Museigen:

Die thoultige Meinzelle ober beren Raum 10 Bla., für auch wärze is Ufg. Bei unformaliger Aufrahme Rachlag. Kellemengeile 50 Pfg., für anseinerte fio Ofg. Beilagengebühr per Taufenb Mt. 8.50.

Gernipred-Unichlug Dr. 199.

Wiesbadener

Begugepreis:

Mormilid 50 Big. Bringerlohn 10 Die, berch bie Boft Sejogen viertelifthelich Mr. 1,75 aufer Beitrugeth. Der "Beneral-Anjeiger" erideint taglid abenbs, Huparteiffde Beitung. Reuefte Rachrichten.

beneral Anseiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen: tiglid: Buterhaltungs-Blatt "Jeterflunden". - Bodentlid: "Der Jandwirth". "Der Sumorift" und bie iffuffrirten "Beilere Blatter".

Gejdäftsftelle: Mauritiusftraße 8.

Rotationsbrud und Berlag der Biesbadener Berlagsanftalt Gmil Bommert in Wiedbaben.

Angeigen-Annahme für die abends ericheinende Ausgabe bis 1 Uhr nachmittags, für die 2. Sonntage-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Intereffe einer gediegenen Ausstatung der Anzeigen wird gebeten, größere Anzeigen möglichst einen Tag vorber aufzugeben. Für die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen tann teine Burgichaft übernommen werben

Nr. 270.

Conntag, ben 18. Dobember 1906.

21. Jahrgang

Erife Husgabe.

Politische Wochenschau.

Das bedeutenofte Ereignis ber Boche mare ber Sturg des Landwirtschaftsministers von Bodbielski gewesen, wenn nicht in dieser Woche auch der Reichstag zusammengetreten ware und alsbald der Reichstanzler eine Interpellation über die auswärtige Politif beantwortet hatte. Berr v. Bod. bielsti hat nicht den erwarteten Schwarzen Adlerorden, aber die 9000 M repräsentierenden Brillanten gum Großfreug des Roien Ablerordens erhalten, feine Entlaffung ift auch in der amtlichen Kundgebung und im Raiferlichen Sandichreiben nicht mit Gesundheitsrüdsichten begründet, obwohl daran, daß er gurgeit recht frant ift, nicht gezweifelt werden darf. Das Bolf wird für die Entlaffung mit Recht oder Unrecht den Grund in der unerträglich gewordenen Gleischteuerung finden. Gegen diese find neuerdings wieder zohlreiche Proteffe laut geworden. Den bielen Betenten um Erleichterung der Bleifch- und Biebeinfuhr hat fich auch die Stadt Berlin angeichloffen und im Reichstage liegen vier Interpellationen über die Gleischteuerung vor, die aber nicht der brovisorische Landwirtichaftsminifter, der Minifter bes Innern von Bethmann-Sollweg, fondern der eigentliche Rachfolger des Beren von Bodbielsti beantworten foll. Die Ernennung des neu-en Landwirtichaftsministers wird daber stündlich erwartet. In Randidaten fennt die Breffe feinen Mangel, und alle Matter ftimmen darin überein, daß der neue Berr ein Agrarier fein werde.

Burft v. Billow hat, als er die Interpellation der Rafionalliberaten beantwortete, vor allem gezeigt, daß er mieber bollständig bergestellt ift. Was er über die auswärtige Bolitit gejagt bat, war weder neu noch intereffant. Mit bem öfterreichijd-ungarifden Minifter bes Musmartigen, b Mehrenthal, der in Berlin eingetroffen ift, um fich dem Reichstangler vorzustellen, wird diefer mabricheinlich tiefer in die politische Lage eindringen, jumal herr b. Aehrenthal aber ruffische Angelegenheiten fehr wohl unterrichtet ist, aus Betersburg fommit und, wie berlautet, für ein Dreifaiferbundnis viel übrig bat. Der Reichstangler beftritt im Reidistage ferner, daß bei uns ein verfonliches Regiment der eine Kamarilla eriftiere und gab dem febr berechtigten Bunfche Musbrud, ihm gegenüber nicht immer ben Gurften Bismard gu gitieren. Der jei nun doch einmal tot und man burfe nicht wie Lots Weib gurudbliden, do man fonft gu

einer Salzjäule erstarre. Er bezeichnete nicht mit Unrecht das ewige Zitieren des Fürsten Bismard als eine Kalamität. Er hatte es auch als findisch bezeichnen konnen. Es erinnert gar ju febr an das Lamentieren mancher Bitwen um den feligen Mann, ben fie bei Lebzeiten vielleicht oft genug gear-

Im Austande war das bemerkenswertefte Ereignis ein unbedeutendes, nämlich bas Unterfangen eines Buren namens Ferreira, einen Aufftand gegen die englische Berrichaft mit einer Sandvoll Leute in Ggene gu feben. Dan wurde noch mehr begreifen, daß es fich nur um einen löcherlichen Butich, wenn nicht gar einen blogen Raubzug handle, batte man es nicht der Muhe für wert gehalten, gu melden, daß der aus dem Burenfriege befannte General Botha fich erboten habe, gegen Ferreica gu fampfen. Der Lötve gieht doch nicht gegen eine Maus au Felde.

In Frankreich hat die Regierung von einer starten Majorität der Deputiertenkammer nach längerer Debatte über die Ausführung des Trennungsgesetes ein Bertrauensbotum erhalten. Es ift alfo nicht mehr gu zweifeln, daß das Trennungsgesett gang im Ginne des Gesetes gur Unwendung gelangen wird.

In Rugland find in letter Woche wieder fleißiger, aber weniger geschidt Bomben geworfen worden, eine fogar gegen den von dem japanischen Rriege ber befannten General Rennenfampf. Das wichtigfte in Rufland gurgeit indeffen find die febr geschiedten Manover der Regierung, Gelb zu befommen und die braftischen, aber binfichtlich ibrer Birffamfeit noch zweifelhaften Berfuche, eine gefügige Duma gu ichaffen.

In Desterreich hat das Abgeordnetenhaus in letter Bode eine gange Reihe mehr halbafiatischer als parlamentariicher Schimpfigenen bei ber Bergtung des Bahlreformgefetes durchgemacht.

Deutscher Reichstag.

(119. Sigung bom 16. Robember.)

Das Saus ift gut befest. Fortfetung bon Bahlpriff. ungen. Die Bahl des Abgeordneten v. Dieftrich (fonf.) wird für gültig erflärt, ebenso die Bahl des Abgeordnesen bon Malfewig (fons.). Die Berkündung des Abstimmungsergebniffes veranlagt eine

Reibe fturmifder Ggenen.

Die Cogialdemofraten und auch ein Teil der Freifinnigen brechen in leidenschaftliche Pfuirufe aus, auf die die Rechte

mit Hohngelächter antwortet. Der Präsident rügt diese Ausschreitungen als unparlamentarisch. — Bei der Wahl des Abgeordneten v. Wiltenberger-Hagenau (Elfässer) beantragt die Rommiffion Gultigfeit. Abg. Muller-Meiningen (Fr. Bp.) führt aus, daß nach den vorausgegangenen Abstimmungen es ein zweifelhaftes Unternehmen fei, die Enticheidung der Bablprüfungstommiffion noch überhaupt angufechten. Es handle fich um den

Digbrauch der Beichte

und der Rangel. Angefichts der nachgewiesenen flerifalen Bahl-Agitation in diefem Wahlfreise ben Antrag auf Ungültigkeit der Wahl abzulehnen, das ist eine tendenziöse Rechtsverweigerung. (Beifall links, Lärm und Entrüftungs-rufe im Zentrum.) Redner beantragt Zurüdverweifung der Bahl an die Kommiffion. (Lebhafter Beifall lints, Lachen im Bentrum und rechts.) — Es entfpinnt fich nun eine längere Debatte über das Berhalten der Pfarrer auf der Kangel und flerifale Wahlagitation, in welcher Abgeordneter Gröber (Bentrum) die Angriffe, die der Abg. Müller-Meiningen gegen das Bentrum gerichtet bat, gurudweift, dabei betonend, daß feine Partei, wie jede andere Partei, parteipolitische Erörterungen auf der Kanzel migbillige. An der De-batte beteiligen sich noch die Abgeordneten Boly (natl.), Müller-Sagan (Freif. Ber.), Fifcher-Berlin (Gog.), Müller-Meiningen, Schidert (foni.), von Dergen (Rp.), Febrenbach (Bentrum). Letterer nimmt die fatholifche Geiftlichfeit Badens gegenüber den Ausführungen Müller-Meiningens in Schut. In Baden feien Erhebungen über bie

politifche Tätigfeit der Beiftlichen

bom Ministerium angestellt worden, aber fie haben anscheinend nichts Belaftendes für die Geiftlichkeit ergeben, Rach weiterer Debatte wird der Antrag Müller-Meiningen mit 157 gegen 142 Stimmen abgelehnt. Die Bahl Biltenbergers wird gegen die Stimmen der Rationalliberalen, Freifinnigen und Gogialdemofraten für gültig erflart.

Nachdem noch zur Bahl v. Massow (fons.) Beweiserhebungen beschloffen worden find, bertagt fich bas Haus auf Samstag 11 Uhr. (Bahlprüfungen und fleine Sochen.)

Politische Tages= Uebersicht.

* Biegbaben, 17. Robember 1906.

Parlamentarifdes.

Die Kommiffion für die Dag- und Gewichtsordnung hielt heute ihre Schluf-Gipung ab und ftellte den vom Abge-

Berliner Brief.

Rachbrud verboten

Eine neue Frage. - Bulow. - Weihnachten in Sicht. Abien Boeste. — Bod. — Tas Fleisch wird billiger. — Die Bergie teurer. — Tie verschwundenen Rechtsanwalte. — Er-innerungen an Röhl. — Nita. — Sie lächelt.

"Bie benten Gie fil er Ruftland?" ober: "Saben Sie fcon ben fleinen Cohn gefeben?" Das waren gwet ftagen, welche eine ungeheure Bopularitat erzielt hatten. Seitdem haben wir Alehnliches lange nicht wieber gehabt. Aber jest ift feit ein paar Tagen wieder eine Frage im Umlauf, bie mir ebenfo ftart gu graffieren icheint, wie bie beiben oben gitierten. "Saben Gie ichon Buloms Rebe Belefen?" lautet Die neueste Frage in Berlin. Gemeint Die lange inhaltreiche Rebe, welche ber Reichskangler Mann bes Tages. Der Bollsmund betont gang anbers: "Donnerwetter, der kann reden!" oder "Der hat den Mund auf'n richtigen Fled!" oder "Der hat ne richt'ge Ber-kehste!" Ich will die Berlinismen hier nicht alle auf-khlen, sicher ist aber, daß selten über eine Rede im Stichetag fo viel gesprochen worden ift, wie über Bulows interpellations-Rebe im Reichstag. Daß biefer wieber er-Meine Schattierung. Die Reichstage Berhandlungen bringen nicht nur bie fremben Abgeordneien in großer Bahl wieber in die Reichshauptstadt, sondern diese bringen zu aller-meift noch eine erstedliche Zahl von Freunden, Berwandten und Begleitern mit. Der Fremdenversehr in der Friedrichkabt hat zusehends zugenommen. Allerdings ist dasur auch als Grund das näher gerückte Weih-nachtssest anzusehen. Es brangen sich uns älteren Leuten bei bem Borte Beihnachten immer wieber Bergleiche gu rüheren Beiten auf, Bergleiche, die nicht zugunften ber febigen Zeit aussallen. Abien Boesie! Aber ber Berkehr bleibt, ber pofielofe Berfehr, in der poefielofen Friedrich-

nadt, in ber poefielofen Stragenbahn, in ber gang poefieloien Sochbabn und in bem wir je beseffen, in bem elettrifchen Auto-Omnibus. Es ift auch nicht mehr ein Schimmer von Boefie vorhanden. Gelbit die Strafenbertaufer find gegen fruber gang andere Geichöpfe geworben. Bie oft hat man bon bochft ergoblichen Gremplaren Diefer Bertreter bes Sanbelsftanbes ergablen tonnen, bon Bertretern, die entweber einen hochft origi-nellen Gegenstand feilboten, ober die nichtsfagenbsten Dinge in launigfter Beife anzupreifen berftanben. Beutgutage ift bas alles robufter geworben, eine Bemerfung, bie man namentlich jest wieber machen tonnte, wo es fich um bas Beilhalten von Dingen hanbelt, welche fich auf ben abgeschiedenen, vielmehr verabschiedeten Minifter Bod handelt. Bob, bas weiß alle Belt, ift Bobbieleft. Aber Bod ift allen fo febr geläufig geworben, daß feiner mehr anbere fagt. Die Erinnerungen an Bob auf ber Friedrichftrage in Gestalt von Bilberbogen und gemästeten Schweinen werben mit Stentorstimme und Ausbruden angepriesen, bag einem die Ohren Mingen. Das Erfreulichste ift bie Diefuffion, die fich an die Bod-Schweinchen fnüpft und die in ber unbegrengten Erwartung gibfelt, bag mit Bobbielstis Scheiben auch die Schweinesperre ihr Enbe erreichen wird; mit einem Bort, bag wir endlich einer Zeit entgegengehen, in welcher nach langer, arger Teuerung endlich bas Fleifch wieder billiger werben wird. Es ift in ben festen Bochen in Berlin gur Erreichung biefes febr erftrebenswerten Bieles febr biel agitiert worben; fogar vom ftabtifchen Barlament aus, ift mit allem Rachbrud petitioniert worden, und fo ift gu erwarten, daß ben Berlinern und mit biefen, breiten Schichten ber Bevolle-rung, die ichonfte Beihnachtsgabe beichert werden wird: Berbilligung bes wichtigften Lebensmittels. Das ewige hin und her, bas unausgesette Auf und Rieber bebingt es, bag — mahrend hier ein erfreuliches Greignis gu fonstatieren ist — bort ein wenig ersreuliches von sich reben macht. Dem Bittrus "billiger" wird soeben wieder ein "zu bislig" entgegengehalten! Diesmal sind es die Berliner Merzte, die dies Wort rusen; sie verbreiten sebhast die Rachricht, daß

fich Borversammlungen bafür entschieden hatten, bie chtlichen Donorare feien zu flein im Berhältnis zu ber feit Jahren bestehenben Bertenerung affer Lebensbebingungen. Es mag fein, daß die Berliner Mergte recht haben, und hier ift faum ber Ort, barüber gu ftreiten, indeffen ift bie Tatfache, bag man in Mergtefreifen entichtoffen ift, biefem "billigen Grantheitsguftanb" ein Ende gu machen, nicht erfreulich und bas Sprichwort: "Sterben ift oft teurer als Leben!" erhalt durch ben brobenden berteuerten Merztetarif eine neue Alluftration. Bahrend befonbere Aufregungen im großen und gangen in ber abgefaufenen Berliner Boche vermieden waren, bat die nie raftende Gensationsmaschine auch nur ein nicht zu aufregendes Ereignis gutage geforbert: Das Berichwinden bes Rotars Uder-Der gute Rotar war ein lieber Rerl; er mar ein freundlicher, liebenswürdiger, hilfsbereiter Menfch; er war ein Freund, ein Kumpan, ein — ja, was sage ich zu seinem Lobe noch alles? Es ist schabe, sehr schabe um ihn. Er war einer ber jüngeren Notare, er hatte eine große Pragis und - - wie jage ich gleich - man munbert sich folossal, daß er berichwunden ift, daß er über-haupt verschwinden konnie. Um nun der Sache Form und Entschuldigung zu geben, wird ber finanzielle Zusammenbruch bes angesehenen Juriften in Berbindung gebracht mit ber Affare bes quasi verichoffenen Alfons Rohl, beifen hinterbliebene Rita jehige Frau von Nadowig ift. Und ein dritter Name taucht auf: Merleder! Der Name des Rechtsanwaltes Merleder ift bei der Röhl-Affäre viel genannt worden. Auch er ift verschwunden, bamals icon gleich nach Röhl. Und wenn jest ichuchtern und zaghaft ergabit wirb, baß trop aller Bechiel-Berbinblichfeiten mobi auch in ber Sauptfache bas Ewig-Beibliche an biefen Baubertunftftildchen: "Berichwinden zweier Rechtsanwalte" ichulb ift, fo mag man es ichon gern glauben, wenn man bebentt, bag bamale Rita bie Geele ber froben froblichen Gesellschaft gewesen ist; sie ist zurzeit doch die Glücklichste geblieben. Ueberall ist sie zu sehen, in Konzerten, im Theater, bei Festen — und was tut sie? Was sie immer getan hat — sie lächelt!

proneten Raab verfanten Bericht feit. - Der preu Bifche Sandtag wird jum 10. Januar, nicht am 8. Januar wie die Rordd. Allg. Big. diefer Tage meldete, einberufen. -- An der Abficht, die erfte Ctatsberatung im Reichs. tage noch bor Beginn ber Weibnachtsferien vorzunehmen, wird in maggebenden parfamentarifchen Rreifen nach wie bor festgehalten. Boraussehung dafür ift allerdings, bag ber Etat ipateftens bis jum 3. Dezember dem Reichstage gu-

18. Robember 1906.

Radforderungen für Gudweftafrifa.

Dem Reichstag ging ein Rachtrag jum Reichshaus. haltsetat für 1906 zu, nach welchem im Ertraordinarium aus Anlag der Erpedition in das füdwestafrisanische Schutzgebiet 29 220 000 M zu bewilligen find, die ber Reichstangler ermachtigt wird, im Wege des Rredits fliiffig zu machen. Der entsprechende Titel I bes nachtragsetats zum Rolonial. etat lautet: "Musgaben infolge Berftarfung der Schuttruppe gur Riederwerfung des Eingeborenen-Aufftandes und gur Beimbeforderung bon Berftarfungen der Schuttruppe 29 220 000 M." In den Erläuterungen biergu beißt es: Um 1. Robember betrug die Starte der Schuttruppe 12 221 Röpfe gegenüber der im Etat für 1906 veranschlagten Durchfdmittsftarte von 14 500. Bis gum 31. Marg 1907 werben porausfichtlich weitere 4031 Ropfe heimgefandt, fodag die Starte ber gesamten Schuttruppe am Ende des Rechnungsjahres 8268 Röpfe betragen wird. Dag tros ber ftarfen Berringerung die bereits bewilligten Mittel nicht ausreichen, findet feine Begründung darin, daß einmal durch die Beintfendungen die eintretenden Ersparnisse an Besoldung und Berpflegung ufw. teilweise wieder aufgehoben werden durch die Beimfendungstoften, und daß ferner die den bisherigen Beranfchlagungen zugrunde gelegten Anfate zu niedrig bemeffen murden und außerdem die Frachtfoften im Innern bes Schutgebietes höher waren als vorauszusehen war.

Eine Dantfagung Bobbielstis.

Die "Breugstg." veröffentlicht folgende Dantjagung des Berrn. v. Bodbielsfi: 3m Berfolg meines Musicheidens aus dem Ctaatsdienst find mir von vielen hunderten Landwirten Telegramme und Briefe jugegangen. Dieje Rundgebungen find bon Bergen gefommen und gumbergen gegangen und ich fam nur meinen aufrichtigen, tiefgefühlten Dant ausiprechen. Leider feffelt meine Rrantheit mich ans Bett und ich bin berbindert, jedem Gingelnen perfonlich meinen Dant auszudruden. Soffentlich ift meine Genefung nicht gu fern, damit ich bald erneut die Arbeit im Breife meiner Berufsgenoffen zur Förderung der heimischen Landwirtschaft wieber aufnehmen tann. Froben Mutes wollen wir ber Bufunft entgegenseben, burchdrungen bon einem Gefühl, daß Die Landwirtichaft den felfenfesten Edpfeiler des preugischen Staates bildet.

Die Bleifchtenerung.

Bur Frage der Fleischtenerung ift in der nächsten Beit ein Befchluß des Ctaatsministeriums nod nicht gu er. warten. Bohl aber wird in allen Minifterien, Die ja fämtlich mehr oder weniger bei der Angelegenheit beteiligt find, alles Material gur Borbereitung der Entscheidung in großem Dage gesammelt und geprüft werden. Die Ditglieder des Staatsministeriums fonnen auch mabrend der jegigen Bakang des Landwirtichaftsministeriums einen Befolug nicht fassen. Die Ernennung des neuen Landwirtichaftsministers ift ja doch in den nächsten Tagen zu er-

Die Barteifdule.

Die sozialdemokratische Kriegsschule hat gestern in Berlin ibre Tätigfeit begonnen. Der Bormarts bringt über die Eröffnung des "hoffentlich fegensreichen Inftituts" einen Bericht, nach dem Genoffe Bebel die Einleitungsrede hielt und die Schüler und Lehrer ermahnte, ihre gange Tatfraft im Intereffe ber proletarifden Befreiungstampfes eingufeben. Im Ramen des Lehrerkollegiums verficherte Genoffe Beinrich Schula, nicht inftemlofem Bielmiffen folle das Inftitut bienen, fondern der Ginführung der Schüler in diejenigen Biffensmaterien, die für den Befreiungstampf der Arbeiterklaffe in erfter Linie in Frage tamen. Die Unterrichtsstunden dauern täglich von 8—1 Uhr, nachmittags sollen die Teilnehmer an den Kriegsschul-Kursen zu Privatarbeiten angehalten werben.

Der gutunftige öfterreichifche General. ft a b 8 chef.

Aller Bahricheinlichfeit nach ift als Rachfolger bes Chefs bes öfterreichifden Generalftabes Grafen Bed Jeldmarichallleutnant Conrad von Sogendorf in Aussicht genommen. Er



Beibmarfchallentuant Courab von Boten

iff am 11. Robember 1852 in Penging geboren und ftammt aus einer Offiziersfamilie. Geine militarifche Musbilbung genog er im Sainburger Radetteninftitut und in der Therefianischen Kabettenafademie. Rachdem er die Kriegsschule

absolviert hatte, wurde er 1876 dem Generalftabe zugeteilt. An den Operationen während des bosnijch-berzogowinischen Offupationsfeldzuges nahm er tätigen Anteil und erhielt die Militarverdienstmedaille und bas Militarverdienftfreug. 3m Jahre 1886 murde er gum Generalfiabschef ber elften Infanterie-Ernppendivision ernannt. Als Major wirfte er mehrere Jahre beim Generalstabe in Wien, seit dem Jahre 1888 auch als Lebrer der Taftif an der Kriegsschule zu Wien. 1892 murde er Oberft und drei Jahre fpater Generalmajor. Bum Feldmaricallleutnant emporgerudt, war er lange Zeit Kommandant der 8. Infanterie-Truppendivision in Innsbrud. Er ift mit Bilhelmine Leffean vermählt, feiner Che entstammen brei Gobne.

Miniftermedfel in Burttemberg.

Dem "Beobachter" aufolge fteht ber angefündigte murttembergische Ministerwechsel unmittelbar bevor. Das Platt bestätigt, daß als Rachfolger im Ministerprasidium der Minifter bes Musmartigen v. Beigfader auserfeben fet. Bur das Juftigminifterium fteben die Staatsrate v. Comid. lin und b. Cronmueller in Frage. Bon einem Bechiel im Finangministerium, für bas Soffammerpräsident v. Gefler in Ausficht gestanden habe, jet gurgeit abgesehen worden.

Deufichland.

Darmftabt, 17. Robember. Die Erfte Rammer wird in den erften Tagen des Dezember ebenfalls gufammen. treten, um gu der Angelegenheit ber Beftätigung bes fogialbemofratifden Beigeordneten Gignert Stellung gu neb. men. Augerdem follen die von der Zweiten Rammer fertig. geftellten Befegentmurfe verabichiebet werden.

Berlin, 17. Rovember. Dem Borftand bes fogial. demofratifden Bablbereins des britten Berliner Bahlfreifes bat der Führer der Anarchofogialiften Dr. Briedeberg auf Grund feiner Erflarung in ber letten Parteiversammlung des Kreises zu einer Sitzung geladen. Rach furger Ausiprache faßte ber Borftand einstimmig den Befchluß, der nächften Generalversammlung einen Antrag auf Musichluß des Dr. Friedeberg gu empfehlen.

Berlin, 17. Robember. Die Unterredung gwitchen dem Reichstangler Fürften Bulow und dem öfterreichijch.ungari. ichen Minister des Meugeren Freiheren von Achrenthal hat einen febr befriedigenden Berlauf genommen. Gie bat gimiden beiden Staatsmannern bolliges Ginbernehmen über alle Fragen der auswärtigen Bolitif ergeben. Freiherr von Aehrenthal ift mit bem Botichafter von Szögpenn beute bereits wieder in Berlin eingetroffen.

Berlin, 17. November. Aus Weft falen erfahrt die Boff. 8tg., daß gurgeit für Attendorn, Gelfenfirchen, Sagen und Samm Antrage bem Minifterium vorliegen oder in nächfter Beit borgelegt werden follen auf Genehmigung von Orden eniederlaffungen behufs Grundung boberer Mäddenidulen.

Berlin, 17. November. Die Immediat. Einga. be des Erzbischofs v. Stablewefn und der Domfapitel bon Gnefen und Pofen an den Raifer, mit der Bitte um Menberung der Bestimmungen über die Unterrichtssprache in dem ichulplanmäßigen Religionsunterricht, ift im Auftrage des Raifers durch den Rultusminister ablehnend beichieden worden.

Bromberg, 17. Rovember. Im polnifchen Schulftreif icheint die Regierung nun gu ich arferen Dagnob. men überzugeben. Im Bromberger Begirf find über 200 Ortsvorsieher und Schöffen polnischer Nationalität abgesett worden auf Grund ihrer Propaganda für ben Schulftreit. Un allen Orten des Bromberger Rreifes, mo der Streif im Gange ift, ift ben Gaftwirten die Bolizeiftunde auf 8 Uhr abends festgelegt worden. Bielfach geben die Staatsanwalte gegen bie Geiftlichen auf Grund ber Rangelparagraphen vor.

Beuthen D. Schl., 17. Rovember. Die geplante Er. richtung eines Denfmals für Raifer Bilbelm II. bat nicht die Billigung des Raifers nefunden, da es nicht der Tradition der Sobenzollern entspreche, bag bei Lebzeiten einem regierenden Fürften ein Denfmal errichtet merbe.

Husland.

Lugemburg, 17. Rovember. In der Rammer wurde eine Interpellation megen der Fleifch not beraten. Dinifter Epiden fagte gu, daß er internationale Magregeln gegen die Biebfeuchen anregen werbe.

Mabrib, 17. Robember. Gerüchtweise verlautet, inf eine Rabinettafrife in der Rabe fei. Die Rudfebr des Königs von einem Jagdausflug fteht unmittelbar bevor.

Betersburg, 17. November. Der Rommandeur des Roftowichen Grenadierregiments, Oberft Simansti, ift gu achtmonatiger & eft ung & baft und Befchränfung einiger Dienstrechte verurteilt worden, weil er unterlaffen hatte, gur Unterbrudung einer Garung unter ben Mannichaften feines Regiments geeignete Magnahmen zu treffen.

Petersburg, 17. Rovember. In Aron ftabt ift ber Belagerungsauft and durch ben Rriegsauftand erfett und borübergebend ber Boften eines Generalgouverneurs geschaffen worden. Dem neuernannten Militar-Generalgouberneur find die Stadt und die Feftung nebft den benachbarten Bemäffern und Infeln unterftellt morben.

Petereburg, 17. Robember. Die bom Rriegsgericht gur Berbannung nach Sibirien verurteilten Arbeiter-Deputierten weigerten fid, das Urteil anguhören. Das Urteil murde deshalb vor leerem Saale verlefen. Seute geht ein Spezial-Transport von Berurteilten nach Sibirien ab. Den Frauen und Rindern der Arbeiter ift die Begleitung geftattet, falls fie gleichfalls als Arreftanten reifen wollen.

Belgrad, 17. November. (Biener Rorr.-Bur.) Melbung eines auswärtigen Blattes, daß der &ronpring Georg wahnfinnig geworden fei und deshalb von der Thronfolge ausgeschloffen werde, ift unrichtig. Die Latfache, daß in letter Beit beibe Abjutanten bes Rronpringen ihren Abichied nahmen, gab mangels offigieller Angaben liber die Urfache ber Demiffion Anlag gu verfchiedenen Gerüchten, die jedoch übertrieben find.

Arbeiterbewegung.

Musiperrung im Nürnberger Bauge. werbe. Nachdem bie Nürnberger Arbeitnehmer im Ban. gewerbe ben von den Arbeitgebern vorgelegten Tarif abge. lebnt haben, ift in Arbeitgeberfreisen die Aussperrung borgeichlagen morben.

Ronfereng der Geidenfarber. Bur Ginfub. rung eines einheitlichen Lohntarifs für alle Geibenfarbereien Deutschlands und ber Schweig werden, wie die Rorreipondeng Tertilinduftrie melbet, die Arbeiter dicfes Zweiges demnachft au einer Ronferen 3 gufammentreten.

Bom englischen Schiffbauerftreif. Mus Glasgow wird uns gemeldet: Für die Biederanfnahme ber Arbeit am nachsten Mittwoch ftimmten 2499 ftreifende Schiffbauarbeiter, bagegen waren 1631.

Hus aller Welt.

Der Raifer von Anam mahnfinnig geworden.

Der Raifer von Anam Than-Thai ift mahnfinnig geworben. Er beging Graufamfeiten fdeuglichfter Urt, und Mordtaten meren in feinem Bolaft an ber Tagesordnung. Er qualte feine Beiber, ftief ihnen lange Rabeln in bie Schultern und bie



Schenfel und ließ fie bann an Striden aufbangen. Grauen und ben Bring-Brafibenten erichof er mit be- Revolver. Mit Buftimmung bes frangofijden Refibenten ift er jett abgefeht und unter Bewachung gestellt. Wan wird ibm einen Cobn bes Raifere Gialong jum Rachfolger geben.

Diebe als Bachter. In ber Dortmunder Bach- und Schlieggefellichaft icheinen fich boje Beamte zu befinden. Rachbem erft vor turzem ein Wachter biefer Gefellichaft als Ginbrecher verhaftet worben, ift wieber ein abnlicher gall paffiert. Unter bem Berbacht, swei Ginbruchsbiebftable verübt gu baben, wurde abermals ein Schliegmachter ber biefigen Wach- und Schlieggefellichaft verhaftet.

Caben für bas bentiche Dufeum. Mus Qubwigshafen wird uns telegraphiert: Die babifche Anilin- und Cobafabrif überwies bem beutichen Mufeum in Minchen 20 000 A. Fernet bie Gebrüber Gulger in Lubwigshafen 10 000 M. Seinrich Laus in Manubeim 20 000 A. fowie Berr Direftor von Brunt in Lubwigshafen, Direftor ber Unilinfabrit, 5000 A, gufammen mit ber Gabe bes herrn Jabritbefigers Ludowici in Jodgrim 75 000

Das Defigit ber Rurnberger Ansftellung. Aus Rurn. berg wird uns gebrahtet: Die Garantiefonds-Beichner ber Sanbesausstellung werben mit 45 Brogent bes gezeichneten Betrages in Anspruch genommen. Das Defigit beträgt eine Million.

Die Beftie im Meniden. Gin unmenichlicher Boter ift bon ber Berliner Kriminolpolizei verhaftet worben. Der Tifchlergefelle Beinrich R. bat zwei Tochter, Die jest achtgebn und neun Jahre alt find. Bor vier Jahren berging er fich an feiner alteften, bamale viergebn Jabre alten Tochter und murbe baiut su brei Jahren Budthaus berurteilt. Rach feiner Entlaffung nahm ibn bie Frau aus Mitleib wieber gu fich. Aber er ver-ging fich von neuem an beiben Rinbern,

Das geheimnisvolle Batet. In einem Reftourant in bet Bietbenftrage in Berlin murbe ein Bafet geöffnet, bas ein Grember bort por einigen Togen abgegeben und nicht abgeheit hatte. Es fanden fich barin fur 33 000 A Bertpapiere, bermut-lich folche, die aus bem Diebstahl bei Galinger und Leppmann

Die Buhne unter Baffer. Gin Telegramm aus Berlin melbet: 3m Bentraltheater wurde geftern furg bor Beginn bet Borftellung ber "Blebermaus" burch bas Berieben eines Fever-wehrmannes bie Regenborrichtung, bie beim Ausbruch eines Branbes in Tatigfeit treten foll, aufgebrebt. Die Buhne murbt unter Baffer gefett und bie Borftellung tonnte nicht ftattfinden.

Gin frecher Neberjall. Aus Berlin wird uns gebrabtet: Der Major im Garbe-Schuben-Bataillon, Sped von Sternburg, ein Bruber bes beutiden Botichafters in Amerika, wurde bente morgen in feiner Bobnung in Grob-Lichterfelbe von einem unbefannten Individuum überfallen, gewürgt und gu Boben ge-worfen. Die hingufommenden Buriden bes Mojors verfolgten ben fliebenben Strold, ber burch ben Friebhois-Infpettor, einem früheren Genbarmen, feftgenommen und ber Boligei übergeben

Gin Morb. Mus Burgburg erhalten wir folgenbes Brivettelegramm: Der Steinhauer Banmann aus Altenberg murbe in ber Rvine Stabtporgelten ermorbet aufgefunben. Die Beide wies Popimunben auf; ber Sals war burchichnitten. Der Tater

Der Rongerirebner. Mus Leibzig wird gemelbet: Ein im Gewandhause noch nicht vorgesommenes Ereignis wird lebhaft befprochen. Brofeffor Rifild entpuppte fich als Rongertrebner a la Bilow. Er wanbte fich an bie anwesenben Damen mit ber Bitte, ibn nicht mitben Opernglafern gu figieren. Das mache ibn nervos und ba fonne er nicht weiter birigieren Gin Lanbesberrats. Proges. Bor bem Reichsgericht in Leib-

gig fommt am 28. Robember ber Brogest gegen bie Rauflente Bietor Langani aus Aleffanbria (Italien) und Mojes Sambut. ger aus Amfterbam, beibe gulest in Dunder wohnhaft gemefen, wegen Lanbesberrates gur Berhanblung.

beit

Stell Bel

hen

ent beb fem

fen

ber 15 en

Inne geho woh nahi Schifger ich i ichul ibn

Bro Bro Bur bie ! gera feine Schie

jeine bar Emj gehör der

Siftige Gaje. Auf bem Gifenwert Differbingen wurden burch bas Ausströmen giftiger Gase fünf Arbeiter beiaubt; nur brei von ihnen tonnten wieber ins Leben gurudgerusen werben.

Breiginder. Ans Bof en wirb uns berichtet: Wegen Aufreizung jum Schulftreit in Bregartiteln wurde ber Rebatteur Spontansti bom "Goniec Wieltopolsti" ju 200 A. und Rebatteur Switala bon ber "Praca" ju einem Monat Gefängnis berurteilt.

Ansstische Räuber. Aus Tiflis wird uns berichtet: hier sind wieder mehrere Raubanfälle vorgesommen. Gestern brangen fünf Männer in einen Juwelierladen ein, erzwangen die Deffnung der Kasse und nahmen für 15 000 Rubel Juwelen an sich, mit denen sie das Weite suchten. heute wurden serner aus einem Kleidermagazin Waren im Werte von 3000 Rubel geraubt, und ein weiterer Raub wurde heute in einem mit Passagieren dicht besetzten Straßenbahnwagen von einigen Bewasseneten ausgesührt. Als die Räuber in den Wagen sprangen, ergriffen die Insassen bis auf einen die Flucht. Dieser letztere, ein Desterreicher namens Lebeda, wurde ausgeraubt.

Beraubt und ans dem Juge geworsen. Aus Paris melbet uns ein Telegramm über einen Mord im Eisenbahnzuge das folgende: In der Rähe des Bahnhoses von Bordeaux wurde auf den Geleisen der Geschäftsreisende Galliche au, der Bertreter einer Pariser Seidenfirma, lebensgefährlich verleht und im Zustande vollständiger Bewußtlosigkeit ausgesunden. Gallicheau ift zweisellos einem Raubansalle zum Obser gesallen. In dem Wagenabteil, in dem sich seine Kosser befanden, wurden Spuren eines heftigen Kampses wahrgenommen.

Die Beirat ber Otero. Ein Privatelegramm ens London melbet und: Die befannte Tänzerin Otero wird fich mit einem reichen Engländer verheiraten, ben fie während eines Gaftipiels tennen gelernt hat. Die Dochzeit foll bereits in 14 Tagen flattfinden

Großfener. Aus Reapel wird von gestern gedrahtet: Seute nachmittag brach in dem Lagerhaus für eingesührte und ausnisührende Waren im Hasen Jener aus. Der Sachschaden soll sich auf etwa drei Millionen Lire belaufen. Eine große Menge Zuder, hanf und Paraffin ist vernichtet worden. Man ist des Jeners Herr geworden.

Der Rassenkamps. Aus London wird uns gedr tet: Der Standard meldet aus Newyork, daß die Einwohner von Ashville in Kalisornien eine Bande von Negern, die zahl siche Ränbereien begangen und eine wahre Schreckensberrichaft in der Umgegend etabliert hatte, versolgten und eine Namps mit ihren zu bestehen hatten. 5 weiße Männer wurden dabei getotet und 3 verwundet. Bon den Negern wurden 30 getotet.

Freiwilliger Bergicht auf ein Millionenbermögen. Aus Rewporf wird berichtet, daß Fran Sage, die Witwe des weltbefannten Millionärs Russel-Sage, die sast desse ungedeures Bermögen erbte, beabsichtigt, sich ihres Bermögens zu entäuhern und nur so viel zurüczubehalten, daß sie sorglos und behaglich dis ans Ende ihrer Tage leben kann. Sie ist zu diesem Entschluß gelangt, weil sie nach ihrer eigenen Avssage seit dem Tode ihres Gatten nur zwei Tage Ruhe gehabt hat. An diesen beiden Tagen war das Wetter so kürmisch, daß sich niemand auf die Straße hinaus magte und Fran Sage daher von Besuchern berschont dlieb. Ueber 7000 Briefe sind in zwei Monacan unerössent von Frau Sage vernögenden, zum größten Teil vermutlich Bettelbriefe. Frau Sages Bermögen beirägt über 15 Willionen Pfund, und sie beabsichtigt, den größten Teil dieser Summe sur Bobltätigseitszwede zu verwenden. Sie wird indessen sein Sielwicht, sondern des Gelb unter würdige Bedürftige verteilen.



Hus der Umgegend.

De. Flörsheim, 15. Rob. Gestern abend sand im Karthönserhos eine Mitgliederversammlung des Lofaigewerbebereins
statt. Junächst erstatteten die Abgeordneten Mohr und Schneider, weiche an der Generalversammlung der Rassausschen, Gewerbebereine in Biedentopf teilgenommen hatten, Bericht.
Dierauf wurde beschlossen, die Monatsversammlungen künstig
an jedem ersten Dienstag im Monat abzudalten und an jedem
derselben Borträge von diesigen und auswärtigen Achnern balten zu lassen. Ferner wurden noch einige interne Angelegenbeiten erledigt. Es ist nur zu bedauern, daß die Bersammlungen des Gewerbevereins, welcher ca. 135 Mitglieder zählt,
nur stets von 20—25 Mitgliedern besucht werden.

r. Ibstein, 16. Rov. Rach ber am 29. Oftober b. 3. stattgehabten Bersonen fiands aufnahme beträgt die Einwohnerzahl 3468 Bersonen, gegen 3395 im Borsahre, die Zunahme beträgt mithin 73 Bersonen. — Ein bei einem biesigen Schlossermeister in der Lehre stehender Zwangszögling der diesigen Erziehungsanstalt ist seit gestern morgen spur so berich wunden und mit ihm noch ein anderer Insasse der Autalt. Der betr. Lehrling hatte den Lehrer der Fortbildungsichale schon einige Male bedroht und ist dieserhald Anklage gegen
ühn erhoben worden.

t. Rübesheim, 16. Rov. Der Gemeinderat von Rübesheim beabsichtigt die Einsührung der Kanalisation, ein Brojekt, das mit sehr hohen Kosten verknübst ist. Gegen diese Krojekt richtet sich nun ein wahrer Entrüstungssturm seitens der Bürgerschaft. Dieselbe verlangt namentlich unter Hinweis auf die durch die diessährige Mißernte geschaffene große Rotlage die kriste Ablehaung des Brojekts. — Der letzte Flögerstreik bat gerade den hießgen Flößern, die besonders eifrig in die Agitation keinerzeit eingrissen, nicht den erhossten Borteil, sondern schwere Schädigung gebracht. Während des Streiks wurden nämlich in Vingen sehr viele Steuerleute und Floßardeiter in Arbeit genommen, die an die Stelle der diesgen Leute traten, so daß die lehteren noch ieht aum großen Teil geheitslos sind

bie lehteren noch jest zum großen Teil arbeitslos sind.

-n. Branbach, 16. Rod. Ein schon längere Zeit wegen Betrugs steddriesslich versolgter Arbeiter wurde jeht in Höchst ermittelt. Derselbe hatte während seines biesigen Ausentbalies seinen Logisgeber um ein beträchtliches Kostgeld beschwindelt und war bann flüchtig geworden. — Die direkte Kabellegung vom Emser Blei- und Silberwert in Ems nach der zu diesem Berlsedörigen Grube Rosenberg dier ist nun soweit sertiggestellt, daß ber elestrische Betrieb der Erube bald in Angriff venommen werden sann. Die biesige Bürgerschaft erwartet durch die neue Betriebsart manche Borzüge gegen früher, insbesondere durch die Berminderung des Juhrwertsbetriebs von Station Brandach nach der Erube, an der evangelischen Kirche und den

Dauptgebäuben der Stadt vorbei. Auch die Winzer, berer Weinberge in der Rabe der Grube liegen, geben sich der Hospinung din, daß in Zukunft weniger Rauch erzeugt wird, der sich jest auf die Weinstäde niederschlägt. — Gestern wurden wieder einige Wild schwarzwild nicht wieder überband, denn die Alzgen der Landwirte über erlittenen Wildschaden verstummen nicht.

* Franksurt, 16. Rod. Der Magistrat hat beantragt, die Handelsrealschule, die jest mit Tertia beginnt, zur vollen Realschule auß zu banen.

(Weitere Radrichten fiebe Beilage.)



Kunit, kiteratur und Willenichait,

Kurhaus.

Freitog, 16. November. Drittes Chilus-Kongert. Solift: Bronistaw Subermann (Bioline). Leitung: Kapellmeister Ugo Afferni.

Das britte Chillus-Ronget ftanb im Beichen Suber manns. Mus bem ehemaligen Bunberfinde ift mit bem jest breinndzwanzigjabrigen Jüngling ein ernfter Runftler erftanden, das bewies icon die Bahl des Brahmsichen Biolinkonzerts, nach bem man nicht greift, wenn man nur bie billigen Lorbeeren der Birtuofitat pflieden will. Das Kongert wurde bor Jahresfrift von Marteau und von Willgandt hier gespielt, mehr im atademisch soliden Ginne einer Symphonie mit abligater Solovioline. Subermanns Beigenfpiel ift bem Kongert, bas Die meiften feiner Spieler in ben Schatten ftellt, überlegen. Richt bağ es birtuos hervortrate, nein, ber eigene Banber einer füngtlerifchen Individualität fommt in biefer Goloftimme, die fich aus dem Geflecht bes Orchefters überall losrantt, jum feffelnden Musbrud. Dan fann Brobms mannlicher fpielen als Suber. mann, aber nicht marmer, nicht bezaubernber, nicht binreigenber und anmutiger, nicht mufitalifder. Subermanns etwas ichmarmerifche Geigenbeanlagung findet in ber Tonfprache von Brahms einen Bormurf von jo gejunder Urnatur, daß fie baran erftarten muß. Die einseitigen Gefahren biefer Begabung geigte fich im Bortrag bes füglichen und mufitalifc unbedeutenden "Convenir b' un lieu der" von Tichaitowsip: bier bominiert eine fast weibliche Empfindjamleit und Gugigleit im Spiel Dabermanns. In ber "Ronbe bes lutins" von Boggini lieg ber Runftler feine Binger und Bogenfertigfeit mit rapiber Birtuofitat "fpringen", Das Bublifum ichwelgte in Beifall und im Genug Des als gugabe gewährten "Abe Maria" von Schubert-Bilbelmy. Tas Auftreten hubermanns bebeutete einen vollen Erfolg.

Das Orchester unter Kapellmeister Affernis inspirierender Leitung hatte den Abend mit einer glänzenden, manchmal in den Tempi etwas manirierten Wiedergabe der 8. Symphonie von Beethoven würdig eingeleitet. Als Zwischennummer brachte der Afferni "Borspiel und Liedes to d" aus "Tristan und Jiolde" von Wagner in schwungvoller Beise zu Gedor und erntete begeisterten Beisall. Gegen die Uederhehung des Peitmaßes im "Borspiel", als einer durchaus unwagnerischen Anstagliung, sei sedoch Verwahrung eingelegt. Wagner dat den Vortragsstil seiner Werte genau sestgelegt und ein Abweichen davon bedeutet eine Entstellung des dom Komponisten Gewollten. — Eine zündende, virtusse Ausführung des "Ungarischen Marsches aus "Taust Verdammnis" von Berlioz schloß das überaus anregende Konzert in stimmungsvollster Weise ab.

D. G. G.

Der neue Dreher. "Die Hochzeitssadel", ein neues Lustspiel von Max Dreher, wurde gestern im Reuen Schauspielhaus in Berlin sehr freundlich ausgenommen, woran weder die Dariteller noch der Dichter Schuld trug. Der Beifall galt wohl ben fleibsamen Kostümen aus ber Zeit des Sonnenkönigs.



* Wiesbaben, 17. Movember 1906.

Hus dem Stadtparlament.

Kommunalpolitifc mar in ber geftrigen Gigung ber Stadtvater nur die Interpellation mehrerer Gerren fiber die Bermendung des Rurbausprobiforiums und der Befchlen. nigung des Ablerbad-Baues von Bedeufung. Die übrigen Borlagen betrafen fast durchweg "Rleinigkeiten". Aber gerade die bon Beren Dr. Denmann bertretene Anfrage bot recht viel Anregung. It. a. erfuhren wir da auch, bag ber berzeitige Reffortchef ber Armenverwaltung, Berr Mifeffor Trabers, jum Beigeordneten befordert und ein neuer Affeffor angestellt werden foll. Bu der Absicht mußte der Magiftrat deshalb fommen, weil tatjächlich die verantwortlichen Chefs mit Arbeiten überlaftet find. Die bevorstehende Beforderung des Herrn Trapers wird allerseits freudige Buftimmung finden. Darüber besteht auch nicht die leiseste Meinungsverschiedenheit. Borausgesett, daß Berr Travers Leiter des ftadtischen Armenwesens bleibt. Wir vertreten bon jeber ben Standpunft, daß ein feber Mensch zu ersetzen ift, schlieglich auch Berr Travers. Die Sache liegt jedoch bier wesentlich anders. Das Armenreffort ist bekanntlich eines ber verantwortlichsten. An feine Spige gebort ein Mann, in beffen Gliebern nicht die militärische Strenge ftedt, fondern ber ein empfängliches Berg für' die wirklichen verschämten Armen bat, und im Berfehr mit denen, die durch irgendwelche Berhaltniffe ichweren Bergens den Gang nach dem Armenamt-Canofia wagen, fich als gerechter, fürforglicher Bater erweift. Ohne fich natürlich bon Simulanten-Armen erweichen ju laffen. Serr Trabers be-fitt alle biefe Eigenschaften. Unter feiner Leitung hat bas ftadtifche Armenwefen wirflich außerordentlich fegenbreich

gewirkt. Wir haben bei unseren kommunalpolitischen Artikeln einem solchen hervorragenden Later der Armen sederzeit unser bescheidene Mitarbeit angeboten und mitgeholfen an dem sozialen Werk, wo es nur ging. Wir würden darum die Bersehung des Hern Trabers in ein anderes Amt aufrichtig bedauern. Und mit uns vor allem die Bedrängten selbst, die in wirklicher Berehrung zu dem Manne emporblicken, der ihnen immer half, wenn es in seinen Kräften stand.

Ehe sich ein Nachfolger das Bertrauen und die Liebe der Armen Wiesbadens derart gewinnt und ehe er dor allem in die Verhältnisse derselben gründlich eingeweicht ist, dürfte eine geraume Zeit vergehen. Vielleicht ist es dem Wagistrat doch möglich Herrn Beigeordneten — pardon, Assesso im Armenamt zu belassen. Er würde sich damit den Dank Aller erwerben, die Herrn Travers kennen.

Eine harte Rug ift es, die man der Sonder-Rommiffion für die Bermendung des Paulinenichlöftens gu fnaden gegeben hat. MIs weiterer Rugfnader wurde auf Antrag des herrn Kalkbrenner herr Geh. Sanitätsrat Dr. henmann der Bater der gangen Erhaltungsidee - augefellt. Die Geifter, die er wachgerufen, wird er nun nicht mehr los. Benn die Kommiffion in zwei Situngen zu einem Refultate nicht gekommen ift, fo ift daran wohl gang allein die Finangfrage ichuld. Denn fein Menich, mag er auch noch jo genial jein, wird einen Berwendungsvorschlag machen können, bei welchem der Stadtfadel etwa bon ichweren Opfern vericont bleiben fonnte. Diefes ift des Budels Rern. Man fonn es dem herrn Stadtverordneten Semmann, ber bieje Frage seinerzeit aufrollte, gut nachfühlen, daß er dieses reigende Studden Erde gern erhalten feben möchte! Ber wurde mohl anders denfen und empfinden, wie er. Aber nun drangt fich die Frage auf, wie wird fich die gange Anlage geftalten, jobald der Gerpentinweg gur Strage erbreitert und umgebout und die görtnerifden Anlagen total verichoben und weiter an der Connenbergerftrage Bauplage gur Errich. tung bon Billen abgegeben werden? Benn durch diefe und noch andere im Schofe der Bufunft ichlummernde Gefahren das fchone Geficht und die reigenden Buge des Gefamtbildes verunftaltet werden, dann wird es auch mit der Liebe , und Bergötterung des Enjembles nicht mehr fo heftig fein, wie dies hen te bei vielen der Sall ift. Collte die Rommiffion eine Löjung finden, die es für städtische Zwede verwendbar modit, dann mare ja - wenn auch etwas foftspielig - ein guter Ausweg gefunden. Soffentlich gelingt es der Rommiffion, diefe (eine ber fcmerften feit Sahren borliegenben) Frage ju einem guten Ende gu führen.

3midroffften Gegenfat ficht die Adlerbad. rage: Dort ift die Frage im Pringip geffart, wie der Blat berwendet werden foll, aber - 3a, bas "aber"! Wie ist an dieser Adlerbadfrage icon herumgedoftert worden. Raum hat ein Arat das Regebt geschrieben und bie Berordnung angeordnet, dann fommt ber Oberdottor und wirft alles wieder über'n Saufen. Reue Rezepte, neue Berordnungen, neue Berjuche und immer noch will die Berfoleppungsfrantheit nicht beffer werden und fominden. Wenn nun auch Argt um Argt, und zulett fogar ein folder, der fich mit Badhausbehandlungen ichen beschäftigt hat, gewonnen wird, fo follte man doch bedenfen, daß der Lag der Geburt ohne große Beben (wie im Stadtverordneten-Rollegium exemplifiziert wurde) endlich gefommen mare? Aber nein! Gelbit nicht als Schwergeburt erleben wir den Lag? Moge ce trop allen Belfern in der Rot nur feine Gehlgeburt werden. Gegnüber der Interpellation trat eine Refignation bei den Besprechungen gutage, die hoffentlich nicht die Berichleppungstheorie ftarft. Gang richtig hat der Berr Oberbürgermeifter ausgeführt, daß mit ber Erbanung des Adlerbades fein Inftitut geschaffen wird, welches der Stadt große Ginfünfte bringen werde; im Gegenteil ftellt der Stadtfammerer in Ausficht, bag die Stadt noch eine nicht unerhebliche Bubufe gu leiften haben werde. Riemals wurde dieje Frage anders aufgefaßt. Genau wie das Rurhaus für 5 Millionen nur einen ideeellen Ruben bringt, genau wie wir im voraus miffen, daß die großen Anbauten am Rranfenhaus fich niemals verginfen werden, und bie Rranfenhausverwaltung an der Stadtfaffe als gewaltiger Blutfauger liegt, ebenfo ift ber Effett auch nur und dient der Beltfurftadt als ein Reflamemert erfter Gute; darum muß es gebaut werden und jammericade ift es, daß es nicht mit dem Rurhaus gleichzeitig fertiggestellt werden

Der Sibungssaal ber Stadtbater batte geftern bas ubliche Bilb. Es mochten etwa 30 Stadtberorbnete anwesend sein. Bid-

tige Borlagen harrten ihrer nicht.

Bu ber Bierstadter Bahnangelegenheit hat die Kommunalansschiebehörde — der Landrat — erklärt, daß voraussichtlich gegen die Fluchtliniensestsehung und den Bertrag Wiesbaden-Bierstadt leine Beanstandungen zu erwarten sein dürsten. Daraushin beabsichtige der Magistrat, die früheren Bedensen sallen zu lassen, um der Gemeinde Bierstadt zu zeigen, daß es Wiesbaden troß der dorberigen schweren Bedenken in der Fluchtliniensestschung ernst sei mit der Beschlen in der Fluchtliniensessischung ernst sei mit der Beschlen in der Fluchtliniensessischung ernst sei mit der Beschlen in der Wahn frage. — derr Baurat Fischer Did empsiehlt in der beutigen Sibung darüber Beschluß zu seizen. Wie Rücksicht in der beutigen Sibung darüber Beschluß zu seizen. — Mit Rücksicht auf den Ernst und die Wichtigkeit der Sache blaidiert Derr Dr. Dreher sur Ubschließes sich dem Borredner an. Wir könnten ebil. später Schwierigseiten bekommen, wenn man sich von der Aufsichtsbehörde zur Abschließung des Bertrages gewissermaßen zwingen lasse. — Das Kollegium beschließt für Uederweisung an den Finanzansschuß.

Abanberung ber Grundstenerordnung. Dieselbe soll bahingehend ersolgen, daß in der Folge nicht mehr ein feststehender Sah von 2 pro Mille des gemeinen Wertes zur Erbebung gelangt, sondern der Steuersah für jedes Jahr fest geselbt wird. § 3 der Grundstenerordnung erbielt solgende Hassung : "Die Grundstener ist nach einem für jedes Steuerjahr durch Gemeindebeschluß sestzunkstellenden und in drisüblicker Weise belannt zu machenden Sah von jedem Tausend Mark des gemeinen Wertes der einzelnen Grundstüde zu erheben." — Damit erklärt sich die Bersammlung einberstanden.

Rachbewilligungen und Renforberungen.

Die Rebrichtverbrennungs. Unlage, melde fich nach einem Bericht des herrn Caften Dod als technisch wobigelungen und wirtichaftlich rentabel gezeigt hat, erfordert 81 300 A Rachbewilligungen. Diese lleberichreitung bat hanptsächlich ihren Grund in den später notwendig gewordenen Abanberungen und Berpollftanbigungen bes Entwurfe. Die Unlage bat mit 262 000 A abgeichloffen. - herr Dajjenes berichtet fiber ben Untrag auf Bewilligung bon 47 500 K fur berbiebene Ginrichtungen, Die ber Rurhausneubau erforbert (Rublanlage, Refervefüche etc.). Es find bas teine Reuforde. rungen, fondern nur fruber im Bringip bewilligte Gummen, bie nunmehr gebraucht werden. U. a. find barin 8000 A für Bartbeleuchtung und 23 000 A für eine Rublanlage gut Grgeugung von tunftlichem Gis porgejeben. Für ben gejamten Rurbaus-Reubau bleiben bann noch 281 000 .K. gu bewilligen, fo bas fich bie Baufumme auf 5 Millionen ftellen burfte. Man glaubt, bamit auszutommen. "Soffen wir es," meint ber Be-ferent. — Berr Low glaubt, bag wir bei Ausschreibung ber Restaurationslotalitäten mit ben großen Rellerraumen ebtl. einen Bachter fur 100 000 A. betommen batten. Berr Buthe gablt nur 50 000 A. Bum minbeften mußte aber bann herr Ruthe bie Umortisationstoften bes für die Rublanlage bestimm-ten Rapitale tragen. - Der Borfigende ber Rurhausneubau-Deputation, herr Burgermeifter Deg, lagt: Dit herrn Rathe fei bamale, ale bie einzelnen Raume noch nicht feftgelegt waren, ber Bertrag abgeichloffen worben, nachbem ihm fur brei Jahre bas neue Rurbaus jum jahrlichen Bachtpreis bon 50 000 & übertragen worben ift. Eine Abanberung ift jest nicht mehr angangig. herr Ruthe fei mit noch weitgehenden Forberungen gelommen, Die ber Dagiftrat jeboch nicht erfüllte. Rach bem Mbichlug ber erften brei Sabre tonne ja verichiebenes wieber nachgeholt werben. Bon ben 5 Millionen für bas Rurhaus fomme übrigens eine bolbe Million auf die Umgeftaltung ber Barfanlagen. - herr Baibmann appelliert an bas Gerechtigleitsgefühl bes herrn Ruthe und erwartet, bag biefer bie Umortifierung trage. Rur bann befürworte er eine erftflaffige Rühlanlage. — herr Stadtbaurat Frobenius fpricht im Sinne bes Burgermeifters. Die herftellung ber Rühlanlage fei Sache ber Stabt, bagegen fallen bie Betriebstoften berfelben bem Reftaurateur gur Laft. - herr Dr. Alberti: Die Gache wird gu febr auf herrn Ruthe gugelpitt. Wir wollen ja eine Anlage icaffen, die uns und bem jeweiligen Bachter gugute tommt. - Siergu prechen noch die Stadte. Sart mann und Schröber. Damit ift bie Debatte erlebigt, bie Gelber find bewilligt - gur bie Bohnung eines Obermafchiniften im Rellergeichoft bes Rurhaufes werben 3000 A geforbert. Rachbem auf Interpellation bon herrn Dr. Debner bom Stobtbautat erffart worben ift, bag polizeiliche Schwierigfeiten faum gu erwarten find, werben bie 3000 A. genehmigt. (Berichterftatter Derr & in f.i - Sur zwei Afgife-Abfertigungsftellen im Sauptbahnhof find 15 000 A beranichlagt. Die in ben borgenannten Borlagen geforberten Gelber werben genehmigt.

3mei fleine Cochen.

In ben verftartten Finangausichuß gur Brufung ber Entwurfe einer Gebuhrenordnung fur bie Rebrichtabiubr, fomie einer Umfat- und Bertjumachsfteuer werden bie Berren Ralf-brenner, Dr. Debner, Mollath, Schröber und Bolif gewählt. - Der Blindenanftalt wird gur Errichtung eines Bohngebaubes an ber Rieberbergftrage bie Baubispens erteilt.

Bas foll mit bem Baulinenichlöfichen geichehen? Unfrage ber Stabtverordneten Baumbach, Dr. Friedlander, Daeffner, hartmann, Dr. Benmann, borg, Rallbrenner, Rult. woffer, Mollath, Schröder, Siebert und Beibmann: a) Bieweit ift bie Rommiffion gur Berwertung bes Paulinenichtohchens mit ihren Arbeiten gedieben, bezw. welche Borichlage bat fie gu machen? b) Wie sieht bie Sache wegen bes Ablerbabes bezw. was steht ber Ausführung noch entgegen? Im Auftrag ber Interpellanten begründet herr Geb. Sanitatörat Dr. Depman n ben Antrag. Er fpricht eingangs fein Bermunbern barüber aus, bag bie fur bie Angelegenheit gewählte Rommiffion nur zwei Gigungen gehabt babe und gwar in einem Abstand, während dem die Herren bas Refultat der erften Bejprechung icon langit vergeffen gehabt batten. Den Sauptfebler erblide er barin, bag bie Reffortchefs ber allgemeinen Berwaltung, welche größtenteils in ben Kommiffionen und Deputationen find, überlaftet feien. Das Gparen an Beamten fei bier am faliden Blage, benn bie ichweren Folgen maden fich immer bemertbar. Bebenfalls muffe bis gur Gröffnung bes Rurhaufes ober noch früher die Frage gelöft fein, was mit dem Brovisorium gescheben folle. — herr Oberburgermeister Dr. v. 3 be I I: Die Schwierigfeit liegt barin, bag noch von feiner Geite ein brauchbarer jur Berwirtlichung geeigneter Borichlag gemacht worben ift. Durchschlagende Ibeen laffen fich nicht erzwingen und auch nicht burch Beichluffe fertig bringen. Ich glaube nicht, wenn Gie, meine Berren, mich auf ben Ropf ftellen wurben, bag etwas wirllich Brauchbares heraustommen wurde. Die Sache ift nicht fo leicht, wie man glaubt. Die Ueberlaftung ber boberen Beamten ertenne ich an und es wird Ibnen auch Borloge angeben, in ber bie Beforberung bes herrn Affeffore Irabers jum Beigeordneten geforbert wirb. - herr Beigeordneter Rorner erflatt bie wenigen Kommiffionsfigungen nicht als eine Folge ber vielen Arbeit. Die Rommiffion muß bei einer entsprechenben Borlage auch wiffen, ob fie bamit fiberall burchbringt. Das ift aber bis jest noch nicht ber Gall. - Es ibrechen noch bie Serren Dr. Friedlander und Raltbrenner. Besterer wünfcht herrn Dr. Deh mann in bie Kommiffion, ein Borichlag, ber foiort angenommen wurde. - Das Ablerbad hat in herrn Schröber einen energischen Rampfer. Er forbert naturlich, bag nun enblich einmal mit, bem Bau begonnen wird. - Beim erften Brojeft batte nad Mitteilung bes herrn Stadtbaurat Groben i us ber Boligeiprafibent berichiebene Mbanberungen verlaugt, die nach Doglichfeit getroffen worben find. Das neue Brojeft ift ber Boligeibireftion eingereicht worben. Cobalb es bie Benehmigung gefunden bat, foll mit ben Erbarbeiten begonnen werben. - Berr Dr. b. 3 bell: 3ch wurde es bier gans und gar nicht richtig balten, wenn wir uns burch die Anfrage brangen und mit ben Erbarbeiten beginnen liegen, ehe bas Brojeft fertig ift. Es tommt nicht barauf an, ob ein Bierteljahr fruber ober fpater mit bem Babbausbau begonnen wirb. 2B.r erwarten ja, bag bas Bab ber Stabt mittelbar Beminn einbringt, infofern, als es uns auch viele neue Frembe berführt. Gin unmittelbarer Gewinn fomme aber ichmerlich beraus, benn wir bauen ein teueres Babbaus auf einen teueren Blab. Radbem noch bie Berren Dr. Grieblanber, Daffenes und Stadtbaurat Grobenius gefprochen, ift bie Interpellation erlebigt.

Interpellation Banmbach.

Die Stabtverordneten-Berfammlung moge an ben Dagiftrat bas Griuden richten, ibr eine ich rift liche Begrunbung ber neuen Steuervorlagen, wie auch in Bufunft jebe wichtigere Borlage fcbriftlich begrunbet mitguteilen und alle beftebenben ortestatutarifden Bestimmungen und Berordnungen ben Stabt. verordneten sugeben gu laffen. - Da ben meiften Stadtverord-neten ja obnehin die Ginficht in die Aften offenftebt, to maren mit ber Interpellation irog ber beften Abficht bes herrn Baum. bach, die wir durchaus anertennen, nur offene Turen eingerannt. In biefem Sinne fprach auch ber Berr Dberburgermeifter

Billigere Bochenfarten nach Dogheim.

Bon herrn Ent mar folgenber Untrag eingegangen: "Die Ctabiperordneten-Berjammlung wolle ben Magiftrat erjuchen, babin gu mirten, bag die Arbeiter-Bochenfarten fur bie Dob. beimer Stragenbabnlinie ben Breis von 40 Big, nicht überdreiten, und bag biele Gabrtarten pormittags bis 8 Uhr und nachmittage von 5 Uhr ab Gultigfeit haben." In feiner Dotivierung wünscht herr Eul, baf auf ber Dopheimer Strede bie Arbeiter-Bochentarten im Breife im gleichen Berbalinis gu ben Monatetarten fteben. Auch mußten Die Rarten für jeben Bug Gultigfeit haben. - Bie Berr Beigeordneter Rorner mitteilt, bat bei Breisfestlfegungen nach bem Tarif Die "S. G.B." mitsureben. 3m übrigen muffe auch erft feftgeftellt merben, wie finangiell mit ber Binie abgeichloffen wirb, benn bie Roften leien burch bas infolge ber Steigung erforberliche eigene Rabel febr boch. Die Cache wird im Muge behalten.

Schlug ber Sigung 6 Uhr.

Ein Straßenichickial.

Stragen find mir immer wie belebte Bejen ericbienen. Bie jeder Menich, fo bat auch jede Gtrage einen ihr eigentumlichen Charafter, in dem Berfehrslage, Tageszeit, Beleuchtung und Bitterung taufend feine Schattierungen zeichnen. Die Rifolasftrage war auf einen rubigen Ton geftimmt. Bon raftloier Freundlichfeit wie fteifer Bornehm. beit gleich weit entfernt, hielt fie fich auf bem Mittelwege einer behäbigen Rorreftheit, wie ihn Stragen fo häufig verraten, die in den Jahren nach dem Grundertaumel, in ben achtziger Jahren, gebaut worden find. Gin wenig Barvenii. tum ftedt in der Architeftur, die in ihrer ichablonenhaften Gleichformigfeit einen oben Ginbrud machte, wenn bas schmudende Grun der Borgarten, das luftige Spiel des bunten Bflanzengerants auf Beranden und Baltonen nicht frobe Tone in das Ginerlei ber baulichen Formen und Farben

brächte. Gern ging ich die Rifolasftrage entlang; fie batte Belligfeit und Rube. Am Brennpunft alles mobernen Berfebrs und insbesondere am Bannfreife des Biesbadeners an den Babnhöfen und der Rheinstraße - gelegen, hatte fie doch eine fo beimliche Unberührtheit, eine fo trauliche Beltabgeschiedenheit, die fie nachdenflichen, Rube fuchenden Denichen lieb und wert mochte. Drum barg fie auch die Wohnübe bon Leuten, deren Birfungefreis augerhalb ihrer Gren. gen lag. Beamte und Gelebrte, Raufleute und Rentner maren in ihr beimifch. Des Morgens, wenn die Großftadt gu neuem Tagemerf fich ruftete, um die Mittagszeit, wenn zu furger Erholungspaufe die Arbeit rubte, und des Abends, wenn die Werftagsarbeit ausflang, ward fie am ftartften begangen. In den Swifdenftunden eilten auf Beftellgangen Laufboten und Dienstperional einber, elegante Damen und Berren lentten um die Bejuchsftunde ibre Schritte durch bie Strofe, an fonnenfroben Rachmittagen wanderten Rinder unter Obhut ber Auffichtsperionen dalfin und des Abends, um die Rongert. und Theaterftunde, erfüllte das disfrete Frou-Grou der Seidenfleidung mit reizvollem Bauber die melandolifde Stille.

Es war viel Frieden in diefer Strage. Wie bon einem traumhaften Leben war fie erfüllt, das felbft ber gelle Ruf der dampfbeichwingten Mafchinen auf ben benachbarten Bahnhöfen nicht zu ftoren vermochte. Und diefem ichlichten Bilde entiprach auch das Schickfal, das die Nikolasstraße gehabt. Bon bem Tage an, ba die erften Saufer errichtet wurden, floß das Leben ber Strafe einformig dabin; fein großes Ereignis ftorte die Rube. Obne Pravention baute fich die Straße immer weiter binaus, fchloß fich Glied an Glied, bis die letten Saufer im Biefenland, das ichon gur Baupargelle bestimmt war, Salt machten,

Best bat die Difolasitraße ihren Dornröschenichlaf ausgeträumt. Beltherricher Berfebr bat fie machgefüßt. Aus der rubebollen Friedsamfeit ihres bisberigen Dafeins führt er fie gu einem Leben voll Unraft und ftetem Bandel entgegen. Der Sonntag Morgen brachte das Erwochen. 213 die Stragenbahn die unendliche Rette ihres raftlofen Berfebre aufnahm, gitterte ber erfte Atemang bes neuen Dafeine durch die Strafe. Es war, als ob ein leifes, geheimnispolles Erbeben durch die Saufer fubr: in feinen tiefften Gründen fibrierte das Mauermert und verdroffen flirrten die Genftericheiben ibre Digbilligung über die Storung in den lärmenden Cang ber Wagengloden.

So, ihr grauen und roten Saufergefellen, jest beift es aufgewacht! Run ift's vorbei mit Schlaf und Traum. Die gelb-grunen Ungebeuer, die fo flint und larmend durch eure lange Beile gleiten, fie find nur die Borboten deffen, mas fommen wird. Der Beltberfebr bat euch in feinen Bannfreis geschlagen und fein lauter Bulsichlag wird euch nimmermebr gur Rube tommen laffen. In euren feinften Miedern werdet ibr obn' Unterlag feine Schwingungen verfpuren und unter ihnen in ewiger Unraft erbeben, bis eines Tages die Spishade gwifden eure Gebeine fahrt und euch bom Erdboden berichwinden macht.

Wie lange das dauern wird? Wer mag biefe Frage beantworten! Ift auch die Bandlung durch die Sartnädigfeit einiger Besitzer binausgeschoben, so wird die Entwidelung ber Mifolasitrage bon einer Bobnitrage gur Berfehreftrage doch nur eine Frage der Beit fein. Es fei denn, das wirtichaftliche Gefes, nach dem der Berkehr fich ftets die kurzeften Bege fucht, erfahre eine gewaltfame Beugung; aber auch dann dürfte fich diefe Entwidelung nicht auf die Dauer bemmen laffen, denn über allen Menichenwig hat bisber noch immer die unerbittliche Notwendigfeit gefiegt. Die Strafenbahn weift einen großem Teile des Berfehrs ben Weg, ber andere wird fich anichliegen,

Es ift eine erftaunliche Wandlung, die die Ritolasftrage burchgemacht bat. Go gang ohne "eigenes Berdienft", ja, obne Anfnüpfung an gegebene Berhaltniffe, machft fich bie ichlichte Bobnitrage ichier über Racht gur Beltver. tehrftrage aus. Denn ein Zeil bes gangen internatio-

nolen Beltverfehrs wird fortan über fie dabinfluten. Go rubig ihr Leben bisher auch bahingefloffen ift, fo ereignis. reich und vielgestaltig verspricht es in Bufunft gu werden, Damit andern fich naturgemäß auch die Eriftenzbedingungen der Strafe, die fich nach und nach gur Beichaftsftrage um. wandeln wird. Doge diefe Beranderung bereinft Musdrudsformen finden, die fich mit dem Charafter ber Strage ebenso barmonisch deden, wie gegenwärtig.

* Berfonalien. Dem Direftor bes Refibengtheaters herrn Dr. phil. hermann Rauch murbe ber Aronenorben 4. Haffe perlieben.

Sandel mit Blumen am Totenfonntag. Um Countag, 25. b. IR. (evangelifches Totenfeft), ift ber Sanbel mit Blumen und Rrangen von 6 Uhr vormittags bis 6 Uhr abends - mit Ausnahme ber Beit von 91/2 bis 111/2 Uhr vormittags - ge-

? Bom neuen Sauptbahnhof. Die Betriebeftorungen haben auch am gestrigen Tage noch unverandert angehalten und gwar in einer Beife, wie fie in ben preugifden ober beutiden Gifenbahnanalen, von bejonberen Rataftrophen abgejeben, mohl not nicht bagemefen find. Allgemein ift man ber Unficht, Die Eröffnung bes Bahnhofes fei viergebn Tage au frub ge-icheben, weber feien bie Bahnfteige bollig fertig, noch feien alle Beichen intalt. Dagu fomme, bag bie Beamten im neuen Babnhof noch nicht genügend Bescheib wußten; alles noch gu neu und bie Nebelfalamität habe vollends große Berwirrung angerichtet. Ift wirflich, mas man nach ben bis jest befannten Borgangen annehmen muß, die Eröffnung bes Babnboies u frub erfolgt, ebe bie taufend und mehr technischen Rleinigfeiten bollendet maren, fo trifft bie Bahnbeborbe ein fcmeter Borwurf. Wie bollständig unfähig die Bahnverwaltung fic Beigte, ber eingetretenen Ralamitat abgubelfen, bafür nur ein braftisches Beispiel. Ja und vor Lurve lag den ganzen Tag über eine Reihe von Zügen lest, gegen 7 Uhr waren es nicht weniger wie sieben Büge auf einmal. Run läuft auf bieser Strede parallel ber Eisenbahn die elettrische Straßenbahn Waing-Kurve-Wiesbaben, die allerdings "sahrplanmäßig" in Rurbe nicht halt. Eine gange Angahl von Reisenden ersuchte nun burch Bermittlung bes Stationsvorstandes in Wiesbaden gu veranlaffen, dag bie elettrifche Bahn anhalte und bie Reiienben aufnehme. Dies murbe aber abgelehnt mit bem Be-merten, bas Aussteigen auf offener Strede fei "reglementswidrig" und nur gulaifig, wenn ein Gifenbabnunglud vorliege; ein foldes bebeute aber die eingetretene Berfebreftorung nicht! Und fo tonnten benn bie Baffagiere bei jedem punftlich alle Biertelftunbe vorüberfahrenben Stragenbahnwagen fich mit bem jeben braben Staatsbürger begludenben - Befühl troften, boß zwar bie Gifenbahnverwaltung fich ihrer Aufgabe in feiner Beile gemachfen zeigte, bag aber bas allerwichtigfte: "bie Berfebrevorichriften für bas Bublitum" gewahrt blieben. Die Bahnbeborbe bestreitet allerbings, bag bie Eröffnung au frub flattgefunden babe, auch die Stellwerfsanlagen feien in Orbnung geweien.

Much ben erften Unfall hat ber nene Bahnhof bereits hinter fich Bei einem Buge, ber um 7 Uhr 10 Din. abenbs nach Mains abfahren follte, und ber vorher noch einmal leer aus ber Salle fabren follte, fiel ein leerer Berfonen. wagen 3. Rlaffe mitten im Buge um und bie Raber ftan-ben in die Sobe. Der Unfall geschah baburch, bag eine Weiche wabrend bes Raffierens bes Buges umgeftellt worben mar. Größerer Schaben ift nicht entftanben. Die Mainger Buge mußten auf anberen Geleifen abgeben.

* Der erfte Conee. Im Taunus bot es in der borber-gangenen Rocht ftarf geichneit. Die Soben waren geftern morgen giemlich ftorf mit Schnee bebedt. - Geichneit bat es geftern in Sochft gum erftenmal in biefem Binter. Ber gang frube aus ben gebern mar, ber fonnte noch gegen 6 Uhr im Feibe an geeigneten Stellen bie winterliche Rriegserflarung mabrnebmen.

v Die bevorstehenben Bahlen gur Ortofrantentaffe. Don-nerstag abend fand im "Raiferfaal" eine Berfammlung ber driftlich - nationalen Arbeiterich aft ftatt, in welder bagegen Gront gemacht wurde, bag bie Boften burch Unbanger ber fogialbemotratifchen Bartei befest merben follen. Eridienen waren etwa 200 Berfonen, barunter auch ber Bor-ftanb ber Ortefrantentaffe. Alle Referent war Gewerfichafitfefretar Somibt (Dillenburg) gewonnen, welcher babor warnte, jogiale Ginrichtungen (wie die Dristrantenfaffe) ju Barteigweden zu benugen, was ja beute leider allgu oft gesche. Laubeit und Tragbeit ber Bahlberechtigten, welche fich nicht um bie Musubung ibres Bablrechts fummern, muffe befampit werben. Redner ermabnt bann bie Arbeitericaft, ibre Schulbigfeit gutun bor und bei ben Bahlen. - Bu ben Ortetrantentafe tenwohlen wird uns bon ber Bereinigung ber burgerlichen Arbeitnehmer ber Ortofrantentaffe gefchrieben: Der Babltag ift ba! Morgen wird es fich enticheiben, ob die Bermaltung für bie nachften swei Jahre eine fogialbemofratische ift ober ob fie fich, ebenfo wie die Mitgliedichoft, aus Bertretern ber verfchiebenften Berufegruppen gufammenfeht. Raufleute, Brivatbeamte, und technische Beamte, welche ben weitaus größten Rontingent ber Mitgliebichaft bilben, wurden von bem jogialbemofratifden Gewertichaftstartell vollständig von ber Bertreterichaft ausgeichloffen. Much ber biesfabrige Bertretergettel ber Sogialbemfraten fest fich wieberum aus nur Arbeitern gufammen. Camt. liche Bertreter biefes Bettels find noturlid Conialbemofraten. Die jebige fogialbemofratifche Bermaltung leitet, weil fie nur aus logialbemofratifchen Arbeitern beftebt, bie Raffe einfeitig und nunt fie gu Parteigweden aus. Dan bente nur an bas Engagement ber Beamten und an bas vorjahrige famoje Rantrollipftem Um biefe Digmirticaft au befeitigen, baben fich alle Beruisitande ohne Rudficht auf Ponfession und Barteipolitet gusammengeschloffen und einen Bertreterzettel aufgestellt, auf dem alle Berufegruppen bertreten find, fo bag in Butunft bie Buniche aller Beruisgruppen gur Geltung gebrocht werben tonnen. Der Babltag om Freitag geborte, wie es nicht anders fein tonnte, ben logialbemofratischen Arbeitern, die mit ihren Rern-truppen aus ber Gabiabrif ausmarichierten Um Conntag gewinnt bie Cache ein anberes Bild wenn bie biefigen burgerlichen nationalgefinnten Mitglieber ber Raffe gefchloffen an ba Bablurne ericheinen. Der Sieg ift une bann ficher! (Termin ber Wahl fiebe im Ungeigenreil.)

1. 3m Grabe und bod nicht begraben ift ber bor einigen Icgen in Caub erftochene Beiger Rumle Man bat ben Toten auf ben Rirdbof in ein Grab gelegt ballelbe aber nicht geichloffen, bo man fich megen ber Ronfeifion an die guftanbige Staatebeborbe, in biefem Salle an bie ichweigerifche Eibgenoffenidatt, gewandt hat, aber bisber noch feine Austunft erhalten tonnte-

* Die Sochftaplerin, Gbitha b. Lengerte, Die in Frantfurt berhaftet murbe, wird ben Gerichten in Biesbaben und Darmitabt vorgeführt. Bei ihrer Frantfurter Bernehmung will fie von einem anberen Ramen nichte willen. Rach ibrer Muficht beißt fie von Lengerte, nach Unficht ber Boligei ift fie jeboch ben meniger bornehmer Berfunft.

* Besipwechsel. herr Brivatier Otto Burthardt in Biebrich berfaufte fein Saus Gde Raiferstraße und Jahnftrage an Fraulein Katharine Juli ju Wiesbaben.

*Gaftwirteverband Rassa und am Rhein. Die Dissernzen, welche seit langer Zeit innerhalb des Berbandes bestanden, sind nunmehr endlich beseitigt. Das hiesige Amtsgericht seste Herrn Laufmann Brodt als Gefrisenden, und den Herrn Geweide-Sekretär Erhard als Schriftsührer für den Berband sest und beauftragte diese Herren, einen anherordentlichen Berbandstag nach Amburg zu berusen mit der Tagesordnung: Neuwahl eines ordnungsmäßigen Borstandes. Die Wehrzahl der Berbandsvereine, welche sür dem alten Borstand eintraten, wählte auf dem Berbandstag in Limburg, welcher am 13. Nob. stattsand, wieder die Herren B. Bräuning, H. Krug, B. John, Ph. Paulh, J. Seul und J. Schupp. D. Horz blied als Borstandsmitglied bestehen.

Soirce Ih und Clabe. Interessant ist bei berartigen Beranstaltungen zu beobachten, wie sich bas Aublisum verhält. Dort liegt auf den Gesichtern ein Staunen, ein Passein. Da, einige Bweisler, einige Allesbesserwisser, die glauben an nichts. Und in der Bause, da bilden sich Gruppen, man frägt sich staunend gegenseitig, man hält es kaum für möglich. Und besonders nach der spiritistischen Sibung, da bestimmt das Aublisum das Medium. Und doch der Sput,, doch das rätselhafte Treiben. Gespannt ist man gekommen, erstaunt und nachdenkend geht man von dannen. "Bie nur ist alles möglich?" Deute Samstag und morgen Sonntag gibt es in der Loge Plato nochmals Gelegenbeit, all die Unglaublichseiten zu bewundern. Sonntag nachmittag 1/24 Uhr, kleine Freises Frogramm ebenso reichbaltid wie abends 8 Uhr 10 Minuten, wo unwiderrussich die letzte Bortstellung stattsindet.

* Spielplan bes Residenztheaters. Sonntag, 18. Nov., nachmittags 1/24 llbr: "Zwei Bappen". — Abends 7 llbr: "Tod Blumenboot". — Wontag, 19. "Das Blumenboot". — Dienstag, 20. "Der Abt von St. Bernhard". — Mittwoch. 21. Geschlossen. Donnerstag, 22. "Das Blumenboot". — Freitag, 23. "Pringemahl". — Samstag, 24. Reubeit! "Der Jubiläumsbrunnen".

* Spielplan bes Agl. Theaters. Sonntag, 18. November, Mbonnement D "Der Brovbet". Ansang 6½ Uhr. — Montag. 19. Ab. A "Klein Dorrit". — Dienstag, 20. Ab. B. "La Traviata". — Wittwoch, 21. 2. Somphonie-Konzert. — Donnerstag, 22 Ab. D "Wignon". — Freitag, 23. Ab. C. "Der Traum ein Leben." — Samstag, 24. Ab. A "Der schwarze Domino". — Sonntag, 25. Ab. B "Der Trompeter von Sättingen".

* Straßensperrungen. Die Rosenstraße zwischen der Bierftabter- und Gartenstraße sowie die Lordingstraße von der Augusta- bis Lessingstraße wurden zwecks Derstellung einer Gasund Wasserleitung bezw. Aufstellung eines Kandelabers vom
12. d. M. ab auf die Dauer der Arbeit für den Juhrverkehr polizeilich gesperrt.



98 B. Zunächst sind nicht Sie, sondern der Hauseigentümer für Instandhaltung und Beleuchtung der Treppe verantwortlich. Haben Sie dagegen diese Berpslichtung übernommen, so sind Sie für den Unfall vorsätzlicher oder sahrlässiger Beise ein Berschulben trifft. Daß Sie den Unfall vorsätzlich berdegesübert haben, wird wohl niemand behaupten und von Fahrlässigseit tann hier leine Rebe sein, da sahrlässig nur dertenige bandelt, welcher die im Bersehr erforderliche Sorgsalt anger Achtläst. Da nun die Treppe gehörig im Stande und dieselbe hinreichend beleuchtet war, so können Sie für einen eventnell entstandenen Schaden nicht verantwortlich gemacht werden, vielmehr ist der Unfall auf einen unabwendbaren und unglüdlichen Busall zurückzusühren, welchen Sie nicht zu veröreten haben.

Der Stammtisch bes Hotel-Restaurants "Friedrichshof" richtet solgendes Schreiben an den Brieffastenonkel: "Mit großem Interesse baben wir Ihre Losalnotiz von dem menschenikeundlichen Herrn in der Emserstraße gelesen. Jammerschade, daß Sie leinen Namen nannten. Wir bitten Sie im Namen Bieler um Auskunst darüber, wer dieser Bogel ist, denn wir daben die schönste Zust, ihm eine Ovation für seine staatsretterische Tat darzubringen. Wie diese anssallen würde, können Sie sich wohl lebhaft benken der Entrüstung, die sich aller demächtigte, welche diesen Artikel gesesen. Also beraus mit den Ramen." — Liebe Stammtischbrüder! Geht mal selbst auf die Suche nach dem Bogel. Bielleicht babt Ihr das Glüd, daß er Euch ir die Arme flattert. Die Ueberraschung ist ganz entschieden größer, wenn man ihn selbst ausspürt!



Gin Gattenmörber.

Trier, 17. November. Der Profurist der Firma Phillo u. Baroni hat seine von ihm geichiedene 26jabrige Frau auf der Straße durch 5 Revolverichusse I e ben sgefahrlich ber wundet und sich dann selbst der Polizei gestellt.

Gin Bombenfond.

Genf, 17. November. Die Polizei entdedte bei Abliswill im Kanton Bürich in einem Graben längs der Landstraße mehrere geladene Bomben von großer Dimension. Die Polizei vermutet, daß russische Revolutionäre die Bomben dort niedergelegt haben.

3 Mann in Stude geriffen.

Biarrit, 17. November. Ein Mann, welcher mit seinen beiden Söhnen von der Arbeit zuräcksehrte, entdeckte eine noch gesadene Granate, welche nicht explodiert war. Beim dantieren an der Granate explodiert var. bantieren an der Granate explodiert bar Mann sowie ein Sohn wurden in Stücke geriffen, während der zweite Sohn in sterbendem Zustande aufgefunden wurde.

Mus Maroffe.

Algier, 47. November. Nach Meldungen aus Siddi bel Abes rüften sich die marotkanischen Eingeborenen im Bezirk von Tafileth, die französischen Grenzposten anzugreisen. Der Kampf soll nach Beendigung des Bamajanbestes beginnen. Es heißt, daß zu diesem Zeitpunkt 10000 marokkanische Eingeborene unter den Waffen stehen würden.

Die ruffifche Revolution.

Petersburg, 17. November. Wie aus Kursf gemeldet wird, ist in mehreren Kreisen des dortigen Gouvernements eine start aufrüherische Bewegung zu berzeichnen. Der Generalgouverneur Borsenso ist an der Spize einer großen Abteilung Soldaten in das Aufstandsgebiet abgegangen und hat eine große Anzahl Berhaftungen vornehmen lassen.

Giolitti an Billow.

Rom, 17. November. Der Ministerpräfident Giolitti fandte dem Fürsten Bülow ein Telegramm, in dem er ibm den Danfausipricht, für die höflichen Worte, mit denen er in seiner jüngsten Reichstagsrede Italiens gedacht bat.

Der Ronig ber Rreter beim Babft.

Rom, 17. November. Der Besuch des Königs von Griechen Land beim Papst ist auf den W. ds. Mts. sestgesetzt worden. Der König wird sich, bevor er sich nach dem Batikan begibt, in der griechischen Gesandtschaft aufhalten, um von dort erst nach dem Batikan zu sahren. 20 Arbeiter verschüttet.

Rewhork, 17. November. In dem Belmonter Tunnel hat sich ein schwerer Unfall ereignet. Ein Gerüst, auf weldem zahlreiche Arbeiter beschäftigt waren, brach infolge eines Erdrutsches zusammen, wobei 20 Arbeiter versch üttet wurden.

Eleftro-Rotationsdrud und Berlag bee Biesbabener Berlagsanstalt Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich für ben gesamten redaftionellen Teil: Redasteur Be:nhard Alöging; für Inserate und Geschäftliches Carl Röstel, beibe in Wiesbaben.

Der heutigen Gesamtaustage liegt ein Broipest bes herrn 3. R. Jebsen, Baicl-Bottmingermühle (Schweiz) bei, in welchem er auf seine vielen Ersolge in der Behandlung von Tubertulose, haut- und Geschiechtsfrankheiten, Gicht zc. hinweist. Wir empsehlen die Beilage der besonderen Ausmerksamkeit unserer Leier.

Sicher u. Schmerzlos wirte bas echte Rablaueriche Bibneraugenmittel. Gl. 60 Pf. Rur echt aus ber Aronen-Apothefe Berlin, Friedrichftraße 160. Deppt in ten meiden potbelen und Droorrien. 2005



Vormals Carl Müller Inh.: Franz Willburg

Kirchgasse 13 Wiesbaden Kirchgasse 13.



Operngläser und Feldstecher.

Barometer und Thermometer

Edison-Phonographen und -Walzen.

Elektrische Artikel.

4812



Weihnachts-Prämien.

In der Absicht, unseren Lesern für einen ungewöhnlich billigen Breis wertvolle Weimachtsgeschenke zu bieten, bat der "Wiesbadener General-Anzeiger" auch in diesem Jahre wiederum einige in Inhalt und Ausstattung gleich gediegene Werte angeschafft, die er allen Abonnenten als Pramie zur Berfügung stellt und zwar:

Der Ratzeber für das praktische Leben.

Bollitändiges u. bequemes Sand. u. Radichlagebuch für alle Angelegenheiten bes täglichen Lebens.

Brattifder Dausarzt und Rezeptbuch nebft einem Anhange, enthaltend Titulaturen. Anreden. Wörterbuch ber neuen bentiden Rechtichreibung, Bindberechnungs- und andere wichtige Tabellen ufw uiw., von

Dr. William Löbe. Mo



Der Ratgeber soll nur rein praftischen Zweden dienen; er umfaßt eine vollständige Dausbibliothet, erteilt in allen nur denkbaren Fällen sicheren Rat, ist daher bas unentbehreichfte Wert für Zedermann. In ca. 1300 zweispaltigen Seiten besinden sich tausende, von bew hrten Fachmannern gemeinverständlich dargestellte Ratschläge, erläutert durch 1200 Illustrationen und farbige Kunstbeilagen.

Der Breis filt dieses Wert ift ein außerordentlich niedriger und fieht nicht im Berbaltnis zu dem Gebotenen, denn auf dem gangen deutschen Buchermartte dürste noch niemals solch praktisches und umfangreiches Riesenwert so billig angeboten worden sein.

Brämienpreis 3 Mf.

Portofrei inti. Berpacfung: 1. Bone Mf. 3,35, fonft Mf. 3,60 gegen Borausbezahlung.

Diese Pramie ift als iconftes, außergewöhnlich vorteilhaftes, enorm billiges Brachtwert und Dausbuch für Jeden geeignet und durfte ber nicht zu große Borrat bald vergriffen sein; man wolle also geft. möglichst fofort die Pramie in unserer Expedition in Empang nehmen.

Als zweite Pramie empfehlen wir:



Dr. Hect's lebende Bilder aus dem Tierreich.

Das Werf hat ein Format von 35×28 cm, ist in einempract tvollen vierfardigen Einband gebunden ü. enthält ca. 200

Tierabbildungen ans dem Beftande des Berliner Boologifchen Gartens. Es handelt fich bei der Darftellung der
Tiere um Momentaufnahmen, die das Tier in lebensvoller
und ihm eigentumlicher Stellung auf der lichtempfindlichen
Blatte jestgebannt haben und jo die dentbar lebendigfte Unschauung bervorgerufen ift.

Tierabbildungen in diefer Große, unmittelbar vont lebenden Uebilo genommen, find bis jest in Deutschland gewiß nicht vorhanden. Da außerdem unter jedem Bilde eine genauc Beschreibung bes dargestellten Tieres gegeben ift, to eignet fich das Buch sowohl für

Schule und Familie

Gelehrten, Rünftler und Tierfreund.

Prämienpreis 3 Mf.

Die Bramien fonnen in unferer

Expedition Mauritiusstrasse 8 eingesehen werden und bitten wir um fruhzeitige Beftellung.

Wiesbadener General-Anzeiger Anteblatt der Stadt Biesbaden.

Ecleson 199. Teleson 199.

Heute Samstag, den 17. November

Grosses

= Spansau:Essen. =

Morgen Sountag, abends von 8 Uhr an:

Grosses Militär-Streich-Konzert.

Menu:

Diner 1.20, im Abonn, 1.00 Mk. Ochsenschwanz-Suppe Wiener Schnitzel m. Rosenkohl, Zur Wahl:

Lendenbraten Spansau

Compôt oder Salat

Aprikosen-Eis Kase and Butter.

Souper à 1.20 Mk Huhn & la Stanlay Roastbeef und Salat

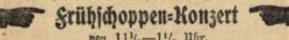
IR. Robember 1906

Aprikosens Eis

eder Kass und Butter.

Bleichstraße 5.

Deute, fowie jeden Conntag:



bon 111/,-11/, Uhr.

Abend Rongert von 5 bis !! Uhr, ausgeführt von ber Rapelle bes Biesb. Dufifvereins.

Es labet freundlichft ein 28. Sprenger.

Sonntag, ben 18. November :

8. Stiftungsfest, verbunden mit Wettstreit,

im Reftaurant gum Sutiche, Dotheimerftrage 22 (Mitglied Bolgin).

hierzu laben wir alle Sportgenoffen, fowie Freunde und Gonner bes Bereins höflichft ein.

Der Borftand.

Beginn bes Bettftreites vormittags 81, Uhr.

Ru bem am 18. Robember in der Turnhalle, Bellripftrage 41, ftattfindenden

Tanzkränzchen

laden wir unfere Mitglieder, Freunde und Gonner des Bereins höflichft ein

Der Borftanb.



Bur Rirdmeihe vergapft



1906 er Federweisser Wein Jojeph Abel Wwe., Betersweg.

Sonntag, ben 18. bs. Dies., findet bei Unterzeichnetem

Tanzmufik

ftatt, mogu ergebenft einladet :

Burg Crass.

wiesbadener Athleten-Club

halt bente Countag

Familienunterhaltung mit Tanz,

unter Mitwirfung bes Gefang-Quartette "Sarmonia" (Raing), im Reftaurant "Taunus" Sabnitrage :2, bei Mitgieb Bagner, ab 29 ju mir unfere Mitglieder und beffen Ungeborigen nebft Gre inbe biflichft einlaben.

Der Borftanb.

Afnfang: 4 Uhr.

HHHH

8401

Gintritt frei,

Reparaturen, sowie Reulieferung von Rollaben u. Jalouf. übernimmt billigft

herrnmühlg. 3,

Kurhaus zu Wiesbaden.

Sonntag, den 18. November 1906 nachmittags 4 Uhr:

Symphonie-Konzert

städtischen Kur - Orchesters unter Leitung des Kapellmeisters Herrn UGO AFFERNI

2. Adagio. 3. Menuetto -

- Allegro 4. Finale - Presto

3. Elegie und Musette aus "König Christian II" J. Sibelius 4. Polonaise in E-dur .

Numerierter Platz: 1 Mark. Im übrigen berechtigen zum Eintritt : Jahres-Fremdenkarten und Salsonkarten, Abonnementskarten für Hiesige oder Tages-

Sämtliche Karten sind beim Eintritt vorzuzeigen. Kinder unter 14 Jahren haben keinen Zutritt, Bei Beginn des Konzertes werden die Eingangstüren geschlossen und nur in den Zwischenpansen der einzelnen Nummera geöffnet. Städtische Kurverwaltung.

Abonnements-Konzert

ausgeführt von dem städtischen Kar. Orchester unter Leitung des Kapellmeisters Herrn UGO AFFERMI. abends 8 Uhr:

unter Leitung des Kapellmeisters Herra USO AFFERNI Ouverture zu "Mireille" . C. Gounod Einleitung zum 3. Akt u. Chor a. Lohengrin Rich Wagner E. Chabrier F. Mendelssohn Panse slave
Frühlingslied und Spinnerlied
Serenade für Violine, Violincell und Harfe
Die Herren Kapellmeister H. Irmer. A. Oelschlägel

M Schildbach und A. Hahn 6, Peer Gynt, Suite Nr. 1 a) Frühlingsstimmung, b) Ases Tod. c) Anitras Tanz d) In der Halle des Bergkönigs

J. Hellmesbarger 7. Ballscene nach einer Meysedersche Etude 8, La Czarine, Mazurka russe L. Ganne

Montag, den 19. November 1906, Abonnements-Konzerte

ausgeführt von dem
städtischen Kur-Orchester
unter Leitung des Kapeilmeisters Herrn HERMANN IRMER
nachm. 4 Uhr:

1.	Konzert-Ouverture op. 7	J. Rietz
	Duett aus "Der Postillon von Lonjamoan"	A Adam
	Am Wörther See, Melodie	A. Jungmann
	Polka aus Don Cesar*	R. Dellinger
	Ouverture in C-moll	J. Foroni
	3. Finale a. Die Stumme von Portici" .	Ch. Auber
	Ein Albumblatt	Rich, Wagner
	Berlin-Wien, Marsch	J. Lebnhardt
	abends 8 Uhr:	
1.	Ouverture zu .Hamlet* :	A Stadtfeld
	Gavotte aus "Manon"	J. Massenet
	2. Finale aus "Rienzi"	R. Wagner
	Rautendeleins Lied, Vorspiel zum V. Akt	
Г	sus "Die versunkene Glocke"	H. Zöliner
5.	Marsch der Priester aus "Athatia"	F. Mendelssohn
	Zwei isländische Melodien für Streicherch.	J. Svendsen
	Ständehen	Jos. Stranss
	Musikalisches Aktienunternehmen, Potpourri	A. Conradi

Bekannimachung.

Tare Der Sebammen für den Stadt. und Land. freis Biesbaden.

1. Für eine normale Geburt bis gu 12 Stunden 10 bis 30 Mart; jede weitere angefangene Stunde, fofern gur Geburtshilfe notig, oder auf Berlangen ber Entbundenen oder Ungehörigen, wird berechnet mit 50 Big. bis 2 Mart.

Reber Befuch bei Tage (einschließlich ber im Bochenbett nötigen Silfeleiftung) 70 Big bis 3 Mart.

Beratungen in ber Wohnung der Debamme einschliefe lich ebent. Untersuchung 2-5 Dart. 4. Gliftier geben 1-2 Wart.

5. Ratheterifieren 1-3 Mart.

Die niedrigen Gage gelangen gur Unmendung, wenn nadweisbar Unbemittelte oder Armenverwaltung Die gur Bahlung verpflichtete find.

Im übrigen ift die Bobe ber Gebühren innerhalb ber jesigefesten Grengen, nach bejonderen Umftanben bes eingelnen Falls, insbesondere nach der Beichaffenbeit und Edmierigfeit ber Leiftung und ber Bermogenslage ber Bahlungspflichtigen, ben örtlichen Berhaltniffen gu bemeijen.

Bird eine Sebamme gu einer Geburt, gu welcher fie bom Saushaltungsvorftand oder ber Schwangeren felbft angenommen war, nicht geholt, fo fteht ihr ber eventl. bereinbarte Betrag, andernfalls ber gu Biffer 1 feftgefeste Be-

Die von der Bebamme gelieferten Desinfeltionsmittel merben ertra berechnet.

Bahlung ift bei Beendigung ber Tatigfeit gu leiften. Die freie Bereinbarung einer höheren Sonorierung wird burch porfiebende Gebühren-Ordnung nicht berührt.

Diejenigen, welche unfere bilfe in Unipruch nehmen wollen, erfuchen wir möglichft bei Beit wenigstens aber 14 Tage por ber gu erwartenden Entbindung fich bei der Sibamme gu meiben, ba es une nicht zugemntet werden fann, bes Raches von fremben Mannern uns abholen gu laffen.

Mitglieder des Sebammenvereins für Stadt, und Landfreis Biesbaden.

Borfigende: Frau Dtoog, Debamme.

Rinder-2luziige, in allen Brogen faut), friberer Breis 8. 10, 12, 14, 16, 18 ER., jest 4, 5, 6, 7, 10 Mt. Gingeine vo'en, Joppden ie werden ju jedem annehmbaren Breife verlauft 2620 Echwalbacherftrafie 30, 1. Ct.

Countag, 18. Rovember 1906:

ausflug nach Erbenheim, Caalban "Bum Bowen".

Sierfelbft bon nachmittags 4 Uhr ab humoriftifche

Unterhaltung und Zang. Bir laden unferere Mitglieder, fowie Freunde und Gonner hoft. ein.

Der Boritanb.

NB. Der Ausflug findet bei jeder Bitterung ftatt. -Sahrgelegenbeit mit ber Staatsbahn 2.53 und 4.54, fomie mit ber elettr. Stragenbahn.

Nachtrag.

Wohnungen etc.

3 1. u. 2. Et, mit Bub. auf fofort gu vermieten. Raberes parterre.

Steingaffe ub, Deb., 1. Gt., eine 3-Bim.-Bobn. m. Bubeb. gl., ipater ju verm. 3576 ob. ipater gu verm. Steingaffe 6, fcone 8-Bummer-

mobn. gu verw. Gine icone 2-3im. 29ohnung fur 330 Mt. fof. ju berm. Balramitr 20, Stb. 2. Pichint. 2, 1, 1., 10, 3- u. eine 2- Simmerwohnung per fojort oder fpater gu berm. 3567

Gine ichone freundliche Mahn., 2 Bimmer, Ruche, im Breife on 250 Mt. jabriid ju vermiet, Gatnerie Geif, Schierfeinerfrage lints.

Caben mir Bimmer, Ruche und Rebenraum, Werfpatt mit Lagerraum gufammen ober eingein, f | Gefchaft geeignet, ju um. 91, Derberfix 15, 1. r. 3539 (6) öbenftraße 11, With., 2-gim.

Wohnung an fleine Familie gu permieten. Dopprimerfrage 117 ich 25.48. permieten.

Bimmer und Bubehor auf 1 Januar ju bermieten, Dan. Sby. part. Deingauerfte. 4, Oth., 2.Bim. 91áb. 3527 Bab., part.

Stummer, Ruche und Reller per fof. ober fpater gu bermieten. Raberes I. Gt. 3524

Goldgaffe 2, ichone 2-Bimmer BBohnung bermieten.

eibmaße 22, Did. p. r., erb. baub, Arb. ich. Bogis. 8586 Sim. a b. M. ju v. 3 Sreigbenitt 25, Gig. 2, t. anbere m. 3 mmer. Gin simmer in. 2 Beften an unft. Leute gu vm. Raberes Sirfchgraben 10, im Baderlaben.

Bellmundftr. 15. icones mabi. Barterregimmer per Degember ju verm. Bismardring 32, part, r., fd. mobi, Bimmer jojort gu bers

mieten. 25 Bim. fof. ju verm.

Sch. möbl. Zimmer febr bidig gu vermieten 357 Ribrechiftr. 8, 3, St. r. Drbentl. Mann f. Sch.fft. erb. Romerberg 36, 1, Gt 3544 Gerrobenftr. 11, Mifb., 1. Et. I. Dorfftrage 4, Deb., 1. Et. r., fann Arbeiter Echiaffielle ervalten.

21 nft. Arbeiter erhalt Logis Rrhutenftr. 28, 8. St. 1. 8541 Dopteimerftr, 62, wertftatten, Bagerraum, Bureaus. Rab. Per oripitrage 43. per fofort Paben mit Ginrichtung

An- und Verkäufe Wiehrere

preismert gu bermieten. Raberes

Ladenthefen

mit Marmorplatten und event, m. Majorita und Gifeinrichtung für Buttergefcait gefucht. Off. u. St. 11. 279 an Rubolf Moffe, Bonn. 36,63

Suche 6-8 rebbuhnfarbige Stali. ber Exped, d. Bi, erfragen in ener, Rauffanifde Budtrichtung, Brub rut 1906. Bu erfragen in

Rudenfdrant i. b. ju verlaufen dolerftr. 49, 2. 5 b. r. 3585 2 gut erh llebergieber für ig. Mann bis 18 3. bill. gu L. Ablerftr. 49, 2., f. p. r. 3584 unge haffauer Leghornhübner Stauenthalerfir. 6, Sta. . 3564

Büdersdränke,

Schreibrifche, Geffel, Gruble, Tifche, Spiegel, Bilber, Ottomane, Betten, vollft., auch eing., 29 aide fommobe, Rachttifche, Stertifo Bufter, Rleiber- u. Ruchenichraufe Mbolifaller 6.

28 faufer ant, Eifd, ju perfaufen Gerichteftrage 1, 3, r.

Kanarienhahne, Beibden und Rafige abgugeben

Zu verkaufen:

1 Rommode 6 Dit., ein Baide geftell und eine lad Biedmaid. tifdifommobe, innen mit Gouffel und Rannen, 10 ERf. Gerichteftrage 1, 3. t.

> 2 große uuu

Gasglubucht, für große Haume it. Augenbeleuchtung, wegen Um anberung billig abjugeten Plumenbandtung Bilbelmitrage 4. Diniel it. Uebergieber (mittiere Bigur) fur 6 DR. gu bert. Dochhatte 10. Sth., 2. St. 3547

mit Belgbefat, gefüttert, gut erbalten, billig gu vert.

Nettelbeckstr. 11, 2. L.

Verschiedenes

Mat in Straffachen u Binilpreg, Gin giebg v. Forderungen, Schrift-fane ac. burch 3. Deug, Rechts-tonl., Schierfteinerftr 12. 3561 Hoirat w. ig. halbmaile, haus-befin, 60 000 M. Berm., m. raff. gef. herrn bis 38 J. Rab. Details, auch Bilb erh. nur

Bemerber D. "Fibes" 18 11/159 Junge bubide Beibnachte-Bwc. 60 000 W. Wunich! Berm, municht Beirat mit liebes pollem Dann, w. auch ohne Berm. Richtanonpme Off. .3beal', Berlin 7. 10/152

Damen-Kleiderbüsten. 100 St. Ladb. v. 8.25 Mt. en. Stoffb. v. 6 Mt. an per St. fo lange Borrat reicht Albrechtar. 36, 1. r.. Ede Oranienftrage. 2940 Klavier- u. Violinunterridi wird grundl erteilt von erfahrenem Mufiftebrer, Geft. Off. u. M. R. 3

poftl. Biemardring. Strickmalchinen,

(0 cm Rabelbreite, alles ftridenb. Beften, Strumpfe, Soden ac., unt 180 Dt. 3m Breis u. Anlernung tonfurrengios. Maffenhafte Aner-tennungen jeit 1888. 8568

Daing, Emmeranoffrage 37.



r. König

Bismardring 16. bodpart.

Bermandten, Freunden und Befannten biermit die ichmergliche Rachricht, bag uns unfer lieber Gatte, Bater, Schwiegervater u. Grofvater

Loronz Anstor

Stationsverwalter a. D.

ploglich burch ben Tob entriffen murbe.

Biesbaden, ben 17. November 1906.

Die tieftrauernden Sinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Montag, mittags 2 Uhr bon ber Leichenhalle bes alten Friedhofes aus ftatt.

Beerdigungsinstitut

Heinrich Becker. algasic 24/26. Telefon 2861.

Gegr. Sarg-Magazin 1879

Carl Rossbach, Webergasse 56. Großes Barer jeber Mrt Solg- und Metallfärge llebernahme b. Leichenbeforationen u. Transporte, auch für Feuerbeitattung ju reellen Preifen. 4259

Wiesbadener Beerdigungs = Jufitut.

Schulgasse: 7 7 Telephon 2675. Telephon 2675. Reichhaltiges Lager in Bolg- n. Metall färgen aller Art. Rompl. Austrattungen Brivater Leichenwagen. Billige Breife. Bicferanten Des Beamtens Berein

Begründet 1865. Beerdigunge-Muftalten Telephon 265.

friede" "Pietat Firma Abolf Limbarth, 8 Ellenbogengaffe 8.

Größtes Lager in allen Arten

Joly und Metallfärgen

gu reellen Breifen.

Eigene Leichenwagen und Rrangwagen.

Bieferant bes Bereine für Fenerbeftattung. Lieferant bis Beamtenbereine.

4 Bärenstrasse 4 (Erdgeschoss links).

Samstag, den 1. Dez. 1906, abende 81, 11hr Generalversammlung

im "Raifer Molf".

- Tagesordnung 1. Bericht des Boritandes und Muffichterates und Entlaftung berfelben.
- Beichlußfaffung über Berteilung des Reingewinnes.
- 3. Neuwahl. 4. Berichtebenes.

Gur ben Borftand :

Gur den Auffichterat :

Jos. Mühn,

Fr. Lieser.

Billige Fenerung. Wettnußtohlengries, für Berbbrand Buhren ju 80 Bi., in fleineren Mengen gu 85 Bf. per Beniner frei ins Saus.

Rohlen-Konfum "Glück auf", Mm Romertor 2.

Die Breife ber Lebensmittel und ber landwirtichaftlichen Erzeugniffe

pu Biesbabent waren nach ben Ermittelungen bes Atzifeamtes vom 10. Ropember

waren nach ben Ermittelangen bes Afgifeamtes vom 10. Ropember bis einicht. 16 November 1906 foigende:						
Biebmartt. R. Br. D. Br.	92. Br. H. Pr.					
(Schlachtgewicht.) DR. Bf. DR. Bf. Dochfen L. D., 50 kg 86 - 91 -	Bachiorell., leb. 1 kg 9 - 10 -					
II. 80 - 84 -	Badfifche . 1 50 - 60					
Rube I. 89 - 88 - 70 - 76 -	Stummer . 1 . 6 - 7					
II. 70 — 78 — Schweine 1 136 144 Mall-Rälber 1 180 200 Land 1 150 160	Schriffiche 1 50 120					
Raft-Kälber 1 180 200 Land. 1 150 160	Rabeljan 1 50 120					
Sammer T - 100 100	" (Stodii)d)					
IL Fruchtmartt,	gemäffert) 160 -80					
Strob 100 . 16 80 17 40	Banber 1 80 140					
бен 6- 680	Lachsforellen 1 3 - 4-					
II, Bittualienmartt.	(Merlans) 1 60 1					
Rochbutter 1 . 240 250	Blaufelden 1 . 240 820					
Erinfeier 1 St 19 - 13 frifche Gier 1 - 10 - 11	Seilbutt 1 . 160 940 Strinbutt 1 . 9 - 4 -					
Rait-Gier 1 8 - 9	1 85diollen 1 . 1 - 140					
handtafe 100 . 4 - 6 -	Seegunge 1 . 3 - 5 -					
Egfartoffeln 100 kg 6 - 650	(Limonbes) ! . 120 2 - 60					
Meue Rartoff. 1	Dering gelgigen 1 5 - 15					
Swiebeln 50 , 350 375 Swiebeln 1 , -10 - 12	V. Geflüget und Bild. (Pabenpreite.)					
Rnoblauch 140 50	Gans 1 6t. 7 - 9 00					
Erdfohirabi 1 12 15 Rote Ruben 1 20 24	Truthuhn 1 . 650 8 -					
Beiße " 1 " - 20 - 25	Ettie 1 " 200 2-					
Belbe " 1 — 12 — 14 Ri, gelbe Rub, 1 Gbb. — 6 — 6	Sahn 1 150 180 Subn 1 9- 250					
Rettich 1 St	Wellhubn 1 _ 600 650					
Ereibrettid 1 Gbb 5	Beribuhn 1 280 300 Rapaunen 1 250 8 -					
Spargel 1 kg	Zaube 1 75 - 80					
Schwarzmurg, 1 60 - 65 Weerrettich 1 St 25 - 30	jung 1 . 170 180					
Beterfilie 1 kg - 50 - 60	Safethübner 1					
Banch 1 St - 4 - 5 Sellerie 1 - 6 - 9	Rajanen 1 3 50 4 50					
Robirabi 115 - 17	Bilbenten 1 . 3					
Feibgurfen 1 St	Rrammetsvog. 1 35 - 40					
Einmachgurf. 100	Dafen 1 . 400 400					
Rurbis 1 kg Tomaten 1 40 45	Oeule 1 kg 7 8					
Grune bide	" Borberbit. 1 " 150 4-					
" StgBobn. 1	"Reule 1 . 2 - 2 20					
" Bujdoohn. 1 . — 75 — 80	. Bocberbit, 1 . 160 170					
" Bringegb. 1 "	9Rilbrageut 1 . 1 - 1 20					
" Schale 1	VI. & tei f ch Labempreife.)					
Budericoten 1	Dassensteila v. Reuse 1 kg 180 192					
Beigfraut 50	Bandfleifd.1 . 160 172 Rub- o. Rinoft. 1 . 150 160					
. 1 St15 -20	Schweittefleifc 1 . 2 - 220					
Rothfraut 1 kg - 25 - 30 1 St 30 - 35	Raibsteifd 1 . 190 2-					
Birjing 1 , -20 -24	Schaffleifc 1 . 140 150					
. (ausianb.) 1	Colperficifd 1 . 2 - 221					
Stolentohl 1 kg — 50 — 60 Brûn-Rold 1 — 50 — 55	Schinfen rob 1 , 260 280 Sped (gerauch.) 1 , 2 - 220					
Stomifch-Robt 1 20 - 25	Schweinefdmalg 1 . 180 2-					
Ropf-Salat 1 St. — 10 — 12 Endivien 1 — 8 — 10	Rierenfett 1 , 1- 120 Schwartenmag.(fr.) , 180 2-					
Spinat 1 kg - 28 - 80	(gerauch.) " 2 — 2 20					
Bauerampfer 1 30 - 40 Pattich-Salat 1	Bratwurft 1 , 199 2 -					
Feldfalat 1 50 - 55	Beber-u. Blutw. fr 190 130					
Artifchode 1 St 50 - 60	VII. Getreibe, Dest					
Stabarbe 1 kg Stabarbe 1 kg	u Brot ec.					
Rochapfel 1 25 - 40	n) Großhandelspreise. Weigen 100 kg 17 50 19 —					
Egbirnen 1 25 - 50 fochbirnen 1 20 - 32	Hoggen 16 - 17 18 - 19					
Quitten 1 50 - 60	Erbfen 3. Roch 26 - 28 -					
Bwetiden 145 - 55	Epeifebohnen . 27 - 31 - 25 - 75 -					
"Rbein. Berg. 1	, alt , , 36 - 46 -					
Sauer 1	Beigenmehl 90.0 . 31 — 3250					
Mirabellen 1 ,	No. I 275. 29 -					
Reineclauben 1	90. II 26 — 27 — Roggennich					
Murifales 1	90. 0 26 - 27 -					
Apielfinen 1 St Birronen 1 - 8-10	980. I 24 — 24 50 b) Sabenpreifet					
Melonen 1 kg	Erbjen g. Roch, 1 kg - 36 - 46					
Rotosnuffe 1 St 25 - 30 Bananen 1	Speifebohnen 1 40 - 48 Sinien 1 56 - 70					
Feigen 1 kg -60 - 70	Beigenmehl gur					
Dattein 1	Boggenmehl , 1 32 - 46					
Walinuffe 1 60 80	Gerftengraupe 1 40 - 64					
Bafeinuffe 1 , 90 - 1 -	Gerftengrüge 1 40 - 64 Buchweigengrühe1, - 45 - 62					
(rheimiche) 1	Bafergrute 1 40 - 60					
(füblanb.) 180 1-	Saterfloden 1 40 - 64 3aba-Reis mittl 1 44 - 70					
Johannisbeerenl	3apa Raffee rohl . 250 3-					
Breifelberren 1 - 1- 120	" Celb. gebr. 2 - 3 60					
Gartenerbbeeren 1	Speifefalg 1 kg - 18 - 14					
IV. Gifd martt.	Schwarzbrod 0,514 -16					
Mal lebend 1 kg 3 - 360	1 200 - 49 - 54					
Decht " 1 " 240 8- Rarpfen " 1 " 9- 240	Whimberob 0,5 kg - 15 - 17 1 2aiu - 46 - 49					
Echleien " 1 " 3 - 360	Beiferob, Baffermed - 3 - 3					
Bariche . 1 . 160 240 Wiesbaden, 16. November 190	6. Bratt Algife-Amt.					
Construction 10, More and 1500, Class Straight-Mail.						

Befanntmadung.

Auf ben beiden Rebrichtlagerplagen im Diftrift "Bafengarten" an ber Maingerlandftrage und "Rleinfeldchen" an der Topheimerftraße fann tagsüber der noch vorhandene Reft fompoliterten Rehrichts imentgeltlich abgefahren werden. Gir die Bufunft wird folder nicht mehr bereitet, da famtliche Rebrichtmaffen in ber ftabtifchen Rehrichtverbrennungsanftalt verbrannt werben.

Biesbaben, ben 18. Oftober 1906. Ctabtijches Strafenbauamt.

Anjprache an die Bevölkerung

über bie Bebentung und bie Ausführung ber angerorb lichen Biebgahlung am 1. Dezember 1906.

Die fiebente allgemeine Biehgablung im Deutschen Reiche ift planmaßig für ben 1. Dezember 1907 in Musficht genommen. Um aber icon jest barüber flar ju feben, ob ber gurgeti menigftens in dem größten Bunbesftaate borbanbene Thebbeftanb bem Beburfniffe ber Bevollerung genügt, bat fich be preugifche Staatsregierung veranlagt gefeben, bereits für ben 1. Dezember bes laufenben Jahres eine augerorbentliche Biebjablung beidrantten Umfanges anguordnen.

Dem vorermahnten Bmed entipredent, ift die Erhebung nach ben bentbar einfachsten Grundfagen aufgebaut, fo bag bie Beantwortung ber gu ftellenben Fragen feinem ber Befragten einen nennensmerten Aufwand an Beit und Dube verurfachen

Begablt werben folgende Biebgattungen: 1 Die Pferbe, und swar die unter und über 3 Jahre alten; 2. das Rindvich bei Unterscheidung der unter ½ Jahr alten Kälber, des ½ bis 1 Jahr sowie des 1 bis 2 Jahre alten Jungviehes und der 2 Jahre alten und älteren Bullen. Stiere, Ochsen einer-, der Kähe, Färsen und Kalbinnen anderseits; 3. die Schase, und zwar gefonbert bie unter 1 Jahr alten und alteren, und 4. bie Schweine, bei benen folgenbe Gruppen gebilbet werben: unter 1/2 3gbre alte, 1/2 bis 1 3abr alte und 1 3abr alte und altere. Alle übrigen Biebgattungen, die bei früheren Biebgablungen ermittelt wurden, wie Maultiere, Maulejel und Gel, Biegen, bas gebernieh und bie Bienenftode, bleiben biesmal unberudfichtigt. Bu ben Fragen nach bem Bichftande tritt nur noch bie nach ber Babl ber auf einem Gebofte befindlichen biebbefigenben Sans. haltungen. Um biefe Grage richtig zu beantworten, ift ftreng auf ben begrifflichen Unterschied zwischen Geboft und Saus-haltung zu achten; die Bableinheit bilbet bei der Biebzahlung, abweichend von bem bei ber Bollszählung angewendeten Berfahren, nicht bie Saushaltung, fonbern bas Weboft. Das Geboft tann aus einem einzigen Saufe bestehen, und bas wirb, na-mentlich in ben Stabten, auch baufig ber Sall fein; es fann aber auch mehrere Gebaube umfaffen, s. B. auger bem eigentlichen Bohnbaufe noch Birtichaftsgebaube verfchiebener Art, die mitunter auch bewohnt fein fonnen. Gur die Landgemeinden und Gutebegirte wird bieje Tatjache nicht felten gutreffen. Gang befonders bei ben letteren ift barauf ju achten, bag ber Guttehof mit famtlichen ranmlich sugehörigen Baulichkeiten ftets ein Gehoft bilbet, ebenfo aber auch jebes angerbalb bes engeren Gutahofes liegende Infthaus (Auechts- nder Taglobnerhaus), tebes Borwert utw. Dobgebend fur die Bezeichnung als Gebott ift bemnach allein Die raumliche Lage ber einzelnen Banlichfeiten, nicht etwa die rechtliche Zugehörigfeit ju frgend einem Unmefen.

Mus dem Gefagten ergibt fich bereits, bag bei ber Einteilung nach Geboften feinerlei Rudficht auf bie Bahl ber in biefen anfaifigen Sauswirtichaften genommen wirb. In ben meiften gallen, namentlich in ben Stabten, aber auch auf bem platten Canbe, wird bas Gehöft von mehr als einer Saushaltung (Ramilie ober Einzelhaushaltung) bewohnt werben. Bon biefen Saushaltungen follen aber in die Biebgablungstarte lediglich biejenigen eingetragen werben, bie irgend ein ober mehrere Stud Bieb ber erfragten Urt befigen, und gwar nur ihrer Gefamtgabl nach, gleichgültig, wieviel Bieb die einzelne Sanshal-

Im übrigen ift noch befonbers barauf gu feben, bag gerftreut vorlommenbe Biebftude in ftabtifden Sausbaltungen, in Bafen, auf Schiffen, Bferbe in Bergwerten uim, fowie etwa noch im Freien auf Beibe befindliches Bieb nicht übergangen werben.

Die Erreichung bes bedeutsamen 3medes ber Bablung hangt sum großen Teile bon ber Mithilfe ber Bevolferung ab. biefe wird baber bie bringnebe Bitte gerichtet, bas Bablgefcaft burch bereitwilliges Entgegentommen ben Bablern, Drisbeborben ufm. gegenüber gu erleichtern. Bor allem ift Gelbstablung, b. f. bie eigene Ausfüllung ber Bablfarten burch bie Sausbefiper, Eigentumer, Bachter und Bermalter munichenswert. Gerner aber bebarf es einer möglichft großen Babl freiwilliger Babler, bie bei Musübung ihrer ehrenamtlichen Tatigleit bie Gigenichaft bon öffentlichen Beamten befigen. Es fieht gu erwarten, bag fich wie in fruberen Johren, fo auch biesmal genugend Manner finben, bie bereit finb, biefes Ehrenamt gu übernehmen; fe wurden bamit bem allgemenien öffentlichen Intereffe einen wefentlichen Dienft leiften.

Endlich ift noch in geeigneter Beife, namentlich burch Beipredung in ben Gemeinbebetsammlungen und in ben Goulen fowie burch bie amtlichen Blatter und bie Tagespreffe - welch' lettere fich burch Abbrud biefer Aufprache ober burch Berbreitung einer fonftigen entsprechenben Belebrung ibrer Lefer ein großes Berdienst erwerben wurde - ber 3med ber bevorftebenben Bablung gur möglichft allgemeinen Renninis gu bringer. Ramentlich wurde barauf hinguweisen fein, bag bie in ben Babifarten enthaltenen Angaben lediglich gur Forberung wiffenichaftlicher und gemeinnütiger Bwede, in feinem Galle etwa an Steuerzweden, bienen; bag fie überhaupt nicht geeignet find, bie lehteren gu berfolgen, geht ichon barans hervor, bag aus ben Bablfarten nur ber Biebftanb eines Geboftes in feiner Gefamtbeit, nicht aber ber bes einzelnen Biebbefigers entnommen werben fann. Rach Beenbigung ber Aufbereitung ber Bablergeb. niffe burch bas Roniglich Breugifche Statistifche Landesamt finb in ben fertigen Zabellen überbies bie Angaben felbft für bie einzelnen Gebofte nicht mehr erfennbar.

Berlin, im Movember 1906.

Roniglich Brengifches Statiftifches Lanbesamt. 3490 Dr. Blend, Brafibent.

Birb veröffentlicht.

Biesbaben, 15. Robember 1906.

Der Dagiftrat.

Dienunois Bertaut.

Die Natural Berpflegungsftation babier verfauft von

Buchenhols, 4-ichnittig, Raummeter 13.00 Mt. 5-ichnittig, Raummeter 14.00 Mt. Riefern (Angunde)-hols pr. Sad 1.10 Mt.

Das Dolg mird frei ins Dans abgeliefert und ift bon befter Qualitat.

Bestellungen werden von bem Dausvater Stur m Gogl. Bereinshaus, Blatterftrage Rr. 2, emgegen genommen Bemertt wird, daß burch bie Abnahme von Sola bie Erreichung des humanitaren Bredes ber Auftalt geforbert

Gan Menbt

Bertha Blanben

Reinhold Sager

Rubolf Bartat

Georg Rüder Theo Tachauer

Gerhard Saicha

Rojel van Born Gife Rooim n

Margot Bifchof

Friedrich Degener

Delene Beibenins

Mor Ridifd

Max Lubwi 1

Seing Betebrügge R. Miltner-Schonan

Wolf

18. November 1906.

vornehmstes Kredit-Haus

33 Friedrichstrasse 33.









Um in der beschränkten Verkaufszeit an Sonn= und Festtagen meine werten Kunden schneller und besser bedienen zu können, stelle ich für die Folge einige

massenweise her und verkaufe dieselben an diesen Tagen in nur einer Grösse zu billigeren Preisen.

Ich empfehle für Sonntag ausser den bekannten Kuchen und Torten:

Dresdener Rosinenstollen statt 1 M. - 80 Pf. Wiesbadener Nusstorte statt 1 M. - 80 Pt.

mit oder ohne Chokoladenguss

Dobustiorien

statt 2 M. — 1.50 M.

Wilhelm Maldaner, Marktstrasse 34:

Filiale: Wellritzstrasse 43. Guckelsberger, Niederlage Zietenring 15.

Im Festsaale der Loge Plato,

Rur noch heute 8 Uhr 10 Min., u. Sonntag 1/24 u. 8 Uhr 10 Min. :

Lette Cenfationelle Borftellungen

Elegante Soireen. Bunberbare, faft an bas Unmöggrengende Aufführungen. Bebeimnisvolle Demonitrationen in favelhafter, unbegreiflicher

Bollenbung - Decultismus, Bfnchologifche Stubien. Spiris tiftifde Sigung. Gebantenüber-tragung. Raterialifationen, Biffenebeeinfluffung. Riefenge-

Nell! Die unfichtbare Nell! Der Beieheiteftuhl. Men!

90 eu ! Ren ! Das phyfitalifche Mebium. Sonntag 1 4 Uhr

fleine Breife. Billetvertauf von 11 bis 12 u. 3-4 nur an ber Raffe

bes Borftellungsfaal s und abends,

Saifon 1904 5 in Berlin 200 Soireen 200. 3

3-4000 Stück

billig abzugeben. Mabered bei

Gaftwirt Göbel, hermannur. 9.

100 Mart wodentlich und mehr t. Reifende, auch Damen verdienen, Brofp, gratie. Friedrich Maad.

Chemiiche Fabrit. Bremen 191.

Näherin empfieht fich per Zeg 1,50 Mi. Rab Man raaffe 14, 1. 1.

Damen-Kleiderbüsten, Große, in Stoff u. Lad, mit u. ohne Stanber, auch nach Dag, gu Fabrifpreifen. Much verftellbare Buften. Schnitzmufter . Bertauf Luifenplat 1 a, 2. Et , Gde Roein-ftrafte Biesbaben. Filiale Albrecht-ftrage 36, 1. r., Ede Oranien-

warengeschäft

in ber Dabe von Schulen unb Rafernen verbaftmiffebalb, fofort ober 1. Dezember ju vert.

Cichere Erifteng. Erforber-lich Dit. 1800. -. Der Bertanf ift ein burchans reeeller.

2. S. 3573 an bie Erped, b. Bl.

Junge Brat. Ganfe a Bio 50 Pig., Schmalzgänse a Bid. 60 Pig., Suppenhübner und hühnchen a Bid. 60 Pig., frisch geschlachtet, vert. geg. Rachn. Fran W. Kanschat, Verg. grabowa (Odpr.). 3069

Etühle werben billig geflochten Dopheimerftrage 15, Gtb. 3.

Kartendeuterin,

Sid, Einressen jed. Angelegend. Frau Nerger Wwe., Ellenbogengane 7, Bob. 8.

Dute

merben fchid u. billig gearbeitet, fowie and Rleider angej. 3543 Maneuthalerftrade 6, r.

Sandwerter, Ende 30, mit 3000 Mt

Baarverm, municht einf. Daschen gweds heirat fennen gu lernen. Dfferten unter M. 29. 3606 an b. Grp b Bi. 3606

Bat in Damenangelegenbeiten b frub, Debamme, Frau Selma Schmibt, Berlin, Reichenberger-ftrag: 155, 3. 12/159

Phrenologin, beienenftc. 9, 2. Gtage.

Residenz-Theat

Ferniprech-Aufdluß 49. Fernipred-Anichlus 49, Countag, ben 18. Robember 1906 Dupendfarten gultig. Fünfzigerfarten gultig.

Das Blumenboot. Schaufpiel in 4 Alten und einem Bwifchenfpiel con herm. Subermann

Regie : Dr. Berm. Rauch. Beb. Rommergienrat Sober, Geniorchef ber Firma Sobers & Benbrath Baronin Erfflingen, verm. Benbrath, feine Tochter Buftan Gdjulge Cofie Schent

Raffarla) ibre Tochter aus erfter Che Baron Erfflingen

Leopold Brofemann, Raffaelas Gatte, Mitinhater Freb Sober, Entel des Geb. Rommergienrats Graf Sperner Dr. Bollmann, Edriftfteller

Ströffel, Gefangstomifer Griedling, gen. Little Röppel, Clown Sonja Gribojeff, Dichterin Paula Dubellay, Schaupielerin Cora Mamardi, Lieberfängerin Arthur, beren Bariner Boteleb, Diener im Daufe Bober

Gin alter herr Ein junges Dabden Julius, Rellner

Grang Queif Gaffe. - Dienfthoten, Det ber Sandlung: Berlin und eine Billenanfiebelung in beffen Rabe, Beit: Gegenwart.

Die beiben erften Afte handeln im Familienhaufe bes Geb. Rommergienrafs Doper, Die beiben legten auf bem Canbfity ber Baronin Erfflingen, Raffenöffnung 6.30 Ilbr. Ginbe 9 15 Ubr Anfang 7 Uhr.

Countag nachmittags 31/2 Uhr: Bei halben Preifen!

Bivei Bappett.
Schwant in 4 Alten von Ostar Binmenthal und Guftav Kadelburg.
Spielleitung: Mar Ludwig.
Maximilian, Freiherr von Westingen Reinhold hager Phudoif fein Cobn
Rudoif Gein Cobn

Charlotte, Samefter bes Freiheren Dietrich von Bind Sofmarichall Graf Dornftett Grafin Dornftett Mifter Thomas Forfier Mary, feine Tochter Minres Banna Grephenfen Bernide, Zafeibeder Loreng, Diener Grang Reliner

Clara Rraufe Sand Bilbelmp Griebrich Degener Debwig Baris Wuftan Schulbe 3lla Mabler Eife Roorman Werbard Caicha May Ludivig Mar Sidild

Die Sandlung fpielt im 1. Aft in einem Babeort, im 2. Aft in Berlin, im 3. und 4. Aft auf bem Gute Bettingehaufen.

Conntag, ben 18. Ceptember 1903.

3'Mlmenrejerl. Derbaprifches Boltsflud mit Befang und Zang in 4 Atten bon Georg Bantl.

Abende 8 Uhr gewöhnliche Preife !

21113 der Alrt geschlagen. Bo.tojdaufpiel in 4 Anfgagen von 3oh Beinold.

Monta ben 19. November 1906 :

Sündige Liab. Charaftergemaibe aus bem Bauernleben mit Gelang und Tang in 3 Aften von S. Werner.



Gastspiel des I. Kölner Burlesken-Ensembles

(Tünnes) Franz Lemoine (Tünnes) Heute und folgende Tage 2 neue Possen:

Die beiden Hauskaedde und der 20jährige Säugling.

vorzügliche Variété-Programm. Sonntags 2 Vorstellungen.

Nachmittags 4 und abends 8 Uhr:

Mittwod), den 21. November 1906 (Bugtag) abends 8 Uhr:

Geiftliche Mufit : Aufführung

in der Martitirche

unter gutiger Mitwirfung von Fraulein Gerba Sart. wig (Meggojobran) und ber herren Schut (Tenor), Freund. lich (Bag), Berras Franffurt a. DR. (Cello), Beterfen (Orgel) und unter Leitung bes Bereins-Dirigenten Beren Rarl Sofheing.

Preife der Plate:

Rejerb. Blat am Altar 1 DRt., nichtreferb. Blat 50 Big.

Gintrittstarten find ju haben in ben Buch und Mufitalien-Sandlungen bon Romer, Langgaffe, Morit u. Dum gel, Bilbelmftraße, Frang Schellenberg, Rirchgaffe, Gieß, Rheine straße und abends an ber Raffe.

Brillett und Pincenez in jeder Berislage. 11 Genaue Bestimmung der Giafer toftenlos C. Hohn (3nh. G. Rrieger), Optifer Langgaffe,

Obugos

Geschäftslokale.

Aldolfitraße 5 fcont gr. belle Souterrainraume und gr Reder als Wefchafts- ober Lagerraume mit ober ohne Bobn

au permirten. Mab. bal. 1. S. But rubiges Geichait paffender Raum, ca. 30 qm, nebft 3. gim.-Robnung in gutem Saufe (Sth.) an rubige Leute ju vermietem. 6187 Abelbeibfte. 81.

Choner Dofteller, ca. 90 D. Dir, fehr fubl, f. Bier., Bein- ob., Apfelmeinlagerung, nebft fconen Lagerraumen ob. Bureau bagu, epent, 5-3im. Bobn. (oth.)

gum 1. Oft., ebent. 1. Gept. ju berm, Mbelbeibftr, 81. 7272 Tub. Grichaft paffent, Raum-ca. 30 am nebit 3 Bimmer, 2Bohung in gutem Saufe, Stb., and philige Leute ju vermieren. Mbelbribitr, 81.

Dobbeimerit, 192 ein 125 qm Denfpeicher f. 2 Bferbe mit Bobn. auf 1. Januar 1907 ober fpater git berni.

Saben u. Bobn, auf 1. Jan. 1907 ju verm. Auch ift b. Laben für anb. Geich. ju verm. Rab. 206. 2. St. L

Son a. et. 1
Safen große Lagerraume mit Bureau, auch als Ber-fteigerungslotal febr geignet, fofort gu vermieten Rlatenthaleritraße 4,

Sagerraume, in welchem feit-ber ein Gefchaft mit An und Berlauf von Mobein betrieben murbe, umfinbehalber fof. billig Bu vermieren. Rab. Platterfrage 80, 1.

Für Rouditoren. Quifenftr. 43, Ede Schwal-bacherftraße, mob. Bolat m. 2 Schaufenftern, tur Ronbitorei und Café eingerichtet, per fofort ober fpater, event, mit Wohnung, ju verm. Rob. baf, 2. Et 1. 2564

Pettelorditrage 5, Conterraine raume für alle Brecke, groß. u. beine Bereftatt, alles mit Gas und Baffet, fof. bill. zu bm. 9638

Werkstätten etc.

21 blerftraße 38, Reubau, Bier-mieten. Rab, Laben. 3872

Albrechtitr. 6 helle Wertflatte, 54 Quabr.-Mtr., gr., ut. 08. obne Bobn. gu v. 2908

ein grosser Keller paffenb für Bein. ober Biergroß. banblung, fofort ju verm. Rab. Roberftr, 29, bei Start 228

Bismardring 6 Berfratte Bagert. u. Bureaus ju bm. Mas bal. 60.

Bismardring 7, Lagerraum per fofort ober 1. Januar sit permieten.

Blucherftr 28 ift eine gr. beile Berfftatte ju verm. Rab. bafelbft im Baben ober Rifolas

Bilowftr. 13, ichone geraumige Berift, ob. Lager p. 1. April 1907 an ruh. Geich, ju verm. Giette Anichlug, fowie Dof und Torfabrt vorbanben, Bobn. tann auf Bunich mutbermietet merben. Rab. bal. 3. Gt. Its. 2512

Großer

Raiferiaal. Do bbeimerftrage 15 Doggeimer tage 62 Werfitatien, part L

2 Wierfitatte mit Salle, gufam. als Bagerrium, gang ob. get., per fol. ob. ipat ju verm. Rab. baf. ob. Schierfteinerftr. 15, p. 2860

Großer Rlafchenfeller als Lager ober ju fonftigem Bwed gerignet, ju verm. Nab. Erbocher ftraße 4. 2, 1.

Gitmiseritt, 4, 2, gr Berfit, Bu bernt.

Trodene Lagerraume,

18. Nobember 1906.

auch für Möbellager, Borber-hans, Sodeigeichof n. b. Straße, fomte ein Bierteller, Logerteller u. Bohnung ju vermieten. Bu er-fragen Schierfteinerftr. 18 und Gleonorenftrage 5. 1.

Stallung

für 5 Pfeebe, nebft 3 Zimmerm. u. allem Zubes, per fol. ober fp. ju vm. 92. Emleeftr. 40 8217 Tentenurage 18, part, helle Berfft, fof. ju verm. 2607
Gneifenauftt. 8 find 3 Cout.-Bwede geeignet, per fof, ju berm. Wab. bafelbft part, lipts. 1846

(S neifenauftr. 8 große Lagerted. mit Gas u. Waffer p. fofort ju vermieten. Dab, bafelbit part. linte.

Goenfit. 2, fd. belle Werfft. Dab. Bob., vert. r. Gobennrage 14 fcone belle Bertftatt u. Lagerraum bill, n berm. 97. 2. Er Us. 32:2

Neubau Gebrüder Vogler, Sallgarterftrage, ift eine große Bertftatte und ein großer Reller fomis für Blaidenbierbandler, Stallun : für 1-2 Pferbe ju um. Rab. Borberb, part.

Delenenur. 18, eine feine belle Bertft. auf fofort ob, fpiter su verm.

Cartier, 32. 1 t., Stallung für Bil-2 Pferbe, Doft, mit ober obne Remife ju vern. 7435

Werkstätte mit Wasserkraft u. eigener elefte Belauchtungs. ug Dampfbeigungsanlage, im Betrieb, 300 Quadr.-Mtr. gr. (10 x 30 Mtr.) hoch, luftig u. hell, viele Reben-raume, gr. hof, Stallung ufw. lehr geeignet für Seileret, Schlöffer rei, Waschankalt, Seifensabrif ob. bergt, bei Bielbensabt gelegen, so-fort äußern billig, gang ob, gereilt, gu vermieten, ev. ju vert. 29:

Reuerftrafte 17 Stallung für 9 Bferbe ju verm. 2194 Abotogt, ober Maleratelier mi Rebenraumen gu berm. Rab Birchgaffe 54, bart. 9470

Heller trak. Lagerraum

billig gu berm :55. Raf. Buremburgftrage 11. 23 erfitatten, Lagerraume, bell umb geräumig, ju vermiet. Rab. Mouergaffe 10, Bab. 78 0

Perofirage 18 Wertnatte gu om. 1428 R 1 St. 1428 Pettelbedur, 6 2 Lagerraume, 1 hofteller fof, billig gu ber-

Dranienftraße 48 belle Wert. fatte n. gr. Cout. n. gr. Keil. al. qu vermieten. 2562

Stantener. 60, 1 gr., imone 29erthatt für rub. Beichart mit Oreizimmermobu. p. 1. Jan. ju verm. 2771

314 ingauerite 8. B. t., Vager plat mit Gemufe- unb Doitgarten, umgaunt, verfchloffen, am

Fahrmeg liegend, Rabe Edier-fleinerftr., verm. 7900 Deinegauerut 8. Bagerraum a. Berfhatte fofore ober fpater. au bermieten. Moringaueritt. 15, ich. trodene Bertftatte u. Bagerraumte

bllifa su vermieten. Dieplitt, Ju, 1 velle Berffiatt. fpater ju verm,

Thorn. Do und Reder, ib. mit Bobnang ju berm. Roonfirane 6.

De als Berth. ob. Lager bill. AM Derm.

Dabesbeimeritt. 28 (Reubau) a. 90 Quabratmeter, fofort gu vermiethen.

Grosser Lagerraum mit Gas u. Waffer g'eich o. Ipat. gu vermiet. Renvau Scharnborft.

Chochtfir. 11, große beue Bert. Rab.

Gerberftrußt 26. Gin fieiner Reffer mit Baffer, bill für jeben 3med geeign., bill 8585 gn vermieten Sebanftrage 11, Stb, bart

Scerobener, 30 jum Einnell. von Dibbeln ober ais Lagers I. Oft, ju vermieten. - 6061 Weintfeller gerta 26 ernd

Schwalbacherftraße 89. Gin Reller, mo 10 3abre ein Blafchenbiergefchaft berrieben murbe, mit Stall it Batenplat auf 1. Januar 1907 ju om. 224 Rab, Steingaffe 38, bei Beig.

218 erfftatte ob. Lagerraum, Donbeimerftr 84, frei. Befonbers helle Werfftatte mit Dalle, guf. ca. 150 D - Mrr. groß. event, auch ale Lagerraum, bang ob, geteilt, per tofort ob. fpar, gu bm. Rab baf. ob. Schierfteinerft, 15, p. 2477

Waldurafe an Doubeimer-Babnhot, Rafe, Rabe 2516 Babuhot,

Werfftätten mit Lagerränmen

in 3 Etagen, gang ober geth., für jeb, Berrieb geeign. (Baseinführung), in angert be quemer Berbind, ju einander, per fof, od. fpat. ju vm. Rab. im Bau ober Banbureau, Göbenftr. 18.

Berberfir. 6 Flafdenbiert mit Stall, fof. ob. (p. m. ob, obne Bobn R. Bob. p. 1, 118 Deigenburgnt. 4, große Werf. fatt ob. Bagert. ju verm. Monati. 15 D. Rab Bart. 7973 Posteitenbifrage 8 mitteligt, helle 23. 28. per fojort ober fpater su permieten.

Dortfir. 29, ich. 2Bertit a. als 2Balderei a. Lagerr. 1. 4. 06 3 vm. (800 R.), co. mit 9-Jim Bonnung (290 Mt.). 9118

(6 roger beiler Lagerraum, Bart . gu vermieten. Rab Dortftr. 31,1. C

Ru verpachten Ader, 45 Rt., binter ber Wellert. muble, mit bitbaumen, welcher fich auch gum Anlegen eines Bartene eignet. 30b. Sarg Bwe., Bietent 2. pr

Stallung tur mehrece Brerbe mit fintter u Bagenraume, event, mit Wohnung gu om. Rab Bimmermannfir, 3, part.

Pensionen.

Pension Beatrice.

Gartenftrage 12, vorniehme, rubige Kurlage eleg. mobl, Bimmer frei. Baber, porg Ruche, mößige Preife. 2361

Villa Grandpatt, Emferftr. 15 u. 17. Teief, 3613. Familien. Benfinn 1. Ranges.

großer Garten Baber, bor, Ruche Bebe Diatform.

Fremden-Pens.

Berberftrage 3, nachft bem neuen Bahnbat, eleg. u. eint, mobi Bimmer von 7 Der an per Woche, mit Benfion non Mt. en per Tag. Much an Baffanten u. Danermieter Bober im Sauf. Enol. u. Grant

2-3 geb. junge mid den nabme in fi. eritt. Fremben- Beni gur Erfernung b. f. Rucht und Dauebalt. Benfion Bella, Mbeinfrage 26.

Gasthaus zum Rümerberg, Romerberg & Romerberg & Gut mobl, Bim. bon 0.80 Mt. on, Befannt gute Rube, Frang. Billard Borgugt, Biere (Schöffer. hof). Reine Beine. Den herren Beidaftsreifenben ju empfeblen. 8732 30h.: 28 Ih Roffel.

Kaufgeludje

Mutauf von Berren-Aleidern unb Schuhtvert aller Sohlen und Sleck für Damentiefel 2, - bis 2,30 für Gerrenftiefel 2,70 bis 3. -Reparaturen ichnell und gut. Pius Soneider, Michrisberg 26.

Verkäufe

Einleg-Schweine, von 35 Mt. an, vertauft 3390

Tunge Dajen gu bert. ell-rightrafe 16. 26:1 23 dget u. gabine State ftete b Lebritraße 12, Melb 1

Gut erhaltener Doppelipanner-Conepitarren. 1 Batentoflug u 1 Biebtarren billig gu vert. 8441 Marftrage 14.

Ein gebr. Coupé, Jagbmagen und Gefchafiswagen billig ju vertaufen 3071 herrnmubigaffe b.

Eine Federrolle; 20 Bir, Tragfraft, ju vertaufen

Mug. Bed, Pellmunbarage 43.

Sandfedetrolle billig ju vertaufen

Morigfrage 50. 3 farfer Sandwagen au berfant

neues plattierers Einipanner-1 Weichirr u. gebr. Rarrenge fdirt ate verfaufen Dortite. 9, 1, 1,

Starkes Geschäftsrad touten Oranienfir. 86, Laben. in bettonien Greifant pia gu perfau'en

Dranienftr. 36, Baben. 7 Betten

à 19, 18, 25, 35 M. und bober, Sofa 14 M., Alriberfchr. 15 M., Soid 14 M. Remmode 10 Mt. Baichtich & M., Tiiche 3 M., Machiche, 4 M., Küchen-brett, 2 M., Anrichte 4 M., Stüble 1.20 R., Bilder, Spiegel, Detbett, Kiffen ipotibiklig zu verfaufen

Ranenthaleritrage G. pa t. 1 Bettitelle mit Sprunge., 1 Nog. baarmatr. und 1 besgl. mit Gtrobiad u. Gergrasmatr., gebraucht, billig gu vertaufen. Maberes Marttitrage 11, Dth.

Ein gebrauchtes Stehpult, 1 Drebmuol, 2 Firmenichilder bit gu verfaulen. Raberes 310 Stirchaaffe 9, Stb. part.

30 Stuble, 3 runbe Tifche, 2 Bidlerichrante Turen Genfter billig gu verlaufen 3128 Bieich rage 14.

10 vollt. Beiten, o Liurige Rieiberichrante, 3 Ruchenichrante. 4 Bereitos. 2 Dimants.
3 Politerieffel, 2 Rommoben, 6
Simmertifche 4 Rüchentische, 2
Rüchenbretter, 1 Anrichte, einzelne Bettitellen, Sprungrabmen, Etrob-fade, Dedbetten, Etuble, Epieze

grankenftr. 19. p. 2 Muschalbellell, Sor., Steil. Raumthalerfrant 6, p.

Cleg. Diufd-Gatu tur Soia, 2 gr. Seffei, aut erhalten, 68 Mt., 1 gr. Rub Ausgebrifd, Rommobe, Bauerntiich, 2 Diufchel. ftuble, Bett mit haarmarrage, Baichtemmobe, Blachichrent mit Bett mit haarmarrane, Mormor, Rudjenider., Spiegel meg. M reife einer Bereichaft tof. ipo.tb. Gin guterb. So'a, fowir ein guter Uebergieber billigft gn

Dobbrimerftrafte 98, 9 Rener Zaichen: Etwan 39 M., Sofa u. 2 Seffel 8 M., Charfeiongue 18 M., mit ichoner Dede 24 M. zu vert. 1106 Mauentvalerdraße G. v

Cim sed. Ranapre 1, 6 24. 3

S ontormabe. - früger 28iesb. abt geborig, meift 1903 neu gefauft, u. a. Raffenichrunt, Schreibrifche (barunter ein großer ameritanifder), großer Bodtifch, Aftenidrant, Rovierifch in. Brefe n. l. m. febr billig gu vertaufen. Gr. Gebm. Gaftwirt, 1925 Bie benftabt.

Gleg rote Pflifd arn, Cofa it gu perfaufen Bismardring 82. 3 t

Ein großes Evia

mit Moquetbeing mit polierrem Tild ju verlaufen

Zaunusftraße 27, 2. Divan u. u Copque jofore 1 Divan it. preiswert abgugt en Bioripftr. 21, Sth. 1.

Gebraudt, Konopee su bert. Jahnitraße 3, D p. r. Schlaf Bimmerampeln und bie Guifre bes Berres gu verfauf,

Richer und 2 mt. Rieiber- und Beitftellen, Rommode, Anrichte, Tifche ufm. ju bert. b. Emreiner Thurn,

Verson. gutern. Mobel panbler aus eichtaffen. 9270 Regal, auch als Bro geftell gu

georauchen, ju vert. 340 Boogratage 19, Laben.

6 gebr. Mabagonie Bolfterftühle unb 1 Tifch mit ftart. Mabagoniplatte bill. gu vert. e bill. gu vert. 3415

Gebr. Diöbel, 1 H. Bettft, mit Datr., Gola' Tiff, 2 Sprungmatt. Schrantden, Rudenbrett binig gu verlaufen Bleiditt afte 23.

Bu verfaufen. Em renta les Roloniatwarengefch im Aurviertet, girta 39 Jahre im Betriebe, megen franthentebalber soiott an vert. Off. u. R. 2427 an b. Ern, b Bt. 2427

Birtidaitbifuble unter Gabrifpreis fofort gu vertaufen Rauen balerftr, 6 p.

20 M. Raden u Flegenschrant. Rommobe, Baldt. Betten, Babew., Betroieumofen. Gola, Seifel, Tidh, Stable Teppid, Läufer und woch Berichieb. 30 Worinftrafe 72. Gtb. 1. i.

inche m. 16 Schuslaben, gutert.
3ft. Gasiffere, tompl. u,
meffing. Ertergeftell bill. ju ber'.

Bebrit, 8, 1 1465
Willer-Jotel für fch. Gignr, für 8 Mart ju verfaufen 93, 1. t

(Sut erhalt. Frad, u. F., bi ig Wairomftrage 14/16, 2, St. 1. (Sin Webrod Angun (mittlere Statur), fait neu, preismert gu vertaufen.

Mab, Saulgaffe 24/26, 3. Et, r., 3wifden 12-1/2 ober abends and 8 Ubr. 9369
liebe guterb, Uebergieger fur 3angen von 13 bis 18 3 billig gu verfaufen 1. 2Northfir. 72, Stb. 1. r.

Ein cremes wollenes Kleid billig gu verfaufen Schochtfraße 4, 2

5 ero, gw erb., 104 Cmtr, t., 74 Cmtr, br., gu vert 818 Ablerfrage 38

(6) uterh Ro er. bero 1,04 gr. 0,72 br., billig ju vert, 3 boiler und 1 quierd Derb bellig ju verfaufen 3051

moribitt, 9. oth, part. Neue Gaskronleuchter für die Balfte bes Wertes ju bert

Em Gas.uner, Sfammig, gu verfaufen, Schneibei, Mau-ritiusftraße 4, part. 8200

Neue Petrol.-Hängelampen für bie Suifte bes Wertes gu vert Parentroge 8

Bianino, feines Intrument, prachte. Ton, fof. vill. ju pt. Rapellenfin, 12 bart. r Bianino, menig ge piet, tiliga pr verfaufen Rauenibaler. freige 4. 1. linfs. 7793

Pianinos.

Bianinos, neu, v 450 Mt, an, Bianinos, fomie Harmoniums wente gefwielt, billig ju per aufen, E. Urbas, Wärfsfrasse 1.

Billig ju pert, Berberfte 4. Stb., 2 Et

Schone große Bweidedel-Körbe, paffend für Bader- und Ronditorwaren berumgutragen, unt. Seibltoftenpreis a 250 DL, zu verfaufen.

Beiger, Berberfir, 31, p. L. Geldichrante in vericieb. Großen fome ein Rugb. Bianino, Ia. Fabritat, ju vert feriebrichfte, 13. 2548 Ein gebraucht.r

Elektrisier-Apparat, marismus, Babmungen und Reuraigie ift billig ju vert,

Bismardring 25, 3, Anguge, Soien u. Stiefel taufen Sie ftannenb billig 9789 Rengaffe 22, 1. St. hoch.

Raft neue Wajdmajdine ("Bestwunder") billig in vert. 4008 Abterfit, 50. 1. r.

Win joft neuer Speifeaufgug bill. Dopheimerftr. 108, Gtb. p. r.

Obugos

Was mad das nur sein'

Ginfames eilernes Treppengeländer, 69 Mir. lang, 0.95 Mir. bed, Etabe aus 12 mm Runbeifen, ju

vertaufen per Enbe Gebr. wegen Errichtung eines Lufzuges im Teeppenbaufe. Angufeben täglich im Lagerhause an d. Schiersteiner-ftraße (Wiesbabener Mouskeim), Nab. beim Berwalter bas 3423 in g. eifernes Edite, 35-55 g., einen Anfanger vill. 3n of. 1917 Ge robenftr. 9, 8, Etage.

Doppeiles ern ju verlaufen Gorge

Kohlenhandlung (Umfan ca. 40 - 50 Doppelmaggon)

mit guter Rundichaft in Donbeim Manufafturmarengeichaft per fo-fort ober 1. Januar 1907 gu ber-Rat in der Grpeb b. Bl.

Kolonialwaren=

Geschäft mit langjabr stundlat t. gute Bu-funitelane, frantbeitebalber unter ginn, Beding, zu übertr. nfr. u. C 8290 an die Exp. biefes Blattes.

Veridiedenes

Men-Wäscherei mit elefr, Berrieb f. Rragen, Man-chetten, Gor und Ober-hemoen. W. Rund, 2506 Riehlfir B u. Romerberg 1

Telephon 1841, Urait r Mafche jum cealcen u. Bugeln wird angenommen, gut und villig beforzt 34/1 Scharnborftftrage 84 h. 1. St. bei Berner.

Beffere Derren-Baiche wirb & nommen Moberftrafe 10, 1.

Libajane

gum Baichen und Bugein wird angenommen Riarentbal Rr. 1.

Westendstrasse 13, Hh. p. f.,

Paula Stabi, Philippsbergsta 33.
Sämtl, Damenund Rinder. garberoben werben gut u. bifligft garderoben werben gut u. in und außer bem Saufe ange-fertigt Elifabet Schmibt, Dog fertigt Elifabet Schmibt, 2781

beimerftraße 115, part. Wiobes. Damenbitte m. und getragene chid garniert.

Dreim ibenit 6 btb L Ditte, mente, 10mie att.

und modernifiert Himmermannftr. 6, 1. US. Für Damen.

Sute werden modern garmert, et tragene wie nen bergericht. i. Be liupsbergir, 45, p r. Kleider u. Blusen werd. angel R. Frant uftr. 3, 2 et r. mit Beife te Schneiberin empfiehlt fich im haus. 3138 Beftenbor. 8, Mith. 1. St. L

Daberin empf. fich in u. anger bem baufe im Musbeffern bon Balde und Rleibern, ud merben Rinbertleiber bill, angefert.

Edarnborfiftr. 27. Stickereien all Att

prompt u. billig angefertigt 3636 Criderin en pieh t fich imBund, 3 Go.b. u. Beiffliden billig. Suderin empfieutt fich in Mino

Bleichfrage 27. 8. revte. Kraufschneider Müller mobnt Mieb.itrage 8, Sit. 2499

Wittagstifd event. Avenduids 200

Seienentrage 16, 1., an ost burgerlichem Mittagetijd in 60 Bi. tonnen noch mehrere Derrin teilnehmen.

"Rheinilch Blut."

Bon Rathe Lubowski.

In dem Kellergewölde des Weinhändlers Todias Felstedt ging as allzeit lustig her! Das murrte und slehte — weinte und redellierte — begehrte mit zarter Stimme auf und todie wit harter Faust an die Holzstede der engen Faswohnung, wie es sich für die erste, wilde Sturmperiode schickt. Der weißhaarige Bestyer stand dadei und lachte über das frische Gesicht, aus dem sich mit kästigem Farbenton die Rase heraushod. Er kannte die Stimmen gut. Was da pfanchte und zeterte, gleich einer Herde wütender Kater, war echtes rheinisches Blut! Traubenblut nannten's die andern. Was wusten aber diese ehrsamen Philiper von den Geschichten, die Todias Festigmen Philiper von den Geschichten, die Todias Festigmen Philiper won den Geschichten, die Todias Festigmen gerug besunder wurde, um nach dem Stadium der "Kederweiße" in die schlanken Flaschen zu sließen und den Rausch zu geben. Er schwunzelte und klopste zürlich mit der Hand auf ein zierliches Führen, das zu seiner Rechten stand. "Wach slint" — du da drinnen," sagte er mit lauter Stimme, "hast lang' genug rumort und getollt — sast von den Verleiche der Helped bersteht sich aufs Aussgären!"

"Meinst du das wirklich, Baterle?" ertönte in diesem Augenblick hinter seinem Kilden eine weiche Stimme. Als er sich umwandte, sah er in das liebreizende Gesicht seines einzigen Kindes, das schlant und dennoch voller Krast dastand. Ehe er noch antworten konnte, juhr sie sort:

"Was ich her Nidesheimer prodiertet? Rheinisch Blut läßt sich so wenig zähmen, wie rheinische Liebe erfausen. — Recht muß er haben, benn du selbst hast den alten Herrn alleweil sür einen Gelehrten gehalten —""Was ich hiermit zurücknehme, Trube," sagte er furz und sah seine Tochter scharf un. "Ein Esel ist er. Haben die seinen Truben getrunken, ohne den Mund zu verziehen? Nein! Ka also. Haft du schon einen ungegorenen Truben getrunken, ohne den Mund zu verziehen? Nein!! Ka also. Haft du schon einmal ein Mädel gesehen, das nicht das große Los in der Ehelotterie zieht, wenn ihr der Bater den Herzliedsten ausgesucht hat?" —

"Bapperlapapp — Rind — er ist ein Chrenmann." — "Benn ich alle Ehrenmanner lieben sollte, Bater" —

"Schweig, Kindskapf!" — "Der da schweigt nicht, Bater," sagte sie sehr ernst und wies auf das kleine Faß. "Was täte der, wenn du ihn jest auf Flaschen zögst?" Er knallte sie auseinander!"

"Bas willst du damit sagen, Trude?" —
"Daß, wenn ich morgen wirklich die Braut des alten Beingutbesigers werden nuß, ich mich vorher noch wehre — Bater — so — wie sich rheinisch Blut zu wehren ofsegt. Bie? Das weiß ich heute noch nicht. Aber paßt auf — ohne Scherben wird's wohl auch kaum abgehen!"—

Damit warf sie die langen schwarzen Jöpse zurück und buschte die Kellertreppe empor. Kopsichüttelnd und brummend sah Todias Felsedt ihr nach. "Bas sie bloß hat! — Gollt' froh sein, daß so ein hochwohlgeborener Herr um sie freit. Die schönken Weinberge neunt er sein." Daß er Witwer und nicht mehr sehr jugendlich ist, kann man nicht als Fehler bezeichnen. Ein Junge ist allerdings da! Ein toller, nichtsnutziger Schlingel, der in Bonn zu saudieren vorgibt! Er kennt ihn genau. Stramm und gut gewachsen, wie ein Eichbaum ... und ... hm ... dessen Mutter soll sein Mäbel werden. Warmm auch nicht? Ist's nicht bequemer — Kinder zu haben, als Kinder zu triegen? Und das andere zu de Lied. ... die wird sich schon sinden, wenn die Trube den Wohlstand so recht gründlich gekostet hätte. — Der Alke dat seinen Willen durchgeselt. Die Kitze dringen eine dick Girlande um die Eingangstilt an. Ein paar steise Georginen und viel Herbsteitlich nichen darin. Mit blassem Sesicht und flammenden Angen steht sein Wädel dabei. Er sieht, wie sich ihre Brust unter der weißen Tüllbluse strikmisch hebt und senkt und die Hand die Hand die Hand die Hand die Kingen Tüllbluse strikmisch hebt und senkt und die Hand die Hand die Kand die Kand die Kand die Kand die Kand die Kingen steht sein wießen Tüllbluse strikmisch hebt und senkt und die Hand die Kand die Kand

es rührt ihn nicht.
Um 12 Uhr mittags rollt ein Wagen vor das Eingangstor! Die Silberveschläge am Geschirr bliven und die Rappen tragen die Köpse hoch. Todias Fessed und zicht ein Käppi nach dem rechten Ohr zu und geht dem Schwiegerschn entgegen! Plöplich stuht er! Hat man so etwas gesehen — bringt sich wahrhaftig den Jungen — den Richtsnuß — den Leichtuß mit. Bunte Bänder um die Brust und Abzeichen im Gesicht wie ein deutsches Beefsteat, das die Trube mit dem Messerrücken

Kleines Feuilleion.

Gine Chufgeichichte ans Tanemart. Bor einiger Beit

wurden die Gemilter ber Einwohnerschaft bes nordlich von

Ropenhagen gelegenen Dertchens hillerob burch bie Rach-

richt, bag man in einem haufe unter bem Jufiboben eine

Rinberleiche gefunden habe, in ftarte Bewegung verfeht. Wie

es hieß, follte die Leiche dort ziemlich lange gelegen haben.

fein eingefreugt hat. — Da — ihm tann's gleich fein. — Die beiben Manner geben ins Saus, um zuerst in

aller Ruhe die gefchaftliche Seite bes Berlobniffes feltau-legen. Mag ber Bruber Gulbio indes gufchen, two er bleibt. Mit schwerem Krach fliegt die Eichentür hinter ihnen ins Schloß. Heinz Damergamb legt die Haben über die Augen und sieht ihnen nach, während er heimlich in den Taschen eine Faust macht. Die Trude seine Mutter —'s ist ein Unding. Dreinal hat er sie gesehen.

— Einmal voll andächtiger Schen in der Kirche — das weiternal auf dem Tanublat. als die Weinleie au Ende zweitemal auf dem Tanzplat, als die Weinlese zu Ende war, und das letztemal im Walde, als die Sonne zur Rüste ging. Sie hat stets an ihm vorübergesehen — dis stellt ging. Set tiefgrünen Einsamkeit zusammensanden. Da zwang er ihr Auge in sein Gesicht. Wenn nur der Wald damals nicht so heimlich gewesen wäre und ihre Hand... die wie ein verirries Söglein in der seinen Sand . . . die wie ein beiteten Geit jenem Tage war gitterte, so voll beißen Lebens. Seit jenem Tage war fie nicht mehr aus feinen Gebanken gefommen. Eine Blutwelle ftieg ibm in bie Stirn, als er baran bachte, Blutwelle stieg ihm in die Stirn, als er daran dachte, daß dieselbe kleine, weiche Hand sein Bater besichen sollte! Herrgott, wenn er sleißig und mit dem Examen sertig gewesen wäre — dann? . . . Die Blutwelle wallte hestiger. — Bor seinen Bater wäre er getreten und hätte gesagt — "Alter Herr, ich ersaud's nicht, denn ich will sie . . . und sie . . . will mich auch! Ihre klugen haben es mir verraten!" So aber! Richts sudiert — nichts geseistet — Gaulden gemacht — Kächte durchgesubelt! Er bis die Lähne sest zusammen. Die tiesen Durchzieher seuchteten brennend rot und zwischen seinen Brauen saß eine tiese Salte! Langiam ging er seinen Brauen saß eine tiese Falte! Langsam ging er auf das Kellergewölbe zu, auf dem der volle Sonnenglanz lag! Huschie da nicht eine schlanke Gestalt die Treppe hinunter? Unsinn — er sah Gespenster. Trobbem zwang ihn irgend etwas, die schwale Stiege zu besteigen — und wenn's nur wäre, um an demselben Blas gestanden zu haben, den Tobias Felftedts fcmargäugige Trube, von ber die Nebe ging, daß sie, so oft ein Faß zugespunt werde, dabei sein müsse, tausendmal vor ihm berreten hatte. Ein heißer, stechender Schmerz durchzuckte ihn! Es mußte etwas geschehen, das seines Baters Entschluß hinderte! — Kein Mensch war zu sehen. Die Arbeit war fower und bie Mittagsraft ein gutes, altes Recht, bas fie fich nicht nehmen liegen. Borfichtig flingte er ben eisernen Druder ber Rellertür auf. Durch bie grunlichen Fenfterscheiben spielte in hellen Refleren bas Sonnengold und malte auf die mächtigen Fagriesen gitternbe Kreise. Abie Tranen erschienen fie ihm. Mis er nun fo gang allein in bem dunffen Raum gu fein meinte, fom die Rugend zu ihm! Die tolle, wilbe burchfubelte Burschenzeit, bie als Schlufieffett bie Rene brachte. Und er, ber auf ben Menfuren gleich einem Baune gestanden, der allzeit der Gefahr mit den beiden hellen Augen geradewegs ins Gesicht geschaut hatte, senste den Kopf tief auf die Brust und . . weinte. Wenn ihn seine Kommilitonen so gesehen hätten! Er versuchte sich emporzurassen. Tönte da nicht noch ein anderes, leises, verzweiseltes Schlucken an sein Ohr? Sollte der Schatten vorhin doch tein Gespenst gewesen sein? Dort von bem gierlichen Fagchen tam ber Laut. Mit ein paar haltigen Schritten war er zur Stelle. Zuerst konnte er nichts entbeden. Grünlich das Licht — buntelfarbig die Riesensässer — grau die Wände. Seine Augen suchten angestrengt umber, da — — so dicht, daß er nur die Hand auszustreden drauchte, um ihn zu ersassen Zöpsen. Solche Jöpse hatte nur eine — nämsich die weise Wutter werden sollte lich bie, welche feine Mutter werben follte.

Sie hatte ihn langft gesehen und erkannt! Als er ihr gang nabe war, hob sie die Augen zu-ihm empor und nidte ihm — ohne ein Zeichen des Erstaunens — zu!

"Heinz Damergamb," sagte sie leise wie ein Hauch, "ich hab' gemeint, mir allein helsen zu können, und nun sann ich's doch nicht!"

Er nahm ihre schlaff herunterbängende Rechte und wärmte sie zwischen seinen heißen Fingern, burch die ungestihn heißes Blut pulsierte.

"Ich helf' Ihnen, Trube! Ich leib's nicht — ich!"
— Und mit einem Rud kam Leben in seine zusammengesunkene Gestalt. Seine Muskeln spannten sich und sein Blid wurde stahlbart! Fast schwarz glühten die hellen Augen aus dem jungen, stolzen Gesicht.

"Wissen Sie, Trube, wie ich heise — uns allen eiben . . . bir und mir? Go."

Und ehe sie sich wehren konnte, hatte er sie im Arm und kußte sie! Willenlos lag sie an seinem Herzen. — Das Sonnengold zitterte über ihren Häuptern und bas rheinische Blut in ihren Herzen klopfte mit bem ber großen Gehinde um die Wette. Sie hatten alles um

Bon feltfamen Boftamtern ergablt eine englifche Beitidrift. Che allgemein Sweigamter eingerichtet und Brieffaften angebracht waren, wurden in landlichen Begirfen Englands, bie abfeits bon ben Bertebroftragen lagen, Briefe oft in einem Briefbeutel, ber in ber Soblung eines Baums untergebracht murbe, ober in einem Behaltnis, bas oben an einem Schlagbaum befestigt war, niebergelegt. In einem Doriden in Guffolt ftellte man eine Bigarrentifte auf eine Bede bor ber Bohnung bes "Boftfrauleins", und bort legte man bie unfrantierien Briefe und Gelb gu Marten binein; bie Rechnung ftimmte ftets. Das maren bie primitiven Borläufer bes Brieffaftens. Ther noch jahrelang nach feiner Ginführung in größeren Orien murben in fieinen Dorfern bie Briefe von einem Boten eingefammelt. Der Landbrief. trager fam alle brei ober vier Tage in bas Dorf, blies ein horn, um bie Aufmertfamteit auf fich gu lenfen, und wartete eine Beitlang, bamit bie Leute in feinen geöffneten Briefbeutel ihre Brieffachen bineinwarfen. Gin mertwurbiges wandernbes Boftamt befindet fich auf ber einfamen Infel St. Rilba, bie 90 Rilometer bom Lanbe entfernt liegt, Ein fogenanntes "Boftboot", bas ans einem hohlen bolyblod besteht, enthalt im Innern einen Binntaften, ber bie Briefe aufnimmt; wenn es an Marten fehlt, wirb an ihrer Stelle Gelb bineingelegt. Diefes fleine Poftboot fann aber nur abgefchidt werben, wenn ein fehr fteifer Rorbweftwind weht, bann wird es bon ber Glut und bem Binbe nach ber Infel Lewis getrieben. Bon bier aus wirb bie Poft nach bem Gestianbe geschieft und auf gewöhnliche Art weiterbeforbert. Ein eigenartiges Boftamt befigt Ontario an einer feichten Stelle bes Mabigowifees. Dort ift ein

sich her vergessen! Sie saßen im Baradies und aßen die lachenden Aepsel der Erkenntnis ihrer Liebe.
Bar es da nicht natürlich, daß auch der rächende Engel mit dem Schwert hinzulam? Sigentlich ihrer zwei!— Fassungslos starrten sie zu den seligen, jungen Wenschen und rieben sich die Augen, als sähen sie nicht recht. Bater Felsedt und der alte Damergamb! Mit seinem Klingen kürrte der goldene Brautring in der Brusträche des letzteren. Der alte Rübesheimer da hinten im Wintel knurrte grimmig — "Was habt ihr hier zu suchen. err . . . rraus mit euch!" Die andern Rauscher, Kräßer und Stürmer stimmen ihm zu und die "Liebfrauenmilch" in dem zierlichen Fäßeden singt mit heller Stimme:

"Im Becher der Teopfen — Im Derzen die Elut — Und Jugend zu Jugend — Das stimmet allweil gut — —"

Da hob Traugott Damergamb die Hand und ließ sie schwer auf Felstebts Schulter sinken. "Mir scheint's, Nachbar, als seien wir die ganze Beit über blind gewesen."

Bei bem lauten Schall fuhren bie jungen aus-

Hindber. Heinz Damergamb zuckte mit keiner Wimber. "Bater!" sagte er. Seine Stimme flang sest, aber seine Augen slehten in heiher Bitte. "Bir konnten nicht anders! Ich bin ein Leichtsuß gewesen, der viel Zeit und noch mehr Gelb vertan hat — vielleicht wäre ich ein Lump geworden, wenn mich die Trude nicht wieder geliebt hätte." — —

"Hin —"
"Bon biesem Augenblick bin ich ein anderen goworden."

"Hu...hm...—"
"Bater, gib uns beinen Segen. Wir wolsen vorläusig nichts weiter, als ihn! In Jahresfrist, will's Gott — bin ich mit dem Examen sertig! Dann komm ich wieder zu dir! Du steckt der Trube das goldene Ringlein der toten Mutter an die Hand, das sie dir auf dem Sterbebett gab, und nimmst sie als Tochter an."

Ganz still ist's im bämmrigen Raum. Kur bas Klopsen von vier Menschenherzen, benen die Worte sehlen, und das Poltern der lustigen Sauser erfüllt die Lust. Trude Felstedt, die sonst allzeit fröhliche, ist zu ihrem Bater gegangen! Sie hat die Arme um seinen Hals gelegt und ihr weiches Gesicht an seine bärtige Wange gesichmiegt. Dann dehnt sich Trangott Damergambs mächtige Brust und er tastet nach den händen der Kinder.

"Gut," jagt er und seine Stimme hat nicht ganz ben sesten, helben Ton wie sonst, "du soll't sie haben, mein Junge, wenn sie bich will und du ein Wensch wirk, ber nicht auf Baters Geldsack, sondern auf eigenem starken Können sein Leben ausbaut. — Bon dem andern aber — ihr wißt schon, was ich

Bon dem andern aber — ihr wist jahon, was and meine, verliert fein Wort mehr nach diesem. —"

Trube läßt ihre Arme von dem Båter und Trangott Damergamb fühlt vier heiße, zudende Lopen auf seiner Hand. Wie Transer überkonnut es den sarken Mann. Er fühlt heute zum erstenmaß, daß er alt ist. Felstedt ahnt die Regungen in seiner Brust und ung das Drostwort, das ihm auf der Zunge brennt, herunter haben.

"Alter Freund," sagt er langsam, "laß beum ben Kops nicht hängen! Wir bleiben trop allem ber alte töstliche Wein, gegen den teine Macht aufsommen kann. Am Ende wäre es wirklich beiner unwürdig gewesen, wenn du dich zu einer zweiten Gärzeit bequemt hättest!" Draugott Damergamb lächelt ein wenig schmerzlich

und nicht mit dem Kopf! Da fliegt oben die Tür auf und breite Sommenbander

wehen in die Dammerung! Die Mittagszeit ist zu Ende und die Rufer wollen

an die Arbeit gehen. Langfam steigen die vier dem hellen Tageslicht entgegen. Die Alten voran — die Jungen Hand in Hand

hinterbrein! Alls sie bei bem Kilfer Hedlich, ber im Sommer 80 Jahre geworben war, vorüberfommen — fneist er

bas linke Auge zu und sagt fröhlich: "Seid echtes — gesundes — rheinisches Blut, ihr zwei beiden Leut' — —" und mit einem bedeutsamen Blid auf Heinz Damergamb sährt er sort:

"Je toller die Gärzeit . . . je edler der Tropfen!" Der alte Hecklich, der schon Urgroßvater ist, muß das wissen, denn er hantiert seit mehr als 60 Jahren mit dem Traubensass herum!

*

Solglaften an einem im Baffer ftebenben Bfahl befeftigt; ein Dampfer bringt und holt bie Boftfachen. Die Berteilung beforgt ein Ranve, bas gleichzeitig bie ausgehenben Briefe fammelt. Proviforifche Boftamter werben manchmal in ber Mitte bes Meeres errichtet. Bur bie Bemannung ber Fifcherflotten verwandte man eine offene Tonne, die oben auf einer ftanbigen Boje bejeftigt war, und in Bachetuch gehüllt, murben bon borüberfahrenben Schleppfchiffen bie Briefe hineingeworfen und bie gur Beiterbeforberung beftimmten abgeholt und mitgenommen. Geltfame Belbpoften bat man oft in Kriegszeiten. 3m Burenfriege war bas "Boftamt" öfter ber Raum unter einem Wagen, manchmal war es ein umgefturgter Odfenwagen, bann wieber ein großer Schirm auf einem Bfahl, eine umgefehrte Tonne, ein bolgernet Raften ober eine Rafesblidge aus Blech. Es gibt auch Boftamter auf Bergipipen; als befonbers eigenartig ift noch bas vielbenutte Boftamt auf bem Giffelturm gu ermannen; wohl niemand, ber ihn besucht, perfaumt es, von bort oben eine Ratte gur Erinnerung an ben Auffrieg gu fchreiben.

Bumor.

Treffende Aritift. "Sie sagen also, der Maler Pinsel ware mit seiner Unnst verhelratet?" fragte der Arkiter, als er prüsend ein Bild Pinsels betrachtete. "Ja, er selbst behauptet es wenigstens," antwortete ber

"Schrectlicht" feufste der Kritifer, "Schon wieder eine Cho

Befiger des Bildes.

bie Anochen aber nicht von einem Kinde, sondern von einem immgen Lamm herrührten.

Durch die fofort vorgenommene polizeiliche Unterfuchung erfuhr man weiter, bag eine in biefem Saufe wohnende Fran feit längerer Beit burch eine Sputericeinung in ihrer Rachtruse gestört worben fei. Golange lie in bem hause gewohnt batte, war ihr allnächtlich in ben Augenblide, wenn bie Uhr vom nahen Rathaus bie zwolfte Grunde verfündete, ein weißes, fast burchichtiges Gespenft erichienen. Es war and bem Fußboben gerabe an ber Stelle aufgetaucht, wo man jeht bie Leiche fand, und war auf bemfelben Wege wieber verschwunden. Eines Tages batte bie Erscheinung fich auch über bas Beit ihres Mannes gebeugt und ohne ein Wort gu fagen auf bie betreffenben Dielen im Fußboben gezeigt. Darauf hatte er fich entschloffen, ber Sache naber auf ben Grund gu gehen. Er hatte bie Dielen entfernt und barunter bie Refte einer Kinberleiche gefunden. Sie bestand aus einigen Anochen und einem alten hofentnopf. Der betreffende Boligeibeamte brachte ben Jund gum Diftriftsarst, und biefer ftellte fest, baß ber hofentnopf zwar ftart angelaufen, immerbin aber ein echter Sofentnopf mar, bag

Nächsten Montag

beginnt der

Weihnachts=Verkauf

mit großer Preisermäkigung.

Kleiderstoffe Seidenstoffe Baumwollstoffe Blusenstoffe etc. Sertige Kleider Jackenkleider Paletots und Capes Blusen und Röcke Abendmäntel etc.

Die Preisermäßigung umfaßt sämtliche Warenvorräte ohne Ausnahme!

> Nur erprobte, haltbare Qualitäten!

Ausschließlich im modernen Geschmack!

Durch die jetzt noch in allen Abteilungen vollkommen sortierte Auswahl ist die frühzeitige Beschaffung des Weihnachtsbedarfes im eigenen Interesse des kausenden Publikums.

J. Hertz, Gannggasse 20.

215. Königlich Prenfifche Blaffenlotterie. 6. Rlaffe. 10. Biehungstag. 16. Rovember 1906. Bormittag.

Rur bie Gewinne über 240 Mt. find in Klammern beigefügt. (Dine Geralbr. M. St. M. f. &) (Rachbrud verbaten.)

6. \$1a i i . 10. \$1 c \(\text{ } \) ung \$ f a \(\text{ } \). (10. \text{ } \) o \(\text{ } \) und in Hammern belagefight.

(C) the Geroader. It. \$\text{ } \) 1. (2. \text{ } \) 1. (2. \text{ } \) 1. (2. \text{ } \) 1. (3. \text{ } \) 1. (3. \text{ } \) 6. (3. \text{ } \) 1. (2. \text{ } \) 6. (3. \text{ } \) 1. (3. \text{ } \) 5. (3. \text{ } \) 6. (3. \text{ } \) 1. (3. \text{ } \) 5. (3. \text{ } \) 6. (3. \text{ } \) 1. (3. \text{ } \) 6. (3. \text{ } \) 6. (3. \text{ } \) 4. (4. \text{ } \) 1. (3. \text{ } \) 6. (3. \text{ } \) 4. (4. \text{ } \) 4. (4. \text{ } \) 6. (4. \text{ } \) 4. (4. \text{ } \) 6. (4. \text{ } \) 6. (4. \text{ } \) 4. (4. \text{ } \) 6. (5. \text{ } \) 6. (6. \text{ } \) 6. (5. \text{ } \) 6. (6. \text{ } \) 6. (

9701 803 130644 46 131105 62 69 85 224 (1000) 435 613 89 874 132005 239 640 880 901 133181 305 (1000) 68 (1000) 71 644 726 43 694 134205 368 471 811 32 135184 (500) 303 87 61 818 136087 52 887 968 95 137680 303 864 98 629 60 717 138019 109 289 625 85 763 801 139103 46 287 (500) 83

443 534
14 5012 101 289 (500) 508 715 (500) 48 14 154 212 333 471 565 776 515 70
14 2190 467 727 865 931 (500) 90 14 3170 207 19438 602 641 771 14 4091
215 99 336 53 (500) 407 536 934 14 5632 247 (3000) 373 427 684 (3000) 625
14 6146 425 607 677 (800) 14 7747 14 8091 128 (1000) 63 340 434 47 931 710
24 53 224 14 2136 678 62 718 684 (500) 62 952
15 0185 304 (500) 448 557 619 31 15 1085 50 31 32 252 92 404 14 63 545 650
780 683 68 977 15 2075 235 (500) 300 44 419 530 81 827 15 3088 213 92 493 97
67 843 901 15 403 80 84 162 (3000) 902 42 52 304 40 88 716 940 (3000) 15 5003
82 235 423 28 661 833 38 994 15 603 191 395 99 676 774 937 15 7052 85 135 330 (500) 603 9 49 760 (600) 67 685 15 8260 01 301 (1000) 37 92 675 930 90 15 9008

478 800 929
228001 7 48 69 219 44 63 457 561 62 669 (1000) 90 714 84 969 221053 61
256 577 515 21 (3000) 96 650 788 880 912 27 77 (500) 222067 137 45 257 223500 (1000) 60 91 810 47 77 936 224217 959 580 702 926 (500) 225225 55 88 524 682 702 261 226059 114 59 384 680 721 860 939 227077 119 36 204 44 85 320 62 91 828 76 963 (3000) 98 228043 257 (500) 539 229108 (1000) 260 (1000) 390 580

23 0215 31 88 379 486 551 (3000) 811 (500) 41 927 80 231009 125 50 480 527 780 834 92 923 232083 (1000) 116 289 (1000) 301 481 520 96 635 (3000) 883 930 233150 250 53 428 55 500 41 45 699 (1000) 711 883 89 955 234039 142 78 564 733 (500) 235085 241 342 (1000) 409 80 524 (1000) 901 23 5085 (1000) 179 (500) 398 817 807 23 7044 135 94 308 80 463 669 638 885 238142 43 691 754

\$\begin{array}{c} 23 \\ 23 \\ 24 \\ 23 \\ 24 \\ 23 \\ 24 \\ 23 \\ 24 \\ 23 \\ 24 \\ 23 \\ 24 \\ 23 \\ 24 \\ 23 \\

006 88 77 Q235 423 500 (3000) 608 08 99 722 984 277131 58 70 629 50 777 (1000) 272071 106 322 23 67 443 611 (1000) 43 63 722 35 862 981 273230 35 362 534 688 38 274224 69 468 026 48 702 (1000) 981 275042 250 78 391 (1000) 584 617 276109 68 234 (500) 61 476 557 754 277014 168 621 31 56 714 841 278041 311 56 418 83 758 278070 73 168 69 220 338 429 67 (500) 602 670 (500) 843 (1000)

Rambach "Gafthaus zum Taunus".

Bringe bem verebrl. Bublifum, fowie ben verebel. Bereinen und Bejellichaften meinen ichonen neu gemalten Gaal in empfehlende

Conntage nachmittage von 4 Uhr ab: Große offentliche Sauguratfit,

wogn freundlichft einlabet

Indwig Meifter.

000000000

215. Königlich Prenfifche Alaffenlotteric.

5. Rlaffe. 10. Biebungstag. 16. Robember 1906. Radmittag. Rur die Gewinne fiber 240 Mt. find in Alaummern beigefügt. (Ohne Gewahr. N. St. A. f. 8.) (Nachbrud verboten.)

(Dine Genolite, M. St.-M. f. S.)

(Analytic despotes)

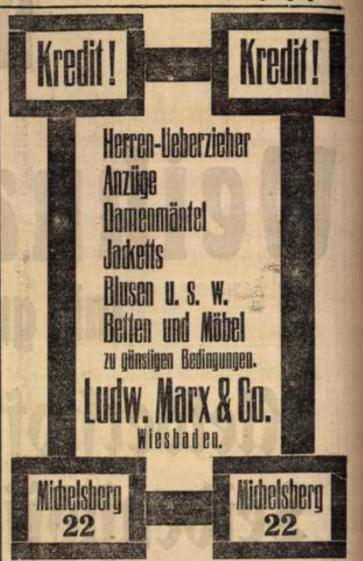
49 50 124 477 (500) 727 50 871 1085 386 421 561 654 (500) 50 76 4023 51 92 151

210 21 331 75 77 912 5195 280 472 3 (1000) 55 835 74 728 89 845 6123 81 625 817

215 7275 514 (500) 678 715 857 82 940 841 616 849 90 965 8163 10 18 54 354

Rhein. - Westf. Sandels: und Schreib-Lehranftalt. 38 Rheinstrasse 38. 🔀 Unterrichts-Buftitut für Damen und Gerren. flother fritt Buchführung. Rechnen, Sanbeletorreiponbeng, Etenographie, Maidinen- und Echonichreiben.

Prospekte kostenfrei.



Bierfladt. Saalban "Bur Rofe". Beute und jeben Countag von 4 Uhr ab: Groke TANZ - MUSIK. prima Epcifen und Getrante, wagn ergebenft einfnbet

Bierftadt.

M. Leuz.

Gafffans und Saalban "Bunt Baren". Ren erbauter, 1000 Berfonen faffenber Saal. ff. Tangflache. Beben Sonntag von 4 Ubr ab:

🔷 Große Tanzmusik. 🔷

(Startes Ordjepter.)
Separates Salden für Gejelicaften. - Garten. - Brima Betrante (eigene Aplelweinteiterei), fowie warme u. falte Sprifen gu feber Tagesgeit Carl Friedrich Befiger.

Bierftadt, "Saalban zum Adler", nen erbaut, Tangfläche ca. 180 Quabe.- Det.

Dente Countag bon 4 Uhr ab:

Große Tanz-Minfit, De

wogu freundlichft einlabet Deine. Brühl, Befiger. Pruna Speifen und Gerrante

Restaurant Neroberg. 3m neu eröffneten "Bintergarten"

jeben Gonntag Konzert. Gintritt frei !

"Rosengärtchen" wegen Renovation geschlossen. Neueröffnung in 10 Tagen.

Operugläser, Feldstecher. in jeber Bristate.

Optische Unstalt 1656
C. Höhn (Inh. C. Krieger, Lauggaffe.)

Lokal=Sterbe-Verficherungskaffe.

Staatlich genehmigt. - Referbefonds 105,000 Mart. Betriebstapital 10,000 Mart. - Bisher gezahlte Sterbegelber 301,318 Mart. - Eintritt ju jeber Beit.

Eintrittsgelb im Alter von 18—25 Jahren 1 Mt., von 26—30
2 Mt., von 31—35 8 Mt., von 38—40 6 Mt., im 41. Lebensjahr
7 Mt., im 42. 10 Mt., im 43. 15 Mt., im 44. 20 Mt., im 45. 25 Mt.
Monatsbeitrag im Alter von 18—20 Jahren 1 Mt., 21—25
Jahren 1.20 Mt., 26—30 Jahren 1.40 Mt., 31—35 Jahren 1.60 Mt.,
36—40 Jahren 1.90 Mt., 41—45 Jahren 2,20 Mt.

Sterbegeld 600 Mart. Aumeldungen und jede gewünschte Austunft bei den Heren:
Heil, Heilmunder. 88, Stoll, Jimmermannstr. 1, Lenius. Heil, Heilmunder. 88, Stoll, Jimmermannstr. 1, Lenius. Heilmunder d. Ehrhardt, Wedender. 24, Ernst, Philippsberger. 37, Groll, Beicher. 14, Berges, Blächerer. 22, Drangsal, Bed. endfr. 10, Halm, Heidfr. 1, Kunz, Heicht. 19, Reusing. Bleichtz. 4. Ries, Friedrichtz. 12, Schleider, Moright. 15, Sprunkel (Lingel Nacht.), Rl. Burgüt. 2, Zipp, Heiderstr. 34fowie deim Rassenbeten Spies, Schierkeinerstr. 16. fowie beim Raffenboten Spies, Gdierfteinerftr. 16.

Plakate

meine

durch

kenntlich

erkaufestellen

Originalverpackung.

品

ш

ш

-

Engel's

pun

ш

IA.

15

-

×

Engel's hervorrag

ausdriicklich

Sie

verlangen

Bitte

den

Oberall

Eng

pun

Kaffee

Engel's

ganz

ihrer

orgug

ufsetellen

500

g

旧

pun

Wiesbaden

브

gratis

0

0

würdigkeit

à.

Qualitä

pue

Engliden u. trong. Unterricht ertei t, Ueberfennugen fertigt an im Ausland gebilbeter Rauf. 5494 Rariffrage 37,part. rechts

Standes gem. epen qu. Stunde permittelt unter ftrengfter Berfdwiegenheit. Berte Mbr. u. Bludoftern 999

an bie Ern, b. Bl. erbeten. 2832 Solid. Handwerker,

96 3., tath., manfct bie Bemeiches Suft un einem Weichaft u. etwas Bermogen bat, 3m. Beirat, 20me. mit 1 Rind nicht ausgefcht. Dir. u. 6, 8386 an bie Grp. bief Biattes.

Damen finden jedergeit biefr. Aufnahme. 2632 - Balramir. 97

Damen, Welche ihrer gegen feben, finden gute u. freund-liche Aufnahme bei 3188 Fran Rremer, Sebamme, Feibfir, 15, v.



Bel. geichutt. Sprecht. v. 9 bis abenbs 9 Ubr. Berühmte Phrenologin

täglich ju fprechen Rirchgaffe +7, Fronifp. links. Tina. Mauriciu plat.

Reut Kartendeuterin. Doffmann, Soula 4, Oth. 3 St. Frou Hart, Schachter 24. 8. St. Sprecha 10-1u. 5-10 Uar. 22:3

Mallagekurlus
für Damen u Derren. Got. argti.
Brufunasatteft. Ansbildung g.

Mbolfsbab, Friedrichitr. 46. 2962

Redegew. Herren u. Damen beroienen tagtich O Mt. u. megr. Artitel in jeber Sansbaltung atfenbar. Crem, tran. Berfand Dobbeimeefrage 91. 3404

Lohnender Erwerbszweig

bietet fich burch Ausuoung Der Gabnbeitapflege, Gefichtemaffage, Befichtsbampibaber, Blanituren sc. Die Erlernung berfelben, fomie bie Uebernabme ber Apparate 200 ff. Rib. Bleichfte 43, part, r. 3043

Solide Ehelente

bitten ebeibentenbe Wenich n um ein Dar eben bon Mt 200 gegen Sicherbeit und gute Binfen. Rudy # Bevereint. Dff. u. 3. 19. 3380 an d. Erp. d. &.

Rollläden, Zugjalousien Ph. Rücker. 2478 Fri brichitrage 44 20 3abre bei Maganer.

neueften Mufter, mit u oone

Beichlag fertigt 8126 K. Löbig, Stifent, Beienenfer.

Irokane Zimmerspane In baben, Bhilipp Schioffer, 1683 Rimmermeifter, Scharnborfiftr. 9.

3wetichen= Latwerg,

Der Bib. us Bf., Bering Stud Diarmelabe Bfb. 6. 26. Danermarouen Pfb. 15 u. 17 Bi., Sauerfraut und Bobnen (feibft eingemacht), billigft offeriert

Altstadtkonsum, Mengergaffe 31, nachft ber Golbauffe. 3422

Empfebre feibftverfertigte

Knabenstiefeln

nit ober obne hinternabt, eignen fich fur Weihnachtsgeidente Rolfd

Uhren erpariert fachmannifch gut und billig

friedrich Seelbach, 32 Ritchgaffe 32. 21

Gelegenheitskauf!

Seidenstoffe in allen Barben ju bill. Breifen. Echivalbacherfir. 30, 1. (Auerfente): 3427

Wiederverkäufer Sch. Rinderfdfitten per Dob. 24 Bit. Bean Wich. Biebrich a. Rb , Reugaffe 6. 8993

Rödelheimer, Manergaffe 10, fein reichhaltiges

Leberinger. Ausschnitt billigft. Herren- und Knaben-

Anginge, Batetore, Joppen. Saccal. und Welten, Schulbolen ftauend billig. Schmarge Anguge, felrene Gelegenheit, Neugasse 22, 1 Stiege. Rein Baben.

P. Weimar,

Bilber. u. Spiegelrabmen-Fabrif, Langaffe 26. - Tel. 1990. Moderne Ginrabmungen. Bhotograbhicftanber.

Braunsow. Wurstwaren. Ecte Frantfurter Burnden 30 n 36 Bi. 2189 Samt iche Fifd-Marinaden. Rene Ronferven trifch eingetroffen IR R Shie der Reroftrage 14

Wasche mit wascht am besten

Winter-Bartoffela Ber. 2 Me 90 Bf. liefert trei Dans

Doneders Doft. und Gemufeballe, Dogarimertraß: 29. 2347 divurg u Anttergerite, 1. Qual., in jedem Quantum billigft gu

Detheimerftrafe 105 Tredenes Duchen ocheit ti, a gugeben, Bab. Beibfir. Sib. part. 3050

3öpfe, H. Giersch. Colbgaffe 18, Ede teng ane.



Kanarien-Hähne, Berfaufe bie Rachiunt b. mein n mit 1. Breifen Bei bridiftrate 14, 2, bei Ben :

in ichwargen und farbigen

in feder Große, ebelo ein Boften Spitzen und Einsätze merben billig verfauft

Schwalbacherftr. 30, 1. **Federweisser**

verzapft Josef Abel, Wwe., Eltville.

Rauhhaariger, gelb-brauner Dackel

entiaufen. Mbgugeb. bei Apothefer Ctto Cicbert.

Keller=, Bau= und Doppelpumpe leibweife ju baben 8950

Wellritzstrasse 11. Juffuenza, Bronchtal-Statarth, Reuchbuften. Deiferfeit, Atemnot, Ber-ichleimung, Answurf. Trinten Sie worgens und abends den Tee "Opsi" (herb. Glyls.) Der Erfolg wird Sie überraichen. Badet 50 Bf. 1212 Otto Grebert, Brogerie. Kaifer = Panorama Rheinftrage 37,



unterbalb bed Buifeuplanes Ausgeftellt vom 11. bis 17. Do-vember 1906. Serie I. Reife durch ben Barg. bon Bargburg bis Duedlin-

burg. Gerie IL. München

im Festichmud s. 15. Deutsichen Bunbeofdiegen mit d. Suldigungs Geftjug bor Gr. R. S. dem Bringregenten Quitpold am Conntag den

15. Juli 1906. Taglich geöffnet pon morgens 10 bis atenos 19 Uhr. Gine Bleife 30, beibe Reifen 45 Big. Schuler 15 u. 25 Big.

Etbonnem:ut. Bum erften Dal ausgeftellt !

Ter Arbeitslladimeis Wiedbabener "Generals Muzeiger" wird täglich Mittage

3 Hhr in unferer Gr pedition Maurifinaftr, 8 angeichlagen. Ben 41/2 Hir Radintittage an mird ber Arbeitemarft foftenlos in unf rer Erpedition verabfolgt,

Stellengeludie

Ein kräftiger Hausburlche, me der auch Wartenarbeit berfiebt, nicht balbile Stellung. R in b. Arved. d. Bl.

orl, welches flott flemographieren fann, Lieidie Bureanarbrit. u gur Beb. b. Schreibmafd: gef. Unere. m. Gehaltsanfpr. unter 3. 35:0 an bie @ro. . Blattes. 3546

Et Cielling. Off, u. DR. 10 an bir Erp. 1. Bi.

I nabbang., mittiga. im beitere Dame, erfahren im gabe, auch erwas unffallich, wunicht Stellung bei att. eingelnen Dame oder herrn. Rab, durch Frau Echreiber, Bab Kolen, Rubelsburgpromenade 2,

unge grau, fruber Romin, f. Musbitteft. co. f. Camstage Sonntags bei Beftlichteite. Ballen gu fochen. 38

Gebilderes Rinderfraufein gu 2 Rindern von 8 u. 7 Johren, me des periett frangbfiich fpricht und etwas leichte Sausarb. über-nimmt, nach Autwerpen gefudt. Borguit v. 12 bis 1 Ubr Rofenftrage fi.

Suchtige Rontorinin, m. Gtenobertraut, fucht per fof: ob. 1, Deg. Steumug, Geff. Off. u. C. 2. 1844 an

bie Erped. d. Bi. Ein einfadies saub. Mädden fucht baibigft Stellung

Bladern an b, Oth., 2. G. r Frau fudt Monatshelle Berberftraße 6, Grontib. unge fucht Beichartigung. Der-

3538 Sodffatte 10, Oth., 2 Gr Offene Stellen

Männliche Personen.

Beichner. Schloffer- und Rechantferiehrlinge 1. R. u. F. Merfeibach (G. m b. 5.), Gifentonftruftrone- u. Malchiuenfabrit Dopheim,

Bicobadener General-Angeiger.

Beichner & Beichnen planen gefucht. Off. u. 3. 5. 3572 an bie Grpeb. b. Bl 3574

Tücht. Schneider griucht Wellripftrage 8.

20 tildtige Grundarbeiter

iotort gefucht, Rat. Banftelle Wlaingerfir, linte v. b. Bermania-Broueret, ober Mblerftrage 61, bei

20 Mark ertra welcher ein burchans tucht. felbnand, Sandbalterin Greite bei einzelnem alt. herrn od. Bitwer vermittelt, Bene Zeugn, u. Empf. porb. Beicheid Anfprüche, Off. u. D. B. 23' and Erp d. 21, 2938 dadierer-l'egring geg. Bergutung gefucht.

Dellmunbitrage 87. Verein für unentgeltlichen

Arbeitsnachweis im Rathaus. Tel. 574. Rusichliegliche Beröffentlichung ftabrifcher Stellen.

Abteilung für Männer Arbeit finden:

Schriftjeper Echmeigerbegen Co abreber Metallbreber Bariner, Runit. u. Gemule. Beib neger Go!barbeiter Runit- Echloffer, Schmieb Schneiber ant Boche Stubimader Wagner Bimmermann Birraugehülfe

andmirtfd. Mebeiter Arbeit suchen:

Ranfmann Ruier Ma'er Annreicher Badierer Tapegierer Burraugebülf: Burea biener Gintaffierer Porner Tog: öhner

Bubrinecht

Aronienmarter Walleur. Babemeifter

Weibliche Personen.

Tüchtige Putz-Verkäuferin und eine affererin mit guter Sanbidrift gel. 3389 Gerstel & Israel.

Ein saub., fleiss. Mädden gejucht gegen guten Lobn 3358

3igaretten=

3. Bimenberg, Babnhofftrage 20,fi 15

Rehr- und Rahmadden Banrgaffe 26, 9. t. Ein Diabden für nachmittags 2-3 Etb. gef. Bellrigftr. 27, Saben.

Mabden und Frauen tonnen nachmittags bas Beitgengnaben, Ausbeffern u. Bufdneibent erl. Belenenftr. 18, Gtu.1. 1645 Beirmabden f. Damenfcueiderer geimdit. A. Degus, Am Romertor 5.

afehrmädden gelucht. R.Rud et, Schneiberin, Portfir 3,2.

Gin tucht. Moochen fur bie Beienenftrage 5 (Gaftbaus g. Mnfer). Junge Mabden tonnen Beig. Jeugnaben u. Bufdneiben grundt. erfernen 2615 Edwalbacherftr, 28, 5. 1. L

Sept orbenti, Rabmen erhaiten Schlaftette 2885 Romerberg 29, 3.

Alleinmädchen, einfoch und fleigig, bes etwas toden tann, geindt 35! Biebriderfit. 8, 2. St.

(Sin Mabden, welches bürgeriich berfteht, gu 2 Damen gef. 2507 Rheinftr, 30, 1.

Slafdenfpülerin

dmalbaderitrage 55, bei Bfriffer, Sau maden t. Magange gef. Wortefte 17, 3 t. 3557

Chriftlides Beim, Derberfte. 31, Bart. I. Stellennadzweis.

Anfandige Madd, jed. Konfeffion finden jederzeit Roft u. Logis für i Mt. toglich, fowie ficts gute Stellen nachgemiefen. Sofort ober ipater gejucht: Srühen, Rindergarinerinnen, Rödinnen, Saus- u Alleinmabden 401

Arbeitsnachweis für Frauen

im Rathhaus Wiesbaden unentgeltliche Stellen-Bermittelung Geöffnet bis 7 Ubr Abenbs. Abtheilung L

für Dienstboten und Arbeiterinnen, fudt flänbigt A Rodimen (für Pringt),

Allem, Saus, Rinber unb Rudenmidbaen. B. Baid., San. s. MoLatsfrauen Raberinnen, Süglerinnen und Leufmaoden u. Legibbnerinnen Out empioblene Rabenes engalten

fofert Stellen. Abtheilung II. A.für höhere Berufsarten: Sinbe.fraulein n. . Barteringen Stugen, hausbalterinnen, fra Bonnen, Jungfern,

Gefellichafterinnen, Erzwaerinnen, Comptoriffinnen Bertauferinnen, Legemädchen, Sprachtebrerinnen. B. für sämmtliches Hotel-

personal, sowie für Pensionen, auch auswärts. hotel- u Reftaurationetedenmen. tumermatchen, Bafdmatchen, Beiditegennnen u. Danshälfer-innen, Rod-, Duffet- u. Gervir.

C. Centralstelle . für Krankenpflegerinnen Minter

Die Mbraffen ber 2 argti, Bereinen Die Abraffen ber frei gemelberen, Arbeiterianen b. fof gef 3377 argt, empfohlenen Pflegerinnen ju jeber Beit bort ju erfahren

Tüchtige Derkäuferinnen

der Rolonialwaren. ober Delitateffen Brande gegen bobes Galair und bei felbftandiger, Dauernder Stellung für fofort ober fpater gu engagieren gefucht.

Branchefundige Bewerberinnen, welche an felbftandiges Arbeiten gewöhnt find und fich fiber ihre bisherige Tatigteit ausweifen tonnen, wollen Meldung mit ausführlichem Rebenstauf und Beugnisabichriften unter M. R. 1881 an die Expedition Diefes Blattes einreichen.

Transport-Roll-Suhrgeschäft von Meinrich Stock, Triefon 3581 Dobeltransport in der Stadt und über Land, Ausfahren bon Baggons jeder Art, Uebernahme ganger Bauten bei prompter





M. Cramer, Geldstoje 18, Zel. 2345. 2315

Eine gute Brille 50 Pf

bessere Qualität I Mark

Wegen Umzug Grosser Ausver

Enorm billige Preise! Langgasse 36 EMIL SUSS, Langgasse 36.

Billigste Bezugsquelle für

Grösstes Seiden- u. Modewaren-Geschäft.

Inh. Ludwig B uer,

Tapeten-Manuactur. Kleine Burgstr. 9. Telefon No 2618. Reste zu jedem Preis.



Um Grriumer gu bermeiden, teile ich meiner werten Runbichaft, fos wie einem hochgeehrten Bublifum bon Biesbaben und Umgebung

meinem Geschäfte "uni Biso", "Isometrop-Bergkrystall", sowie alle nur eriftierenden Glafer in allen Sombinationen ju haben find. Bu jeder fadmannifden Austunft hierliber bin ich gern bereit.

> Sochachtungsvoll H. Thiedge. Optiker. Erfies Rathenower Optifches Spezial Beichaft, mur Langanie 51.

Bon ben Berren Mugenargten beftens empfohlen. NB. Reparaturen in fürzefter Beit billigft.

Konsum-Verein für Wiesbaden und Umgegend

Gemäß § 28-30 unferes Statute findet bie

ordentliche Generalversammlung

am Conntag, Den 25. Rovember d. 3., nachmittage 31/, 11hr in bem Gaals ban "Routordia", Stiftftraße 1 hierfelbft, ftatt.

Tagesordnung:

- 1. Bericht über bas abgelanfene III. Geichaftsjahr.
- Bericht bes Muffichterates.
- Genehmigung der Bilang und Befdilugfaffung über die Berteilung bes Reingewinnes.
- Ergangung bes Statuts betr. Errichtung Der im § I Desfelben vorgesehenen Spartaffe.
- 5. Erjaymablen a. für ben Muffichterat,
- b. für ben Borftand.

3516

6. Antrage. Indem wir unfere Mitglieder nebft deren Frauen biergu ergebenft einladen, machen wir barauf aufmertfam, bag ab 18. November ber Geichaftebericht in unferen beiben Bertaufoftellen in Empfang genommen werden fann. Etwaige Antrage beliebe man bis jum 22. Rovember an ben Unterzeichneten einzureichen. Der Auffichterat:

W. Schmitt, I. Borfigender.



Familien – Orudcaden

in einfacher und vornehmer Ausstattung fertigt schnellstens an

Buchdruckerei des

Wiesbadener General-Anzeiger

Mauritiusstr. 8.

Regenichirme

fur Damen, herren und Rinder find in großer Ungobl eingetroffen und werden diele, um ichnell ba-mit ju raumen, ju ftamend billigen Breifen vertauft. Außerdem ein Ertra-Rabatt von 10 %. Serfaume Diemand Dieje guntige Grin Strenfch, Rirdgaffe 36, gegenub b Warenb Blumenthal.

> | Huter Breis! Herren-Anzüge

Mf. 9, 12, 15, 18, 20 bis 25 (Getragene DR. 5 bis 9.) Herren-Hosen Mt. 1.80, 1.80, 2.50, 3,-6, 8,-

Lodenjoppen t. 4.50, 5.—. 6.— 518 10.— Herren-Zug- und

Schnürstiefel Dit. 4.50, 4.80, 6,-, 8,-

Box-Herrenstiefel 駅1. 6.50, 7 50, 8. - b. (10.50 駅1. Mahmenarbeit).

Damon- und Kinderstiefel. Reparaturen.

Damenftelel, Cohlen und Bled Mt. 2 — bis 2.90. Herrenftiefel, Sohlen und Fled Mt. 2.70 u. 8.—

Pius Schneider, 2415 Micheleberg 26.

Stickerin (Bunt-, Bo aund Beifftiden) billig Scharnberfiftt, 35, 2.



in jeder Preislage, einfach und elegant. Eigene Polsterwerkstätte. Weitgehendste Garantie.

Heinrich König, Mübel u. Dekeration, Wellritzstrasse, Ecke Helenenstrasse.

988888888888888888 Ausverkauf wegen Umzug.

lämilide Sanhwaren guter Qualitat ju fehr niedrigen Breifen.

> Wilh. Westphal, Safnergffe 10.

3367

8

8

86



Singer Co. Nähmaschinen Act Ges. Neugasse 26, Wiesbaden.

Emaille Firmenschilder

liefert in jeber Große als Spegialitat menace Wiesbadener Emaillier-Werk, gaffel2

Königl, schwed. Hofphotograph 31. Rheinstrasse 31.

Atelier für künstlerische, vornehme Photographic.

Aufnahmen finden bei jeder Witterung täglich, auch Sonntags von morgens 9 Uhr bis abends 7 Uhr statt.

Rongerthaus

Gaftipiel in Daing. Kasino Frankfurter Hol.

Elite=Tiroler=Gesellicha

Perionen .. D'Ammerjeer". 10 Personen.

Caalplat 50 Big. - Gallerie 25 Big. Unfang 7 Uhr. Raffenöffnung 6 Uhr.

25 Selenenftraße 25. Frei-Monzert.

Sormittags von 11-1 Hhr: Frühschoppen-Konzert. wogu treunblichft einfabet

Fr. Phil. Bender.

Dienstag, ben 20. Robember, abenbs 8 Hhr, in ber Mula der höheren Tochtericule :

Deffentlicher Vortrag.

Berr Brofeffer Et. Dolgel, Runftmaler Dachau:

"Die Sprache der Linie im Bilde" mit Sichtbilbeen,

Sintrittstarten tur Richtmitglieber & 9 Mt. find an ber Saffe, fowie in ben Runft-u. Buchandinngen von R Banger 3. Aftuarpus. Beller & Geds, Gisbert Rortershäufer u. Bictor ju baben.

Fidelitas.

Zeitschrift, enthaltend Lustspiele, Solozenen, Kouplets (mit Musik). Vorträge, Gesolischaftsspiele u. dergl. Monatlich 1 Heft. Halbjährlich 2 Mk. Probeheft, 8 Stucke ent-haltend, 40 Pfg.

Das Vergnügungseck.

1. Bd.: Prologe und Eröffnungsreden bei festlichen Gelingenheiten, 1 Mk., 2. Bd.: Leitfaden für Dilettanten zu öffentlichem Auftreten, 1 Mk. Die Bauchrednerkunst von Gustav Lund.

2. Auflage. Mit Abbildungen. Preis 50 Pfg.

Die Berufswahl im Staatsdienst,

Vorschriften über Annahme, Ausbildung, Prüfung, Aastellung und Beförderung in sämtlichen Zweigen des Reichs und Staats, Militär und Marinedienstes Mit Angabe der erreichbaren Ziele und Einkommen. Nach amtlichen Quellen von A. Dreger. 2891

8. Auflage Geheftet 3.60 Mk., gebunden 4.50 Mk.
Dresden u. Leipzig, C. A. Koch's Verlag.

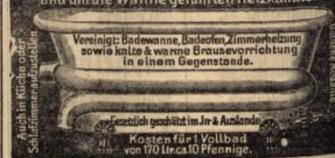
Restaurant zur Stadt Frankfurt

Beute, fowie jeden Conntag:

Grosses Frei-Konzert Mujang 5 Uhr. Jean Dies

ladet freundlichft ein

Badewanne mit direkter Gasheizung und um die Wanne geführten Heizkanäten Vereinigt: Badewanne, Badeofen Zimmerheizum sowie kalte & warme Brausevorrichtung in einem Gegenstande.



Rheinblickstrasse

Telephon 3325.

Angeigen:

ieingeile oder beren Raum 10 Big., für aus-g. Bei medrmaliger Aufmahme Rachlag. Pfg., für auswirts 60 Big. Beilogengebihr per Taujend Mt. 3.60.

Ferniprech-Anichluft Rr. 199.

Wiesbadener

Beangobreis: Der "Gemeral-Angeiger" erideint tagila abenbe, Sonntags in met Ausgaben. Unparteiffche Beitung. Renefte Radrichten

Beneral Anseiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen: 36: Anterhaltungs-Blatt "Beierfinnben". - Bogentlicht "Der Sandwirth". - ,Der Samorifi" und bie iffuffririen "Beitere Blatter".

Geichäftsftelle: Mauritinsftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag der Wiesbabener Berlagsauftalt Gmil Bommert in Biebbaben,

Migeigen : Unnahme für die abends erscheinende Ausgabe bis 1 Ubr nachmittags, für die 2. Sonntags-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Interesse einer gediegenen Ausgatung der Anzeigen wird gebeten, größere Anzeigen möglichft einen Tag vorber autzugeben. Für die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt worgeschriebenen Tagen tann teine Burgidaft überwommen werden.

Nr. 270.

Countag, ben 18. Robember 1906.

21. Jahrgang.

Zweite Husgabe.

(Rachbrud berboten.)

Das Recht des Arbeitgebers an den Erfindungen seiner Angestellten.

Bon Dr. jur. R. Paulus.

Die Frage, inwieweit die Ergebniffe der Erfindertätig. teit eines Beamten ober im Bribatdienfte Angestellten ibm felbit oder feinem Dienftherrn gehoren, ift mangels politiver Erfehesvorschriften streitig. Babrend früher Gewicht da-rauf gelegt wurde, ob der Erfinder innerhalb feiner Dienstftunden oder in feiner Arbeitsftätte mit ben Dafchinen, Berkzeugen oder Materialien des Dienstherrn gearbeitet batte und ihm also die Benutung von Eigentum des Arbeitgebers die Erfindung ermöglicht bat, neigt die Mehrzahl der Edriftsteller heute dagu, für entscheibend ben Umftand gu balten, ob der Angefiellte jum Zwede der Entfaltung erfinberifder Tätigfeit angestellt ift ober nicht. Rur im ersteren Falle foll der Dienftherr das Recht auf die Erfindung haben. Ausnahmen gelten für den Fall, daß die Beschäftigung des Bediensteten fich auf geheim zu haltende Fabrifationen be-Biebt; dann würde natürlich eine freie Berwertung feiner Erfindung burch den Angestellten den Anftellungsbeding. ungen guwiderlaufen und nur der Arbeitgeber ift in folden Ballen berechtigt, die Ergebniffe ber Erfindertätigleit feines Berional's zu nuten. Auch die Braris der ordentlichen Gerichte geht jest davon aus, daß der Anfpruch des Dienftheren auf die Erfindungen nur dann anzuerkennen ift, wenn das Erfinden in den Rahmen derjenigen Obliegenneiten fiel, die der Angestellte nach Engagementsvertrag und Absicht ber Bertragichliegenden, nach der ihm tatfächlich zugewiesenen Tätigkeitsart und nach den in dem betreffenden Industrie-Bweige geltenden Gepflogenheiten au erfüllen hatte. Go erfennt 3. B. das Reichsgericht ein vertragsmäßiges Recht des Dienstherrn auf die Erfindungen seines Angestellten als einer Leistung, die, wie jedes andere Arbeitsergebnis des Bediensteten in das Eigentum des Prinzipals fällt, weil biefer Tätigfeit und Tätigfeitserfolg ber Angestellten für feine Brede gemietet habe und bafür die vertragsmäßige Emischadigung gable, unter gewissen besonderen Borausfetungen an. Es halt junadit den richtigen Grundfat aufrecht, daß ber Dienftherr eines Angeftellten nicht ichon megen ber dienstlichen Stellung des letteren ein Recht an jeder Erfindung habe, welche bon diefem während des Dienftberbaltniffes gemacht werde und zu welcher das Dienstverhaltnis den äußeren Anlaß abgebe, und räumt ihm ein Recht auf Ergebniffe ber Erfindertätigfeit der Angeftellten nur in ben Fallen ein, in denen

a) der Angeftellte bei Ausführung feiner bertragsmäßigen Arbeitsleiftung eine Erfindung oder eine Berbefferung bon Berftellungsmethoden gemacht bat, wenn

b) die Berfuche, welche zu der Erfindung oder Berbefferung führten, als ein Teil feiner bom Dienftheren ihm aufgetragenen Tätigfeit fich barftellen.

Danach fallen nur folche Erfindungen und verbeiferte herftellungsmethoden der Angestellten in das ausschliegliche gewerbliche Eigentum des Dienstheren, welche fich als das Ergebnis einer zu diefem Zwed ausdrüdlich oder ftillichweigend aufgetragenen und innerhalb des Dienstverbaltniffes vom Angeftellten freibetätigten Bemühungen darftellen. Derartige Erfindungen, wie 3. B. die eigenartige Mischung allgemeinbefannter Stoffe, die Auffindung des richtigen Barmegrades für die Berwendung von Stoffen, haben, wenn fie fich auch auf die ureigene Gedankentätigkeit des Angestellten zurückführen laffen, als eine Errungenschaft zu gelten, welche ber Ungeftellte in Erfüllung ber bertragsmäßigen Dienftpflicht dem Dienftheren als Unternehmer geleiftet bat. Der Angestellte hat alsdann mit der Erfindung oder Berbesserung dem Dienftheren etwas geleistet, mas er diesem vereinbarungegemäß ichulbet. Dagegen fonnen Erfindungen und Berbefferungen, die von Angestellten zwar in Ausübung der dienstlichen Betätigung gemacht werden, indeffen nicht als das Ergebnis auftragsgemäß angestellter Berfuche gur Erlangung bezielter Berbefferungen angeseben werben fonnen, bom Dienftheren nicht in Anspruch genommen werden, weil fie fich eben nicht als ein Beftandteil ber bertragemäßig bom Angestellten geschuldeten Dienftleiftung darftellen.

Danach kommt es also nicht darauf an, ob die Erfindung nur mit den Bertzeugen und Mitteln des Dienftheren möglich war, ob ein während ber dienftlichen Arbeit gefaßter erfinderischer Gebanke nachber in bribater Arbeit Stube des Angestellten bis jum Ergebnis einer Erfindung fortgesponnen wurde, oder ob infolge der amtlichen Tätigfeit ein Erfindungsgedante in dem Angestellten entftanden ift, sondern entscheidend ift, ob das Resultat der Erfindung in ben Rahmen feiner Dienstobliegenheiten gehört.

Mit diefer Auffaffung stimmt auch eine neuerliche Enticheidung des Kaiferl. Patentamtes in Berlin überein, welde ausführt: Gin Dienftverhaltnis begrundet auch ohne eusdrüdliche Bertragsabrede den Einfpruch wegen widerrechtlicher Entnahme (§ 3 Abf. 2 bes Batentgefetes vom 7. April 1891), wenn die Stellung des Anmelders im Dienfte des Einsprechenden eine derartige ift, daß aus der gangen Art des Dienftverhaltniffes geichloffen werden muß, es folle das Ergebnis einer erfinderischen Tätigkeit des Anmelders dem Unternehmen, in dem er ftebt, unmittelbar zufliegen. Der ermannte Abjat 2 des § 3 des Patentgejetes bejagt, daß der Patentjudjer feinen Anfpruch auf Erfeilung des Batents hat, wenn der wesentliche Inhalt feiner Anmeldung den Beidreibungen, Beidnungen, Modellen, Geratichaften ober Ginrichtungen eines anderen entnommen und bon dem anderen Ginfpruch gegen die Batenterteilung erhoben ift.

Bu Unrecht werden diese Entscheidungen bon technischer Seite angegriffen und Abanderungen des Baientgefetes gefordert mit der Begrundung, daß die erfinderifche Zatigfeit

der induftriellen Angestellten durch folde Rechtsprüche lahmgelegt und eine weitere Entrechtung des angestellten Erfinders herbeigeführt werde, die im Interesse der deutschen Induftrie zu bedauern fei. Dieje Auffassung ift gunachst einfeitig: fie berüdfichtigt nur den Borteil der Angeftellten, denkt aber nicht an die Intereffen des Arbeitgebers, der Anfpruch darauf hat, daß des Angestellten ganze Arbeitstraft, fein bolles Ronnen dem Dienfte und dem Unternehmen gewidmet wird, der unter Umftanden durch eine Erfindung feines Angeftellten, die diefer innerhalb des Rahmens feiner Dienstobliegenheiten und mit Mitteln des Dienstherrn erfann und ans Tageslicht förderte, geschäftlich ruiniert werden fann. Der Angriff überfieht zweitens, daß nicht nur die Bestimmung in § 3 des Patentgesetes, sondern die damit im Einklange ftehenden allgemeinen Grundfate des bürgerlichen Rechts jene wohlbegrundeten Entscheidungen, die Licht und Schatten gleichmäßig nach beiben Seiten verteilen, tragen. Und drittens gibt es ja doch für die Angestellten in industriellen Unternehmungen ein einfaches Mittel, um dieser fogenannten Musnutung ibrer Erfinderlätigfeit feitens ber Pringipale zu begegnen: Aufnahme entfprechender Rlaufein in den Anftellungsvertrag.



Bu Lobe mighandelt. Ans Gffen a. d. D. wird gemeibet: Das Cowurgericht bat ben Bergmann Baul Cupof aus Buet, ber im Streit ben Arbeiter Baerlif burch Sugtritte gu Tobe mighandelt batte, su acht Jahren Buchtbans verurteilt.

Gin Schutmann als Erpreffer. Ans Berlin wird uns ge-brabtet: Geftern abend murbe ein Schutmann verhaftet, weil er fich bat Erpreffungen su Schulben fommen laffen, indem er wohlhabenden Berfonen durch Briefe mitteilte, daß fie wegen verichiebener Straftaten angezeigt werden mußten, falls fie nicht einen bestimmten Betrag poftlagernd abjenben wurden.

Unterichlagungen eines Boftbeamten. Aus Mirnberg wird und gemelbet: Dier ift ber Boftbureaubiener Comargmann berbaftet worden, nachdem er durch Unterschiebung von gefälschten Boftanweifungen, die er an feine Angehörigen und Freunde fchidte, ben Boftfistus um 10 000 .A. geichabigt bat.

Erbpring und Burgermeifterstochter. Der Eropring bon Bentheim-Steinfurt bat sugunften feines jungeren Brubers auf feine Erbanfpruche vergichtet und fich jungft in London mit Graulein Lilly Langenfelb, Tochter bes fruberen Burgermeifters von Sudeswagen, bermablt. Die Trauung fant in Wegenwart eines Generalbevollmächtigten Raifer Wilhelms, bes Rolner Rechtsanwalts Dr. Moeltgen ftatt. Es handelt fich um eine ausgesbrochene Liebesheirat. Das junge Baar lernte fich im verfloffenen Sommer in Biesbaben fennen, wo beibe

Wiesbadener Streifzüge.

Der neue Hauptbahnhof ift nun mit großem Bomp eröffnet worden, aber viel Freude hat Wiesbaden davon bis lett noch nicht gehabt. Man hatte sich ja gedacht, daß am Infang Betriebsstörungen und Berspätungen eintreten würden, aber Berspätungen bon 4-5 Stunden find denn doch buther noch nirgends dagewesen und in dieser Beziehung burfte Biesbaden ben Reford erreicht haben. Wenn die eleftrifde Bahn nicht die Berbindung mit Maing und ber Umgegend aufrecht erhielte, könnte man tatsächlich davon rechen, daß Wiesbaden ganglich vom Berfebr abgeschnitten Die eleftrische Bahn bat natürlich den Borteil dabon, benn die Wagen in der Umgebung find immer vollständig ejest und auch nach dem Bahnhof fährt eine ungeheure Renge Menichen. Alle find über den Prachtbau entzudt und durchstreifen das riefige Gebaude bis in die entlegensten Bintel, Damit fie fich im Rotfalle darin austennen. Und des ist nicht fo leicht, denn bei all' den Türen und Bforten ann man fich schon einmal iere laufen und fommt anstatt in den Bartefaal an einen gang anderen Ort. Ueberhaupt bot der Bahnhof viel Stoff gu humoriftifchen Szenen, die in Etadt viel belacht werden. Go gab ber Bahnhofsvorbeher einem Bug das Zeichen gur Abfahrt, der Zugführer pfiff, aber der Zug bewegte sich nicht von der Stelle, denn die Lotomotive fehlte. Gine ander luftige Goche infgebierte ein hiefiger Herr, der in Lurbe im ungeheigten Coupe the Stunde auf die Abfahrt des Zuges gewartet hatte. Als dan dann endlich die Zeit zu lang wurde, requirierte er sich tinen Schublarren und ließ fich darauf nach Wiesbaden fabren und er war viel früher in der Stadt, als feine Freunde,

die im Buge geblieben waren.

Wirft man nun beute, nachdem die Fesitage verrauscht und der Sauptbabnhof in Betrieb genommen ift, einen Blid auf unfere Stragen, fo muß man mit innerer Befriedigung erfeben, daß alle Buführungöftraßen und Uebergange fir und fertig hergestellt find und das Blanum bor dem Bahnhofsgebande einen febr borteilhaften Ginbrud macht. Die gartnerifche Anlage besfelben ift febr proftisch und vorteilhaft eingeteilt und läßt für den Berfebr breite Strafenftreden übrig; Benn erft noch in einigen Monaten bie Schienen-Mulde ausgefüllt und der Bahnhofsplat um dieje Strede erweitert ift, bann wird es ein Bahnhofsplat werden, wie er weit und breit wohl faum feinesgleichen findet. Gerne wollen wir es auch beute wiederholt bier aussprechen, daß unjere vericiedenen fradtifchen Bauabteilungen in fieberhafter, unentwegter Tätigfeit gearbeitet und mit dem Bauleiter bes Babnhofegebaudes gewetteifert baben, um am 15. Dobember fertig gu fein. Als wir por einigen Bochen uns bereits mit der Frage befaßten, batten wir trot aller Anersennung immer noch leife Zweifel an bem Gelingen; aber heute. da alles gelungen, freuen wir uns doppelt, baf die Stadt nicht hinter ben Babn-Bauberren gurudgeblieben ift. Bei dem Festfommers waren wir darum auf's angenehmste berührt, daß Berr Stadtverordneter Simon Beg - bem es fonst nicht darrauf ankommt, icharf zu tadeln, wo etwas zu tadeln ift - ben ftadtifden Bauabteilungen feine volle Anerkennung ausgesprochen bat und diese Anerfennung bei allen Anwesenden den freudigften Biederhall fand. Chenfo murde das bejondere Lob, mas dem Berrn

Se ling bolg gefpendet werden fonnte, mit großem Beifall aufgenommen. Hoffentlich find die Berkehrsflörungen im Babnhofe auch bald behoben, benn es naht die Weihnachtszeit und damit ift eine riefige Junahme des Guterberfehrs verbunden. Die hiefigen Gefchäfte batten einen immenfen Schaden, wenn fie die Waren nicht rechtzeitig befämen, denn berits jett werden die Beihnachtsarbeiten begonnen.

Die höheren Töchter beeilen fich, ihre reichliche freie Ingendzeit gum Teil in fünftlerijchen Studien anguwenden, die zu den üppigften Ergebniffen führen. Freilich find diefe Ergebniffe andere als vor wenigen Jahren, aber oft nicht minder gemeingefährlich, - im engiten lofalen Ginne natürlich. Früher, ba waren es gestidte Bantoffel, Glodenglige, Roffeemarmer und abnliche nübliche Dinge, Die als Frucht geheimer, wochenlanger Tätigfeit am Beihnachtstifche auftauchten. Jest haben diese Dinge anderen Ericheinungen Platz gemacht: Gemalden, Solsbrandarbeiten, gemalten Ba-fen und Kunsttöpfereien. Das find die Ergebnisse der Beih-nachtstunft. Arme Lebrerinnen, die diese Arbeiten ferfig machen müffen! Denn das ift doch meift das Ende. Die bolden jungen Damen haben an diefen Gachelchen meift nur die erfte Stunde Freude und dann wird die angefangene Stiderei, Malerei, Brennerei halbvollendet und halbberborben vertrauensvoll in die Sande ber Rursleiterin gelgt, deren Scharffinn es dann überlaffen bleibt, aus bem bergeidmeten, veridzwigten und verpatten Ungludsfragmenten - rei. gende Beihnachtsüberraschungen gu gaubern.

Es ift oft wunderbar, zu welchen Auswüchsen der Dileitantismus führt, obwohl er doch, richtig geleitet, ein gar nicht gang gu unterschätendes Mittel gur Bebung der allge-

jur Rur weilten. Der Bring fteht in bermanbtichaftlichem Berhaltnis jum beutschen Raiferhaus; feine Mutter ift eine ge-Berene Balbed-Burmont.

18. Robember 1906.

Ein Familienbrama. In Renichloft bei Teplin ericof ein 27jahriger Brauer fich und feine 21jahrige Gattin. Er fitt an einem unbeilbaren Rehltopfleiben und beichlog mit feiner Gattin, gemeinfam an fterben. Gie binterlaffen ein breifabriges Rinb.

Der betrügerifche Rittmeifter. Gin Telegramm aus Robenbagen berichtet und: Sier wurde ber Rittmeifter bei ber fcmebifden Garbe-Ravallerie, Graf Frit von Rojen verhaftet, unter ber Anschuldigung, die Militarbeborbe um mehr als 8000 Lit. betrogen gu haben. Er ift ein Mitglied einer ber pornehmiten Familien Cfanbinaviens. Graf Rojen foll außerbem Theds mit ber Unterichrift bon Mitgliebern ber foniglichen Familie gofälicht haben.



* Wiesbaben, 18. Rovember 1906.

Der Schnellzug.

Drama in einem Mft mit gablreichen Ggenen. Beit: 15. November 1906 (also Gott fei dant nicht mehr Gegenwart). - Ort: 3mifchen Raftel und Wiesbaden. Berfonen: Biemlich viele. Lauter Leidensgenoffen.

1. Ggene. In einem Abteil III. Rlaffe. Rurg nach Raftel. Der Bug hält.

Gin Geschäftsreifender: Ranu, find wir ichon Rurve? Gin Biesbadener: Doch nicht! Bir halten auf offener Strecke.

Gefcaftsreifender: Co - - - ? Das hat man nicht gern. Wohl Ungliid paffiert?

Biesbadener: Bir muffen bielleicht einen Bug abwarten. Seben Sie, da dampft er icon borbei. (Ein Signal ertont.) Iha, es geht schon wieder weiter.

(Rach einer halben Minute.) Biesbadener: Ranu, wir halten ja icon wieder! Geschäftsreisender: Das ift wohl Rurve? Biesbadener: 3 bewahre! Beidaftereifender: Conderbar.

2. Ggene.

In einem anderen Coupe.

Erfter Berr: Berrudte Geichichte. 3meiter Berr: 3ch glaube, das hängt mit der Eröffnung Bicebadener Bahnhofes gufammen.

Erfter Berr: 3a, nun boren Gie, bas durfte aber boch nicht vortommen. Wir fiten jett bas britte Mal auf ber Etrede feft.

3metter Herr: Was wollen Sie? — Schnellzug! Gine Dame (ruft jum Genfter binaus): Chaffner! Schaffner! Bis wann fommen wir nach Biesbaden?

Schaffner: D, Gie tommen beute noch bin1 Die Dome: 3ch muß bis 7 Uhr dort fein. Schaffner: Ra, dann laffen Gie fich's bom Bureauborfteber beicheinigen, daß wir Beripatung haben.

Die Dame: 3a -- mas hilft mir bas? 3. Sgene.

In einem Coupe II. Rlaffe.

Eine Dame: Bie entfetlicht Jest halten wir bas viertemal. Ich werde jum Thodevortrag nicht nicht fommen

Ein Chebaar: Gie wollen auch in ben Thodevortrag? Die Dame: Batte ich bas gewußt, ware ich über Mains

gefabren! Das Chepaar: Je nun, wer weiß! (Blidt aus bem Benftor.) Da fommt ja ber Mainzer Jug. - - Ach bu

Haber woll! Die Dame und die Chefrau (auffpringend): Bas ift? Chemann: Da - ba - feben Gie mir! Da fist ja Gebeimrat Thode im Zuge! Famos! Eben halb acht Uhr! Best foll ber Bortrag in Biesbaden beginnen.

meinen Rultur fein fann. Aber gerade auf biefem Gebtete begegnet man den munderlichften Ausichreitungen. Die fiebe Jugend trägt daran felbft gar nicht die größte Schuld. Die fungen Madden baben eben ben Drang in fich, fich gu beichaftigen und bas verdient Lob. Aber nicht felten find es die Mitter, die biefem Drang in verfehrter Beife entgegenfommen. Statt ihren Tochtern eine bestimmte Ausbildung nach der Richtung, wohin das Talent weift, geben zu laffen, wird die Beit mit unnübem Bielerlei bertrodelt und geriplittert. Da lagt man bas Tochterchen ein menig Rlavier flimpern, und ein wenig fingen und ein wenig malen. Und ichlieglich hat man eine große Tochter dafigen, die alles treibt und garnichts fann. Ueber die Ausübung bauslicher Arbeiten fühlt fich die junge Dame dann boch erhaben und bas "fünftlerifche", womit fie fich beschäftigt, bietet ihr boch feinerlei Befriedigung. Manche Mütter haben freilich die Abficht leiber, die Sausfrau und Rünftlerin oder Gelebrte, in der Ausbildung berüdfichtigen gu wollen; aber auch bas hat feine Schwierigfeiten. Go war vor einiger Beit in einem großen Unnoncenblatt gu lefen: "Guche für meine Tochter eine Benfion gur Erlernung des Saushalts und der Biffenichaft." Bas mag fich die Mutter babei gebacht haben? Gine Benfion mit Röchinnen und Gelehrten als Angestellten? Bon 8-9 Uhr dogiert ein Brofestor fiber Anatomie, bon 9-10 Uhr wird Sas im Topf gefocht, bon 10-11 Uhr bort man ein demifdes Rolleg, bon 11-12 Uhr wird gewaschen oder gebügelt und fo weiter. Gehr originell, aber bis jest boch noch nicht dagewefen. Da ift der Beihnochtsfurs doch noch harmlofer. Alfo bleiben wir vorläufig bei ibm!

(Ein Berr berfucht hinauszuspringen.) Schaffner (oricheint) : 3ch mache Gie darauf aufmertfam, daß Gie 3br Leben risfieren und augerdem toftet's 6

(Der Berr fteigt wieder ein. - Fortwährend ertonen Rotfignale. Bor jedem Bug, der ericheint, laufen Bedienftete mit Saternen ber, um die Strede freiguhalten.)

4. Ggene.

In einem anderen Coupe.

Ein Journalift; Geche Ubr find wir in Raftel abgefab. ren. Jest ift es 7.35 Uhr. Einfach unerhört! Cage einfach unerhört! Rie dagewesen! Und warum das alles? Ber tann mir fagen warum? Aus purem Leichtfinn, purer Gleichgültigfeit, Schnodderigfeit!

Ein alter Berr: 3ch will Ihnen fagen warum: Mus fal-

ider Liebedienerei!

Journalist: Das geht aber doch über alles möglichet Der alte herr: Es ift aber fol Möglich ift's nicht, aber vorkommen tut's! Die gange Sache war von vornberein überhett. Sat irgend einer einen allerhöchsten Bunich, ber vielleicht gar nicht ba war, gewittert, und nun mußte ber Bahnhof fertig werden.

Journalift: Aber ich bitte Sie, - allerhochften Bunich! In folden Fällen muffen doch Cachverftandige gefragt

Der alte Berr: Ja, Gachverftandige! Da feben Gie doch hinaus, wen man gefragt hat! Unter fachverftandiger Leitung tann jo etwas nicht vorfommen. Da hatte man eins nach dem anderen in Betrieb gefest und nicht den gaugen Riefenverfehr von bisber drei Babnhofen auf einmal durcheinander geleitet. Einfach berriidt ift dos! Liebediene-

rei, Bedientenhaftigfeit, Manneritols por -Journalift: Gie tun ja, als ob Gie ein Cogialdemofrat

Der alte Berr: 3ch merbe auch noch einer! Extra auf meine alten Tage.

6. Szene.

Station Rurbe.

Eine Dame (fteigt aus): Jest ift's genug! 3ch fabre mit der Eleftrischen!

Ein Bahnbeamter: Bleiben Gie nur fiben! Die Eleftriiche halt in Rurve nicht. Aber Gie fonnen umfteigen, Der Bug dort fährt jest fig ab.

(Die Dame und noch einige Reifende fteigen um.)

7. Saene.

Acht Uhr abends.

Erfter Serr: Ift bas je bagemefen? Bweiter Berr: Best find wir feit Rurve ichon wieder eine balbe Stunde unterwegs.

Erfter Berr: Geien Gie frob. Bir haben mindeftens icon wieder einen Rilometer binter uns.

(Fortwährend ertont Beidrei und Rotfignale.) Ein junges Mädchen: Ich zweifle, ob wir heute noch lebendig nach Wiesbaden fommen.

3tweiter Berr: Lebendig icon, aber ob beute noch! Eriter Berr: Benn man nur aussteigen fonnte! Aber links und rechts vom Zuge ift bas Terrain abgegraben. Man fann es nicht ristieren.

Das junge Mädden: Gott fei dant, wir fahren wieber! Erfter Berr: Gott fei - fo, da fiten wir ichon wieder. Bweiter Berr: 3d wollte nichts fagen, wenn man mir einigermaßen Rudficht auf das Bublifum nehmen wurde. Es ware doch nur billig gewesen, wenn man in Raftel die Reisenden auf den Zustand aufmerksam gemacht batte. Dann maren viele mit ber Eleftrifchen gefahren.

Erster Berr: Die Bahnverwaltung hätte mit der Elet-

trifden ein Abtommen treffen muffen.

Bweiter Berr: Das ware anftandig gemefen. Aber mas Anftand betrifft, darf man in der heutigen Welt feine gu hoben Ansprüche mehr machen.

Erster Berr: Ich weiß nicht, ob ich mich täusche - ich glaube, wir tommen foeben totfächlich nach Biesbaden.

Bweiter Berr: Wahrhaftig, da find wir i a fcon in der neuen Bahnhofshalle. Da, was wollen Sie? 8.15 Uhr! 25 Stunde Berfpatung! Rleinigfeit!

Erfter Berr: Ich mache eine Eingabe, daß morgen ber alte Babnhof wieder eröffnet wird! Bweiter Berr: Beiliger Bimbam! Das fehlte noch!

- * Rurhaus. Das vierte Buflustongert wird ausnahmsweife an einem Donnerstag ftattfinben, ba ber Leiter besiefben, Beir Brof. Arthur Rifijch nur noch nachften Donnerstag, ben 22. Rovember, für Biesbaben gur Berfügung batte. Alls Soliftin wird bie raich gu bebeutenbem Rufe gelangte Altiftin Frau Marwird die raich zu bedeutertem Kure getangte Attiften "trau Deargarete Breuse-Mapenauer, Kgl. Baverische Sosovernsängerin in München, mitwirken. — In dem morgen Sonntag, nachmit-tags statisindenden Symphonie-Konzert des Kurorchesters ac-langen zur Aussüderung: Ouderture zu "Bhädra" von I. Malfo-net, Symphonie in B-dur von I. Hadden, Elegie und Mussette aus "König Christian 2." von I. Sibelins und Bolonaise in E-bur &. Lisat.
- * Der Ronfumberein für Wiesbaben und Umgegenb (G. :. 5. S.) hat feinen Jahresbericht für bas britte Gefchaftsjahr 1906 fertiggestellt. Derfelbe weift bie weitere Entwidlung ber Genoffenicaft nach jeber Richtung bin nach. Die Mitgliebersabl ift auf 526 geftiegen, ber Wejamtumfag beträgt 81500 & unb ber Berteilungsgewinn, welcher jur Berfügung fieht, weift tie Summe von A 3100 nach. Rach reichlichen Abichreibungen nach Buführungen gu bem Reservefonds wird ber Auffichterat in ber am 25. Rob. ftattfinbenben Generalberfammlung porichlagen 31/2 Brog. Divibenbe gu berteilen. Bei biefem Borichlog bleibt ber Auffichtsrat seinem Grundsabe tren, burch angemessene Abidreibungen und Zuführungen in erster Linie bie innere Bostion bes Bereins gu festigen, statt auf übergroße Divibenbenverteilung bebacht gu fein. Außer ben ftatutarifch porgefdricbenen Bunften ber Tagesorbnung wirb ber Auffichterat beantragen, analog anberen Ronfumbereinen eine Sparfaffe mit bem neuen Rechnungsjabr einguführen und eine biesbegugliche Ergangung bes Ctatute gur Beidluffaffung borlegen, Gollte feptere bie Genebmigung ber Berfammlung erhalten, fo barfie manchem Mitgliebe Gelegenheit geboten fein, burch fogenannte Sparfarten fich in ben Commermonaten einen Rotpjennig für ben Binter gurudlegen gu tonnen.

B. R. Gaftipiel bes Oberbanerifchen Bolfstheaters. Run find ja wieder in Biesbaden - die Di chel Den gas aus Chlierfee. Als Berforperer des mirflichen unberfalich. ten Bolfscharafters der Oberbagern habe ich fie voriges Jahr in der "Balballa" fennen gelernt und geftern abend führten fie fich wieder in demfelben Etabliffement in Biesbaden ein, Siempiffen, daß man bier im Benfionopolis den oberbaneri. ichen Bolfsingen Geschmad abgewonnen hat und fich berg. lich freut, wenn die Denggs fährlich einmal Abwechselung in die flaffifch-dramatische Muje, das musikalische oder Bariebteleben bringen. Darum find fie nun wiedergefommen und haben den von ihnen gewöhnten frijchen humor und was bei ihnen besonders boch angeschlagen werden muß -reipeftables dramatifches Talent mitgebracht. Der Befuch am gestrigen Eröffnungsabend war die beste Gewähr dafür, dag man bei uns auch ber banerifden Bolfstunft gern Gefier ichenft. Eingeleitet murde die Gaftspielfaifon mit einem neuen Stud: "Ans der Art geichlagen". Wenn man die Ungengruberichen Stude fennt, berrat ber Titel auch icon den Inhalt. Der Bierafter lebut fich etwa an ben "Bfarrer bon Rirchfeld" an. Der Autor Johannes Beinold hat einen Rablan in den Mittelpunft ber Sandlung gestellt, einen Mann, den er aus reiner Familientradition fatholischer Priester werden ließ. Da es Rüsch — so nennt er ihn nun einmal geworden ift, dient er auch der Rirche mit Beib und Geele. Aber er will wie ein Bater feinen Gemeindegliedern die eigene Anschauung und nicht den toten Buchstaben der Glaubenslehre predigen. Rach Richiche ein freier Deufer, ohne indeffen gegen die firchlichen Brundfage im allgemeinen gu verftogen. Er findet bei den Gemeinde. gliedern mit feiner Lehre Anklang und ift deshalb bedeutend beliebter, wie der orthodore Raplan Lippmann, der den vorgesetten alten Bfarrer vertritt. Diefer bezichtigt den Amts. bruder der Unbotmäßigfeit und bedient fich als Bertzeug biergit bes Lehrers Martin, eines heuchlerischen Charaft es und nichtsdeftoweniger Rriechers verwerflichften Spegies. Folge: Die Berietung Ruich's. Der übliche Goluft: Die Gonne bracht' es an den Tag. Es wendet fich alles zum beften, Das Milien bon ber Glaubens- und Lehrfreiheit bat in dem Stiid eine padende Bearbeitung gefunden, wenn felbitrebend auch Stenen bineinftaffiert worden find, über beren dortige Berechtigung man nichts weniger wie überraicht ift. Berr Greiner fpielte den unglüdlichen Raplan Ruid, In einzelnen Egenen war fein treffliches Spiel und bas gange Auftreten eine Glangleiftung, manchmal dagegen verlagte die Lebensmahrheit vollständig. - Am besten gefiel der Martin des herrn Bogeliang und ber Lumpentoni bes herrn Deng g. Beide find bollitandig eintvandsfreie Charaftermaler, jeder in feinem Genre natürlich. Erfterer berftand das faliche Kriecher- und Mudertum und die deutlich daraus berborleuchtende Absicht gang und gar "in natura" zu fopieren, fodag man bei ihm bon einer Bravourdarftellung fpeeden fann, mabrend ber Direftor einen fernigen, ber Schmaroberei und Muderei abholden biederen oberbanerifden Bolfscharafter auf die Bubne bringt. - Seine Frau Unna Deng g bewährte fid auch geftern abend wieder als bollendete Rünftlerin in ihrer Art. - An bem Raplan Lipmann des herrn De th war nichts auszuseben. - Das maren die Bertreter der Hauptrollen. Das Denog'iche Enfem.

* Bicebabener Gefellichaft fur bilbenbe Runft. Der gweite Bortragsabend findet programmgemag nadiften Dienstag. 30. Rob., abends 8 Uhr, in ber Aula ber hoberen Tochterfdule ftatt; jeboch veranlagten ben Borfigenben Berrn Dr. Grolman bie Borbereitungen gur Eröffnung ber Gezeffionsausstellung am Conntag feinen für Dienstag angesetten Bortrag auf ben 11. Des gu verlegen, nachbem ber Rebner bicfes Abenbe, Berr Prof. Ab. Solgel-Dachau, ber befannte Lanbichafter, fich freundlichft bereit erflart batte, feinen Bortrag über "Die Sprache ber Linie im Bilbe" bereits am 20. Rob. gu halten. Bablreiche Licht-bilber werben die Borte bes Rebners erlautern. Beitritteerflarungen für bas 3abr 1907 berechtigen gum fofortigen Befud famtlicher Berauftaltungen bes Bereins.

ble ift mit durchmeg guten Kräften befest, fodaß der geftrige

Befamteindrud der denfbar befte mar.

- * Der ebangelifche Rirchengefangberein beranftaltet am Buftag (21 Rob.), abenbs 8 Uhr, in ber Marttfirche eine geiftliche Dufitaufführung. Das Bogramm bergeichnet Chore von liffirdlichen Meiftern, befonbere wird auf bie Cantate con Bacht: "Wer weiß, wie nabe mir mein Enbe" aufmerffam ge-macht. 2018 foliftifche Rrafte bat ber Berein gewonnen: Franlein Gerba Bartwig (Messo-Copran), Berrn D. Coun (Tenort. herrn Freundlich (Bag), herrn Gerras-Frantfurt a. DR. (Cello! und herrn &. Beterfen (Orgel). Muger ben Golis in ber Canund herrn F. Betersen (Orgel). Außer den Solis in der Cantate wird Frl. Hartwig noch das Bußlied von Beethoven und Herr Freundlich eine Arie aus der Matthäus-Bassion von Bach singen. Derr Ferras spielt "Abagio" von G. Goltermann, "Tu bist die Ruh" von Schubert, "Largo" von Dugo Becker und Litanei von Schubert, herr Organist Betersen: Sonate in des dur von Rheinberger und Benedictus von Max Reger. Den Besuchern sieht ein größer Kunstgenuß in Aussicht, so das der Besuche des Konzertes nur auße wärmste zu empfehen ist. tarplay (referviert 1 A.), bie fibrigen Blage 50 &
- * Die Musftellung ber Berliner Gezeiffian, veranftaltet von ber "Biebbabener Gefellichaft für bilbenbe Runft", wird bente Sonntag, 111/2 Ubr, in ben Oberlichtfälen, Quijenftrage 9, bem neuen Runftfalon Banger, eröffnet. Der erhöhte Raum unter bem zweiten Oberlicht ift gang für bie Rolleftion Mar Lieber-manns reserviert, mabrend bie Brongen teil frei im Saale, teils langs ber Banbe ber porberen Abteilung aufgeftellt
- * Gin moberner Geni. Das Intereffe für ben faliden Sauptmann von Ropenid bleibt noch immer recht rege. An bie Berteibiger find auch in ber jungften Beit wieber mehrfache Belbienbungen gefommen, bie fur eine beffere Berpflegung Boigts beftimmt finb. - Unter anberen befaffen fich naturlich auch wunderliche Kauze mit dem Schidfal des Haftlings. Ein Mainzer Herr, der, wie er schreibt, sich sebr für Horostopie und Aftrologie interessiert, will auch herrn Boigt das horostop stellen und möchte genaue Angaben über Geburtsjabr, - Tag und Sinnbe millen die Sehren Beiter willen wie lebtere men ber Geburtsjabr, - Tag und Stunde wissen, die lettere, wenn irgend möglich gans genau, auf die Biertelstunde. Herr Boigt kann leiber eine erschödsende Auskunft nicht geben, denn seit seiner Geburt ist so viel Beit verstrichen, und sein Leben ist so abwechselungsreich gewein, dog er sich gar nicht mehr auf die Biertelstunde seines Eintritts in die schöne Welt bestungen kom beit geitenes Eintritts in bie icone Welt befinnen fann.

Mein grosser

Weihnachts=Verkauf

ZU

ausserordentlich herabgesetzten Preisen beginnt morgen.

Kleiderstoffe:

Hauskleiderstoffe gezwirnte und melierte per Mtr.	75	95	125	150
solid im Tragen statt per Mt	r. 93	1.95	1.75	2.25
Einf. Cheviots u. Kammgarnstoffe por	85	1-	150	175
	1.10	1,40	2.50	2.50
Schwarze Kleiderstoffe	r Meter	150	2-	250
Cheviots, Satin, Crepes, Fantasiebildungen statt p	er Mtr.	2.25	2.75	3.25
Einfarbige Tuche Ia Qualitat		per	Meter	5 50
Grosse Sortiments neuer Farben	la const	statt per	Meter	6.50
Gestreifte u. karierte Blusenstoffe Mtr.	75			150
	1-	1.25	1.75	2 25
Schottisch karierte Stoffe per Meter	50	85	1-	125
für Kinderkleider statt per Meter	73	1.10	1.50	1.75
Engl. gemufterte Santafieftoffe Mer.	95	125	175	250
für Jackenkleider statt per Meter	1.25	1.75	2.75	3.25
Koftumftoffe mit angewebtem Futter per Meter	150	175	250	375
für Fusafovus-Röcke, 130 cm breit statt per Mtr.	2.20	2,50	3.25	4,50

Baumwollwaren:

Hemdentuche fein, mittel- und grobts	idig p	er Mtr.	35	45	55
M. Schneiders Consianatuch	Brate l	per meter	Coupon Q	GO und	70
Kleider= u. Schürzen=Siamof	en	per Me	ter 50	70	80
Bedruckte Velours	stati	per Met	40	55	65
für Kleider, Blusen, Morgen-Röcke Hemdenbiber	statt	per Met	95	45	55
Handfilder grau weiss mit Borde and ganz weiss	statt	per Mete		55	45
	statt	per Met		45	55

Damen-Konfektion:

CONTRACTOR OF THE PROPERTY OF
Schwarze Jacketts u. Paletots 6-850 12-15-
Farbige Jacketts u. Paletots 750 9-14-20-
Zibeline, Covercoat, Eskimo statt 9.50 1250 19.— 28.—
Farb. u. schwarze Kragen-Umhänge 8-10-12-15-
Homespun, Velour, Eskimo statt 10.00 14 17 26
Abend: und Theater:Mäntel 1850 22- 28- 35-
Velour, Tuch, Foulé etc. in den statt 24.— 28.— 35.— 48.—
Wollene Jacken-Roftime geschmack- 15-20-28-36-
eleg: Ausführungen in neuesten Stoffe statt 22 28 36 50
Taillen u. Blufenkleider Cheviot, Woll- Tuch, 18-22-30-38-
Samt, aparte Neuheiten statt 25.— 28.— 40.— 55.—
Kleider-Röche fassfrei und lang neueste Fassons 350 550 9- 12-
* statt 550 850 13.50 16
Wollene Blufen kariert und gestreift, 4- 550 675 850
700
statt 3,50 7.50 950 11.50

Damen-Wäsche:

Taghemden	aus starkfädigem Kretonne mit Spitze	MULL		125	175	225
Taghemden	aus feinfädigem Renforce mit und Feston	Spitze	stätt	1.75	150	2.75
Beinhleider	aus prims elsässer Madapolam Stickerei	mit	statt	1.75 1 ²⁵	175	250
Nachtjachen	aus weiss gerauhtem Croisé mit Stickerei		statt 145	1,50 190	2.90	3 25 3 25
Riffenbezüge	aus gutem Madapolam gebogt	stats	65	90	3.25 1 ²⁵	4 50 1 50
Tafchentüchen	weiss und bunt	statt 1	0	15	20	30



Gelegenheitskäufe in allen Abteilungen.



M. SCHNEIDER.



Kohlen-Verkauf-Gesellschaft

18. Robember 1906.

Fernsprecher No. 545 u. 775.

Hauptkenter: Bahnhofstrasse 2. Zweigstellen: Nerostrasse 17, Ellenbogengasse 17, Moritzstrasse 7, Bismarckring 30. Annahmestellen: Luisenstrasse 24, Heleneustrasse 27, Feldstrasse 18, Luxemburgstrasse S, Moritzstrasse 28.

Hierdurch machen wir ergebenst darauf aufmerksam, dass wir

Hausbrandkchlen und Koks aller Scrten

von einer grossen Auswahl anerkannt bester Syndikats-Zechen des Ruhrgebietes, sowie die bewährtesten Marken deutscher, belgischer und englischer Anthracitkohlen führen, welche vermöge ihrer grossen Vorzüge in Bezug auf sparsamen Brand und hohen Heizeffekt ihren guten Ruf als erstklassige Qualitätsmarken durch lange Jahre begründet heben.

Wir empfehien diese ausgezeichneten Produkte, die von sogenannten "ring'reien" Kohlenhandlungen nicht geliefert werden können, zu billigsten Preisen und bieten durch eine sorgfältige Aufbereitung u. prompte Bedienung alle Gewähr, auch den verwöhntesten Ansprüchen gerecht zu werden.

Bürgerliche, nichtfozialdemofratifche

Der Bahltag ift ba! Gie alle miffen, bag die Berwaltung ber hiefigen Orte. frantentaffe eine fogialdemotratifche ift. 13 500 Mitglieder werden von 1500 Sozialbemofraten terrorifiert, welche Die Raffe einfeitig verwalten und gu Barteigweden ausnühen. Raufleute, Brivatbeamte! Wo find die Bertreter eurer Intereffen gu finden? Richt auf dem Bettel des einfeitigen, fogialbemo. Fratifden Gewertichaftotartelle, fonbern auf dem Bertreterzettel Der burger. liden Bereinigung, Die fich aus allen Berufegruppen ohne Rudficht auf Barteipolitif und Ronfeffion gujammenjegt.

Stimmgettel find an den Bahllotalen gu haben. 30

Die Kommission der bürgerlichen Vereinigung.

Die Bertreterwahl tür die Generalversammlung unserer Lasse far die bie bier in Wiesbaben wohnenden männlichen Mitglieder unserer Lasse inndet am & untag, den 18. November, nachm. von 2-6 11h, im Lokate der Mittelschule, Luisen rade 26, für die weiblichen Ritglieder am selben Tage, zur seiden Stunde, im Kassuloffall, Luisenstraße 22, vart., fat.; ebenfo sinter am 18. Nov., mitt 11.30 dis I libr in Biedrich (Katier Adolf) für Biedrich u. Umgearnd in Bierstadt (zur Krone) für Bierstadt, Aloppenbeim, Igstadt usw.; in Donneim (z. Krone) für Donheim und Prancuscius; in Sonnenberg (Katier Adolf) für Sonnenberg. Rambach und Raurod, die Bahl der Bertreter statt.

Wablverechtigt ift jedes mannliche und weibliche Mitglied welches bis jum Tage ber Babl bas

21. Lebensjahr vollendet und fich im Befit ber burgerichen Girenrechte befindet, Das Babiburean ber burgerl. Bereinigung befindet fich im Sotel Union, Reu-

Gde Manerga c, im ernen Etod. Geoffact am Countag nachmittag bon Illbr ab gaffe, Gde bis Echluft.

Kunst & Werkstätte, Friedrichstr. 4, part.

L. W. Kurtz, Hofphotograph

Weihnachts-Aufträge

frühzeitig.

Die Aufnahmen werden von Herren

L. W. Kurtz Sohn persönlich

ausgeführt.

- Ständig grusses Hahmenlaner.

Lauft man am beften und billigften im

Mauergaffe 15. Einziges Spezialgeldbäft am Platze.

Streng reellite und billigfte Bezugequelle. Bettfebern 35, 60, 90, 1.25, 1.60, 2. , 2.40, 2.60, 2.75, 3.-, 3.50, 4.-, 4.25.

Dannen 3 .-. 3.50, 4.50, 5.50, bis gu ben feinften. Wertige Riffen von Det. 1.40 an.

Wertige Dedbetten von DR. 5 .- an. Allein Bertauf Der größten Beitfebernfabrit Der Belt.

Einfüllen der Bettfedern im Beifein des Käufers.

Grabenftrage 9.

Größte Answahl in Schwammen, gereinigt und im Raturguffanbe für jeben Gebrauchszwed in allen Breislagen und Qualitaten. Bei größeren Begugen und fur Biebervertaufer be-bentenbe Breisermaßigung. Reelle und billige Bebienung. 9045

Rur Grabenftrafic 9.

H. Schneider.

Romerberg 29, 8. Ct. Sente Conutag, ben 19., findet in dem großen Rongertjaale "Stronenbrauerei" eine große

reinliche

Shlafftelle

fratt, unter Mitmirfung ber beliebten Sumoriften 2B. Ellejon und Gebr. Ed. Moalois.

Es fteben ben geehrten Besuchern einige frohe Stunden in Musfiche. Es ladet freundlichft ein Heh. Schupp.

Gintritt frei. Aufang 4 Uhr. NB. Die Unterhaltung findet bei jeder Bitterung ftatt.

dienen-Houn

(garantirt rein) bes Bieneuguchter Bereins für Biesbaben und Ilmgegenb.

Jebes Glas ift mit ber "Bere insplombe" verfeben. Verkan Sfiellen: Quint, Martiftrafe, Bogt, helmundfraße Ratigeber, Morgifte 1, hofmann, Abelbeibftrafte fil, Weber-Kuffer Petebrichtung 2. Groß Goetbestrafte, Ede Abolfsaflee Bei Berm Zaurer, Dranienftrage befindet fich eine Berfauts ftelle nicht nehr.



Wiesbaden, Kirdigasse 34. I. Spezial-Geschäft

empfishit in guter Ausführung: Tischmesser, Gabeln, Löffel, Scheeren, Taschenmesser, Rasiermesser, Rasierapparate, Rasiergarnituren. sowie alle Messerf, Kuche u. Haus. Schleifen u. Reparaturen gut und biilig.



Zu haben in den einschlägigen Geschäften; wo nicht, beliebe man sich an: J. G. Kipp, Frankfurt a. M., Am Tiergarten 18, zu wenden.

auf Glafer (a 20 mnb 25 Big.) ober in Schalen (Wafferlitten à 10 Big.), Betterbauschen, vorzügl. Betterprophet, à 65 und 95 Big.

J. G. Mollath, Samenhandlung, Markistr. 12, gegenüber Ratoteller, und Maing. Meitefte und bedentenbite Gamenhandlung Deffens.

Weihnachts=Verkauf

zu enorm billigen Preisen

Hamburger & Weyl

Manufakturwaren u. Ausstattungs-Geschäft.

Spezial-Abteilung

für Puppenwagen, Schankelpferde, Leiterwagen etc. etc.

n n

Um in der beschränkten Verkaufszeit an Sonn- und Festtagen meine werten Kunden **schneller** und **besser** bedienen zu können, stelle ich für die Folge einige

Kaffeekuden und Torten

massenweise her und verkaufe dieselben an diesen Tagen in nur einer Grösse zu billigeren Preisen.

Ich empfehle für Sonntag ausser den bekannten Kuchen und Torten:

Dresdener Rosinenstollen statt 1 M. — 80 Pf. Wiesbadener Nusstorte statt 1 M. — 80 Pf.

mit oder ohne Chokoladenguss

Dobusttorten

statt 2 M. — 1.50 M.

Wilhelm Maldaner, Markistrasse 34.

Filiale: Wellritzstrasse 43. Guckelsberger, Niederlage Zietenring 15.



Wegen vollständiger Aufgabe

wollener Kleiderstoffe

habe mein ganges Lager in diefem Artifel einem

Großen Ansverkauf

unterftellt und bietet fich die günftigste Gelegenheit, den Weihnachtsbedarf hierin bei bekannt prima Qualität zu außergewöhnlich billigen Preisen zu beden.

Rosina Pirrot, Els. Zeugladen

Al. Burgitraße 1.

Weihnachten

ift als ein wertvolles und zugleich praftifches Weichent bie Berficherung bes Ramilienvaters ju gunften von Fran und Rind zu empfehlen.

Ganftige Bedingungen bietet die

Cebensversicherungs=Gesellschaft zu Ceipzig

Behufe rechtzeitigen Abichluffes ber Berficherung erbitte man Brofpefte und Roftenberechnungen direft von der Gefellichaft oder deren Agenten. 587

Julius Tribonlet, Mauritiusftr. 5, Ferniprecher Rr. 2844.

Wiesbadener Gefellfchaft für bildende Kunlt.

Dienstag, ben 20. Nobember, abenbs 8 Uhr, in ber Mula ber boberen Eochterschule:

Deffentlicher Dortrag.

"Die Sprache der Linie im Bilde"

Gintritistarten für Richtmitalieber à 2 Mt. find an ber Kaffe, lowie in den Runft. u. Buchandlungen von R Banger J. Affenn hus. Beller & Geds, Gisbert Rortershäufer u. Bictor zu haben.

Hervorragend in Qualität

Branntweine, Weine und Ellige

Beriuch für Jedermann lohnend. Beinrich Martin, Gellmundstraße 48.

Gebffnet von morgens 6 bis abends 9 Ubr. 3607



in ber "Bereinf. beutschen Stenographie" (Sustem Stenotachy), beginnt am Dienstag, ben 20. bs. Wits, abens 9 Uhr, im Restaurant "Westens Dof", Schwalbacherstraße 30a.

Anmeldungen dafelbit.

8599

Stenographen=Verein

Tel. 1917. Wilh. Barth, Dredisler,

friiber Reng. 17, jeht Rirchgaffe 62, c. b. Martifte, empfiehlt fein großes Lager in

Spazierstöcken.

Befannt große Muswahl in Renbeiten von ben einfachften 148 juben eleganteften. Reuanferigung unter Garantie für fachmannifde und preiswürdige Ausfübrung.

Bekannimachung.

Moutag, den 19. d. Mts., nachm. 3 Uhr. verfteigere ich Steingaffe 13 hierfelbft, öffentlich zwangeweife gegen Bargahlung:

1 Rüchenschrant, 1 Beißzeugichrant, 2 Tijde, 4 Stüble, 1 Anrichte, 1 Binkwanne, 1 Baschbütte, 1 Kohlenkaften, 1 Spileimer, 1 Basserbant, 1 Gewürzichtanken, 1 Fußbant, 1 Raffeekessel, 1 Steh und 1 Rüchenlampe, 2 Bilber, 4 Strohmatragen, 2 Oberbetten, 3 Kopftissen, verich, Rüchengeräte, Bette u. Tischtächer u. dergl. m. Die Bersteigerung sinder bestimmt statt.

Schulze, Gerichtswallzieher.

Abounement D.

Unzulässige Benugung der Wild= anmeldekarten.

In letter Beit wiederholt festgestellte Buwiberhand-Imgen gegen die Borichriften ber §§ 4 und 9 ber Afgife. ordnung geben und Beranlaffung, ausbrudlich barauf bingumeifen, daß durch unfere Befanntmachung bon 4. Muguft 1903 E. B. 5968 jagbberechtigten Berfonen nur gestattet ift, das auf der Jago, von welcher fie je-weils zurudkehren, verlegte, nach Studen abgabepflichtiges Bild burd Bilbaumelbefarten bem Afgije amte angumelden. Alles andere Bild und fonftige afgife. pflichtige Gegenftande, &. B. Sanshühner, Enten, Ganje, Gleisch u. f. w., find bagegen bei Bermeidung ber aus 8§ 28/29 ber Afgifeordnung fich ergebenden Defraudationsfirafen bei der Ginführung in den Stadtbering ausnahmslos auf den in § 4 der Afgiseordnung und unferen bagu erlaffenen Befanntmochungen bom 19. Degember 1901 und vom 21. Mai 1902 bezeichneten Ginfuhrfiragen der Afgifeftelle fofort vorzuführen und gemäß § 9 ber Afgifeordnung gu betlarieren und gu berabgaben. Gine Anmeldung folder Gegenftande Durch Wildanmeldetarte ift ungulaffig und firafbar.

Biesbaden, den 14. November 1906.

3581

Der Magiftrat.

18. Robember 1906.

Berbingung.

Die Arbeiten gur Derftellung von etwa 136 lfb. m Steinzengrohrfanal bon 25 om lichter Beite im Berbindunge- bezw. Treppenweg von ber Freieninsftrage bis gur Roffelftrage, follen im Bege ber öffentlichen Ausschreibung verdungen merben.

Ungebotsformulare, Berdingungsunterlagen und Beich nungen fonnen mabrend ber Bormittagebienftftunden im Rathaufe, Bimmer Rr. 57, eingefehen, die Berdingungsunterlagen, ausschließlich Beidnungen, auch bon bort gegen Bargablung ober bestellgelbfreie Ginfendung von 50 Big. (feine Briefmarten und nicht gegen Boftnachnahme) bezogen merben.

Berichloffene und mit entsprechender Auffdrift verfebene Angebote find fpateftens bis

Dienstag, ben 27. Rovember 1906, vormittage 101, 11hr,

im Rathaufe, Bimmer Dr. 57, eingureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Wegenwart ber etwa erideinenden Anbieter, ober ber mit ichritlicher Boll. macht verfebenen Bertreter.

Mur die mit bem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular eingereichten Angebote merden bei ber Buichlageerteilung berüdfichtigt.

Ruidlagsfrift: 14 Tage. Biesbaden, den 14. Dovember 1906.

3522

Städtifches Ranalbanamt.

Berdingung.

Die Arbeiten gur Beritellung bon etwa 177 lib. m Steinzeugrohrfanal von 40 cm I. 28., fewie bon 170 ifb. m beegl. von 35 om I. 29. in ber Roffelftrafe, vom befiebenben Ranalichacht bis jum freien Blat am Ende der Roffelftrage, follen im Wege ber öffents lichen Musichreibung verdungen werden.

Angebotsformulare, Berbingungsunterlagen und Beidnungen tonnen mahrend der Bormittagedienftstunden im Rethause, Bimmer Ro. 57, eingesehen, die Berdingungsunterlagen, ausichlieglich Beidnungen, auch von bort gegen Bargablung oder beftellgelbfreie Ginfendung bon 50 Pfg. (feine Briefmarten und nicht gegen Boftnachnahme) bezogen

Berichloffene und mit entiprechenber Auffdrift berichene Ungebote find fpateftens bis

Dienstag, ben 27. Rovember 1906, bormittage 10 Hhr,

im Rathaufe, Rimmer Rr. 57, einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericeinenden Unbieter, oder ber mit ichriftlicher Boll. macht berfebenen Bertreter.

Mur die mit dem vorgeichriebenen und ausgefüllten Berdingungs.Formular eingereichten Angebote merden bei der Buidlagserteilung berüchfichtigt.

Buichlagsfrift: 14 Tage.

Biesbaden, den 14. November 1906.

Stäbtifches Ranalbanamt.

Befaunimachung.

Die Stadtwage in ber Bleichstraße ift wegen bor gunehmender Inftandjegung bis auf weiteres außer Betrieb gejett morben.

Biesbaden, ben 16. Rovember 1906.

3580

Stadt. Afgifcamt.

Masjug and ben Civitftande.Regitern der Stadt Biesbaden bom 17. Robember 1906.

Geboren: Am 13. Nov. bem Silfsmonteur Friedrich Seipp e. T. Elja Katharina. — Am 18. Nov. bem Bader Jatob Zimmermann e. S. Wilhelm Jatob. — Am 11. Rov. bem Obertellner Emil Roch e. S. Baul Heinrich Emil. — Am 15. Nov. bem Raufmann Rarl Maltomefins e. T. Elja Eva Alice Rutharina. — Am 12. Rob. bem Deforationsmaler Kar! Lop c. E. Johanna. — Am 14. Rob. bem Tapezierergehilfen Jalob Sarbt e. T. Luife Auguste Friederike. — Am 11. Nov. dem Glasmalereibefiger Deinrich Rog e. E. Margarete Johanna Minna. — Am 13. Rov. bem Malergehilfen August Westerfelb e. S. Anton Um 13. Rob. bem Malergehilfen August Befterfelb e. G. Auton Muguft. - Am 11. Rob. bem Schwimmlehrer Beter Steinmann e. S. Rarl.

Anfgeboten: Kaufmann Franz Schmidt bier, mit Elifabeth Amborn bier. — Ruticher Anton Renberger bier, mit Jennty Emma Sollmann in Biebrich. — Telephonarbeiter Beinrich August Bartmann bier, mit Emilie Margarete Merfelbach

in Ransbach. Mufifer Lubwig Jacobs bier mit Marie Roften in Lubwigsbajeft. - Mufiter Baul Strob in Crefelb, mit Layra Sill bai.

Berebelicht: Dberfellner Julius Chrift bier, mit Unna Meuer bier. - Schmieb herman Stauf in Rirberg, mit Raroline Reis bier. - Badergebilfe Beinrich Egel bier, mit Margarete Laube in Sonnenberg. - Taglobner Balentin Fallenftein bier, mit Ratharina Reuberger bier. - Babntechniter Abolf Blumer bier, mit Maria Jager bier. — Raufmann Christof Dengel bier, mit Elisabeth Dormann bier. — Berwaltungsselretar Albert Dienberg in Feldmannshaus, mit Ratharina Frangista Andtig bier. — Bureaugehilfe Friedgich Bil-belm bier, mit Unna Sahm bier. — Raufmann Wilhelm Meyer hier, mit Quife Schaus bier.

Geftorben: 14. Rov. Lina geb Bittlich, Gbef im bes Schloffers Rarl Leibenbach, 33 3. — 14. Nov Brivatier Georg horn, 76 3. - 16. Rob. Bribatier Beinrich Schneiber, 53 3. 16. Rovember Luife geb. Schid, Chefrau bes Monteurs Frit Schmidt aus Mannheim, 39 J. — 15. Nov. Saltestellenauffeber a. D. Laren; Aufter, 63 J. — 16. Nov. Rentner Rubolf Kannengießer. 59 J. — 16. Nov. Seinrich, S. b. Schreinergehilfen Rufpar Dietrich aus Biebrich, 12 J. — 16. Nov. Marianne geb. Debns, Bitwe bes Lehrers Chriftian Efchhofen, 76 J.

Ronigliches Stanbesamt. **E** fortlehun

Konkurs-Derfteigerung

von herren- und Enaben-Konfektion und faden-Einrichtungsgegenflanden

im Auftrage bes herrn G. Brobt als gerichtlich bestellter Ronfureverwalter über bas Bermögen bes Friedrich Schnitzer.

Morgen, Montag, ben 19. November er., bormittage 91/, Uhr beginnend, in bem Laben :

1 Wellritiftraße 1. Laben Ginrichtungegegenftande fommen pracis 11 Ithr jum Musgebet.

Wilhelm Helfrich, Comalbaderitt. 7. Auftionator u. Tagator.

Pferde= u. Juhrwerk=

Dienstag, ben 20. Rovember er., berfteigere ich im Auftrag, vormittags 12 Uhr in bem Saufe

Adlerstraße 63 dahier:

- 1 bjahrigen braunen Ballach
- idmarge Stute
- Schneppfarren mit Raften
- 1 Selbitfutidierwagen (Salbverbed) 5) I fait neue Rolle
- 6) verichiedenes Pferdegeichier
- 7) ca. 100 Badforbe

öffentlich meiftbietend freiwillig gegen gleich bare Bahlung. Befichtigung am Tage bor ber Muftion.

Adam Bender. Auftionator u. Taxator,

Bureau: Bleichstrasse 2. Telephon 1847.

an die hier ansässigen Hessen-Darmstädter.

Mus Anlag bes am 25. d. Dits. frattfindenden Geburtstage Er. Ronigl. Soheit des Großherzogs Gruft Ludwig von Seffen und bei Rhein merden famtliche bier anfaifigen Beffen-Darmftabter erfucht, am 24. d. Mis., abends 8 Mhr, jum 3wede der Grundung eines Seffen Bereins fich in ber Reftauration bes Gafts haufes "Stadt Biebrich", Albrechtftrage 9, hinterer Caal, einfinden gu mollen.

Mehrere Hessen-Darmstädter.

gleisch= pp. Lieferung.

Am 3. Dezember 1906, fruh 10 Uhr, wird im bies feitigen Beichaftegimmer Rheinftrage Rr. 47 ber Bedarf an Rleifch pp. Waren fur Die hiefige Garniton auf Die Beit pom 1. Januar bis 30. Juni 1907 verdungen. Bedingungen liegen aus und fonnen gegen Bahlung ber Gelbfitoften bezogen werden.

Berfiegelte Angebote find bor bem Termin mit ber Muffdrift "Angebot auf Gleischlieferung" abzugeben. 2870 Biesbaben, ben 9. Rovember 1906.

Garnijon-Berwaltung.

per Möbelwagen u. Geberrolle werb, prompt u. billig ausgeführt von Johann Poetsch Biebrich, Bachgaffe 28.

Große Oper in 5 Atten von Scribe, überfest von Rellftab. Rufit von Meperbeer. Mufitalifde Beirung: Bere Broteffor Mannflaebt. Regie : Derr Debus. Johann bon Lepben Gr. Schröber-Raminety Gibed, feine Mutter

Conntag, ben 18. Robember 1906 :

261, Borftellung.

Der Prophet.

11. Borftellung.

Bertha, feine Braut . Berr bente. Ronas, Berr Mbam. Mathifen, Biebertaufer herr Schwegler Graf Oberthal . herr Engelmann. Berr Dieterich. Erfter Erfter) Sauptmann herr Schmidt. Muführer ber Biebertaufer . herr Binta. Erfte) Zweite) Frl. Bubinger. 23 Juerin Frau Baumann. Gin Baner herr Baumann. herr Otton. Gin Aufmarter . herr Soub

Ein Soldat Berfünften. Grofmurbentrager des heeres und ber Kirche. Ritter und Geiftliche. Chorfnaben. Bagen. Garbe bes Bropheten. Trabanten, herolde, Soldaten, hollandische Bauern u. Bauerinnen, Burger und Frauen von Runfter. Wiedertaufer. Männliche und meibliche Schlittschubtläufer,

Bortommende Tange, arrangirt von II. Balbo. Danse des villagoises, ausgeführt vom Corps be ballet. Redowa, ausgeführt von Fri. Beter, Fri. Salzmann und dem Corps be bollet. Mtt 3.

Mit 5. Bachanale, ausgeführt vom Corps be ballet.

. Bertha :: Fran Befter-Brosty vom Stadttheater in Roin a. Rh. als Gaft. Anfang 7 Uhr Erhöhte Breife. Enbe 10.15 Illie.

Montag, ben 19. Robember 1906:

12. Borfiellung. 262. Borftellung. Abonn ment A

Klein Dorrit.

Suffpiel in drei Aften (nach Didens) von Frang von Schonthan. Regie: herr Dr. Braumuller.

William Dorrit Serr Anbriano Grl. @ben Fanny Tip feine Rinber herr Berino Hind Frl. Giroffer Arthur Clennam herr Da der Baby Jues Spartfer Gri. Doppelbauer Baronet Georges Spartler herr Edwab Bring Benth Edward herr Weinig Der Gefängnisdirettor Chivery, Overichlieger Bobn, fein Cobn, Silfofchlieger herr Engelmann herr Rober Detr Steffter Burnish. Serr Bollin Herr Ebert Wanbb. Berr Michterberg Brownit, Schutdhaftlinge in Marshalfra Stevenjon, Berr Martin herr Nohrmann Morris, Derr Deutich Deal. Sin. Singen Clara Schneider Gine Fran Rinder von Schutbbaftlingen Elfa Reith Bobby, Grieba Bremfer Mach. Der Major aon Brighton Briags, Reifetourier Charles, Rommerbiener herr Spieg Berr Berg herr Otron herr Schmibt Gilbert, Rammerbiener bes Bringen Einter, Aufmarter im Sotel Derr Ende Maria Gerlach Sambo, ein fleiner Mobr

Ballgafte, hotelbienericaft Schulbhaftlinge. Brei Buttel. Ein Rotar und zwei Cheriffs. Die Sandlurg fpielt im Jahre 1815. Der erfte und zweite Alt ju Conbon im Schutdgefängnis von Marfballen, ber britte im Stip-hotel im Geebab Brighton,

Gemöhnliche Breife. Mur noch Leute 8 Uhr 10 Din., n. Conntag 1/24 u. 8 Uhr 10 Min.

Betite sensationelle Vorhellungen

Gieganie Coireen.

Bunderbare, faft an bas Ummögliche grengende Aufführungen. Ge-heimnisvolle Demonfrationen in farelhafter, unbegreiflicher Bollenbung.
— Deculismus, Pfinhologische Studien. Spiritifische Sigung. Webantenfibertragung. Materialifationen, Billensbeeinfluffung. Riefenges bachtnie.

Neu! Die unfichtbace Neu! Neul Beisheitoftuhl. Neul. Das Mell! phofifalifche Dedium. Rarten 4.-, 3.-, 2.- 1.50 und 1.- Mt.

Sonntag 1.4 Myr fleine Preise. Biffetvertauf von 11 bis 12 u. 3-4 nur an ber Raffe bes Bor-

Sailon 19045 in Berlin 200 Soireen 200.

Telegraphischer Kursbericht mitgeteilt von der WIESBADENER BANK

S Bielefeld & Söhne, Wilhelmstrasse 13 der Frankfurter und Berfiner Börse.

STATE OF THE PARTY	Frankfurter	Berilner
BEAUTION SERVICES TO THE RESIDENCE	Anfangs	-Kurse:
HER WALL HOLD BEING THE PARTY OF THE REAL PROPERTY OF	Vom 17.	Nov. 1906.
Oesterr. Kredit-Aktien	219.25	
Diskonto-Kommandit-Ant.	182 80	182.70
Berliner Handelsgesellschaft	171.—	171
Dresdener Bank	155.50	
Deutsche Bank	239.—	239.10
Darmst. Bank		
Oesterr. Staatsbahnen	144,30	144,50
Lombarden	840	
Harpener	214	914.20
Gelsenkirchener	223,60	223.70
Bochumer	937.40	237.80
Laurahutte		
Packetfahrt	156.50	156.70
Nordd. Lloyd		-,-
Tandanus fact		

* Residenztheater. Morgen, Montag, gelangt Subermanns neuestes Schauspiel "Das Blumenboot" nochmals zur Aufischung. Am Dienstag wird Ohorn's ergreisendes Schauspiel "Der Abt von St. Bernhard", sür welches sich das Interest mit jeder Borstellung mehr steigert, wiederholt. Mittwoch, den 21. Rob., bleibt das Residenztheater des Bustages wegen geschlossen. Am nächsten Samstag geht als Neuheit "Der Inbiläumsbrunnen", Drama von Walter Bloem, zum ersten Kale in Szene.

* Schubert-Bund. 1. Vereinstonzert. Sonntag, 18. Nov. abends bunkt 8 Uhr. Bir machen auf bas hochfünstlerische Programm ausmerksam. u. a. "Landerkennung" von Grieg, die berrliche Ballade "Schön Ellen" von Geibel, von Max Bruch zu einem begeisterungsvollen Berke sür Chor, Sopran und Bariton-Solo vertont, 2 Schubertchöre und 2 Bolkslieder vom Berein in der anerkannt gewissenhaften Weise vorberzitet. Iwei Solisten von Rus: Frt. Luise Müller vom hiesigen Hostbeater und Herr Adolf Müller aus Frankfurt, die neben den Solisnoch Lieder singen, gereichen dem Konzert zur besonderen Empfehlung. Frühzeitiges Erscheinen ist auraten, da mit prösisem Beginn der Saal geschlossen wird.

* Bolfsbilbungsberein. Der 3. Bortrag bes natioalöfonomijden Lehrganges von Brof. Dr. Bohle über "Gelb- und Minawelen" findet Montag, 19. Nov., pünftlich 8 Uhr beginnend, in der Aula des Reform-Realgymnasiums, Oranienstraße 7, statt.

Vereins- und andere kleine Nachrichten.

Ausflug. Das Gutenberg-Duartett, welches sich seit seinem Bestehen sehr viele Freunde und Gönner erworden, unternimmt heute Sonntag einen Ausslug nach Rambach, Restauration "Zum Taunus". Gemütliche Unterhaltung, Chorund humoristische Borträge mit Tanz, garantieren den Teilnehmern einen fröhlichen Nachmittag und Abend. Bir wünschen dem Berein recht zahlreiche Beteiligung, zumal jedermann unentgeltlich dieser Unterhaltung beiwohnen fann.

Der "Biesbabener Athletenflub" halt am Sountag, 18. Rov., bei seinem Mitgliebe Wagner im Restaurant "Taunus", Labnstraße 22, eine Familienunterhaltung mit Tanzab. Es werben wieber einige vergnügte Stunden in Aussicht gestellt. Freunde und Gonner bes Klubs sind willsommen.

Der Baderflub Seiterfeit beranftaltet Conntag, 18. Rob., in ber Turnhalle Wellripstraße 41 ein Tangfrangchen. Bur sonstige Unterhaltung ift bestens geforgt.

Der Biesbabener Männer-Sparberein unternimmt heute Sonntag, bei jeder Bitterung, einen Ausisug vach Erbenheim, Saalbau zum Löwen. Für Unterhaltung, Tanz etc. ist bestens gesorgt.

Erbffnungseisen im "Bater Rhein". Am verstugenen Mittwoch wurde im Hotel-Restaurant "Bater Abein" unter großer Beteiligung das Eröffnungsessen abgehalten. Bei den froden Klängen der Musik, ausgesührt von den Mitglicdern des Biesbadener Musikdereins, mundete das opulente Rahl besonders gut. Küche und Keller haben Herrn Sprenger ger alle Ehre gemacht. Wir wollen uns nicht in langen Aussischungen ergeben über die Reichbaltigkeit der schmachdaft zubereiteten Speisen und über die Güte und Qualität der Weine. Dumoristische Vorträge und die luftigen Weisen eines Männersquarteits waren nur dazu angetan, die fröhliche Stimmung aufs böchste zu steigern und den größten Teil der Besucher dis zum frühen Morgen zusammen zu balten. Gleichzeitig möchten wir an dieser Stelle darunf auswerssamt des seines großes Konzer bei freiem Eintritt stattsindet.

Unterhaltung. Seute Conntag findet auf ber Rronenburg Unterhaltung mit Tang und großem Kongert ftatt, worauf Intereffenten aufmertfam gemacht werben,



Strafkammer-Sigung vom 17. November 1906.

Billige Geichaftseinrichtung.

Bevor der Tagelöhner Emil Ebenig von hier, welcher durzeit in Ziegenhain eine Zuchthausstrafe verdüßt, sich als Unternehmer etablierte, verschafte er sich das dazu erforderliche Wertzeug, und weit mehr als er bedurfte, von seinem letten Brinzipal, indem er es an sich behielt oder entwendete. Wegen Unterschlagung soll er neben seiner derzeitigen Strafe noch drei weitere Wonate Zuchthaus verbüßen.

Toujour en bebette.

Der Zimmermann Karl Mareimer von Biebrich verübt Eigentumsvergeben, wo fich ihm nur immer Gelegenheit badu bietet. Im Gefängnis, wo er zeitweilig Ralfaftor war, etleichterte er zwei Mitgefangene um verfchiedene Rleidungs. ftiide. Seinem erften Brotherrn ftabl er ein Schellengeläute, eine Ledertaiche, fowie einen Rittel. In einer anderen Stelle verfaufte er eine Fuhre Sand, die er in Biebrich geholt batte, für 3 M und machte fich bom Juhrwerf weg aus bem Staube; in einer dritten behielt er 40 M für fich, die er erhalten batte, um in ber Germania-Brauerei Treber tu taufen, und legte auch in diejem Falle bezüglich bes feiner Obbut anvertrauten Pferdes feine größere Gemiffenhaftigleit an den Tag, als früher. Endlich ftohl er in Mannheim einem Bermandten, der ihn bei fich aufgenommen hatte, 2 Cafdenubren und andere Gegenstände. Bon den Uhren gab tt eine auf Requifition des Bestohlenen gurud, "weil fie ihm boch überflüffig gewesen sei". Die anderen Sachen machte et für fich zu Gelde. — Maxeimer ist als Dieb friminell rudfallig. Unter Bubilligung von mildernden Umftanden er-Bebt beute Urteil megen Diebstabls und Unterichlagung mider ihn auf I Jahr 3 Monate Gefängnis, mit Abzug von 6 Bochen Untersuchungshaft und Chrverluft auf die Dauer bon 5 Jahren.

Eleftro-Rotationsbrud und Berlag bez Biesbabener Berlagsenftalt Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich für ben gesamten rebaftionellen Teil: Rebafteur Be enbard 216 bing; für Inserate und Geschäftliches Carl Roftel beibe in Biegbaben.

Unfere beiben heutigen Ausgaben umfaffen gujammen



Der Sanptmann bon ber Bfals.

Renfindt a. d. Saardt, 17. Nov. (Brivattelegramm.) Ein Schwindler, ähnlich dem Hanptmann von Köpenich, trieb gestern in der Psals sein Unwesen. Bis jeht ist sestigestellt worden, daß er in Heßbeim und Klein-Riedesheim die Gemeindetaekin berandt hat. Er stellte sich auf den Bürgermeisterämtern als Geometer vor, schidte den anwesenden Ortsbiener unter einem Borwande in eine Birtschaft und berandte die Rassen, um dann zu verschwinden. Bis jeht liegen nur von den beiden genannten Ortschaften derartige Berichte vor. Der Later, der als jüngerer Rann geschildert wird, ist undefannt.

Gin bernrteilter Abgeorbneter.

Bregburg, 17. Rov. Das hiesige Schwurgericht verurteilte ben flavisch-nationalen Reichstagsabgeordneten Ferdinand Juriga wegen Aufreizung gegen die ungarische Ration, begangen burch zwei Zeitungsartikel, zu zwei Jahren Gefängnis und 1200 Kr. Gelbstrafe. Einwohner aus den benachbarten slowatischen Dörsern veranstalteten Kundgebungen zugunsten des Angellagten und bewarfen die Polizei mit Steinen; sie wurden aber mit der blanken Wasse auseinander getrieben.

Die ruffifden Finangen.

Wien, 17. Nov. In einer Unterredung mit einem Mitarbeiter b. "Renen Wiener Tagebl." erflärte der jurzeit hier weilenden russische Ginanzagent v. Wäller, daß sein Ausentbalt in Wien nicht mit einer besonderen Finanzangelegenheit zusammenhänge. Rußlat werde vor dem Busammentritt der Duma teine neue Anleihe ausnehmen. Der Stand des Budgets mache dieses auch nicht ersorderlich. v. Willer erflärte serner, daß das Budgetdesigit ausgeglichen und gebedt erscheine.

Sprediaal.

für biefe Rubrit übernimmt die Rebaftion bem Bublifim gegen über feine Berantwortung.

Coup gegen Gefinbel.

Auf ben Kirchhofsanlagen hinter bem Römertore, mitten in der Stadt, treibt sich spät und früh oft lichtschenes, truntssüchtiges Gesindel umber, das in einem Schnapbteller am Schulberge zu verkehren pflegt. Deute (Samstag) morgen besäftigte ein verdummelter Tagiöhner aus der Schackstraße die Unlagen passierenden Frauen und Mädden in der schae die Unlagen passierenden Frauen und Mädden in der schule am schulberg, um bort Schuld zu suchen. Der Reftor der Schule am Schulderg, um dort Schuld der und verhaften. Wir empfehlen der Bolizei, die Anlagen am Römertor einer beständigen, sorgfältigen Kontrolle. Es kommt nicht selten vor, daß Bagabunden in dem Schnapskeller am Schulderg ganze Flaschen Branntwein holen, um sie dier stöhlich in Gemeinschaft zu leeren. Dierauf versuchen sie, auf den Bänten dieser Anlagen ihren Rausch auszuschasen.

Große Mobiliar-Versteigerung.

Wegen Abreise einer Herrichaft ins Ausland versteigere ich

nächsten Dienstag, den 20. November er. u. den folgenden Tag, jeweils morgens 91, u. nachmittags 21, Uhr anfangend, in meinen Auftionsfälen

3 Markiplatz 3

an ber Dufeumftraße,

nachbergeichnete febr gut erhaltene Mobiliargegenftanbe, als:

- 1 hocheleg. Eichen-Speisezimmer-Ginrichtung best. aus: Buffet, Arebeng., Andzichtisch, 6 Stühlen, eleg. Aameltaschenbiban mit hocheleg. Spiegelauffah und Bauernt., eleg. Gtanbuhr;
- 1 hocheleg. Rococo-Saloneinrichtung best. aus: prachivollem Brunfschrant, eleg. Spiegel m. Trumeaux, achted. Tijch, und Salongarnitur best. aus: Sopha, 2 Seffeln und 4 Stühlen mit Gobelinbezug;
- 1 hell Rugb. Schlafzimmer-Ginrichtung best. aus: tombl. Bett, 2teil. Spiegelichrant, Baschtvilette, Rachttifch, 2 Stuffen, Sandtuchhalter und Toilettentisch;
- 1 hocheleg, schwarzes Pianino von Brein, eleg, benet. Lüster, eleg. Speise-Zimmer-Zuglüster eniore poli. Aleiber- und Weißzeugschränke, Anszieh-, runde, ovolc, viereckige Näh-, Ripp- und Bauernrijche, eleg Rococo-Sessel, Perser, Smbrua und Brüsseler Teppiche, hocheleg, Portieren, Gardinenen, Borlagen, Läuser, Ansten, Steppbecken, Plümeaux, Kissen, große Partie seines Weißzeug als: Tisch, Leib- und Bettwäsche, eleg. seich, Damensselber, große Partie eleg. Nipp- und Deforations-gegenstände als: Grupden, Figuren, Krüge, Besen, Kannen, Schüsseln, Leller und Tassen in japan, chin. Dieihener und Politier Porzessan, große Partie silb. Gebrauchs- und Fantassegegenstände, silb. Bestede, Jinnund Bronze-Leuchter, Kannen und Figuren, große Fartie eleg, Aristallgegenstände als: Karassen, Kannen, Schalen und Gläser, eleg, Speise, Kassesen, Kannen, Schalen und Gläser, eleg, Speise, Kasses, Kuchen, Koten, som Leibert, Kannen und Stüdle, Bücher, Roten, sompl. Kücheneinrichtung best. Aus: Küchenichtuns, Anrichte m. Topsbrett, Tisch und Stüble, große Partie Glas und Borzellan, Küchen- und Kochgeschirt, Gesindemöbel und viele hier nicht benannte Gegenstände

meiftbietend gegen Bargahlung.

Bernhard Rosenau,

Anctionator u. Tagator,

Burean und Auftionefale: Darftplas 3.

NB. Ausftellung und Besichtigung : Montag, ben 19. Rov. cc.

Der einzige Weg um Ihren Geschäfts-Umsatz bedeutend zu heben, ist die Zeitungs-Reklame.

Für die Wiesbadener Geschäftswelt kommt für Geschäfts-Inserate aller Art insbesondere der

Wiesbadener General-Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

in Betracht, dessen Auflage - zur Zeit 12000 Exemplare - sich in der letzten Zeit wiederum bedeutend erhöht hat und dessen grosse Wirksamkeit als

Insertionsorgan ersten Ranges

durch zahlreiche Anerkennungen erwiesen ist.
Die Anzeigenpreise des "Wiesbadener
Generalanzeiger" sind nach wie vor folgende:

5 Pfg. die einspaltige Zeile für lokale kleine Anzeigen (Arbeitsmarkt, Wohnungsanzeiger etc.)

10 Pfg. für geschäftliche und behördliche lokale Anzeigen,

15 Pfg. für alle auswärtigen Anzeigen.

Bei Wiederholungen und Jahresabschlüssen wird unseren verehrten Geschäftsfreunden ein weitgehender Rabatt bewilligt.

Alle einsichtigen Geschättsleute bevorzugen den "Wiesbadener Generalanzeiger" in der richtigen Erkenntnis, dass es mehr Erfolg hat, wenn sie dasselbe inserat für denselben Preis einer Leserschar von 12000 Personen dreimal vor Augen führen, als wenn dasselbe Inserat in einem anderen Blatte für den gleichen Betrag nur einmal erscheint, denn es ist eine allbekannte Tatsache, dass eine Anzeige um so wirksamer ist, je öfter sie demselben Lesepublikum zu Gesicht kommt.

Die besonderen Vorzüge des "Wiesbadener Generalanzeiger" sind:

> Grosse Verbreitung, Kaufkräftiger Leserkreis, Beliebtheit des Blattes, Auffällige Ausstattung der Inserate, Billige Insertionspreise!

Als Amtsblatt der städtischen Behörden, als Publikationsorgan der städt.
Kurverwaltung findet der "WiesbadenerGeneralanzeiger" nicht allein die Beachtung jedes
Einzelnen der mehr als 160 000 Bewohner
Wiesbadens, sondern auch der Kurfremden, deren
Zahl sich auf weit über 120 000 Personen
jährlich beläuft.

Der riesige Leserkreis, der sich in seiner überwiegenden Mehrheit aus gutsituirten, kaufkräftigen Leuten zusammensetzt, denen der "Wiesbadener Generalanzeiger" tagtäglich ein zuverlässiger Berater in allen Dingen geworden ist, bietet den Inserenten Gewähr für den unbedingt sieheren Erfolg ihrer Anzeigen worauf wir alle Geschäftsleute speziell jetzt vor Weihnachten aufmerksam machen.

Verlag des Wiesbadener General-Anzeiger Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.



Gothger Lebensverficherungsbank a. G. Beftand on eigentlichen Bebensverficherungen mehr als 904 Millionen Mart.

Biber ausgezahlte Berficherun effammen mehr als 472 Die nets hoben Heberfchiffe tommen unberfürzt ben Berficherung Inehmern jugnte bisher murben ihnen 230 Million Mart gurudgamabrt

Cent gunftige Berficherungsbedingungen: Unberfallbarteit fofort, Unanfechtbarteit und Weltbolice nach

Profectie und Austunft toftenfrei burch ben Bertreier ber Bant: Heinrich Port in Girm: Hermann Bahl Abeinftr. 60 a. 1.

Kölnische Unfall-Versicherungs-Actien-Gesellschaft inKöln.

Unfall., Reife- Daftpflicht, Cautions- unb Barantie-, Sturmfcaben. E ubruch unb Diebftahl., fowie Glasverficherung. General-Agent: Heinrich Dillmann.

Bureau : Rheinftrafe 60 a. 1. Antrage für beibe Angatten vermittelt ebenfo: Fr. Mulot, Bismardring 4

Blumenthal & Co.

Hervorragende Angebote für die Woche!

Damen-Konfektion.

Damen-Abend-Capes, alle Farben, von 35.00 bis Damen-Jacketts, Damen-Abend-Mäntel in den berrlichsten Licht-farben von 95.00 bis Damen-Boleros, grosse Saison-Neuheit, von 43.00 bis 6. M 26.00 M. Damen-Paletots von 68.00 bis 11.50 Damen-Jacken=Kostüme . von 140.00 bis 3. 75 M. Damen-Kostüm-Röcke, fussir and langgeschnitt. '8.75 N. Von 36.00 bis Damen-Blusen

Grosse Auswahl in echten Pelzwaren,

Steinmarder, Baummarder, Nerz, Alaskafudis, Japanischer Fudis, Skunks, Persianer, Hermelin, Zobel-Murmel, Astrachan etc.

是他来到一个一个一个一个一个一个一个一个一个一个一个一个一个一个一个一个一个一个一个			43.0
Kanin, langhaarig	: . YOD	2. M. bis 200 c	25 . M
Rasé-Kanin		5. M. bis 7.	75 M.
Seal-Kanin	von	7.75 16 the 16	75 · M.
Nerz, init.	von	4. M. bis 26	50 . M
Schwarz Thibet		8. M. bis 17	
Weiss Thibet.			
Hermelin, init	za 2 Meter	7.75 bis 28.	50 M.
Seal-Bisam, maschiniert		25. M. bis 45.	00 . M.
Echt la Skunks		20.50 bis 110	•M.
Skunks-Wallaby	von	15.M. bis 35	. M.

Gelegenheitskauf in Chinesischen Ziegenfellen.

Bettücher etc.

W	eisse	Biber-	Bettücher	
90	mit m	nd ohne	Kente	

3.50, 2.70, 2.40 bis

Bunte Biber-Bettücher nur gute Qualitäten, 3.50, 2.90, 2.25 bis

1.45 M. Jacquard-Schlafdecken.

neueste Dessins, alle Farben, 2.50 M 5.90, 4.65, 3.60 bis

Schlafdecken, uni, mit Jaquard und Grec-

borden . . von 12. - bis Wollene Schlafdecken

in den modernsten Ausführungen, 18 .--, 13.50, 10.50 bis

Kameelhaardecken. sogen. Rheumatismusdecke, bewährte Qual., von 29 50 bis 10 M.

Grösse 70×170 cm

SO Serie 90 Serie I M. II M. III M. IV

Angora-Felle,

nur ausgesuchte, prachtvolle, seidenglänzende Exemplare, in weiss, schwarz, grau, kupfer, olive, bordeaux u. s. w. . . . von 21.50 bis

Dachs, Renntier etc.

in echten und schönen Exem-plaren, wie Echt Serval, Wölfe, afrikapische Tüpfelkatzen. Luchs,

Grosse Auswahl in Kopf-Fellen verschiedener Tier-Arten.

Steppdecken.

Kinder-

Pelz- und Plüsch-Arten von 12.50 bis

95 Pf.

Wir übernehmeu

für die

bei uns gekauften Pelzwaren

jede Garantie.

Steppdecke, zweiseit Satin mit Jaconnet-Wattefüllung

Steppdecke, bordeaux u. blaugold, extra

Steppdecke, zweiseitig. Satin mit 10.50 M. la. Fullung . . .

Steppdecke. Seidensatin mit Ia. Halb-

Steppdecke,

la. Seidensatin, handgesteppt, in diversen Farben .

Steppdecke,

Ein grosser Posten Ia. Dannen-Steppdecken stück 25. M.

THE COLUMN THE PROPERTY OF THE A LE LOUIS CONTROL OF LAND AND LAND OF THE STREET OF THE S Advantage of the state of the s Telephon No. 59. Podition. Beste Referenzen.











Bureau: Rheinstrasse 21. neben der Hauptpost,

Das neue, modern eingerichtete feuerfeste Lagerhaus der Firma L Rettenmayer. Kgl. Hofspediteur, bietet die denkbar beste und billigste Gelegenheit zur sicheren und sachgemässen Aufbewahrung grösster wie kleinster Quantitäten Möbel, Hausrath, Privatgäter, Reisegepäck, Instrumente, etc. etc. auf kurze wie lange Zeit. Neu für Wiesbaden sind: ausser den allgemeinen Lagerräumen:

Lagerräume nach Würfelsystem: Jede Parthie durch Trenn-von der andern getrennt, sodass sich die einzelnen Partien nicht berühren. Sicherheitskammern: Von Mauern eingeschlossene, mit Thüren

Sicherheitskammern: Von Manern eingeschlossene, mit Thüren verschene, 12 bis 50 grosse Kammern, durch Sicherheitsschlösser vom Miether selbst verschlossen.

Tresor mit eisernen Schränken für Werthkoffer, Silberkasten und ähnliche Werthobjects unter Verschluss der Miether. Der Tresor ist mit Panzerthüre, die Schränke mit Safesschlösser versehen. 1134

Auf Wunsch Besichtigung einzulagernder Möbel etc. und Kostenvoranschläge.



Die Ratur allein beilt. In vielen Rrantheitsfällen muß Die Raturfraft indes durch greignete Dagnahmen unterftugt, die gefuntene Lebenstraft gehoben und gefraftigt werben. Dies alles erreicht man am ficherften burch Anmendung ber unichabliden natürlichen Deiffaftoren. Beweis: Bon Webiginern für unbeitbar erffarte Rrantheiten wurden in gablreichen Gollen burch das Raturheilverfahren noch geheilt, gum mindeften aber gebeffert. Afnte Rrantheiten (Echarlad, Tuphus, Boden ic.) nach der Naturheilmethode gu behandeln, macht Cpag, jagte ein Argt Sie heilen meiftens ohne Romplifationen und Dadifrantheiten glatt aus, die lang. wierigen dronifden Rrantgeiten werden burch biefe Behandlung feltener.

Streng individuelle Behandlung aller afuten und dronifden Rrantheiten burch

Robert Dressler, Konfulent für Naturheilbehandlung,

Raifer Friedrich=Ring 4, Bart. (dirett Salteft. Minglirche). Sprechfinnben: bormittage 10-12, nachmittage 4-6 unb Conntage 10-12 Uhr.

NB. Musgebilbet im Bebrinftitut fur Maturbeilfunde und beren Silfewiffenichaften in Berlin, praftifd in 3 Politimiten bafeibft und mehreren Songtorien.



verschiedener Systems

einfachsten

bis zu den hochfeinsten Ausstattungen.

Billigste u. prompte Bedienung

M. Frorath Nachi.

Wieshaden, Kirobgacco 10.

Groutes DI be bane bem: Bran . e bier am B.ave von Jacob Suhr Bieichfte, 18 12! 2737 Abteilung für nene Didbel und Getearnbeiretaufe in größter Eluswahl

Wer dei wir kauft, loari viel Geld woo radii ow

Gigene Tapegierer u. Schreinerwertftette 'm Sedie Bitte um Befich igung meines Lagers und von der Colibitat meines Gefchaftes ohne Raufztvaug.

18 Bleichstraße 18.

Flaschen Connac stelle ich zum Verkaufe zu nachstehend reell ermässigten Preisen:

Der Cognac stammt von einer der ältesten Brennereien Deutschlands und gelangt in Original-Abfüllung zum

Niemand versäume diese günstige Gelegenheit, seinen Bedarf in diesem Artikel, für den Winter ... decken.

lichard Seyb

Rheingauerstr. 10 Telefon 613 Rheinstr. 82.

7476

nicht explodirendes Petroleum vollständig wasserhell von der Petrolenm-Raffinerie vorm. August Korff, Bremen.

🗪 Unübertroffen 🗫

in Bezug auf Feuersicherheit Leuchtkraft

Geruchlosigkeit Sparsames Brennen

Beim Gebrauch des Kaiseroels ist selbst beim Umfallen der Lampen

Feuersgefahr ausgeschlossen!

Echt zu beziehen durch sämtliche bessere Kolonialwarengeschäfte. En gros-Niederlage: Ed. Weygandt, Kirchgasse 34.

Name , Kaiseroel gesetzlich geschützt. Wer anderes Petroleum unter der Bezeichnung "Kaiseroel" verkauft, macht sich strafbar.

Herrenhosen

(nur gute Ware) für Conn. und Werftage (Be. legenheitetauf), früberer Breis Rt. 6 8, 10, 1. 19, jent 20tt, 3, 4, 8, 8, 10, io ange Borrat reicht, Anfeben gelattet. Schwolbacherftz. 80, ..., St., Alleef

Herren Anzüge u. fanten Sie qui und bidig nur 98: | pezicht Geberrollen in jeder Größe ftets borratig. Paletots Rengaffe 22, 1. Sta | 965 H. Lissmann & Co., Mainz.

Mitglied des deutschen Athleten Berbandes.



Conntag, ben 18. Robember, nachmittage 5 Uhr beginnend, findet im Raiferfaal, (Dotheimerftr.) die Frier bes

Unter gutiger Mitwirfung bes Mannergejangvereins "Griebe" ftatt, beftebend in Rongert, portliden und theatralifden Auffahrungen, verbunden mit

humoriftifden, fomie Bejangsportragen u. Zang.

Freunde und Gonner bes Rlubs labet höflichft ein Der Borftand.

Der Gintritt beträgt 50 Bf.

NB. Die Beranftaltung findet bei Bier ftatt und bauert

Eintrittstarten im Borvertauf a 40 Bf., find gu haben bei ben herren: Raufmann "Galonote", Wellrigftr. Dr. 18. Raufmann "Stod", Ridesheimerftr. Rr. 9, Frifeur "Gilbert", Bismarfring Rr. 31, ferner in ben Reftaurationen Doimann "Bur Rönigehalle", Faulbrunnenfir., Mondorf "Bum Storchen", Schwalbacherfte., im Rlublotal Reftauration "Bum lederen Dluffelden", Bellripftr., im Reftaurant "Raiferfaal," fowie bei den Mitgliebern.

Conntag, ben 18. Rovember 1906:

Ausflug nach Rambach

Reftauration "gum Zaunus" (2. Deifter).

Bon nadmittage 4 thr ab: Gematliche Unterhaltung mit Chor- und humoriftifden Bortragen, Breisquadrateln, Tang ac. Gintritt frei. Tang 20.

milbe arom. 7.Big. Bigarre, empfiehlt 2156 A. S. Knefeli, langrasse 45 lel. 2217.



Lungen-, Hals-, Nasenleiden, wirklich gute Dauererfolge, auch in veralteten Fällen. Schnupfen, Erkältungen, prompt. Erfolg

Nebulor-Inhalaterium Taunusstr. 57 (8-1, 3-6). Prospekte

Achtung!

Spezial-Anfertigung bon Schuben und Stiefel fur Platt und leidenbe Buge jeber Art. Garantie für anten Gis und tabellofe Arbeit.

Aerzilich empfohlen.

Biele Anerfennungefdreiben fteben gu Dienften.

Reparaturen prompt und billig. Serd. Volter

Schithmachermeifter, Bellmunbftrage 40.

Möbelfabrikation und Lager

Luisenstr. 17

Luisenstr. 17.

Wir empfehlen unser reichhaltiges Lager aller Arten Möbel in fachgemässer Ausführung zu bekannt billigen Spezialität:

Braut-Ausstattungen.

Transport frei. Transport frei.

Grösstes bürgerliches Lager am Platze.

Neben Haus- und Grundbesitzer-Verein. 2026 17 Luisenstrasse 17.

pegicil Geberrollen in jeber Große ftete porratig.

HM1S

Ericheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Mr. 199.

Drud und Berlag der Wiesbadener Berlagsauftalt Gmil Bommert in Biesbaden. - Geichaftsftelle! Mauritiusftraffe S.

91r. 270.

Sonning, ben 18. Robember 1906.

21. Jahrgang

Amtlicher Cheil

Befanutmadjung.

Bebufs herstellung einer Baffer- und Gasleitung in ber Benbelftraße wird ber Geldweg im Diftrift Robern por dem Renban Rueifel, nach dem Turnplay im Difir. Atelberg, für die Dauer der Arbeit für Guhrmert

Bicebaden, 15. November 1006.

Der Oberbürgermeifter.

Befanntnachung.

Es wird hiermit zur öffentlichen Renntme gebracht, das 1. vom 15. November b. 38. ab der Halter plat für die zum Gifenbahudienit be-ftimmten Drojchfen vom Reitwege ber Rheinstrafe begiv. von ber fub. lichen Sahrbahn ber Rheinftrage, anfangend an der Abolfftrage in ber Richtung nach ber Ritolasitraße aufgehoben und mit bem genannten Tage auf dem Raiferplat, bor den öftlichen Glügel bes Bahnhofegebaudes verlegt ift. Die Droichfen nehmen nebeneinander, nach naherer Anweifung ber Bahnhofs-Boligeiwache, Mufftellung.

2. vom 1. Dezember b. 38. ab ber Droffchenhalteplag in ber Gerichteftrage anfgehoben ift.

Biesbaden, ben 3. November 1906.

Der Boligei Brafibent :

b. Sobend.

Bird veröffentlicht.

Der Magiftrat.

Schuldirektoritelle.

Die Diretto fielle an ber hiefigen ftabtifden Ober-realicule i. E ift infolge Ablebens bes feitherigen Inhabers nen gu bejeben.

Die Befoldung bestimmt fid nach bem fur Die flaatlichen höheren Lehranftalten maßgebenden Rormaltetat; Die

Dietsentichabigung beträgt toujend Mart. Bewerber wollen ihre Melbungen unter Beifugung bon Lebenstauf und Beugniffen bis jum 15. Dezember er. bier einreichen unter Angabe, bis wann fie in ber Lage fein werben, die Stelle angutreten. Die Bejegung foll fpates. tene bis jum 1. April n. 3. erfolgen.

Biesbaben, ben 10. Rovember 1906. 3005 Der Magiftrat.

Befannimadning.

Es ift in letter Beit wiederholt vorgefommen, daß bei Berbingung von Arbeiten und Lieferungen Die jeweilig Mindestfordernden nach Eröffnung ber Offerten Die Entbindung bon ihrem Angebot nachgefucht baben, da diejelben infolge falider Ralfulation Die Arbeiten angeblich nicht ausbuführen bermögen.

Da hierdurch bedentende Beits und Arbeitsverlufte entfteben, maden wir hierdurch ansbrudlich barauf aufmertjam, daß durch ben Borilaut der "Allgemeinen Bertragebedingungen" der Unternehmer an feine Offerte gebunden ift und und wir in Bufunit derartige Gefuche enmeder ablehnen, ober ben Antragfieller auf mindeftens 1 Jahr von ber Derangiehung gur weiteren ftabtifden Arbeiten ausschliegen

Wiesbaden, den 25. Oftober 1906 3248 Der Magiftrat.

Befannimadjung.

Betr. Die Unfallverficherung ber bei Regiebauten

beichaftigten Berfonen. Der Auszug ans der Beberolle der Berficherunges Anftalt ber Beffen-Raffauifden Baugewerfs-Berufsgenoffenicaft für bas 2. Quartal I. 38. fiber bie von ben Unternehmern zu gablenden Berficherunge-Pramien wird mabrend Breier Wochen, vom 16. I. Mts. ab geredmet, bei ber Stabt baupttaffe im Rathaufe mahrend der Bormittags-Dienftftunden sur Ginficht ber Beteiligten offengelegt.

Gleichzeitig werden bie berechneten Pramienbetrage burch

bie Stadthauptfaffe eingezogen werden.

Binnen einer weiteren Grift von zwei Wochen fann ber Bahlungepflichtige, unbeichabet ber Berpflichtung gur por laufigen Bahlung, gegen bie Pramienberechnung bei dem Ge-Moffenichaftsvorftande ober bem nach § 21 des Bauunfallberficherungsgesetes zuständigen anderen Organe der Genoffenichaft Ginfpruch erheben. (§ 28 bes Gefetes.)

Biesbaden, den 12. November 1906.

Der Magifirat. 3m Auftr.: Travers.

Mefannimachung.

Bur Ausführung von Inftallationsanlagen im Anichlug an das Rabelnets des ftabt. Eleftrigitatewerfes find folgende hiefige Birmen berechtigt:

1. Georg Muer, Taunusftrage 55,

2. Commichan u. Rlumpp, Mauergaffe 12,

Friedr. Dofflein, Friedrichfitage 43, Eleftr. Beielifchaft Biesbaben, Ludw. Sanfohn u. Co.,

B. m. b. D., Friedrichftr. 31 (vorm. E. A. G., porm. B. Lahmeher u. Co.),

5. Rifel, Rolid, Friedrichftrage 36,

. 6. Maidinenfabrit Wiesbaden, G. m. b. S., Friedrich

Gleftr. Alft. Gei., vorm. C. Buchner, Dranienfir. 40,

Theob. Meininger, Ropellenftrage 1,

S. D. Gifenmenger, Luifenftrage 22,

10. Ang. Schaeffer, Saalgaffe 1, 11. Phil. Steimer, Bebergaffe 51,

12. A. G. Thiergartner, Friedrichftrage 6,

13. Rhein. Gleftrigitats Befellicaft, Quifenftrage 6,

14. Mug. Jedel, Bietenring 1, 15. Rathan Deg, Tannusftrage 5.

Die Berwaltung

der ftadt. Waffer und Lichtwerfe.

Berbingung.

Die Ausführung ber Gasleitung und Lieferung Beleuchtungeforper jum IIm und Erweiterungeban ber Wemerbeichule gu Biesbaden foll im Bege ber öffentlichen Ausschreibung verdungen

Berdingungsunterlagen und Beidnungen fonnen mahrend der Bormittagebienftftunden im Stadt. Bermaltungsgebande, Briedrichftrage Dr. 15, Bimmer Rr. 9, eingefeben, Die Angebotounterlagen, ausichließlich Beichnungen, auch von bort gegen Bargahlung ober bestellgel bfreie Ginfendung bon 50 Big. (feine Briefmarten und nicht gegen Boftnachnahme) bezogen

Berichloffene und mit ber Aufichrift "b. II. 163" verfebene Angebote find fpateftens bis

Dienstag, ben 27. November 1906, vormittage 11 Uhr,

hierher eingureichen. Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa ericheinenden Anbieter.

Mur die mit bem porgefchriebenen und andgefüllten Berdingungeformular eingereichten Angebote werden bei der Bufchlagserteilung berüdfichtigt. Buidlagefrift : 30 Tage.

Biesbaden, ben 14. November 1906.

Stadtbauamt, Abteilung für Dochbau.

Andreasmarkt Wiesbaden

am 6. und 7. Dezember 1906. Die Berlofung und Blagammeifung für den biesjahr.

Unbreasmarft finbet wie folgt ftatt: bormittags 9 Uhr: Berlojung Montag, den 3. Dezembe

ber Blabe für Baffel. und Buderbader und Raffees fcanten im Doje des Afgijeamtegebandes.

Montag, ben 3. Dezember, vormittags 11 Uhr: Plahan-weifung für Fahr- und Schangeichaft, sowie für Baffel- und Zuderbacker und Raffeefcanken. Beginn am Gubrande des Blucherplages. Dienstag, ben 4. Dezember, vormittags 9 Uhr: Berlofung

ber Blage für Beichirrftande im Doje des Afgifeamtsgebanbes, anichliegend Blaganweifung für Geichirrftanbe auf dem Luifenplat. Dienstag, ben 4. Dezember, nachmittags 3 Uhr: Berlofung

ber Blage für Rramftande im Doje bes Afgifeantis-

Mittwoch, ben 5. Dezember, vormittags 9 Uhr : Anweifung ber Blage für Gramftanbe. Beginn am unteren Enbe ber Portftrage.

Die weiteren Bedingungen werden bei der Bulaffung, bezw. Berlojung und Blaganweijung befannt gegeben. Biesbaden, den 13. November 1906.

Stäbtifches Afgifeamt.

Befanntmachung

Die Ausführung der Transporte geiftestranter Berfonen von dem ftadtifchen Rranfenhaus nach der Beil- und Bflegeanftalt Gidberg, foll ab 1. Dezember b. 3. auf unbestimmte Beit neu bergeben werben.

Die Bedingungen liegen im Bureau des Rrantenhaufes

gur Ginficht offen.

Reflettanten wollen ihre geichloffenen Offerten mit ber Auffdrift "Gidbergtransporte" bis Dienstag, ben 20. Rovember D. 3., vormittage 11 Uhr, einreichen, Wiesbaben, ben 29. Oftober 1906.

Städt. Rranfenhaus.

Freiwillige Fenerwehr.



Die Mannichaften ber Leiter, Feuerhahne, Saugiprigen. Sandiprigens und Retter-Ab-teilungen bes 3. Buges werden gur Schluff-Hebung auf Montag, ben 19. Rob. 06, abende 71/2 Uhr, im Bofe ber Tenerwehrftation, Rengaffe 16, eingelaben.

Rad der Uebung findet

General-Berjammung

fatt, behnis Bahl zweier Gubrer und zweier Ceftionsführer.

Unter Bezugnahme auf die Ctatuten wird punftliches jahlreiches Ericheinen erwartet.

Biesbaden, den 13. November 1906.

Die Brandbireftion.

Mormal-Einheitspreise für Straffenbauten pro 1906 A. Fahrbahnen.

1 qm foftet bei:

a. vorlänfiger Derftellung für: ") Kreugban Frontbau 1. Sahrbahnpflafterung bezw. Rinnen-pflafterung ohne Material . . . 4.70 Gededte Fahrbahn-Studung . . . 3,90 4.00 2.05 Sahrbahnpflaiter : ler Mlaffe: Granit, Ghenit, Graumade, belgiicher Bhorphyr u. f. w. : a) mit Bedfugendichtung . . 19.00 20.00 b) ohne 17.90 18.80 c) mit Cementfugenguß . 20,00 2er Blaffe: Bajalt, Anamejit, Diabas, Melaphyr u. f. w.:

a) mit Bechfugendichtung . . 13.90 13.20 12.10 12.70 b) ohne e) mit Bementfugenguß . . . 5. Chauffierung über 5% Steigung mit 13.20 13.90 6,30 6.50 Rleinpflafterfreugung 6. Chauffierung unter 5% Steigung mit fpaterer Rleimpflafterung durchweg . 5,30 5.60

7. Rleinpflafter aus Bafalt: a) in Reubauftragen . . 6,60 6.60 b) in beftebenben Stragen . . . 7.00 7.00 8. Einfahrte oder Rinnenpflafter ohne B. Wehtwege. 10.70 11.30 Fugenausguß

1 qm Befeftigung toftet mit: 9. Steinplatten (Melaphyr ober Bajalt) . 7.60 7.10 10. Mojaif: b) ungemuftert } aus Bajalt 8.30 8.00 4.60 4.80 (bet gufammengefesten ober bei flachen Gehwegen)

8.20 e) gemuftert) aus Granwade : 8.50 (bei freigenden Gehmegen) 9.00 1 lib. m Ginjaffung foftet mit:

13. Borbftein: a) aus Bajaltlava auf Beton . . 8.80 9.10 b) " Granit " " . . 10.50 14. Saumftein auf Beton 3.00 3.00

C. Conftige Ausftattung. 1 Frontmeter - Ifd. m foftet für : 15. Stragenrinnen-Ginläffe mit Anichluffen

in gewöhnlichem Boben 5.50 5.50 16. Beleuchtunge:Ginrichtung 2 -17. Ries- oder Blattenftreifen mit Unterban bon 0,5 m Breite als vorläufige

1.00 Behweganichluffe 1.00 18. Ausfahrung von Erbarbeiten im Auf-

trag und Abtrag 19. Bangruben in Fels Bitloften 20. Baumpflangung auf Antrag ber Anlieger und 10%, a) einreihig Buichlag.

b) zweireihig 21. Reinigung ber porläufigen Sahrbahn-

Strafenfreugung ju Strafenfreugung über 100 m. Frontbau = Stragenausbau einer Teilftrede auf Frontlänge eines ober mehrerer ftragenanliegender Grunds

*) Rreus bau = Etragenausbau ununterbrochen bon

Biesboben, im Mars 1906.

Stadt. Stragenbauamt.

Akziseabfertigungsstelle im Hauptbahnhof.

Un Stelle ber eingezogenen Afgifeabfertigungoftelle am Seff. Budwigsbahnhofe ift eine folde im Sauptbahnhofe nordweftlicher Ausgang errichtet worden.

Biesbaben, ben 15. November 1906.

Stabt. Afgijeamt.

18. Robember 1906.

Der Glaier Friedrich Roftberg, geboren am 28. Oftober 1867 ju Chemnin, julest Albrechtftraße Rr. 21, Sth., 2., wohnhaft, entzieht fich ber Fürforge für feine Familie, fobag diefelbe aus öffentlichen Mitteln unterhalten werben muß.

Befanntmadung.

Bir erfuchen um Mitteilung feines Aufenthalte. Biesbaden, den 12. November 1906. O Der Magiftrat. - Armenverwaltung. 3247

Befauntmadung.

Mis unferem Armen-Arbeitshaus, Daingerlanbitrage 6 liefern wir vom 1. Oftober ab frei ins Saus:

Riefern-Mugundeholg, gefchnitten und fein gefpalten, per Centner De. 2.60. Gemijchtes Mugunbeholg,

gejdnitten und gejpalten, per Centner Dit. 2.20.

Beftellungen werben im Rathhaufe, Bimmer 13, Bor mittage gwijden 9-1 und Nadmittage gwijden 3-6 Uhr ent gegen genommen.

Wiesbaben, ben 18. 3an. 1905.

Der Magiftrat.

Unentgeltliche Sprechftunde für unbenittelte Jungenkranke.

3m ftabt. Rrantenhaus findet Mittwoch und Samitag Bormittags von 11-12 Uhr eine uneutgeltt. Sprechitunde für unbemittelte Lungenfrante ftatt (argil. Unterjuchung und Beratung, Ginmeijung in die Beilftatte, Unterjudung bes Auswurfs u.).

Biesbaden, ten 12. Revember 1903. Stadt. Rraufenhand Bermaltung

Befannima dung

beir. Renregelung bes Rranfentransportwejens. Bom 15. Dai ab wirb bas gejamte Krantentransportmejen

mit ber Sauptwache ber Fenerwehr gentralifiert werben, Um eine regere Benuhung wie bisher herbeiguführen, bat ber Magistrat noch eine weitere Ermäßigung ber bisherigen Zariffage eintreten laffen.

Es werben erhoben:

a) Bon 1 Kranfen ber I. Berpflegungstlaffe 16 A. Bon 1 Kranfen ber II. Berpflegungsflaffe 6 A. Bon 1 Kranfen ber III. Berpflegungstlaffe 2 A.

bei normaler Benugung bes Suhrwerts bis gu 11/2 Stunden.

Gine langere Inanfpruchnahme bes Bagens mirb

besonbers berechnet. b) Bei Transporten, welche nicht in eine Krantenanftalt, fonbern innerhalb ber Stabt bon einer Wohnung in bie anbere, ober von einer Wohnung nach ben Babnhofen

ober umgefehrt ausgeführt werben, finbet bie Berechnung nur in ber I. Rlaffe ftatt.
eg Bei auswärtigen Gemeinden pp. im Umfreis bis gu 7 Kilometer für jeben Transport 10 A, bagegen werben Transporte von über 7 Kilometer nur noch nach vorberiger Bereinbarung bezüglich ber Transportfoften ausgeführt.

Bir maden ausbrudlich barauf aufmertfam, bag Berfonen, welche on anftedenben Rrantheiten leiben, innerhalb hiefiger Studt, nur mittelft bes eigens hierzu bestimmten Rrantenwagene beforbert werben burjen.

Deffentliche und überhaupt alle nicht lediglich bem Brivat. gebrauch bes Befigers und feiner Angehörigen bienenten Berfonenfuhrmerte, burfen gur Beforberung folder Rranten nicht benutt werben. (Boligei-Berordnung bom 1. Dezember 1901.)

Die 3 porbanbenen Rranfenmagen, bon benen einer nur für Ungludefalle, ber anbere nur für anftedenbe Grantbeiten und ber britte für alle fonftigen Arantheiten benutt wirb, fieben jest bei ber ftabtifchen Feuerwache und werben Beftellungen auf biefe Wagen gu jeber Beit, auch bei Racht, munblich, ichriftlich ober telephonifch (Dr. 945) auf ber Feuerwache entgegengenommen. Bei ber Beftellung ift genau angugeben. Rame und Bohnung bes Rranten, Urt ber Arantheit, fowie wenn möglich, ber Ort, wohin ber Rrante beforbert werben foll,

Es mirb gebeten, ben Revers, welchen ber Transportführer beim Abholen des Aranten vorlegt (bei Unglicksfällen ausge-nommen), ju unterschreiben. Ebenfo werden die Herren Raffen-arzte, falls es fich um Ueberführung von Kaffenmitgliebern banbeit, gebeten, in bor Wohnung bes betr. Rranten eine Beicheinigung gurudaulaffen, aus ber bervorgebt, bag die Ueberführung im ftobrifden Granfenwagen notig war

Biesbaben, 12, Mai 1906.

Die Branbbireftion.

Befannimadjung.

In ber Rehrichtverbrennungeanftalt (Maingerlandftrage) werden mechanijd gebrochene und jortierte Coladen und Miche abgegeben, und gwar in folgenden Grogen und Gewichten:

1. Blugaiche, 1 t enthalt 1,4 bis 1,7 cbm.

Beinforn (Miche und Studden bis 10 mm, auf Bunich auch bis 25 mm Abmeffung) 1 t enthält 1,2-1,3 cbm.

3. Mittelforn (Etude von 1 gu 4 cm Abmeffung), 1 t enthält 1,3 cbm.

Grobforn (Stude von 4 gu 7 cm Mbnieffung), 1 t enthält 1,15 bis 1,25 cbm.

Der Breis beträgt nach bejonderer Breistafel für 1 t Hugaiche etwa 1,80 Mf., für alle anderen Gorten etwa

Unternehmer, welche bauernd größere Mengen abnehmen,

erhalten Rabatt.

Auf ichriftliche ober munbliche Anfrage (Ctabtbauamt Briedrichftrage 15, Bimmer Dr. 21) erhalten Intereffenten Angaben über Betonmifdungen u. f. m., Die fich in anderen Stabten bei Bermendung von Rehrichtichlade bemahrt haben,

Biesbaden, ben 10. Oftober 1906. Das Stadtbanamt. ----

Befanntmadung betr. bie gum Transport atgifepflichtiger Gegenftanbe in bie Stadt gu benügenben Stragenguge.

Bur bie Bufuhr afgifepflichtiger Wegenftanbe gu ben Afgije. abfertigungsftellen werben außer ben im § 4 ber Algife-Ord-nung fur die Stadt Biesbaben genannten Stragen noch folgenbe Stragen po, jur Benugung frei gegeben:

M. Bur Migifeabjertigungeftelle Rengaffe.

1. Biebricher Clauffee: Die Molfeallee, die Gotheftraße, bie Ricolasftrage, Bahnhofftrage, ber Schillerplay, bie Friedrichftrage bis gur Reugaffe, ober bie Moritftrage, bie Kirchgaffe, bie Friedrichftrage bis gur Reugaffe, bann

2 Comalbacher- pber Blatter-, ober Limburger Chauffee: bie Lahn- und Aarftraße, bie Seerobenftraße, ber Se-banplat, ber Bismardring, bie Bleichstraße, bie Schwal-bacherftraße, bie Friedrichstraße bis gur Reugaffe, bann biefe.

Sonnenberger Biginalweg: ber Bingertweg, bie Bart-ftrage. - Bur Transportanten gu Guß: ber Rurfaalplat, bie Bilhelmftrage, Große Burgftrage, ber Schlogplat, bie Martiftraße, Mauergaffe, bie Reugaffe. — Rur Auhr-werfe: bie Baulinenftraße, bie Bierftabterftraße, Frant-furterftraße, Friedrichstraße bis gur Reugaffe, bann biese. Bur Afgifeabjertigungeftelle in ben Schlachthausanlagen:

1. Franffurterftrage: bie Leffingftrage, ber Gartenfelbmeg, bie Schlachtbausftrage, ferner

bie Maingerlandstraße bis in Dobe ber Schlachtbaus-anlagen und ber Berbinbungsmeg gu ben Schlachtbaus-

2. Biebricher Chauffec: bie Abolfsallee, bie Botheftrake, ber Babnabergang, ber Gartenfeldmeg, die Schlachthausstraße; 3. Schiersteiner Biginalmeg; die herberftraße, die Gotheftraße, ber Bahnubergang, ber Gartenfeldmeg, die Schlachtbausstraße:

4. Schwalbacher- und Blatter- ober Limburger-Chauffee; Die Lahn- und Aarftraße, die Seerobenftraße, der Sedan-plat, Bismardring, die Bleichstraße, Schwalbacherstraße, Rheinstraße, der Gartenfeldweg, die Schlachthausstraße; 5. Sonnenberger Bisinalweg: der Bingertweg, die Parl-straße, Baulinenftraße, Bierstadterstraße, Frankurter-straße, Bilbelmstraße, der Gartenfeldweg, die Schlacht-

hausftraße.

Wiesbaben, ben 19. Dezember 1901.

In Berit.: Se g. Der Magiftrat.

Befanntmachung

betr, bie jum Transport afgifepflichtiger Gegenftanbe in bie Stabt gu benugenben Stragenguge. Sur bie Bufubr afgifepflichtiger Gegenstanbe gu ber Afgife-

abiertigungoftelle Rengaffe merben außer ben im § 4 ber Atgife-Ordnung für bie Stadt Biesbaben, fowie ben burch Befannt-machung bom 19. Dezember 1901 im biefigen Amisblatte genannten Strafen noch folgende frei gegeben. Bur Transporte bon ber Frankfurter- ober Maingerftraße

und bem Bierftabter Biginalmeg fommend: bie Friedrichftrage, Martiftrage, Die Mauergaffe.

Biegbaben, ben 21. Mai 1902.

Der Magiftrat.

Borftebenbe beiben Befanntmachungen werben biermit wieberholt beröffentlicht.

Biesbaben, ben 22. Mars 1906.

Stabt. Atgife-Mmt.

Befannimadung.

3m Saufe Moonftrafte Rr 3 find gwei Wohn Baberaum, je 2 Manfarben und 2 Reller alsbald ju bermieten. Die Wohnungen fonnen nach borberiger Anmelbung im Saufe felbft, Gingang rechts, 1 Stod, bormittags awijchen 9 und II Hhr eingejeben merben.

Rabere Austunft wird auch im Rathaufe, Bimmer Rr. 44, in den Bormittagedienstftunden erteilt.

Wiesbaden, den 23. April 1906 881

Der Dlagiftrat.

Nichtamtlicher Cheil

Das biober beim Bertauf von Blumen und Rrangen bor ben Friedhofen geubte Berfahren bat gu manchen Dig. belligfeiten geführt. Es findet baber in Uebereinstemmung mit bem Magiftrat eine Reuregelung ftatt und gwar in folgender Beife :

Der Berfauf darf ftattfinden :

1. am Allerheiligentage und am Conntag por Allerbeiligen ;

2. am Allerjeelentage, falls berfelbe jedoch auf einen Conntag fallen follte, nur mabrend ber im Sandels. gewerbe allgemein freigegebenen Bertaufegeit ;

3. am (evangelijden) Totenfeft ;

4. am je einem diefen Gefttagen unmittelbar porque. . gebenden Bochentage;

5. am Tage por Beihnaditen.

Bezüglich der Berfaufszeit find im übrigen foweit Countage in Betracht fommen - Die von hier aus alljährlich gu veröffentlichenden

Befanntmachungen gu beachten. Es werden nur hiefige Bertaufer zugelaffen. Alle Gejuche unt Buweifung bon Bertaufsftanben find

an bas fradtifche Afgifeamt gu richten, welches weitere Befrimmung treffen wird. Die von letterem ausgestellten Erlaubnisicheine find der Boligei-Direftion gur Erteilung der Genehmigung vorzulegen. Den Anordnungen ber mit ber Playanweifung beauftragten Afgijebeamten ift unweigerlich Folge gu leiften.

Biesbaben, ben 17. Oftober 1905.

Der Polizei Brafibent.

Bird veröffentlicht.

898

Biesbaden, ben 11. Oftober 1906.

Der Boligei Brafibent : von schenck.

Freiw. Grundfluk-Verfleigerung.

Die Ader Brunbftude ber Erben bes Rarl Chrift. mann fen. bon Biesbaben und ber Bitme bes Brivatmanne Muguit Diffler, Glije, geb. Christmann, con Beidelberg, Grundbuch bon

Biesbaden, Innen, Bd. 86, Bl. 1291, Flur 52, .

Barg. 72, Sinternt Saingraben, 3. Gew., 12 a 50 qm, 25) 220, Bl. 3299, Flur 52, Barg. 71, hinterm Baingraben,

3. Gew., 21 a 93 qm, 20. 287, BL 3550, Flur 53,

Borg. 133/49, Galgenfelb, 8 a Augen, Flur 35,

92 qm, Bb. 70, Bl. 1388, Barg. 68, Leberberg, 1. Bew., 56 a 02 qm, Bd. 70, Bl. 1388, Flur 35, Barg. 67, Leberberg, 1. Gem.,

14 a 80 qm, Bd. 70, Bl. 1388, Flur 34,

Barg. 163, Sonnenberg, 4. Gem., 18 a 73 qm, Bb. 70, Bl. 1388, Flur 34.

Barg. 162, Connenberg, 4. Gem., 14 a 17 qm, Bd. 70, Bl. 1387, Flur 14, Barg. 113, Sollerborn 1. Gewann,

17 a 52 qm, Bb. 70, Bl. 1387, Finr 29, Barg. 149, Weiherweg 1. Gem., 14 a

Bb. 70, Bl. 1387, Flur 29, Barg. 148, Beiberweg 1. Gew., 23 a

Bd. 70, Bl. 1387, Flur 35, Barg. 48, Schone Musficht 2. Gem., 6 a 86 qm, Bb. 70, Bl. 1387, Flur 35,

Barg. 47, Schone Musficht 2. Gem., 6 a 86 qm, Bb. 48, Bt. 948, Tur 43, Barg. 139, Dbertiefenbach 2. Gem., 9 a 64 gm. Bb. 48, Bl. 948, Flur 14, Bary 112,

Dollerborn 1. Gem., 16 a 20 qm. Be. 48, Bl. 948, Flur 35, Parz. 69, Leberberg 1. Gem., 6 a 21 qm follen bon mir am 24. Rovember d. 3. um 10 Uhr vormittags, im Buceau des Rechtsanwalts Flindt bier, Rhein-

ftrage 30, freiwillig verfteigert merben. Die Berfteigerungsbedingungen fonnen in ben üblichen Beichafteftunden bei mir, Moripftrage 4, 1., und im Bureau bes Rechtsanwalts Glindt, Rheinftrage 30, eingefeben werden.

Der Rotar: Buftigrat Guttmann.

Eingetragene Genoffenichaft mit beidrantter Safipflicht.

Bir laden hiermit unfere Mitglieder gu einer

außerordentlichen General-Versammlung auf Montag, ben 26 Rovember b. 3., abende 81, Ilhr, in die Turnhalle bes Turnvereine, Gelle mundftrage 25, hier ein.

Tagesordunug: Borichlag bes Auffichterates nach § 4 bes Statute: Bahl bes herrn Gerichtsaffeffors Banl Donath, erften Gefretare der Unmaltidaft bes 20. gemeinen Deutschen Benoffenichafteverbandes jum aweiten Direftor unferes Bereines. 2838 Biesbaden, 9. November 1906.

Der Muffich: Bat bes Borichnip-Bereine gn Bieebaben. Gingetragene Genoffenichaft mit beidrantter Daftpflicht. Dr. Allberti, Borfigender.

Die Binfen ber Spartaffe merben ab Enbe Dezember ds. 3s. auf 31/30/o erhöht, und laffen wir im Interefft der Spareinleger von jest ab eine weitere Bergunftigung eintreten, indem die Spartaffeneinlagen, welche an ben erften brei Tagen eines Monate geleiftet werben, für ben vollen Monat ber Einzahlung verginft, und bei Begugen, welche an ben letten brei Tagen eines Monats erfolgen, die Binjen für ben vollen Monat der Rudgablung vergutet werben.

Sochitbetrag eines Spartaffenbuches ift auf Dart 8000 feftgejest.

Biesbaden, ben 12. Oftober 1906.

Allgemeiner Vorlduß- und Sparkassenverein zu Wiesbaden. Eingetragene Genoffenichaft mit beidrantter Daftpflicht.

H. Meis. A. Schönfeld, C. Michel. F. Nickel. Beichäftsgebande : Mauritiusfir. 5.

Sonnenberg

Befanntmadung

die Frau Raroline Buft aus Bilmenrod bier als 2. Gemeindehebamme angenommen und Talftrage 8 wohnhaft ift 1848 Connenberg, ben 26. Oftober 1906.

Der Bürgermeifter. In Bertr.: ges. Dr. Kade, Regierungs-Rejerendar

Unentbehrlich für den Haushalt!

Keine ähende gliffigheit!

3067

Chasala

der beste deutsche Normal-Stiefel.

___ D. R. P. No. 165545 == ist der einzige fertige Stiefel nach Mass, der die natürliche Form des Fusses erhält und die ungezählten Fussleiden verhütet und heilt.

Normal-Puss.





Von ersten ärztlichen Autoritäten

Normal-Fuso.



Im Chasalla-Normal-Stiefel.

geprüft und empfohlen. Allein-Verkauf

für Wiesbaden:

Ferdinand Herzog

Hoflieferant

Sr. Hoheit des Prinzen Ed. von Anhalt

Langgasse 50, Edxe Webergasse 31/33.

Telephon Nr. 626.

Die Broschüre:

"Engelhardts Chasalla - Normal - Stiefel und die Fehler der Mode-Beschuhung"

w'rd anf Wunsel gratis und frei versandt.

1676



Diefes altberühmte Bier, welches infolge feines großen Dalg- und Burge-Erraftes und geringen Altoboles befonbere Rindern, Blutarmen, Bochnerinnen nahrenden Müttern und Refontalesgenden jeber Mrt von hoben mediginifden Autoritäten empfohlen wird, ift gu faben in Biesbaben bei J. W. Weber.

Man erlange ausdrücklich nur das echte

"Kästritzer Schwarzbier".

Versuchen Sie in Ihrem Interesse

mit der Masse

Jum Selbstpolieren. Gin Jeber fein eigener Bolierer,

Aufzupolierende Möbelstücke

werden durch ben Bebrauch bes Schnellpolier-Handschuh's wieder wie neu.

Bei ber unerreichten Billigfeit Des Schnellpolier . Sandiduh's

per Stück

dürfte derfelbe in keinem haushalt fehlen. Bu haben in allen befferen Befchaften fowie beim Grfinder

h. Kiefer, Sonnenberg bei Wiesbaden, Rambacherftr. 34

Exportbierbrauerei Möndishof A.-G.

Rulmbach.

General-Pertreter: Georg Stark, Wiesbaden-

Depot und Lager mit Ratureis Rühlung:

Telephon 2307. Albrechtstraße 11. Telephon 2307.

Pramiirt mit 15 goldenen Medaillen und 5 Staatspreifen, fowie mit der höchften Auszeichnung auf der Weltausftellung St. Jonis 1904. Mergelich empfohlen für:

Rekonvaleszenten, Blutarme, Bleichsüchtige, Magenkranke, Wöchnerinnen etc.

Wiesbadener Depositencasse

Deutschen Bank

Fernspr. 164

Wilhelmstrasse 10 a.

Fernspr. 164.

Hauptsitz: Berlin.

Zweigniederiawangen: Augeburg, Bremen, Dresdon, Frankfurt am Main, Hamburg, Leipzig, London Muschen, Vernberg, 2163 Kapital u.

297 Millionen. Reserven: Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte an allen Hauptplätzen der Erde.



Sonntag, 18. Rovember, abende 8 Uhr, findet in ber Turnhalle, Blatterftrage 16, jum Beften ber Got. Stiftung unfer biesjähriges

fatt, mogu wir unfere Mitglieber, fowie eine geehrte Burgericaft einladen. Einlagfarten für Mitglieder a 20 Bi., Dichtmitglieder a 50 Bi. gu erhalten bei Beren "Frin Engel", Rirchgaffe 7 und bei Beren "D. Rumpf," Welleinftrage 1. Abende an der Raffe Ditglieder 50 Bf. Richtmitglieder 1 Df. Rinder unter 10 Jahren beliebe man ber Beranfialtung fern gu baltes. Rach bem Schanturnen Zang. 3111

Der Borftand Des Mannerturnbereins.

Senden Sie uns

ours Fleischertract

eine Staniolkapsel unseres Fleischextraktee wir senden Ihnen ein Kochbuch

Armour & Co. Ldt., Hamburg.

mit ausgewählten Rezepten

Die stündige stantliche Konteplie der Febrikation bietet eine siehere Garantie für die Güte und Reinheit des Produktes,



Büromöbel jeder Art, Schreibtifche in allen Preislagen, Akten= und Notenidranke - Bucherftander, Brief- und Ahtentafchen, Ceidaftsbücher, Seine Berren= und Damen-Briefpapiere, Schreibgarnituren, Schreibbesteche, Sullfederhalter,

Reißzeuge Kopierpreffen und Majdinen, Schreibmaschinen

Sarbbander aller Sniteme, Kohlepapiere

alle fonftigen Kontor-Bedarfsartikei sowie grosse Auswahl in praktischen schönen

leihnachts-Geschenken

empfiehlt

Rheinstrasse 103.

3150

Telephon 3080.

Telephon 3080.



Damen-Pelerinen, Herren-Pelerinen, Sportkostume, Jagdmuntel, Havelocks, Automantel, Autojoppen, Autoloden, Rucksäcke, Gamaschen für Jagd, Sport und Promenade.

Echt steirischer Loden für Damen und Herren

auch meterweise. Garantiert reine Schafwolle. — Echtfarbig. Beste Strapaz- und Strassenkleider.

Alle Qualitäten und Farben zu billigsten Preisen. Brumo Wamalt. Kirchgasse 42.

Photographisches Atelier Carl Kipp - Spezialität: und Kinder-Aufnahmen. Aufnahmen in u ausser dem Hause. Geöffnet an Wochentagen v. 9-8 Uhr, Sonntags v. 10-6 Uhr. 2892 Pram : Silb Med Frankf, 1900 NB, Weihnschtsaufträge frühz, erb.

Verlobte

kaufen keine Ausstattung ohne vorher

uuser grosses Hauptausstellungehaus für kompl. Wohnungseinrichtungen in allen Preislagen (welches direkt bei der Fabrik Heidelbergerstr. 129 liegt) besichtigt zu

Unser Hauptäusstellungshaus, grösstes Geschäftshaus Darmstadts, das als eine Sehenswürdigkeit I. Rangs und einzig in seiner Art dastehendes grossartiges Musterhaus bekannt ist, ist durch sämtliche 6 Etagen nach den neuesten Erfahrungen der haus bekannt ist, ist durch sämtliche 6 Etagen nach den neuesten Ertahrungen der Einrichtungsbranche mit Musterzimmern ausgestatet und belehrt, wie man sich wehnlich gemütlich und doch vorteilhaft einrichten kann. Man sieht die ganze Wohnung vom Salonteppich bis zur Kücheneinrichtung fertig vor sich, sodass man sich leicht ein Bild des zukünftigen Heims machen kann. Es wird besonders Wert darauf gelegt, dass die moderne Richtung, in mässig modernen aber hübschen Formen zum Ausdruck kommt und unsere Möbel trotz ff. Ausführung und eiegantem Styl zu erstauslich billigen Fabrikpreisen direkt an Private geliefert werden könnan. werden können.

Wir liefern franko u. leisten 10 Jahre Garantie für unsere Fabrikate.

Darmstädter Möbelfabrik

Georg Schwab, Hoffieferant.

Bedeutendstes Einrichtungshaus Mitteldeutschlands. Zimmereinrichtungen ausgestellt und stets lieferfertig vorrätig.

Sonntags geöffnet von 11-1 Uhr. Freie Besichtigung gerne gestattet Man verlange Preisliste mit Abbildungen.

Billigste und offen ausgezeichnete Preise.

Bei ungefährer Angabe der Preislage sind wir gerne bereit, eine entsprechende Aufstellung mit persp ktivisch photographischen, naturgetreuen Aufnahmen der einzelnen Zimmer, ohne jegliche Verbindlichkeit, zur besseren Orientierung ein-

Der Verkehr zwischen unserer Filiale Frankfurt a. M., resp. Darmstadt, Rheinstrasse, und dem Hauptausstellungsbaus und Fabrik, Heidelbergerstrasse, wird zur Bequemlichkeit unserer verehrten Kunden durch eigenes Automobil unter zuverlässiger Führung hergestellt.

Globin Schuhputzmittel

Botel-Restaurant Neroberg

balt feine gut beigbaren, neu bergerichteten Lotalitäten, Speifefale. Berandas, Sallen und Riubzimmen, ben geebrten herrichaften und Bereinen jur Abhaltung großer und fleiner Gefellichaften und Feftlichteiten

Anerhannt vorzügl. Küche.

Weine erfter Firmen. Doda itend W. Cruciger.

Wegen vollst. Geschäftsaufgabe Ausverkauf 23

sämtlicher Rhein-, Mosel-, Rot-Weine, Cognac, Rum, Sekt u. Südweine.

Brindisi, rot, ital. Camastra, rot, ital. Bas-Medoc franz. Rotwein Saint Julien, franz. Rotwein Chat Leoville, franz. Rotwein Chat Margauz. franz. Rotwein Ingelbeimer, d. Rotwein Lorcher, Weisswein Winkler, Weisswein Geisenheimer, Weisswein	1.9070 1.2080 1.50 1 1.80 1.30 9.20 1.66 170 1.40 19060 1 1.2080	Valwigsberger Auslese	9 1,30
Erbacher, Weisswein Geisenheimer, Weisswein Rauenthaler, Weisswein Rüdesheimer Berg Brauneberger, Moselwein Zeltinger, Moselwein	1.9080 1.8090 1.50 1 2 1.30 9060 170	Arac, feiner alter Arac, Batavia, hochf. Cognac, d., 2 Stern Cognac, d., 3 Stern Cognac vieux Cognac fine champague	2.70 2- 4- 8- 2.50 160 3- 2- 4- 2.60
Frdener f. Moselwein	1.9090 1.60 1.10	Cognac Orig. fine champagne	4,80 3,50

HICH. BEUDDOL, Bismarck-Ring 29.

Gegründe t1878.

Telefon 1981

mieber, wenn Gie fich nicht ichlennigft einen Batent . Berfern an-Buverlaffige Beder mit Garantie bis 3 Jahren v. IR. 8. -

Otto Bernstein, 5 40 Rirchgaffe 40, Gde Rt. Comalbaderitrage.

Abjartitent und fonflige fchriftliche Arbeiten merben fchnell und billig ange-

Schreibmasdinen-Institut,

Patent - Bureau 2Biedbaben Luifenftr. 24. Telefon 2913. Erwirkung und Derwertung.

wenden fich in Rrantbritsfaden und beiallen Storungen pertranensbei Roln 115. 2896

* b. Blutftod. Riemann Silfe hamburg, Rennelftraße 90

Miodes.

Geidmadvolle Mufertigung moberner Camenbite burd Eriparung ber Pabenmiete

Berh. Kobbé, Buy- und Modewarengeichlit. Bismardring 25 1.



Rahmafdinen. fiiden, ftopfen' naben ror- unb rūdmārt, enorm billig gu vert, bei

Friedrich Mager, Abeinfrage 48

Die Arbeitsftelle des Haff. Gefängnisvereins Schierfteiner rrafe linte,

unter ber Bimmermanneniftung,

empnest Biefern-Angundehol; & Sad M. 1. Buchen-Hofz & Eir. M. 170 Teppiche' werben gründlich geflopft und gereinigt Bestellungen zu richten an Ber-

walter Gr. Miller, Erbacher. Grafe 3. 1., r., feith. Sauswart bes Manneraipis. Telefon,

Magerkeit.

Schöne volle Körperformen orientalisches unser . durch unser orientalisches Kraftpulver, preisgekrönt gold. Medaillen, Paris 1900, Ham-burg 1901, Berlin 1903, in 6—8 Wochen bis 30 Pfd. Zunahme garantirt unsehädlich. Aerztl. empfohl. Streng reell — kein Schwindel. Viele Dankschreiben Preis Karton mit Gebrauchsanweisung 2 Mk. Postanw, od. Nuchn, exkl. Porto. 1856

Hygien Instit .t D. Franz Steiner & Co., Berlin 302 Königgrätzeretrasse 78.





ich Gelegenbeit großen Boften feiner Conbwaren für Damen u. Derren in Borfalf, Chebreaux und Ratbleber (Sug., Schnur., Schnallen- u. Anopffiefel), Darunter folde mit LXV-916fanen in Goodhear . Belt-Entem Sanbarbeit u. Dac-Spitem Sandarbeit it. Wac-Ray einzulaufen. Auferdem ift mein Lager reich soriert mit Kinderftiefel u. Kinderfchul-ftiefel. sowie sonftige prima Fabrikate t. Damen-, herren-n. Kinderftiefel in Bortalt, Chevreaux und Bicheleber in die. Sorten und Jeffons. Dane-ichnhe und Bantoffeln in großer Auswahl,

Intolge meiner borteil-baften Ginfaufe bin ich in ber Lage, ju ftaumend billigen Preifen ju verlaufen, und in es für jedermann hochlobuend, mein enormes Schuhlager ju befichtigen, Marktstrasse 22, 1,

(Rein Laben), im Saufe . Bor ellen e chaftes ber Girma Rud. Wolf Telepoon . 894.

Schutzenheistrasse 2, Ede blanggofft.

Amerik. Kersett-Salon A. Merkel.

American Royal Worcester-

Dentiche Rorfette in allen Preislagen. Reparaturen prombt.

Shuhwaren faunend billig. Beitene Gelegenbeit. Hengaffe 22, 1 Stiege.

Soken u. Strümpie bewährte haltbare Quatitaten empfiehlt in allen Preislagen zu bill. Preisen Friedr. Exner. Wiesbaden, 1864 Neugasse 14.

Anzündehotz, gefpalten, à Etr. 2.40 Dit. Brennholz à Gir. 1.40 92. 7586 liefern frei ins baus

Gebr. Yeugebauer, Dampi-Schreinerei, Schwalbacherftr. 91

Schillerplat 1.

Rafas 15, Raffee 15, Bunich 15, Did 10 Bi. 3125

Puppen= Perrücken in feder Musjubrung fertigt po

K. Löbig, Frifeur, Bleichitrage, Ede peienente

Bir Dr. med. Hatr von A Stin min

fich felbft u. viele bund, Patienten beilte, lehrt unentge,tlich beffen Contag & Co., Beingin.

Robrstühle,

feber Mrt fauft man am beften m ber Stubimacherri von A. May, mauergalfe8.

NB. Rep. u. Wedsten von Stillig.

Küchenkönigin Edelgewürz für alles, kalt u. warm 10,15 & 20 Pf ges.gesch.

N. Hattemer III., Bertreter u. Bager: Mrch. Elch



Sude einen Gefdäfts= wagen ju fahren.

Werkst, f. Reparaturen. Kauf u. Tausch v. altem Gold u. Silber. sta

Oberhemden nach Mess unter Garantie für tadelloses Sitzen. Is.

Stoffverarbeitung. Neu-heiten I. weissen in far-bigen Stoffen, sowie Pikee u.Falten-Einsätzen Kragen, Manschetten und Krawatten, 9924 G. H. Lugenbühl.

Mark str. 19, Ecke Grabenstrasse 1.

Seit Jahren Oberall ein geführt und beliebt ist Marburg's 6130 Schweden-König



1 Neugnase 1 Gegr. 1852 Telejon 2009. Marburg's

Schweden-Rouig ift patentumtil. geidrägt Bor migbrauchliger Bennyung ber Be-pridnung, Schweben-nouig'wird gewarnt.



Meift toutriden Craffibaren offeriere mein Bager in: Mefferputmaidin., Bleifdmaldin, Raffeemübien, Weibmajdinen,

Arantobel,
fowie alle Dieperribedarisartife.

Ph. Krämer,
Rehgergosie 27, Rt. Langaass 6.

Zelephon 2079. 2294 Reparaturen, - Edileifen, -Giten Droberei, - Bernidelung.

Naturtascloutter 10 Bfd.
Koll Mt. 665, Scheibenbonig 10 Tfd. Dofe Mt. 4.35, Tibertase, fest, 10 Tfd. 885, jan Brobe ein Kolli 1/2 Bur er und 1/2, Homa od. 1/4, Butter u. 1/4, Kule Erl. 5.26. Seisee, Erportband, Tlude 224 pla Schlessen, 34,2

Grundstück= und Hypotheken=Markt.

Grundstück - Verkehr.

Angebote.

Bertauf weit unter felbgerichtl. Zare eines

Fabrikgebäudes mit Wasserkraft bei Wiesbaden

nebft Bobnbaus und 2 Arbeiterbanfern, 1903 erbaut, eig. eleftrifche Bolendi, Bafferleitung und Dampibeigung viele Rebenraume, u. a. Kontor mit neuer Einrichtung, Laffenichen, Zelephon, Lagerd, Stallung, gt. Hoft. Garten, über 1000 Meter ig. Wiefe (für Seifere), vorzüglauch für Chemische Industrie, Waschanftalt, Schlosserei ober bergl. Bunftige Bebingunge event, auch gang ober getheilt billigft gu Harling & Ratz, Architeften, Moripitr. 5 , Biesbaben,

Saustaufd! Gude IL Anwefen gegen mein großes, ichones Sob,, oth. mit gr. hof, Reller u. weitere Raume an vertaufchen. Diferten u. 2. 28. 100 an bie Erpeb. 8. El.

Dubfce Bina in Ort bei Darm fabt, boch gelegen, mit groß. umBanbebalver. Selbafoftenpreis für 65 000 Mt. ju bertaufen. Rab. Anefunft b. Gilbert, Goberftrage 89. Darm fiabt.

Chr gunt gel, Bauplat. 42 Anten bei Riedernhaufen (Taunus), Rabe buricher Billas, fliegendes Baffer, 5 Min. v. ber Station franbeitebalber billig gu vert. Mab. D. Jacobi, Bris.

Haus

mit Weimwirtichaft und großem Barten in Biebrich, für bie felbe gerichtide Tare ja perl. Off u. 3. D 3223 a t Grp. b. EL 6923

Du vert, od ju vertauichen ritin 6 Prog. rent. Saus, zwei Billen in Rurlage u. Bauterrain. Off. 11. 3. 23. 2469 an bit Erreb. b. Bi. 2469

Bäckerei

gu bermieten ober ju berfaufen Rab. Bleichftr. 30. 2489

Renten-Häuser.

Bin beauftragt gu berfaufen :

Bin beauftragt zu verlaufen:
5.Bim. Hans Kail. Friedr. Ning
Mt. 100 005, 6-Bim. Haus de.
Mt. 150 000, 8-Bim. Haus de.
Mt. 210 000, 6-Bim. Hans de.
Mt. 210 000, 6-Bim. Hans de.
Mt. 250 000, 5- u. 6 Bim. Haus
de. Mt. 260 000, 5- u. 4-Bim.
haus de. Mt. 196 000, 5- u. 4B. Hans de. Mt. 196 000, 5- u. 4B. Hans de. 150 000, 4-B.
haus de. Mt. 120 000, 9-B. hans
de. Mt. 180 006, 4- u. 3-B. hans
die Mt. 180 006, 6- u. 5-B. hans
diemardring Mt. 155 000, 6- u.
B. Jans die. Mt. 185 000, 6- u.
B. Hans Ritolasar, Mt. 200 000, ... Saus Ritolaster, IRt. 200 000, in meiterem babe billige Renten-Daufer Rheinur., Abelbeibur., Rubesheimerft., Langgaffe sc.,

Billen

Parfite. Mojarifit., Necetal, Eigenheim, Abolfshabe von 25-bis 100 000 Mt.,

Banplake

Tothbeimerdr., Bieiand- u Rieife-frase, fewie am neuen Babnhof. Bertaufer bon Baufern, Billen 14 Bauplagen bitte ich um balbige Dfferten. 2715

D. Aberle senior,

Senfal für Immorilien, Balluferftraße 2. Sprechft. 11-2 und 5-8 libr Die Immobilien- und Sop otheken-Agentur

J. & C. Firmenich

Dellmunbftr, 53, 1. Ct., empfiehlt fich bei Un. m. Berfaut pon Saufern, Billen, Bauplagen, Bermittelung won Suporhefen u. f. m.

Gine Riffe, Wabe bes PRaibes und Salteftelle ber eleftr. Babn. mit 2 Bobn., jebe 4 Jummer, 1 Ruche u. Bubeh. u. eine Wohn. pon 2 Bim., 1 Ruche u. f. m., fdien angelegt. Garren, Terrain ca. 83 Rinen, megangebalber für J. & C. Firmenich,

hellmundftr. 63.

Ein Edbaus, weill, Stabtteil gute Lage, mit 2 Laben, 3- und 4-3im.-Bohn, für 108 000 IR. ju vert, ober auf ein nicht gu großes Saus mit Berthatt ju ver-

J. & C. Firmenich. Bellmunbftr. 53,

Ein gutgebenbes Sotel, in einer febr belevten Stadt mit ungefähr 30000 Emmobner, mit Barniton und Uniberfitot, ift mit Inventar, menen Rranfbeir bes Befigers, für 145000 M. . vert b.

J. & C. Firmenich,

Sellmunbftrage 68. Gin Sans, Rail. Friedrich Ring, mit 5- und 4-gim. Bobn., mit allem Romt, ausgeft., für 196 000 D., mit einem Ueberichnis von ca. 2000 D. ja vert, burch

J. & C. Firmenich. Bellmundftr. 53.

Ein Sans, weftl. Stadtreit, mit im Souterrain Laben u. Laben-gim, jebe Erage gweimal 3-3im.-Bobn., groß. Doi, fi. Torfabrt. für 86 000 M. zu verf. burch

J. & C. Firmenich, Bellmundite. 5%,

Ein Saus mit gutgeb. 2Birtfchaft, febr gute Lage, in nach ber Rabe Biesbadens, verbaltmiffehale. für 97 000 IR. gu vert burch

J.& C. Firmenich, hellmunder. 53.

Ein febr icones rentabl, neues | Sans, well, Graditeil, in, Borberb., 9×3-Bimmer-Bobn., oth verich. Berfit, u 1. u. 2-8im. Boon., für die Tare v. 130 000 gitt ju vert, ferner ein Saus mit Paben und gurgebenbem Sattlergefchift, Rabe Biebbabens, Terrain 17 Rt. für 25 000 Mt. mit 8000 Mt. Ang. ju vert, burch

J. & C. Firmenich,

hellmundfir, all. Gine Billa (Rurlage) mit girfa 9 Bimmern u. Buvebor, iconem Gatten, Zerrain 23 Rut., für 45 000 Mit. ju vertaufen burch

J. & C. Firmenich, Delmunbfir, 53.

Beggingebalb, eine prachip. Billa, Rabe bes Rurparts mit ca. 12 bis 14 Bimmern u. Bubeb., fconein Garten, Zerrain, ca. 30 Rut. für 105 000 MRt. fojort gu vert. burd) J. & C. Firmenich,

hellmunbitt, 53, Gur Garinerei u. Geffagelgudit

w. geeignet find ca. 4 Dorg. Biefe mit fliegendem Baffer, bie Rute für 55 Mt., fornte eine Beie ebenfalls am fliegendes Baffer ca. 3*/2 Diorg, groß. die Rute für 130 Mt. ju vert, b.

J. & C. Firmenich, Bellmunbftrage 53.

Pas immobilien-Geschalt von J. Chr. Glücklich Wilbelmstrasse 50, Wiesbaden,

empfiehlt sich im An- und Verkauf von Häusern und Villen, sowie zur Miethe und Vermiethung von Ladenlokalen, Herrschafts-Wohnungen unter coul. Bedingungen. - Alleinige Haupt-Agentur des "Nordd. Lloyd", Billets zu Originalpreisen, jede Ansknift gratis. - Kunst- und Antikenhandlung. - Tel. 2008 Brima Binebane m. 8- u 2 Bim. Bobn., 6 Brot ren-Dij. find u. S. D. 2470 en

ur Drt. 8500 ju verfaufen.

Hypotheken-Verkehr.

Angebote.

Shlefishe

Boben - Rrebit . Attien . Cant offeriert 1. Sup. Rapital in

O. Aberle senior, Ballufererage 2 97 7

D. Aberle senior, Suporbeten-Bureau, Balluferftraße 2, 2716

(Beld auch gegen bequeme biefret und ichneil ju foulanten Bebinqungen. Gelbigeber & Et. Binfier, Borlin 29. 57. Renitemertrage 10. Glongenbe Dauf-

Geib-Darieben an febermann Rommanbit Gefelich. Berlin 109 Rommanbant nftr. 60. (Rudporie ermunicht. Biele Dantichreiben.)

Kein Darlenens-Schwindel Direte vom Bantge ichaft ergen Berpfanbung bes" Saustanbed, Burgidalt ob Bebensverficherunge-Canfpertreter A. Bad , Biesbaben, Ricesbeimerftrafte 23.

auf 2. Supotzeten, find fleid Brivat-Rapitalien in 1547 begeben burch

Ludwig Jstel, Bernjor, 1188. Wefchaftenunden von v-1 uns

Darfebne gibt Dito Rientd, Bertin Schonbaufer Allee 128 (Rudu,) Unfoften m. v. Der, ab-gezogen. Reine Boranszahlungen.

Geld out Matenru fjablaci Gerfin 136. Bragerfin 22 Au-fragen fodenlos, sluctvorto Geld fint event, sane Burg-thaft. Rudgatlung n. Ucerreintunft.

Mebereinfunft. 2028 Birteibans, Berlin, Albrechtftr. 11 Ridporto recetest.

Hypotheken-Kapital gur 1. Steller ansguleiben. 2578 1961b. Schäfer, Dermannftr. 9. 2

Hypotheken-Gesuche.

Suche per fofort 16000 M. an | 1. ober 2. Sapothet. Offert, u 2. S. 100 an bie Groce & BL.

Suche per fofort 4000 Mark auf 9, Die othet gea, boppelte Sicherheit aufs Land. Diff unter 5. B, 2074 an die Exped. biefet Blattes,

C Wiesbadener Wohnungs-Anzeiger 20

Wiesbadener General-Anzeigers.

Unier Wohnungs - Anzeiger erscheint 3-mal wochentilch in einer Auflage von circa 12 000 Exemplaren und wird außerdem jedem Intereffenten in unierer Expedition grafis verabfolgt. Billigite und erfolgreichite Gelegenheit zur Vermtethung von Geschäftskokalitäten, Wohnungen, möblirten Zimmern etc. etc.

Unter dieser Rubrik werden Inserate bis zu 4 Zeilen bei 3-mal wöchenflichem Ericheinen mit nur Mark 1.- pro Monat beredinet, bei täglichem Erscheinen nur Mark 2.- pro Monat. · · · · Einzelne Vermiethungs-Inlerate 5 Pfennige pro Zeile. · · · ·

Wohungsnachweis-Bureau- Lion & Cie., Friedrichftrafie 11. • Telefon 708

Miethgeluche

Gefucht per 1. Mpril 1907 eine Biergimmermobnung (Breis 6-700 Bit.), möglichft Mittelpuntt ber Stadt, Rab, Barenftrage 4,

Coppaar mit 16jahr. Tochter fucht fogleich für vorüber- gebenben Aufenthalt

möbl. Zimmer, wenn möglich mit teilm. Ruchen.

Angebote mit Preis u. G. 2805 an bie Erped, b Bl.

GESHOT ein tieines Sanbhaus in ber Umgegend von Biesbaben mit etwas Stallung, Garten ob. Band gu mieten gef. Dff. u. D. 29, 1609 an bie Grob. b. BL. 1690

Vermiethungen

Bilhelmftr 4, 2. Gtage 9 Bim., Babegimmer u. Bubebor, neu bergericht. (feither Grant. Schmitt, Damentonfeftion), Damptu. Bieferantentreppe, fof. gu vm. R. Burea : Sotel Metropole vorm. 11-12.

Quifenfir. 3, Gartenbaus, frubere Billa bon Bofch, Ging. a. Bilhelmftr., insgef.10 und reiches Bubebor, Bas, eleftr. Licht, febr geeign. für Mergte, gang nen bergeper fofort gu berin. Preis 2700 M. Rab. Bureau patel Metropole.

8 Zimmer.

Deinfir, 71, Bel-Etage, berrnebit reicht. Bub., neu berger., gu bm, Rab. im Banie.

Sunnspr. . , 3. St. b gim., Rude, 9 Mani., Reller und Rubel, ber fofort gu berm. Rab. lei C. Philippi, Dambechtal 12, 1, Bohn. Bureau Lion & Co. griebrichftrage 11.

7 Zimmer.

(Gine Bennung, 7 Bim., Cab, Ju bermieten.

Friedrichftrage 99. Botthefitage bo, Gde Biorin. Brage 56, eine fcone neu Imgerichtete 7.Bimmer. Wohnung mit Bab, 2 Baltone u. reichl. Bubegor, per fofort ob. fpater gu berm 92, bart redes. 2696

Dopbenn 36 7-Bimmerwobnung mit Bab, Ruche u. reicht. Bubehor per 1. Apr. 1907, 3170

5 Zimmer.

5 amoderne herricattliche 4., b. und 6. Bimmermohnung nit Bentralbeigung und allem Romfort, in ber Rabe Biesb. biff. alingeben. Offerten u. 6. R. 107 a bie Erp. b. Biartes,

mit allem Bubeber, fofort ob. Buter ju berm. Preis 1100 DR.

Albrechtstraße 41, nabe b. Lugemburgir. u. b. being, ft bie fiibl gel, berrich Wehn, b 5 gr. Bim., Balton, Baberaum u. reichl. Subeh., bei gef. Luft und freie Aust., weg. Wegguges bes feith, Mieters fol. anderm ju vin. Rab. bal., 2. St. 2835

7 5.8im.-Bohn. ju bermieten. Rat. 1. St. r. 3227

Breitenauft. 9, 3., icon 5-3.-geBebnung mit reicht. Bubeb. gu berm., auf Bunich auch an gweit feine befreundete Familien. Rab. 1. St. r. 1289

(3 Stueitrage 23, 5-3im. 25obn. mit Ballon, reicht. Bubeber u. Benuhung bes Sausgartdens fofort ob, fpater ju perm. Breis 4969

Cerberitt. i. 5.8mm.-28obnung, füdl geleg. Wohn, Baiton, Bab und Buben, fof. j. om. 1929

Jahuftv. 15 3. St., ichone rubige 5 gimmer-Bobnung m. Jubeb. per fofert gu vermieten. Kein hinterbans

3 1. u. 2.Gt., mit Bub. auf fofort gu vermieter.

Rab Barterre. Jabnar. 29, am Kail.-Friedrich-Ming. 1. Et., ich. 5-3.-Wohn., Bail., Bab u. Zubeh. p. fof. ob. fp. zu berm. Nab. p. 1709

Sarifte, 37, Bel-Ge., 5 große gimmer, Ruche und Bubeh, breismert gu vermieten. 9175 preidmest ga permieten. Maberes 2. I.

Reititrage 6, nabe Ratter Grieb-rich Ring, Reubau, find icone, ber Rengeit entfpreche ibe be, 4. u. 3-Bimmer-Bobnungen fofort gu verm. Rab. bafelbft.

2 ina Reffeibachur. 4, Wohnung mit 5-6 Bim, und Bubeh. Bel-Etage, per fofort ob. (p. gu berm. (Rur Bwei-Familienbaus). Rah. Mag hartmann,

Gdjugenur. 1. oripitrase 68 5-Bim.-25con. mit mod, Bad, Gas u. eleftr. Licht, Warms u. Kaltwafferfeitung. alles große Raume, per 1. Jan. 1907 ju berm. Wohnung wirb ganglich neu u. mob. bergerichtet n. find, Buniche weitgebenofte Berudfichtigung.

Steinberg u. Borjanger. Dettelbed. n. Hingir. 5-gim. Dab. Bietenring 6, part.

Drantenftr. 88, 1. Et., berri fchafel. Bobn. v. 5 prachtn. großen Bim., Ballon, Babegim., Speifegim., 2 Manl., 2 Red. per folort zu verm. Rab. B. 8767

Drantenne, 38, Bob., 2, 200hn. von 5 Bim., Ruche, Bubeb., 2 Mant., 2 R. ja vem 2178

Prantenit 45, Mitte & perser ftrafe, find 2 herrichaftliche 5. Bimmermehnung. ju verm. 92.6.

Dafeibit bei Spin. 8258
Serrosenir, 82, Wohnung von
5 Fimmern, Küche, Sad nebit reichf. Bubeh. g. bermieten. Diab.

Salidirentraße 22, 1. p. v. Mbolfeallre, fd., nen berger. B -28, 5 3. n. Sub. a. gl. obip. ng vm. R. 3. Et. 2866

3 immermann raße 4 Woening im 1. St. von 5 ct. 3 8, m. r. Jub. auf 1. Januar 07 zu vermieten. R. H. p. p. 2816

4 Zimmer.

Blücherplat 3, practio. 4-Bim.-Wohnung mit allem Bubeb. preism, per 1. Januar gn verM bolfeallee 57, 2. Et., icone 4-Bim. Bobn, reichl. Bu-bebor, auf fofort ob. fruber gn Raberes im Banburean nebenan Dr 59, Cout.

Bucherftr. 17, Rruban, fino nebit Buben., ber Rengeit entipr., einger., per fof. ob. ipat. ju um. Rat borti. Bart. r.

Binderftr. 29, Renban, icone Bab u! allem Bubeh, auf fofort gu verm. Rab. Baubureau Blücher. ftrage 29.

Эодреімегитове 69, 206., 2006-пин вон 4 Bimmern per 1. Запист 1907 зи вегт. 2625

Grbadernr. 8 4 3.-28., 6. Reu-1. redits. 1471

(6) neifenauftr. 7, 8, Gt., 4-3im. Bobn., ber Reng entipr. febr bill. ju vin. Rab 1. St 7879 (5 uftav-Reotfitt. 7. neu berger., geräum. 4-Bim.-Bobn, pt.,

mit Balfon und allem Bubeber gleich ober fpater ju verm.

Denbau Ballgarterur. 5 find fch. 4- u. 8-Bim. Bohn, ber Reug, entfpr, mit cleftr. Licht eingerichtet, per fof, ob. fpater gu verm. Rab, baf, part., bei Rarl Forn, Maurermeifter. 2051

4=3ittt.- Wohnung, part, mit Bubehör preiswert auf 1. April gu berm. Rab. Karlar. 37, 2. 1. 2176 Dariftrage 42 neu berger, ich. Bobn., Bel.Et., 4 Bimmer, Bab, Rade, Reller, an r. Lette fofort gu verm.

Rab. 2, Stod. R leinftrage 1, Ede Bliebermaib.

Steiftftr. 16, Renban, find 3- u. 4-Bimmer-Bobn., b. Reng. entipr, einger., gu bermieren. Dab

Ed Rieiffit, find Wohnungen bon 4 Bimmern, I Ruche, Babegim., 2 Mani und allen ber Rengeit entfpr. Bubeb. auf 1. 3an. ober fpater gu verm. Rah, Berber-frage 10, 1. Etage und Raifer Friedrich Ring 74, 8. 993

de Buremourg- u. Berber-frage 15, id. 4. gimmer. 29obn, mit Bab und reicht Buthor per fofort gu berm, im Metgaerlaben

Quefenfir, 24 in im Wth, eine 4.Bim . Wohn. mit Bubeh. auf 15. Nov. ob. fpat, gu bm. Rab. Bbb., 2. St., bei Roos. 8789

Methergaffe 14, 4 Manfarben-and eingeln, billig ju vermieten

Michelsberg 6, 2., 4-3immer-wohnung mit Bab zu vm. Räch. Kirchgaffe 54, part. 6422

Crantenftr. 52, 2. Etage, fc. 4.Bint. Bobrung m. Bubc. bor gu verm. Raberes bafelbn

Rauenthalerftr. 8, fc. 4-3im. Bobu. mit reicht. Zubebör fofort zu vermieren, Ras, dafelbft bei Er Borrmann

Deingauernr. 2, Bmei berrit. Bohn, 4 und 5 Bimmer per fofort ober 1, April 1907 gu 2484

Seerobenftr. 27, Sth. 1. r. eich 4.3immer-, en. 5-3im. Wohn, mit Balf. u. roll. Subeb. zu bin, Nob bal. Bbb. 1. 1575

28 bribfirege 18 4. Bim. 20oun mit Bubehor per fof. eber fpater gu berm Breis 600 Mt.

Rangeit entfpr. andgeft., per fofort gu bermieten, Rab, part.

Beienring S. S. L. ichone 4-3.-Bobnung mit Bab, elettr. u. 1366 I bill. ju berm.

Dorffir, 8, fd. 4-Bim.-Wohn. auf gleich ober fpater billig gu bermieten.

Dorfftrage 11, 1 berei. 4. Bim.-Bohn, per gleich od, fpater billig ju verm. Rab. bas. 3219

3 Zimmer.

Cd. menbergericheete 3-3. Bobn. wo Aftermiete gestattet ift, wegen Weichiftsübernahme mit Rachlaß zu vermieten ab 1. Dez. R. Abeibeibur, 46, Stb. p. 3140 Schone 3-Bin Bobn, im Bart und Duchfied an rub. Beute auf fofact gu berm. 88. Abelbeibir. 81.

Albrechtstr. 41 find 2 Mani Bobn i. Sth. von 3. und 2 Bimmern, Ruche u. Relier fof, ober fpater ju verin. Erftere Bohnung eignet fich fur 2 finberf. berm. Bam. Nab. B., 2. St. 813

Bismardring 25 (Ede Blidfte.), foone 8-Bimmergu bermieten.

Rab. bei Moog, I. Etage. Deuban Gde Blucher- und Gueifenauftr., ich. 3.3im., Bohnungen gu verm. Rab, bafeibit ober Blucherftrage 17 bei Fr. May.

Blucherfte. ub ift in ber Betmit Bubeh, bill, ju berm, Dab, i. Rontor, part. linte. 1854

Bluderite. 27, 3 gr. Bunmer m. Bab und Bub, per fofort ob fpater gu berm. 8 Rab, bafelbit 1. St. rechte.

Donbeimerfte 26, mib., 8 Bin und Riiche per fof. ober fpater gu berm. Rab. Bart.

Dobbeimernt 55, fa, 3-gim, Bobienaufzug per fof, ober fparer git berim. Dopteimerftr. 69, gwei 3. gint,. 230hnungen auf gleich oo. fp.

gu bermieten. Donheimerfir. 82, 3., 3 Bim. u. Ruche fof. ob. fpater gut verm. Rab. Sochb.

Depheimerftr, 97s, Borberb 3 Bimmer-Bohnungen, ber Meng, entipr., gu verm. Dogbeimerfir. 97a, Borberhaus 3 Bimmer-Boonungen, ber Reug, emifpr., g. berm.

3 unferen Reubauten an ber Dobbeimerfte, Rr. 108, 110, 112 find en ben Borber Baniern

gefunde in mit allem Rom. fort ber Dengeit ausgestattete S.Bimmerwohnung.,

auch an Richtmiglieder fofort ober fparer gu ver-mieten, Die Wohnungen feanen täglich eingefeben rurben. Dabere Mustunft mittags gwifden 1/29-3Hhr, ober abends nach 7 Uhr im Saufe Riebricherftr. 7, Bart. linte. 1136 Beamten-Bohnungs Berein

gu Biesbaben. E. G. m. b. S.

Dobbeimerfrage 126 id. gr. 3-8 . 2Behn. fof. ober fpat gu v 92. Ronior.

Citvinerfraße 7 Sip, 3 gim., Ruche m. Jubefor, per fofort ju verm. Rat, bei Ben. 8152 Counterfir. 7, Sch, segtimmer-mobining mit Bubeb, auf gleich ob. fo ju verm 755

Chenbogengaffe 9, fd. 19obn. 3 Bimmer, 1 Ruche, gu 525 Mt, per fofort gu berm.

Cenorenftr. 3, 1., freunduche 2Bobung bon 3 Bimmern it. Ruche gu bermieten. Rab. 2186 Ede Dobbeimerfte, Laben. 3 Bimmer, Ruche per fofort co. fpater gu verne, Rah, b. Dern

Zapeg. Bremfer baj.

Friedrichftr. 45, fl. Manfarb-wohn., 3 Bim., Ruche und Reller im Bob. an findert, Bente per fofort gu bermieten, Rab. Baderei.

1 4 4 7 7 7 1 1 1 1 1 4 7 7 7 7 7 7

Gneclenauft, 8 im Border. u., Simerh, find fcone 3-8im. per fofort gu vermieten. Rab. bafelbit part. linfs.

(Sneifenau,trage 15, 1. t., gr. 3. Zimmerwohnung, ber Reugeit entfpr, einger., billig gn ber-

(Sneifenauft, 23, 3-Bimmer-Bohnung (2. Etage), freie Lage, fofort ob. fpat, ju berm. Rab. Stb., 1. r. (Sobenar, 14, 3., 3 gim., Bab, 2 Balt., E. und Bubehar

gu verm. Neubau Gebr. Vogler Sallgarterfir., Bbb., icone 3.3.. Boon, ber Reugeit entipr. eingerichtet, preisw. gu verm.

Rab. gu erft, Bbb. part. Sellmundfr. 6 3 Bimmer und Ruche bis 1. Januar gu bm. Mat. bafelbit part. 3 abnitr. 20, ich. 3- ed. 5-3im Bobn. (2. Et.) preism. jof. ju berm. Rah bart. 1252

Gde Rieifigraße find Bobn v. 3 3. und allem Bubeh. per fofort gu vermieten. Raberes part.

Pileifter, 6 polizeilich genehmigte hubice Frontspite, 8 große Rim., Tof. zu berm. 9296

Neubau Heilmann, Ede 2. Ring n. Cotr. Str. finb

ber Reugeit entipr. bilbiche, freigel. 2-Bim. Bohn, per Jan, gu berm. Rab bai, gw. 11 m. 1 Ubr. 2472 Moripitrage 28, Gtb. p., brei Bimmer und Ruche, mit ob ofne Wertftatt, gu berm. Rab. 1. Etage.

Deroftt. 10, 3 Bimmer, Riche (Manf.) ber jofort gu bm. Das. Both. 1. L. ober Mority.

Metteibedir. 5 fcone 3-Bimmer. wohnungen mit allem Buteb. fof, bill gu berm,

Deteibedir. 5 icone 8. Jimmer. 2Bobnungen auf gleich ober fpater gie bermi. 21 eiteibedfir, 7, Ede Jorffrage, ich, 3 Bim, Bohnungen mit reicht Buben, zu verm. Rab, bort im Laben.

im Laben. Derugaffe 92 ift eine 2-3-Rim. 3072

De Woonnang mit Roche und Leuchtgas auf fol. ju bm. 1256 Mab. Bob. p. r.

Dramientirage 22, Sta., 3 ti. Brumer u. Ruche billig gu bermieren. Pranienftr. 60, Mitb. 2, 8 3. 2806. 3.

per fofort ju verm. 440 Rab. Rheinfir, 52, 2,

Blatteiftr. 82 a, Canbhaus-Ren-bau, in gefunder, freier Lage, mit prachtvoller Ausficht, finb fcone 3. u. 4.Bimmer-Bohnungen mit Gas, Bab u. Balfon auf fof. gu vermieten. Rab, bafeibft bei Friedr Becht.

Manenthalerne. P. 314, 2.3..
Wohn, auf gleich ob. 1. Oft.
baf. auch 3-3.-Wohn. (Dachyrich.,
Wilb.), 360 M., fof. od. spat. 311
bm. Ras. Bob., 2. St. 4385

Detingauernrafe 5, Deb. icone 3 Bim. Wohnung mit Balt, ber 1. Januar zu vm. Rob, tei Reiper, Bob., Dochp. 1960 Schone 3 gimmerwohn, find ju oerm, per fofort Rheingauer-

Brage 18. 402.
Remerberg 17, 2, 1ch. 3-Bin. 280hn. m. Bub. (Breis 420 Dt.) per 1. 3an. ju bernt. - 3968 32 berftr. 3, 3:Bimmer-28obn. Doberfit. 25, 1. Et., 8 Bim. fofort ober 1. Januar gu berm. Dab. im Baben.

Scharnborfeftraße 34 1 jch. 3 3. Bobn im Borberh. auf ober fpater gu berm. Cebanir. 5, feb. 2, 3 Bimmer,

ober fpater gu berm. Schöne f. I-Jim. Bohnung auf 1. Januar gu bermieten, Geerobenftr, 11. 5. 1, Gt r. 1479 Secrobenin. 21, Borberb., cieg. Bahnung von 3 Zimmern, Ruche, Manl., 2 Baltons zc. ber

1. Januar ober fpater gu berm. Rabered bafelbit. 2944 Cerrobenfte. 24, 3. St., mob., 3-Bim.-Bobn. auf gl. ober fpat ju verm. Rab. 1. St. 3074

Steingaffe 6 8 Bim, n. Ruche fof. ob. ipat. zu verm. 850 Steingaffe 19, Dadjwohnung. 8 Bim. u. Rfiche zu verm, Preis 2) M. monatl. 8159

Schircheinerstrage 18 8 Bimmer und Bubehör, im Mittelban, gum 1. Jan. ju berm. Balvir. 90, 1., 3 fc. Aim. Bohn, billig zu vermieten. Rab, B. Berch, Dobbeimer-

frage 172, part. Derberftr. 3, ich. 3-8.-Wohn., ber Meng entipr., mit ob. ohne Werthatt ju verm. Raberes bai part. rechts 9859

Schenbftr. 8 fc. 8-Bimmer-Architett Meurer, Luifen-graße 31, 1. 987

Westendstr.32, Sth., prachto. 8.Bimmer. Bobn. portfiraße 9 fret 3-3im.-Wohn ,

wollft. nen removiert, fofort gu bermieten. Yorkstrasse 4,

1. Etage, id., geräumige 3.Bim. Bobnung nebft Bubeber, preisto. Rah, dafeibft, 1. St. r.

Dorfur. 17, fcone 3-Simmer-Bohnung, part., fofort gu brem Breis 480 Mt. 3098 D orifir, 38, ich, 3-jeim. Zhohn meggugahalber mit bedeutenbem Mietnachieß ju bm. R. b. 3. Reinbarb, part. 1864

Zietenring 5, 8-3immerwohnungen mit "Rüche, Bab und allem Zubeh. m. allem Romfort ber Rengeit eingerichtet, fofort gu bermieten. Wib. 1. Stod.

Jeienring 6, Bbb. 3., schone 3-Jimmer-Bohnung per 1. Jan. 1907 solor: wegzingshafb. billigft ju berm. N. p. 1360 Biebrich. Schöne 3-Zim.-Wohnung mit Bubebor per fofort

bermieten 894 Frantfurterftrage 19. Gine fa, bue 2., auch v-Bimmer Bohnung im 1. St. mit freier Ausficht auf gleich, auch fpater gu verm. Schierfteinerftr. 2.

In dem Dauje Rheinfir. 26 in Dogheim find gwei 5443 fcone Wohnungen gu 3 und 2 Bimmer nebft reicht, Bubehar ju berm. Mab. Friedr.

Bonbaufen, Friebrichftr. 4. Bleidenftabt. 2Rebr. 3.8im,-2Bobm. 10 2R. monatlich einicht. Waffer und elettr. Bicht, und eine 2.8im.-Bobn in ber Sabudes Duble, an ber Sauptftr., Aaritt., ju vermieten. Fr. Gehm., Gaftaus jum Martal. 9144

Du Schierftein a. Rb., 29ers. babenerftr, (Renb.), im L St. gwei 3-Bim. Bohn. (a 300 M. ebent, mit Garten p fofort er. ju verm. Rab, Rengaffe 3, Etd.

Zimmer.

21 bierftr. 18, Bob., Dadwobn., 2 Bim. u. Ruche, p. 1. Des. bei Bb. Rup ert.

24 Daciprage 33, Renvan, fcone Dachw., 2 3. u. Buteb ju perm. 92. Laben.

M lbredtfrage 44, Stb. part., Wohn, bon 2 gr. Bim. und Ruche per 1 Jan. 1907 ju bin. Preis 340 Mt. 3157

Biemardring 5, Sob., 3 gim., Bieigeraße 41, 39. D., ich. gt.

an fleine rub. Familien fof ober ipater ju berm. Rah, baf. Burean im hofe rechts. 19359
3 cich r. 30, awei gim 1 Ruche. 1 Mani. 2 Reller per I. Teg.

ju verm. Binmeran 23, Deb., find ichone 2-Bimmer-Bohnungen ju perm. Mab, bafeibit im Baben ob. Rifolesftr. 31, Bart, L. 58 9

B mowar. 12, part., 2-Bimmer-Bonnung in rubigem Saule fofort ju verm. 1401 Bitowftr. 12 ichone u-Bim.-Et. in rub, beff. veff Saule weg.

Penging ju berm. 1401 Damisagnat 10, Gtb., Dadited. 2 Rammern u. Ruche, fof. an rub., finderl. Mieter, für monatt. 29 Dt. gu berm. Rab. C. Bhitippi,

Done imerit. 4. Bos, 2 Bim., Rubehor, auf gl. ober ipat, an rub. Familie g. om. Ebr. Dermann.

Doubeimernt. 6. Dinterhaus, fleine Barterremobn., fomie ein größerer trodener Bagerraum

Dopperimeritrafte 26 2 Bimmer und Ruche per fofort an nur rub. Leute obne Rind. gu v. 2362 Dottorimerit. 62 1 gim., Rucht und Reller, event, mit Wegenarbeit jn vm. Rab. p. f. Joubeimertrage 08, Frontfp.
2 Bim. u. Riche an eing. Berfon auf gleich aber fpater 190 permitten

Docheimerurage 18, Gettenban, abgeichloffene Dadywobnung pon 2 Bimmern u. Bubeber au

1. Jan ju vermieten. 3058 Doubetmergrage 88. Mittelb. Bimmer, Rude und Reller im Abichtuft, fofort ober fpater gu werm. R im Caben. 1716

Doggemerfrage of im Dette. 1 fc gr. Junnter, 1 Sab, 1 Ruche rc., nen berger., fogl. 3u nerm., bafelbft im hinterb, 1 Bim. Rude iogleich. 1726 Rab, Borberbaus, 1. St. finis

Dotzheimerstr. 97 a Mittel u. Seitenban, 9-Bimme-t mobningen ju vermieten. Dogbeimerfte, 98, Bob. anofde 2. Bim. Bobn. m. Ruche preismert per fofort ober fparer ju bermirten. Raberes Borbert, 5707 Gi, links, Denban Douheimeritrage 100

babnhof, fc. 2. gim. 2Bohnungen epent, mit Wertftatten ob. Bagers cautite gir bernt. Doubeimerne, 105, Wets., ichone anfarbew., 2 Bim. u. Bub billigft gu berm.

Poguemerftt. 122, Renb., fa. 2. 3mm. Bobn. m. Riofett u. Speifetammer im Abichtus auf 3an. od. fpat, b. ju vm. 8085

2 Smmer-thounung auf joject gu bermicten, Biesbabener Brobfabrit, 9716 Dotheimerftr, 126.

Cienocenfte. 1, part., 2 gimmer u. Ruche, and als Bureau ju benuben, ju berne. In feinem Saufe 2 fchone Meanl. rubige Berfon auf foiort ju verm.

92. Blifabetbenfre. 16, p. 5051

Othousernrage 6 2 3. u. R., im Oth., ju vermieren. Raberes 3. St. t.

Envillerftrage 14 2-B. 28. p. fof. Beibftrage 13 2 Bimmer, Ruche und Reuer auf 1. Dezember gu verm. Dab, baf. Teibfte. 16 ich Dachw. 2 gim

u. Ruche fofort ober iparer ga permieten.

Felbite 27, eine lieine 250binnig vermieten.

Prieblich trafe 14, 1., 2 gimmer, Ruche, Bub., Bib., fefert ju

Dib. Bart., an 1 ob. 2 Berl per fofort qb. fp. ju werm. Rab

Friedricher, Do. ichone 2. und 1-3im.-Wohn per fofort ju berm. Rah 1. St. r. 9827

Friedrichftr. 48, 4. St., Ginf. 28chn., 2 eb. 3 Bim., per fofort an nur rub. Leute 3. Dm Bu etf. im 3 St.

18. Dobember 1906.

(5 netjenauftr, 8 tm hintersaus 1 ichone 2-Zimmerwohnung mit Bubebor per fofort gu bers mieten. Rabeces Borberbaus, Bart lin's. 1846

Bim.-Webn m. Bubeh, im Motdius fof. ju verin. 2191 23 ohnung bon I zimmern und Kinche nur an brav. Leute ju verm. Göbenfir. 19. 1679 Goettenrafte 24, gwei Bimmeran rub. Bente ju berm. 276h.

Denban Dallgarterur, 5 find 2-Bim.-Bobn. mit iconen Ballons fotort, außerdem e. Werf-ftatte, ca. 60 D.-Ditr., mit ober ohne Bohn, ju verm. Raberes baf. Bob. part., bei Rari Forit, Maurermeifter.

Neubau Gebr. Vogler Sallgarterft., Mitte.ban, ichone u-Bimmerwohn, pram, gu verm. Rab. ju erir. Sob. part

Memban

A SECTION OF THE RESERVE

Hallgarteritraße icone 2 gimmer-Bohnungen mit Ruche. Bab. 2 Reller, 2 Ballons. Speicherverichtag, großer Borgarten, alles ber Wengeit entiprechend eingerichtet, auf jofort ober ipater

ju bermieten. Dafeibft im Geitenban ichone 2-Bimmer-Bobnungen mit Bacfon gu bermieten. Dab, am Bau ober bei Architeft

R. Stein, Blücherftr. 84. Sartingar, 6, Gine Bohnung. part., 2 Bimmer u. Reffer, auf 1. Dezember gu verm, Rab

Sellmunder, 15, Dib., 2 Dadiu perm.

Seamundur, 40, 1d, 2-3-3. Bohnung per fofort g. DHL. Serberfit. 26, 2 Bun. u. Ruche

per fof. ju verm. (2.8-) 28., Abichi., 1. Jan zu um. 98ab, Bas. pert. 3168 3158

Sufdgraven 26, 1., eine 2.3.. Bohnung nebft Bubebor an

Schone 2-Bunm r-teabnung mit Bladabiching im Stb., Dachft. per 1. Des. gu vermieten. 2438 Johnffr. 20, part.

Marificaje 18 Want, 2 gim, u gr. Ruche, Reller ju bermiet, Mab. part 1772 Rangtraße 36. 6.v. I Jim. u Ruche zu vermieten. 3161 Mab. Bob. 1. St.

Rariftrage 44, Manj. Zeobnung, 2 ober 3 Bim, mit Bubebbr Deab. part. T. Danier-Friedrich-Ring 48, ichone 20 Jemmer u. Judich. (Sith.) an findert, rub. Bene auf fofort 311 bm. Rab. Bob. D. L

gu bun. Rab. Bob. B. L. 4431
Cebritt. 23. Frontip., 2 Bim. u
Ruche an rub Leute ober
18. Ehepaar gieich ober ipater gu perm. Preis 20 Dit

Denv. Beimann, ude 2. Ming-und Loebringerftr., find ber Reug. entfpr. hubiche freigelegene 2-Bimmer-Wohn, per 1. Jan. ju verm. Raberes bafelbft von 11—1 Ubr. 2471

Endinigfte. 16, 2 Sim. u. Ringe auf fofore u. I eins. Bim au verm. 7865 'm Berm' Menergaffe 8, Dta 1 21.

2-Bimmer-Bobnung auf gleich ob. fpater ju verm. Rab. 139 Manergaffe 11.

Dabine 2-Finn, wohnung ju vin Weiggergaffe 18 3022

1 Manfardwounung, 2 Fimmer neuft Ruche, an rub. Leute zu vm. Michelsberg 32, Ede Schwalbacherftr., b. End re 9888

Meribitt, w find 2 Man) an rub, Berj. ju berm. Mab 1, r, 202 eripitr. 9, Dagin. 2 Bim.,

Beute per fofort gu berm. Rab. l. r. 200 ne'n Rude ju verin. 2545

De eronrage 10. pen, a gum. Derm. Rab. Bob. 2 linte ober Moripfirage 50. 4442 Derourage 11 (1. Et.), 2 3im., Rude, Baide, Baidtude u. Troden-

Speicher m. Ben. für 200 DR. git Perm. per fof. ob. ipiter. 3:5: Deroftraße 18 Manfardwohn. I gr. 3immer, Ruche und Reiler ju vm 92. 1. St. 1427 Demelveditt. 14 |chone 2-gim,-Bohaung für Mt. 280. -

gu vermieten.

Dettelbeditrag: 14, fd. 2.3im. an bermieten.

Dengaße 18 20
Stb. 3. St.. 2 Zim., Kude,
Reffer, Glasabigt, an ficine
Famisie L. 1. Korember 1. verm.
Nähered im Pad tlaben. 6808
Decerwoiouraße 9 ichoner Lad,
m. 2-Fim.-Bohnung, Kache,
2 Kelter, ju um R. p. 1. Esene
ba 2 ft. Lagerräume 2863 ba 2 ft. Pagerraume 2863 Gine jahne Lachw. 2 3m u. Ruche mit Reller auf 1. 3an.

gn om Platterfir. 8, 0, Sente gu vermieten. 460. Rat. Blatterfrage 11.

Bittippsoergir, 10, 2 Bimmer, Baiton, fiche, Gerb m. Gad-vorricht., eiette. Bicht, Gas, Mauf. nach Belieben per fofort vermieten.

Pamenica,ernt. 8, ich. 20-31m., Rob. bei Fr Nortmann. 1632
Pamenicaerftr. 9, ich. 20-31m., wohnung per gleich ob ipat.

2 1. Jimmer, 2. St., Sonnent, men berger, fer. Eing., gl. m verm. Rheinbabnar. 2. 91

Bimmerwohnung nur an rub., puntil. Mierer fof. gu verm. Rheinftr. 59, p. 1.

Muringauerite, 10, men, u Bim. u. u. giefchi, n. Bubeh W., Simmer, Stude und neuer, Stb. 1., auf 1. Deg. ju om

Rieblitt. 19, 2 Bim., Ruche in.
Breblitt. 19, 2 Bim., Ruche in.
Bubehör auf Jan. ob. gleich in vermieten.

Riehliftt. 25, p. I.
Barterre-Bohnung, ben. aus 2
Bim., Küche und reicht. Bubeb., auf gleich zu ben.

7791

2 Jummer und Ruche a. 1. Jan. gu perm. Nab. Meonkr. 15, H. p. 2699 Damerverg 7, Dinterbaus, gwei Dadmobuangen, je 2 Bim., 1 Rud; 1 Beiler, nen bergericht., auch für Wafderei fofort ob. fpat

gu werm. Röderftr. 13

freundliche Dant.-Bobnung, gwei Bimmer und Riche, per fofort Rovember gu vermieten. 983

Roberallee 8, eine Mani, - 29obn., 2 Sim. nebit Bubeb. (Abidi.). an 1 ob. 2. Berf auf 1. Mpril

Hubesbeimerftr. 20, Dib., ich. 2-3im, Bobn. per fofort ennt. friber, ju vern. Rab. baf. 1 bei An -us 8438

dudint 29, manjard-wohn., 2 Bimmer und Ruche, gu permieten. Shachter, 80, Dadwounnng,

in verm. Rab bart. Scharnboritir. 4, Wenban, ich. Wohnungen v. 2 Zimmern

per fofort ober fpater gu verm. Rab, im Bau ob, Gobenftr. 12, bodipart, L. bei Roder.

Scharnboritftr. 9, 2-3im.-Wobit. Sebanitrage b, Dechwebnung, Subebor, jum 1. Robember gu

Serrocenfte 16, Gtb., icone Bweigimmerwohnung gleich ob. Jan. ju verm, 2751 Seerobengrage 20, Grh., eieg. Woon, v. 2 g. u. ft. Riof. im Abfchl., et. Manf., Gas, b. f ed. fp Rab. baf. 2251

5 duerfteinerftr. 9, ich Mani.-23., 2 Bim., ju verm. 2718 Schiernechertr. 12, Sto., fcone 2 Bimmer u. Ruche auf 15.

Nov. ob. ib. gu rerm. 9880 Schierfteinerirraße 16 ich, 203.-Wohnunng u. Ruche ju om. Ris, Borberd p. 9234

Iwei Zimmer mit Ruche aur fopermieten Schierfteinerftrage 63, 1um Ingerbaud 3. Roob 740 Dadpwoonung, 2 gr. Jimmer, Ruche u. Reller ju berm

Steingaffe 25, c. Dadwohnung bon 2 gim. und eine von 2 gim. und gubeh. auf gleich ob.

Steinsaffe 36, Nabe Noberfir., Seine icone freundt. 2-Rim.Bobnung mit Zubebor an fieine rubige Familie auf gleich ob. fpot. ju permieten.

Breundi, 2- u. 3.8im. Wobn, mit Bubeh, fof, ju om. Rab Balbir. Ede Janeric. B. 4605 B albitrafie 44, Ede Jagerfrage wohnung ju bermieten. Naberes

20 guche ver icho t billig ju berm. Rab. B. Berg, Dopbemer n. 6785 ftrage 172, part.

Walkmühlstr. 32, Wohnung und Stallung p. fofor: 23 anniernt 3, ich. Definmer-Bohn. (Sth., part.) per lofort ju verm. Wab. Borberh.

213 a ramite. 27, Bot. 2, 2 gim., 1. 3an. 1907 ju berm 2426 find Wohnung n von givei Stub.n. Ruche u. Reller ja 18. ordentliche Beute gu mermieten Bidb im Baben.

10 fo'ner zu verm. 2611 28 Rude und Glasabidi, per fofort over fpater gu verm. Rab

Rieine Webergunge 9, im 1. Gt. ift eine Wohn, von 9 Bim. und 1 Ruche ju verm. Rat. bei 3. Dornung & Co., Safner.

gane 8. 4216 Deuttraße 6, ich. 1-3im. 23. an ruh, Metter per 1. Ro-vember au vm. Rab, Bart. 2284

Werderstraße 6, Mitteiban u. hinterh. je eine 2. Bimmer-Bohn, mit Bubeb, p. fol.

Werderstrasse 6. 9bb., 2 St., Dinb., 1. Ct., oth., 1. Ct., je eine 2.Bim. Bobn mit Bubeb. per fofort ob. ip. gu but,

905, 866. part. 1. 1280 283 en nohr 8, 9104 (d), 2 8,-wohnung per fof. ed ipat. 2425

rn vermieten. 9425
200 oriente. O., nen bergerichtete Maniacteo, 2 gim, u. Rache, 3u vm. Rab, 2. St. 2703

Dorffir, 31. Die part. 2 Bim und Ruche ju verm. 1458 Beteureng 14, Seitenb, Dacht.
2 Bimmer u. Rute p. fo'art ju berm. Raberes Burean Gebr. Toffalo, veri. Blamerfer. 9012

Bimmermannftrafe 4 done Wanj Bobn., 2 Bun. nub Ruche, a. gl. ob fpater. Rab Stb. part

Rab Die, pari
Dine ichoue, 2 and 3. Bimmer2Bobnung im 1. Gt. mit freier Musficht auf gleich, auch ipater in verm . Schierfleinerfte 2.

Dobiteill, fcone Wohnung fo'ort ju verm. 2353

Donbeim, Bieebabenerfte, 22, Reuban, icone 2.Bimmer-Wohnungen mit Bubeber foi, gu permieten. 29. Coneiber.

Bieriabt, Wilhelmurage 2, fa. und Rache mit Bubeb. u. Gartenbenutung febr billig gu bin. ba-felbft gutes Logis für folibe junge Beute. 585

In Bleidenftadt, direft an ber Babn, ich 2- und 1. Bim. Wohn, an berm, Rab bei 9. Fint, Bleibenftabt ob. B. Berch, Wiesbaben, Dobbeimerftrafe 17

En auch zwei ichone freundliche Bimmer (Banbaujenthalt) am Bigibe geleg, i. b. Rabe b. Schlangenbab, bill, gu vermieten, Dab. Bould, Baulbeunnens 6347 Graße 12. THE TALL STREET

Sonnenberg Platterftrafe 1 29obnung von 2 Bimmern und Rade folort ju berm. 5022

1 Zimmer.

3 blerfir. 10, Seb., 1 gimmer. 2981 R. per 1. Dez ju bm. 2981 M berftrage 22, Part,-20.m., Bim. u. Ruche 3, vm. 2978 3 mieren Reubau Mbierftr. 29. Slöber. 21 bierftraße 80, 1 fc. belles

Bimmer in verm. Moterur. 83, Reusan, ichone Dadiwohnung auf gleich ob. fobier ju vm. Ras. Laben. 2743 28 bierer. 51, 1 Bimmer, R. fof. gu berm.

Dierftr. 58, 1 Bimmer, Ruche und Reller per fof. ob. ipater an perm. 9255 part. Dierntr. 08, 1 Bimmer, Ruche und Reller per L Januar gu

perm. Mab. bart. 2986 Diberftrage 54 int ein icones Dachgimmer auf gleich ober 1. Dezember ju vermieten, Preis 2936 7 Bit. pro Monat.

De bleefte, 69 1 Dochsimmer u. Ruche, nen bergerichtet, nebit Reller fofort ober fpater gu ver-

3 bierftr. Gi, i Bimmer und Ruche per fofert ober fpacer an perme

Gin gr. Dacmobn., 1 Bimmer, oder fpater gu verm. 29

Bude und Reller per fofort git brein Reder u. Manf Sob, v. fof. ga beem Rab. L St. Biechneag: 27, 1 gim, Ruche und Reller (part.) auf gleich

gu berier. 3865 3 1 25 10, Birlo p., 1 Hun. Die Buche auf fofort an rub. Bente gu verm. Rab. Ditto, 1 Dr.

L. bei Joh, Saner 8389 Dambachent 12, Bob., 2, Gi., ein febr fc. gr. Bimmer mit Want, fof. fur 30 Mt. monatt gu Raberes C. Philippi Dambachtal 12, 1. Sch. Bimmer und most, Mani.

Dotheimerfte. 10, 2. Daybeimerfte 83, Mib. 1 gim und Ruche (un Abichius) foi

ober fpater gu vermiet n. 1714 Mah: im binben. Donbeimerner. 98, Mittelb a 1-Bimmer-2Bohnungen per jofort ju vermieten. Maberes 2.

50 gimmer und mobi Diant Bu verm.

Dopbeimerftrage 104. Dobbeimer t, 105, Sto, 1 3. fpater gu berm

Doppetmerftt. 122 Weub, 1 ich Bimmer mit Ruche, Riolett u. Spei etammer im Moichi., (Reller) auf 1. Januar ober ipater billig IN DETIN.

Drudenstraße 8 1 Bimmer mit Ruche auf gl. voce 9560 fpater ju vermieten.

Prantenar. 1., Dachwonnung, B' 1 Bim. und Ruche (Bob.) gu perm. Rab. Scharnberfiftr. 34, Svantentrage 19 1 3immer und Ruche, Bob. Dadwoon, nen bergerichtet, auf gleich ober foter

billin ju verm. R Bbh. 1. 891 th perm.

(Sitt Bimmer und Ruche mit ju permieten 7162 Fibitrage 27.

Neubau Gebr. Vogler, Sallgarteritt., Mittelbau, ichon I.Bimmer. Bobn qu verm. 1514 Rab att erfr. Bab. part

Dartingfrage 1 1 Bin, Ruche u. Reller ber lofort gn verm Rab bei D. Geif, Abl r.

Sellmundnraße 6 1 Bimmer u. Sellmunbfir. 15, Drb., ein Dadj-

icone Woonungen, 1 Bum. in hich, auf 1. Des, 05 an eub. Bente ju berm. Rab. 2018 hellmundfrage 31, 1. I.

Seamundftr, 41 find Wahn, von 1 Zim. u. 1 Küche zu verm. Nah. bei I. Hornung & Co., häfnergasse 3. 2040
Sahnergasse 3. 2040
Küche zu verm. 2056

1 beigh. Dadigintmer a. 1. Gept Ju verm. Hochite, 6 6819 Samurage 19 Dachwohnung, 1 Zimmer und Ruche 31

Dermieten 3407 Darlitt, , Bob., Dadgrobin., 1 Bim, Ruche u. Reuer, an ff. Famtite ju vermieten, Rob 2. Stod. 9913

Gin Zimmer für eing, Berfon fofort ju verm. Rederbrate 17. 9 15
Dennuent. 1 1 8. 1 R., 1 Ren. 1 Red. pu vermieten. Rab. Dady. rechts bei Betri. 9 76

Subwigur, 3 ift 1 Jun, u. Kuche für monatl 17 M., jowie 1 Jim, für monatl. 10 M. und 1 Bim. für monati. 6 DR. ju berm. Rab Blotterir, 80, 1.

1 Leine Bobung ju vermieten Bo Morinftr. 28. Frontfo., 1 gim. u Ruche, an rub. Seute gu vm. Rab 1. Etage. 2086 Moriparage 23 Frontip., 1 Bim. und Ruge per jofort ju vermieren, 92 b 1

Morinfirage 49, Mitio., 1 8 und Borberh part. 2976

De obnu .g. 1 gimmer, Ruder De roftraße 6. Heroite. 86, th. Wanj.-Wahn.

Dette bederage b ein gimmer u. gn bermeten, 50e9
Tonienit. 48, 1 publiche Maniarde issort ob. ipat. 3. em.,
Rab, im Laben. 2775

Gen Bimmer m. Ruche an run. Pair auf gerich au berm. Rab Blattereit, S.la. 5801 ouf for ob. ibit, ju v a. 1114 Deinftr 26, id Fronipingine. in rub. Saufe an anland, Grt., event, mit Benf. 30 vernt. Wab. bof., &.b., 2. L Danitrage 80, 1, ein großes Dani.-Bimmer an Cor eute

obue Rinder ju verm. Dacingaurrite, to, Witteman, abgeichioffene Wobnung von 1 Bimmer u. Ruche s um 1727

Diebiftraße 4 1 Zimmer u R.
3219

Himmer, Ruche und Reger,
Oth. 2, auf fot. ju vm. R.
Wiehlftraße 16 a Kontor. 2754 Decount, 20, Grontio-25con, an einzeine Berfon gu verm. Raft,

Da'eibit 80 9 Diemerberg 3 ift 1 Zimmer in Riche ju verm. 405 Pomerverg 16, Simmer u Rude Ju verm. 2985 Poderftr 3, Ste, I Sim. und Ruche per I. Januar zu ver-

Saachtite, 1s Dachwebn, 1 3mm Sund Ruche, ju verm. 276: Groges gimmer mit berb per fofort ober ipater ju berm, Ran Schachtftr. 13. 2888 Schachtftr. 20, 2. ein Bimmer, Riche und Reller ju ver-mieten. 8029

Schachtn. 21, 1. p., Bimmer nebft ff. Ruche u. Reller auf fof ob ip, au brent, Scharnportiffe. 9, ich. 1-3im.-

bafelbit. 1 Stumer und Ruche ju verm. Smipalbacherite 69, eine fabne fleine Dachwohnung qu eut. Leute bilig gu berm. Sanigaije 28, 1 3im. u. feuche, dRrie, 1 St., auf 15, Ros.,

epent, fpåter ju verm. Sedanftr. 5, Stb. part., 1 Bim. u. Ruche auf g.eich ob. fpat, gu berm. 8833

Sertobenftr. 20, Stb., 2800n., 300n., 300n., 300n. 1 gim. u. Riche, coent., Figidenbierteller per fof. ob. fr. 2345 Steingaffe 20, beige., geräumige Dachflube auf fofort ju ber

mieten. 583
Shungaffe 6, 1, gr. Wan, m
2 Betten frei. 194 Schichteritt. 21, gr. Mani . il. Prute auf gleich ob, spat, ju von. Rith, 3 Et. 6685

Peu au chuiderg 23 1 3im.
it. Ruche, im Seitendau
1, St., 240 Wif, pr. Jahr ju

Danniter, 25, fol geor ohne

Mani gu berm Wab, baf. Drocerie). alramftr, 9, Dachm. Simmer und Riche in bm. 2979 343 alramar, 25. Bbn , e Dade iofort ober fpater ju vermieten. Robert aber fputer 3431 Robe im Laben. 3431 Debestname ob, ein gim und Ruche ic, ju berm. 935.

dhone Mani. Bohnung, 1 Bim.
und Ruche, inein indergebend,
an linder. Ebepaar ob. eint Fran an verm. Bedripfte 1, L. 2495 Bederiger. 7, 1 Bim. n. Rucht (Bob) an rue., ft. Bemile

an vernt 33, 1., feur treunt. Band. Bant. Wohnung, 1 Bimmer. Ruche, Reller an fi. Familie pre

1 Des ju berm. 2343

Un fch. From phippin an ein berm., epent, auch zu Möbeleinstehen Rob. Wedenour 5, 8898

Gin Simmer und Rune in der Hellenbftr. ju verm. 986b. Beitenbftr. 10. Refter. 3221 Defendurafte uO eine Man-farbe gegen Sandarbeit in vermieten. 9870

Wörthftrage 10 1 Bimmer u. Ruche im Geitenb. part., fofert an prem. Rat. bal im Bigarren-Befcaft. 2864

Dorffir. 3, Bob., 1 3im, Ruder u. Reller auf gl. ob. ip. au term, Rab, 1, St. t. 6897 1 Frontip baim mit Ruche an findert. Leute ju verm. Rab. Berfftrage 10, 1 St. Bietenting 1, 1.8mm. Wohnung, Ruche u. Anbeb. per fof, ju berm, Rab. port, linte. 1357

Leere Zimmer etc.

mieten. Rab. Bludperftr. 11

Ein lecres Simmer gu verm Friebrichftrage 29. 4400 Briebrichite. 48, 4. St., leeres Bu erfr. im 3. St. 9284 5 artingstraße 18, 2 fleine, cere

Batterreymmer an rubige Berfon fofort ju berm. 3088 Seitanundftr. 36, fd., gr., leete und bergb. Manf auf fofort to. 1. Degember ju berm Rab.

Raturage 37, 2. L, 3 große leere heigbare Manfarden an antandige Berfan fofort gu vermitten. Rellernraße 11 ein leeres Front-

fofort gu berm. 28 leere Manfarbe fofort billig enne an bermieten.

Möblirte Zimmer.

Beff. Fräulein findet fcon mobil. Zimmer mit grubftud bei quter Fannibe, auf

Bunfch Fam. Anichlus. Gefl. Off n 8. 2268 a. d. Ero, b. 81 2268 möbl. ungen. Zimmer, hodp., itt fofort ob. ipar, an Dame ober herrn gu berm. Geff. Dff. bitte it. A. 3. 83 auptpoftlag niebergulegen. De briber 30, to mooi, gint mit ober ohne Benfion gu

Em freunde, mobil Bin, bearg 3166 Aboliter 5. L. Stb. p.

beritrage 10, 8. p., a einiam mobt, Bimmer an ig. Mann ber fofort itt peritt.

11 bierftr. 16, Deb., 2 St., 140. mab., Bim. au verm, 3409 cone, laivere Saigriteile an reint, Arbeiter gu perin.

Abl rftrage 35. trunblich mobil gim, an ann Fraulein gu verm, 3036 an beff. Deren mit Benfian folort gu vermi, 2177

Morechtfir. 27, 1, St., emjag most. Simmer mit I Betten, an 28. mir Benf. tu rm. 2106 Inn fauberer Mann Schla's felle erbatten

Bertramit 14, .2, L, ireund, mobiliertes Bimmer gu bermiecen.

Bertramert, 14, 1. St. inte, freundl, mibl. 8 mmer fofort ab fpat in bm. Be. 22 R. 2685 Bectramur, e8, 2. r., ein gut most, Brumer mit 1 ober Betten gu perm.

Bismardring 83, 1. linto, e.eg. mobl Bimmer m. Gdreibt

berm, für 14 M m. Raffee Bismardring 37, 3, 1.

Bleichstr. 16, Bib. 1. St. I. f. gwei annanbige Arbeiter Schlaffielle. 3134

Bim. ber fof, ju berm 316 Bincherurofte 10, 2. r., icon mobl. Bimmer an eg. frn. ther Be chaftebame gu um. 3203 Bindernr. 10, 3, r., mb L. anfarbe frei. 805

Garentva.erfte. 6, 4 an der Ringbreche, bei Gog, hubid mit Bim. auf id, mit voller Tenfion in Llavier. 858

Frau Dr. Jaeckle. Dambachent 14. Wib. part., mobi. Simmer mit I ober 2 Beiten, m. abne Benfion frei 1711

Sein belles freundliges mout. Bimmer im Borberbaus, m. 182) p Woche ju berm. Ele-tiderftz, 8, 1 St. L, nabe Dopt, brimerftz., halteibelle ber eiettr.

1 14. most, 8im für 12 201 Gin reinlicher Arbeiter finbet Cehiaffielle 5120 Stilb. 2 r. Doporimerftraße 78 mobil. Manfarbe an faubere Berfon gu 3059 verwieten Con moduceres Bunmer ober

Manf. ju bernt. Dopbeimerftrage 108, ftt. 2 Et.

Oreiweidensfr. 1, p. f.,

Möbl. Zimmer (fep. Eing.) bill, gir ven. 3353 Drubenftr. 7, Seb., 2. Giconoreuftr, g. 2. et, rechts.,

freundl. mobl. Bimmer bill, an berm. Cm erur, 20, wie, 2, |ch. mbl. 3tm. m. g. v. Beni, auf gu vin, an Dame ob hen. 3023 Doit. Jimmer an besteren herrn od. Dame preiswert zu berm, Erbacherfte, 1, p. 1261 (Srbacheritr, 9 4., hubich mb.L. Bim. für 16 DRL m. Raffer

gu perut. 2824 Warme Schafneue frei Baul-brunnenitt. 4, 1. Et. 3:37 Brane wirb, erb, bill, Smiaf-ftelle Famibrunnenftr. 12, Gemulelaben, b Didel. Stantenfrage 10, 3, 1. mbbl.

Bogis mit ober oine Roft

dig gu berm 3097 band, Ron mit Wohnung bie Woche 10 Mark. 2736

Mupp. Sommer in berem 1000 Bimmer ju berm. Darungftr. 7, Bob, 2 et. L., id. mabl. beigb. Bim ju om Breis mit fir bridd 18 20. 2653 Debent. Bim, mit fep Eingang. ebent. mit Benfio: 3 bm. Bellmunbir. 28 3. L. 3096 Dellieunofte. 40, p. r. mobil. Bim. an herrn ober

Dome gu verm, Sin gut mobl. Bun, und eine mobl. D'ant, ju bern, bei Bitme Rofenthal, Belmund-ftrage 43, 2.

genunbfir 54, fit. 1 er.

Dermanner, 16, 3, 1 3288 or erne s, part, r, ein ich Schieften Babiafgim, a. gl. gu verm.

Drobt, Grumer ju vermieten hiridgraben 12, 2. Gt. 20:3 Sirfd graben 26, 2 4, it ein mobil. Bimmer an enflanbige Berton billig gu bermieten. 261 Wag, bafelbit.

Debnierte Manfarde ju vern Jahufte b. D. mit, Arbeiter erhalt Roft und

Jabuftr. 6, 2 abnitrage 19, Stb. p., erft. Mrbener Logis. 340. 340. Sta p., id. mbl 3406 Bum b, an perm.

Cont. mobi, gunmer für 16 20, Jahner 38, 1, 1, porm. mobl. Bim. f. 15 DR. monati. gn perm.

57 arine. 37, 2 Et. L. fc. 1160bi. Simmer preidmert gu bet. mieten Ratificage 37, 2, 1, 1 eieg. mut. Bobis und Schlafpmmer

Preidibert gu bermieten. 2173 Rapelienftr 5, 1., mobl. gim, od. 9Bohn, ju verm. 2971 S euerur. 17 erb, reini. Arvener 1766

Se grogafie 6., 1 il. moot, gim. bermieten. Dab. bei 23. Barth.

Lauggaffe 10. 11. 12. mbl. Bim gu permieten, .p. bauernb.

Cebiffrage 1, D., eieg mabl, Bin, mit feb. Gingang feiert gu permieten. 3194 Stehrfte, 17, gut mobil. Zimmer gu verm. 2387

Qubmi ffrafte 4 2 einzelne Bier. mit und ohne Berten ju ber mieten. mirten.

Mirten. 802

Marttifte, 17, 3., bei Schafer, Schlofferlag, erhält anfidnb junger Mann gutes Logis mit od, ohne Roft. 2422

Mallergaffe 3/5 mobt Bimmer 3n vermieten. 3123

Nah. im Laben

We erbalten reinl, Arb Roft und Logis. 2145 und Logis. 2745 reinlicher Arbeiter Roft u. Logis.

Deichelaberg If, einf. mat 230b. 2. St. Somomader-Sippian it. Arbi

Moriphy. 8, 6th., D. 388 Großes, gut mobl. 2. Genner Bimmer gu perm. Moripftrage 11, 2.

(Sieg. webl. Safon- und em a gimmer, und eing Bimme gum magigen Breife gu vermieten Moripitr. 35. 2. Morigan of, den p. mob Zimmer ju vernt. unb

2002 oripit, 43, 200, 1. t. con gut mobl. Bimmer f. 4 M. per Boche su perm

Menton Benfion Dierigerage 54. 1. Etrd.

Müllerftr. 1, 2. St., gu berm Deroftraße 3. Beute erhalten Roft u. Logis. Rebered bafelbft 2. Sid. 6039

Em junger Mann erbait Binme Reroftr, 16 Schubl. 322 Deroftr. 29, 2 und 1 3im. u. Rude ju berm. 3156

Merotal 24, elegant mobi Bim. mit ob. ohne Benfion für ben Binter gu maß. Breifen ju berm. ranienftr. 6, 2. rechts, Mahe ber Mheinftr., gut mbi. Bim.

gu bermieten raminur, 21, 2, L, gui mobi Bemmer mit ob. obne Benf. git beritt. Dramenur, 27, 2, L, erb. aun.

Dranienint. 27, Bon., Manf., Dranienint, 27, Bon., Manf., Print Arb. rb. Schlaft, 3144 Stamer per fof, od. fpat, g. berm Rah, im Paben. 9770

perm Rah, im Laben. 2776 Dramenar. 62, hth. 1, bei Seimert, gim. m. 2 Betten 3001 Blatterfir. 78, erh Arbeiter od. Dabden b. Bogis. 6979 3 an rubes Co. 1-2 B

an ruhige Bente jum 1. Des m vermieten. 9170 Philippsbergstr. 7, hodp.,

ju permieten. Gin mobil, Simmer m. 2 Betten 3H permiteten Rauenthaleritr. 6, Sth. 1.

anständige Arbeiter erhalten Logia Rauenthalerftr. 10. Reib. p.

Deinoabnftruße 2, u. er. gur mobt, Stim, mit u. o. Beni

(Sut mobi beigt Wanjarde gu permieten 2997 Rheinbabnftrofe 2, 2.

mutliches werm. Bebaglich Denfion. Umgegogen von Rheinbabnftr. 9 in nen guredit gemachte Bohnung Rheinbahnftr. 4, 1. Et. Baber im Danie,

Deterngauergraße 20 fcan mbt. Bimmer gu verm. Raberes part. linte.

Dieblur, 5, Bbb., 1. St. imto, einf. mabi, Bimmer ju bee-3165

Durbiffe. 7, Dtb. D., erbail 2 Leute ich. Locio. 28

Eintach möbl. Zimmer an faucere Arorner gu bermirten Mirbeftrage 8 Stb. 3. Gt. rechte Diebifte. 18, meite, p., icon mobl, jep. Bimmer an auft.

Perlan ju verm, 2 Dieblitt. 10a. Gto. o. i. mobi. Jim, mit Gaffer, Bodie für 4 M. zu verm. 1 Hiehlur. 21, 1, 1, gr. gm mool. Zim, gr verm. 1108

Di bbl. Summer gu verm, Noon-ftrage 6, 2 St. 1104 Droonir. 8, 1. Gr. E., icon

Benfion gu vermieten. Staffen gu vermeten.

6 m moofieries zimmer zu verm.

9 Moonvraße 10, 1. 3280

3280

3280

3280

3280

3280

3280

3280

3280

3280

3280

3280

3280

3280

3280

3280

3280

3280

3280

3280

3280

3280

3280

3280

3280 bone Benfion abgugeben, Webbi, Frammer fof. 3n verm. Romerbera 20. 9917

Remliche Arbeiter erhalten Logis Caalgaffe 82.

borufrage 2, Frontipige Schwalbacherfte, 63, D. p. ein., mott Zim, in verm 9359 Schwalbacherfte 75, A. Gi., mbl., Rim blillig in verm. 234 ebanur, 2, 1, et, i, ein ich.
mobil. Jimmer, fowie anch
eine Maniarde en uren. 9281

Vlöbl. Zimmer ur permieten Gebanir. 5. Sti., 1. Gt. L.

Sebanut, 6, 1. r., gr. Bimmer mit 1-2 Betten und Rochjelebenheit gu berm. 202 Sebanfte 6. Sob, 1. r.

Buger Diann tann Ron itn Sonis eruniten Sebanitr. 7, Sib. 2. St. L. Brennend mobl. Zimmer billi gu verm, in rub, fl. Familie chanftrage 10. Stb. 2.

Sindur. 10, part., ein eleg moul Bimmer ber fofort gi p rhijeren. Pann. Mann erb. fc. Bimmer u. gute Reft 8426 Cebanftr, 15 part

Sebanplan 7, 8., mbil. manl., beigbar, pr ifim ju bin, 2108 Stummer fur 1 bis 2 herren tu bin, mir ob. obne Benf. 104 ecrotennr. 6, 1. L, ein gut mobil. Bimmer preisip. fof. gu berm. 2335

Dauermieter

findet gemutliches beim bet allein. fieb. geb Danie mit ober obne Benf. Geerobenftr, n. 1. L 99.6 Serrocenntage 6, 2. L. gemuil. mbol 25otno u. Schlafgem. an Chep, auch einzeln an Damen billing in barm.

Serrocenfteage 10. 1, fcon mbt. Bim., beigbar, mit fep. Gin gang, an anft. D. ob. Dame gt eb a. 1. Rop. 1138 202 out. Bimmer fofort ju ver-mieten 2584

Geerobenirage 11. Deb part. (D'in meet. Stim ju berin, Cet-robenfir, 11, 2Reb., 2. St. rechts.

gut mabi, fep. Bimmer gut S1.2 permieten. Scherftemer ir, 3, 0., 1 ober 2 mont, Bim, ju verm. 280 Ein fchones mo. L. Bimmer auf 1. Degember an antant. Den.

bid. gu verm. e dierfteinerftraße 20, 8 1, Wab. Schierfte nerftrage 24, Paben.

einfach mott. Zimmer nr. Rock. auch für antianbigen Arbeiter 6267 (Ginf. mobil. Bimmer mit fep. Eingang und 1 ob. 2 Berren

Steingaffe 18. 1.

Gint, mooil, gim. (jep. Eing.)
mit 2 Beiten bill. ju berm. Eteinogffe 18, 1

tiquer, o. 1. et., eieg. gr, mobi, gimmer per fofert an Stoffier, permieten Wallufersir. 5, Hih. part.,

m Sim. mit Ragee ju vermiete. 29, 8 50 1kt 89at ein arbeutt, Mtaechen icones Schlofzimmer. Rab Walluferfir, 9, Stb. 1 1983

Deinliche Arreiter eratt, Rott und Lagie Wa ramftr. 9, bei Augurt Leber. Rim binis an nert, ein mbi. Bum billi) gu perm. 2608 Bimmer in, fep. Eingang

per fofort an aufland. heren gu Wanf, mit 1 ob 2 Berren an faub. Arbeiter pro tooche gu

Deurigur, 47, 2 Arbeiter ern. Maniarbe . 818

Ein möbliertes Zimmer billig in brem, Bellenpar, 49. htb., 1. St.
Dool. Zimmer ern, benere
Arbeiter Weildr. 14, Geb.,

8. linfe. + Gimmer ju berm. 2745 Beftenbur, 10, Din, part, r., mabl. Simmer frei, 2566 25 ein mobl, Bimmer fof, gu

Dermieten. 2576
Dortner, I, o., an ber Rheingraße, mobl. Sim. mit I
bis 2 Betten b Boche f. 4 Mt., event, Fent, in berm. 28:3 De eribatais 11 mobi, Dianiarde mit Roft f. 10 M. modenti.

gu verm. A. b. 1159

leg. mot Cation-zimmer (ungen.) mit g. Bianmo, an beff. Herrn bei ged junger findert. Binve zu vermieten 1156 Bortitraje 7, D. L. t., imon mobil. Bim. an and. Fraulein

Printage i, 20..., 1 t., erg. reinl Aro Boois p. Beoche 20 W wit Raffer. CLAS

Pente autes Bogie 1783 Joctur 19, 3., mebi, an anft. jungen Mann ober adu er ju perm. (5 ur mebl. 5im. tof. gu berm.

Rab. Dortfir, 29, 2. Ereundl mobt. Bim. m. 2 Bett bei einer Bitme ohne Rinber gu vermieten. Nab Porfitr. 38, 2 r.

Zielenring 3, 2. links, mobt. Bum, mit ob. obne Benfion ju bermieten. Simiam meblierres Bimmer gu bermieten. 10069 Rimmermannfir. 8. Gtb. 8. r. 3 mobil Rimmer in om 1838

2 möbl. 3immer u berm. Donbe.m, Biesbadener itrage 41, 1. St.

Läden.

Für Konsumgeschäfte! Schoner Laben, ub Q.-Meter groß, mit 2 Bimmern und Ruche (mittlere Molernt,) für 800 Mart per Jahr fafait ju verin, Rab. Ablertraffe 29, Reubau, bei DR. Boder I.

Neubau Adlerstrasse 29 find aut gleich poer fpater billig ju vermieten: 1 große belle 2Bert. ftatte, 1 Bierfeller, 1 großer Baben, Stallung für 2 Bfeibe, Bagen. remite und Butterraum mit und obne Wohnung. Gieftr. Beleucht-ung. Rob bei 863 Dar Rober. bafelbit 1. St. rechts.

Mibrechtitraße 11, em großer, ichoner Baben mit Reben-raum gu om. Rab. Roberftr. 29, bei Start. Blimerite, 27, Maeen mit 2- over 8. Bimmermobnung per fofort

o'er tpater gu ceent. 8 Laden, in welchem visher ein Erfolg betrieben murbe, gu berm Rab, Bleichfir 4. 1440

Laden

Dopheimeritraise 106, Ediaben, per fofort oter ipater ju permirten. Rab, 1. St. Beder. 1613

Eilenbogengasse 10 ein tfeiner Egben gu vermieten. Din bei Diller,

Graderfir. 5, 1. r., 1 Maben mit Bubebbr fofort ju bermieten.

Gin Laden nebft Bobn., 5 gim. u. Ruche p. 1. Dir. ju vm. Friedricher. 29.

Baten mit Rüchenraum, für Grifeur gerignet, ober als Lagerraum per fofort gu bermiet. Rab. Gerichtelle, B, part. 2596

Jahnstraße 8 ein Caben per fofort ju bermieten. Rab 1. Erace. Raritrage of Laben, für jebes Geichaft paffend, mit 3-Bim. Waberes 1 Stod

Garftr. 40 Baben, für jedes Beoper conte Bobnung, event Reller, Lager-raumen, gu bermieten. Raberes

Batt, 2443
Rellerat. 11. p., Laden 1. 300
Me, paff. t. Schubm., fof.
3th vermieten. 2849
Ruchgasse v ein ichoner Laden,
für jedes Gelchäft geeignet, fofort gu permieten. Raberes bortie bit 1. f.

Laden

Langgaffe 81 (Raifers Raffer-geidalt) ift auf 1. April 1807 ambermeitig gu bermieten. Rab. bal. 1. St.

Mauritiusfir, 10 Laben ber 1. April 1907 gu v. 12796 De ridenna pe: fol. gu bern. Rab. 2. Stod.

Detreibedur. 1, Baben m. Wohn per gleich ob. ipat, ju um.

Laben. 2773
De irbermalbitt. 8, part. iints.
1 Laben m. Bubeldr ju mm. Nool Bender 1988 Deiebermajofir. 10 in ein Laden mit fleiner Wohnung, febr raffend für Frifenre, per fofort gu permieten. Raberes Derberte. 10, 1-Gt., und 2233

Statteratrage 42 Paoca 1, 100. Gefchaft paffend, mit 2-4. Dramienne, 45, ichoner Baben mit 2-Bimmerm. für jedes rieche Gefchaft gerign., per 1. April gu Beingagerftraße 6, Laben mit Bafferei gu permieten. 1. St 1

31 Bein iderne 11, ein fd. fofort au cerm. 9340

I a reicht. Bubehör, in welch. ange Sabre ein Butter- u. Giergefchaft betrieben murbe, fofor ob. ipater au berm. Rab. b. Gigent. Platterfir. 112, einguleben 2679 Romerberg 15.

borin 6 3. ein Roloniafm. Befdaft betrieben wurde, mit 3-Bimmer-Bobnung ift fof, aber fonter gu verm. Rab, Ballom-Prage 1, bei Dombmann. Geerorenit, 16, großer Baben mit Bobnung ju verm. Mas. Balomer, I. Dom'mann. 9750

20 Gdiaben mit 8 Schaufeftern und Labengimmer, Dag. bafetba bei 3itel.

Bilbelmitrage 6 großer Laben mit groß. Schonerfer, anfdliegenb vier Bimmer. зибатиен са. 200 qm, анф Eingang vom Safe aus, per fof. gu vm. Rab. Bureau Dotel Metropole, vormittags 11-12 Ubr. 6051

Dibeimir 10, neben Egié Bobengollern, beite Beichaftslage, neuer, bubid. Laben it großem Schau-Grier (feith. Japan Baren), febr geeignet f. Bigarrengeichalt, per 1. April ju bernt. Breis 6500 Me. Raberes Burean Botel Metropole.

Schöner Laden, geraumig mit 3 Schaufenftern, Ede Wellrin und hellmundftr. belegen, auf fofort ju verm. Rab bafelbft im Ediaben. 9718

Eddner, großer Laden mit Labengimmer billig gu berm Rab. Portftr 4, 1. 1453

Togheim. Gin 30 C.-Mir. gt. Laden neba 3-3im.-Bobn., Manfarbe, Labenfeller und fang. Bubeb. bee 1. Januar ju verm. Rab. Dob-beim, Gartenftr. 2. 1. St. 2968

Dogheim.

Baben mit 2-Bim. Bobnung. Rulebor, in beiter Lage, fur feb.

Subebot, in beiter Lage, für feb. Geldaft geeignet, ju berm. Rab, in ber Erbed b. Bl. 5932

Disheitt, Gener- und Bierichtelte., ift ein ich Laben m. Wohnung, 3 gim. u. Rüche, nebtt Bubeb., f. jeb. Gelchaft paff., b. ju berm. Nab. bol. 8345 ellright, 31 fl, Laben m. ob, ohnt Wohnung per 15. Ren

gu verm. R. das. Bdb. 2. 23 tilripfir 63, mob. Baben, fareffen. ob. Raffee Gefchaft febr gerignet, in beter Geichaftslage per 1. 3an. 1907 gu verm. Rab

1. Stage. 2242 Weitenditr. 32, Laben, Bafdtude und Blaichenbierfeller fof bill gu vm. 2338 für jebes Weichaft geeignet. per fofort gu bermieten, baselbit 2, r. Birenring und Rettelbedftraße,

Dunungen

Broun. ju berm., gerianet für Beileur., Binter- in, Giergeschöft oo, f. Burftauffdnitt. Rab 705 Bietenring 6.

fteben nicht lange leer, wenn fie im Bohnungs-Ungeiger des "Wiesbab. General-Angeigers" inferiert werden. Gur monatlich eine Marf wird jebes Bohnunge-Inferat für ben Bohnunge-An-Beiger breimal modentlich, für monatlich zwei

Dart täglich veröffentlich.

18. Robember 1906.

In gekeimtem Getreide verwandeln Eiweiskörper ihre chemischen Eigenschaften in diastasische, d. h. sie erhalten die Fähigkeit, bei geeigneter Temperatur die Stärke des Mehles in Dextrin alsdann in Zucker umzubilden.

Dieselben Eigenschaften besitzt der Speichel, welcher zu einer guten Verdauung unbe-

Ich ziehe aus gekeimtem Getreide Diastase, um durch deren Verwendung bei der Brotbereitung eine Wirkung zu erzielen, die einer guten Vorverdauung gleichkommt. Durch gleichzeitigen Zusatz von täglich frisch bereitetem Malzextrakt wird der effektive Nährwert meines

alzbrotes

von keinem anderen Brote erreicht.

Der Preis dieses Brotes ist 52 Pf. für den 4-Pfundlaib, da das sogenannte vollwiegige Brot der Konsumgeschäfte nur 3 Pfund oder noch weniger wiegt, ist dieses Nährbrot such das billigsts.

Wilhelm Maldaner, markiftraße 34.



Unterricht für Damen und Herren.

Lebrfacher: Schonichrift, Budführung (einf., boppelte u. ameritan.). Correspondenz. Raufmann. Rechnen (Brog., Binfen- u. Conto-Corrent-Rechnen), Bechfellebre, Kontortunde, Stenographie, Maidinenichreiben. Grundliche Ausbildung. Rafcher und ficherer Erfolg. Tages. und

NB. Reneinrichtung bon Gefchaftebuchern, unter Berudfichtigung ber Steuer-Selbfteinschanung, werben biscrei ansgeführt. Heinr. Leicher, Raufmann, langi Fachiebr. a. größ Lebr-Infit. Luifenplati In. Berterte und L. St.



forpulente

Derren. Baletos, Auguae, Joppen und Sofen. moderne Stoffe, tabellof Sit befte Rafperarbeitung ans allerreften Firmen, fraberer Breis 80, 40, 50 Mf., jeht 25, 27, 30, 35 Mt. Große belle Berfauferaume. - Un-2583 feben geftattet

Sowalbadierstr.





Cramer. Reibftraße 13. Tel. 2345. 2315

editen Sitbergriffen und Gilbereinlagen in un-

erreichter Ausmahl billigft bei Juwelier Otto Bernstein,

40 Rirchgaffe 40. 1238

befindet fich

nur Friedrichftrage 11. Vogelsang.

1603

Billiger Herdbrand

Rußtohlengries

empfiehlt gu 75 Big. per Ctr. in lofer Fuhre Kohlen-Konsum Anton Jamin

Rarlitrafte 9.

Telephon 3542.

Empfehle täglich:

frisch geschossene bayr. Waldhasen

Hasenrücken Hasenkeulen Rehrücken Keulen im Ausschn. Gänse Enten Kapaunen Junge Hahne Fasanen

Rebhühner ausserst billig.

N. Bissert, 3425 Nerostr. 28. Telephon 2671.

Winter-Kartoffeln,

Baulfen Juli-Rieren, Diefe fo beliebte Sorte ift wieder eingetroffen. Otto Untelbach, Rartoffelgroßbandl., Schwalbacherftr. 71. Tel 2734.

Mobel-u. Bettenverkauf.

Große Auswahl. — Billige Preise. — Teilzahlung. Eigene Tapeziererwerfftatte. 76 21. Leicher 2Bwe., Abelheidftrage 46.

Alfademische Zuschneide-Schule von Frt. J. Stein. Biedbaden, Luisenplay In, 2. Gt.
Erfte, ältefte u. preisn Fachs fulle am Blane und fümmil. Damein und Kindergard, Berliner, Biener, Engl. und Parifer Schnitte. Leicht faßl. Methode. Borzügl., praft Unterr. Gründ. Unsbildung i. Schweiderinnen u. Derefte. Schül. Aufn. tägl. Coft. w. juzeschn. und eingerichtet. Taillenmunt incl. Futter-Anpr. Mt. 1.25. Rodichn. 75 Ph bis 1 Mt.

Büsten-Verkauf: Sadb, fcon von ER. 3.- an, Stoffb. bon Dt. 6.50 an, mit Stander bon DR. 11 - an.



gurudgefette, in jeder Rollengahl, neue moderne Sachen mit 30-40% Rabatt. 2937 Lincrufta-Refte für Erep jen und Bimmer billigft.

leight 2914. A. Scharhag, Rheinst, 56.

Raffermeffer von 1.50 Mk. an.

Meggergaffe 27. Bh. Rramer. Telephon 2079. Schleifen gut und billig.

kin ache, doppelte

n, amerikanische,

Buchführung, Kaufm. Rechnen Konto-Korrentlehre,

Wechsellehre,

Korrespondenz,

Schönsehreiben.

Maschinenschreiben,

of versch. Systemen

Stenographie,

Vervieltältigen

nit Hektographie-,

Cyclostyle- u.

Drehapparaten,



Für fachmännischen gediegenen Unterricht mit Einzel-Unterweisung garantiert die 30-jährige Praxis

Nassauische Hauptgenossenschaftskasse Wiesbaden, E. G. m. b. H.

Zentralkasse der Vereine des Verbandes nassauischen landw. Genomenschaften und Kassenstelle der Landwirtschafts-kammer für den Reg.-Bez, Wiesbaden,

Reichsbank- Moritzstr. 29. Telephon No. 2791.

Gerichtlich eingetragene, von den angeschlossenenGenossenschaften übernommene Haftsumme Ende

Mk. 4,099,000.-

schäftsanteile am 31. Dezember

Annahme von Spareinlagen - bis zu Mk. 5000 .mit Verzinsung von 31/2°/0 vom Tage der Einzahlung ab. Ausfertigung der Sparkassenbücher kostenfrei. 6687 Kassenstunden von 9 bis 12%, Uhr.

= Garantiert reinen :

Honigkuchen

jeden Zag frifd, empflehlt Brot- u. Feinbaderei F. Zimmermann, Moribarage 40.

Telephon 2154. Geftrifder Majdinenbetrieb. Bieberverläufer erhalten Rabatt.

Greidenker-Verein

Montag, den 19. Rovember, abende 81/2 Uhr im

Raiferiaale, Dogheimerftrage 15.

mit 70 größtenteils fünftlerijch folorierten Lichtbildern

Redner: Berr Bogtherr, ehemaliger Reichstagsabgeordneter u. Brediger ber freireligiofen Gemeinden Berlins und Stettins.

Galerie 20 Bfg. I. Plat 40 Big.

Außerdem eine geringe Bahl Gintrittefarten für refervierten Blat à 1 DR. Lettere im Borvertauf burch die Budhandlungen Rordershäufer, Bilhelmftr. 4 und Morit & Müngel, Bilhelmitrage 52.

> 3397 Für Mitglieder Gintritt frei.



Mittwoch, ben 21. d. DR. (Bug. und Bettag):

Turngang nach Zahlbach.

Abmarich 2 Uhr nachmittags bom Beififden Ludwigsbahnhof. - Um gabl reiche Beteiligung bittet Ter Boritanb.

Bapern=Verein "Bavaria"

Unter hohem Broteftorat 3br. Agl. Dob. Bringeffin Therefe

Mm Conntag, ben 18. Rovember, abends 8 Hhr, finbet im Beftfaule bes . Turnerheime", Bellmunbfir. 25, bie

Geburtsfeft-Feier Ihrer Königl. Soheit Prinzeffin Cherefe von Banern, verbunben XV. Stiftungsfefte,

bestehend in Konzert, S-faug, Theater und Ball, flatt, unter gütiger Minvirtung von Fräulein J. von Pfeilschifter (am Kapier), Frau Königl Kammermuster Anna Werner, Fräulein Englert, ber Rapelle bes Deff. Buf Regts. Rr. 80, fomie ver-ichiebener Gonner und Gonnerinnen bes Bereins. 8396

Die Mitglieber, famtliche Bandsleute fomie Gonner u. Gonnerinnen bes Bereins find hoflichft ein:elaben. Der Borftanb.

Mengergaffe Wirshadener Emaillirwerk Mengersaffe

hervorragend bekannt durch ihre tadellose zweckentsprechende Ausführung, richtigen anatomischen Schnitt, sowie gutes, angenehmes Sitzen in allen Grössen von Mk. 3.— bis Mk. 11.—.

Teufel's Correctio-Leibbinde

eine Spezial-Leibbinde, welche vor der Geburt als Umstandsbinde, nach dem Wochenbett, bei Hänge-leib, bei Erschlaffung des Unterleibs, Wanderniere, Wan-derleber, sowie zur Reduction des Leibum-fanges, zur Verbesserung und Erhaltung der Figur, mit vorzüglichstem Erfolg getragen und deshalb von den Aerzten warm emp'ohlen wird.

Andere bewährte Fabrikate von Leibbinden von Mk. 1.25 an.

Weibliche Bedienung.

Chr. Tauber, Artikel zur Krankenpflege, irehgasse 6. Telephon 717. Kirchgasse 6.

Seltenes Angebot.

Trob Steigerung der Schubpreise ift es mir gelungen, versch. Boben bessere Schube in Chevreaux. Boycasf., Ralb. u. Wichsleder für herren, Damen u. Kinder billig einzulaufen. Der frühere Preis verschiedener Schube mar 8. 12, 14 Mt. und sind die Mehryahl der Schube mit den seitherigen Originalpreisen u. dem Zeichen "Original" u. Sphem "Goodpear-Well: verseben, wobon sich jedermann überz ugen tann. Um schnell damit zu räumen, verlause ich dieseinen zu 5, 7,50, 8 u. 10.50 Mt. Sandschube n. Pantoffein zu aller disigk. Breisen. Wie befannt, führe ich nur gute Ware.

Mur Mengaffe 22, 1 Ettege hod.

Blinden-Auffalt Balfmiiblftr. 13.

Blinden-Seim Gmferftr. 51,1

empfehlen die Arbeiten ihrer Jöglinge und Arbeiter: Körbe jeder Art und Größe. Bürstenwaren, als: Befen, Schruber, Abseise und Wurzelbarden, Anschmierer, Aleeder und Wichsbürsten ze. serner: Fushmatten, Alopfer, Strohseile zu. Rohrsige werden schwad und billig neugestochten, Kords Reparaturen gleich und gur ausgeführt. Auf Bunsch werden die Sachen abgeholt und wieder